

Sozialstrukturatlas 2012



Dezernat Soziales, Bildung und Kultur

Impressum



Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:

Dezernat Soziales, Bildung und Kultur
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

E-Mail: dezernat05@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Redaktionsschluss: 25.02.2013

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Auszüge daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Auszügen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis.....	6
1. Zielstellung.....	7
2. Beschreibung der Indikatorenauswahl und -berechnung.....	8
3. Kurzbeschreibung der sozialen Situation in der Gesamtstadt.....	14
4. Beschreibung der sozialen Situation in den Ortsteilen.....	17
4.1 Bevölkerung.....	17
4.1.1 Gesamtbevölkerung.....	18
4.1.2 Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren.....	20
4.1.3 65-Jährige und Ältere.....	22
4.1.4 Ausländische Bevölkerung.....	24
4.1.5 Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren.....	26
4.1.6 Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter.....	28
4.1.7 Durchschnittsalter.....	30
4.2 Familienhaushalte mit Kindern.....	32
4.2.1 Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren.....	32
4.2.2 Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren.....	34
4.2.3 Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren.....	36
4.3 Situation am Arbeitsmarkt.....	38
4.3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	38
4.3.2 Arbeitslosigkeit.....	40
4.3.3 Jugendarbeitslosigkeit.....	42
4.3.4 Arbeitslosigkeit älterer Personen.....	44
4.3.5 Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung.....	46
4.4 Ökonomische Situation.....	48
4.4.1 Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren.....	48
4.4.2 Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften.....	50
4.4.3 SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren.....	52
4.4.4 Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II.....	54
4.4.5 Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren.....	56
4.4.6 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter.....	58
4.5 Bildung und Betreuung.....	60
4.5.1 Betreuung in Kindertageseinrichtungen.....	60
4.5.2 Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen.....	62
4.5.3 Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige.....	64
4.6 Gesundheit.....	66
4.6.1 Gewichtsstatus bei Einschulungsuntersuchungen.....	66
4.6.2 Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen.....	68
4.7 Gesellschaftliche Teilhabe.....	70
4.7.1 Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2009.....	70
5. Zusammenfassung nach Planungsräumen.....	72
5.1 Planungsraum City.....	72
5.2 Planungsraum Gründerzeit Südstadt.....	74
5.3 Planungsraum Gründerzeit Oststadt.....	75
5.4 Planungsraum Großwohnsiedlung Nord.....	76
5.5 Planungsraum Großwohnsiedlung Südost.....	78
5.6 Planungsraum Ländliche Ortsteile.....	79
Anhang.....	81
Literaturverzeichnis.....	126

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4-1: Übersicht Planungsräume Jugendamt.....	17
Abbildung 4-2: Bevölkerung 2011.....	18
Abbildung 4-3: Veränderung der Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006.....	18
Abbildung 4-4: Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 2011.....	20
Abbildung 4-5: Veränderung der Anzahl Kinder und Jugendlicher bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006.....	20
Abbildung 4-6: 65-Jährige und Ältere 2011.....	22
Abbildung 4-7: Veränderung der Anzahl der 65-Jährigen und Älteren im Vergleich 2011 zu 2006.....	22
Abbildung 4-8: Anteil der ausländischen Bevölkerung 2011.....	24
Abbildung 4-9: Veränderung des Anteils der ausländischen Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006.....	24
Abbildung 4-10: Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 2011.....	26
Abbildung 4-11: Veränderung des Anteils ausländischer Kinder und Jugendlicher bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006.....	26
Abbildung 4-12: Ausländische Bevölkerung im Alter 65 Jahre und älter 2011.....	28
Abbildung 4-13: Veränderung des Anteils der ausländischen Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006.....	28
Abbildung 4-14: Durchschnittsalter 2011.....	30
Abbildung 4-15: Veränderung des Durchschnittsalters im Vergleich 2011 zu 2006.....	30
Abbildung 4-16: Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011.....	32
Abbildung 4-17: Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2008.....	32
Abbildung 4-18: Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011.....	34
Abbildung 4-19: Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2008.....	34
Abbildung 4-20: Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011.....	36
Abbildung 4-21: Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2008.....	36
Abbildung 4-22: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2011.....	38
Abbildung 4-23: Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vergleich 2011 zu 2006.....	38
Abbildung 4-24: Arbeitslosigkeit 2011.....	40
Abbildung 4-25: Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich 2011 zu 2006.....	40
Abbildung 4-26: Jugendarbeitslosigkeit 2011.....	42
Abbildung 4-27: Veränderung der Jugendarbeitslosigkeit im Vergleich 2011 zu 2006.....	42
Abbildung 4-28: Arbeitslosigkeit älterer Personen 2011.....	44
Abbildung 4-29: Veränderung der Arbeitslosigkeit älterer Personen im Vergleich 2011 zu 2006.....	44
Abbildung 4-30: Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung 2011.....	46
Abbildung 4-31: Veränderung der Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006.....	46
Abbildung 4-32: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren 2011.....	48
Abbildung 4-33: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006.....	48
Abbildung 4-34: Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2011.....	50
Abbildung 4-35: Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften im Vergleich 2011 zu 2006.....	50
Abbildung 4-36: SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011.....	52
Abbildung 4-37: SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006.....	52
Abbildung 4-38: Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II 2011.....	54
Abbildung 4-39: Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Vergleich 2011 zu 2008.....	54
Abbildung 4-40: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren 2011.....	56
Abbildung 4-41: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006.....	56

Abbildung 4-42: Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter – 2011	58
Abbildung 4-43: Betreuung in Kindertageseinrichtungen 2011	60
Abbildung 4-44: Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen in der Klassenstufe 8 der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12	62
Abbildung 4-45: Veränderung der Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen in der Klassenstufe 8 im Vergleich der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 zu den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09	62
Abbildung 4-46: Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige 2011	64
Abbildung 4-47: Veränderung der Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige im Vergleich 2011 zu 2006	64
Abbildung 4-48: Gewichtsstatus von Kindern bei Einschulungsuntersuchungen der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12	66
Abbildung 4-49: Veränderung des Gewichtsstatus von Kindern bei Einschulungsuntersuchungen im Vergleich der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 zu den Schuljahren 2006/2007 bis 2008/09	66
Abbildung 4-50: Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12	68
Abbildung 4-51: Veränderungen des Anteils der Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen im Vergleich der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 zu den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09	68
Abbildung 4-52: Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2009	70

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1: Übersicht zu den im Sozialstrukturatlas 2012 dargestellten Lebenslagen und den dazugehörigen Indikatoren	8
Tabelle 2-2: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Bevölkerung	9
Tabelle 2-3: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Familienhaushalte.....	9
Tabelle 2-4: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Situation am Arbeitsmarkt.....	10
Tabelle 2-5: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Ökonomische Situation.....	11
Tabelle 2-6: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Bildung und Betreuung.....	11
Tabelle 2-7: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Gesundheit.....	12
Tabelle 2-8: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Gesellschaftliche Teilhabe	12
Tabelle 3-1: Bevölkerung der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006.....	14
Tabelle 3-2: Familienhaushalte in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2008.....	14
Tabelle 3-3: Situation am Arbeitsmarkt in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006	15
Tabelle 3-4: Ökonomische Situation in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006	15
Tabelle 3-5: Bildung und Betreuung in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006.....	16
Tabelle 3-6: Gesundheit in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006	16
Tabelle 4-1: Gesamtbevölkerung 2006 und 2011	19
Tabelle 4-2: Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 2006 und 2011.....	21
Tabelle 4-3: 65-Jährige und Ältere 2006 und 2011	23
Tabelle 4-4: Ausländische Bevölkerung im Vergleich 2006 und 2011	25
Tabelle 4-5: Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 2006 und 2011.....	27
Tabelle 4-6: Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter 2006 und 2011	29
Tabelle 4-7: Durchschnittsalter der Bevölkerung 2006 und 2011.....	31
Tabelle 4-8: Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2008 und 2011	33
Tabelle 4-9: Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2008 und 2011	35
Tabelle 4-10: Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren 2008 und 2011	37
Tabelle 4-11: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2006 und 2011.....	39
Tabelle 4-12: Arbeitslosigkeit 2006 und 2011.....	41
Tabelle 4-13: Jugendarbeitslosigkeit 2006 und 2011.....	43
Tabelle 4-14: Arbeitslosigkeit älterer Personen 2006 und 2011	45
Tabelle 4-15: Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung 2006 und 2011	47
Tabelle 4-16: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren 2006 und 2011	49
Tabelle 4-17: Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2006 und 2011	51
Tabelle 4-18: SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren 2006 und 2011	53
Tabelle 4-19: Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II 2008 und 2011.....	55
Tabelle 4-20: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren 2006 und 2011	57
Tabelle 4-21: Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter – 2011	59
Tabelle 4-22: Betreuung in Kindertageseinrichtungen 2011.....	61
Tabelle 4-23: Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen in der Klassenstufe 8 der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 und 2009/10 bis 2011/12.....	63
Tabelle 4-24: Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige 2006 und 2011	65
Tabelle 4-25: Gewichtsstatus von Kindern bei Einschulungsuntersuchungen in den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09 und 2009/10 bis 2011/12.....	67
Tabelle 4-26: Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen in den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09 und 2009/10 bis 2011/12	69
Tabelle 4-27: Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2009	71

1. Zielstellung

Der vorliegende Sozialstrukturatlas bildet auf der Grundlage von Daten aus den Jahren 2011 und 2006 Lebenslagen der Erfurter Bevölkerung in den 53 Erfurter Ortsteilen ab. Er dokumentiert somit den Ist-Zustand und macht zugleich auf Veränderungen während der letzten fünf Jahre aufmerksam. Die Kleinräumigkeit auf Ortsteilebene ermöglicht eine differenzierte Betrachtung und zeigt, wie heterogen sich Lebenslagen in der Landeshauptstadt verteilen und entwickeln.

Der Sozialstrukturatlas soll kommunalen Planungsprozessen und politischen Entscheidungen eine Grundlage bieten und dazu beitragen, eine bedarfsgerechte soziale Infrastruktur zu sichern. Durch die Breite der dargestellten Daten aus verschiedenen Bereichen unterstützt der Sozialstrukturatlas eine abgestimmte Sozial-, Jugend-, Bildungs- und Gesundheitspolitik. Durch konkretes Wissen über kleinräumige Problemlagen wird die zielgenaue Planung von Unterstützungsangeboten verbessert.

Das vorliegende Dokument basiert auf dem Lebenslagenansatz. Der Begriff Lebenslage bezeichnet die Gesamtheit (un-)vorteilhafter Lebensbedingungen eines Menschen (vgl. HRADIL 2001). Als zentrale Lebenslagenbereiche werden die Situation am Arbeitsmarkt, ökonomische Situation, Bildung, Betreuung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe betrachtet und durch Bevölkerungsdaten ergänzt. Mit Hilfe dieser Dimensionen wird der Versuch unternommen, die vielschichtige Lebenswirklichkeit der Erfurter Bevölkerung widerzuspiegeln.

Nach der Vorstellung der verwendeten Indikatoren erfolgt zunächst eine Kurzbeschreibung der sozialen Situation in der Landeshauptstadt im Vergleich der Jahre 2006 und 2011. Dem schließt sich eine detaillierte kartographische und tabellarische Darstellung der einzelnen Indikatoren auf Ortsteilebene an. Auf Ebene der sechs sozialen Planungsräume werden Entwicklungen und Besonderheiten einzelner Gebiete näher betrachtet und Handlungsbedarfe gekennzeichnet.

Eine umfangreiche Darstellung sozialer Infrastruktur in den Planungsräumen findet sich im Anhang.

Hinweis zur Diktion: Aus Lesbarkeitsgründen werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Schreibweise verwendet.

2. Beschreibung der Indikatorenauswahl und -berechnung

Der vorliegende Sozialstrukturatlas wird nicht, wie eingangs erwähnt, als eine reine Darstellung staatlicher sozialer Transferleistungen sondern als eine möglichst realitätsnahe Beschreibung der sozialen Situation der Erfurter Bevölkerung verstanden. Dementsprechend beinhaltet die Indikatorenauswahl neben den "klassischen" staatlichen Transferleistungen ebenfalls Daten zu anderen Lebensbereichen. Dabei orientiert sich die Indikatorenauswahl grundsätzlich an den im durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (TMSFG) herausgegebenen Sozialstrukturatlas ausgeführten Lebenslagenbereiche (vgl. TMSFG 2011). Anders als auf Landesebene werden die Lebenslagenbereiche anhand weniger Ausprägungen behandelt (siehe Tabelle 2-1). Die wesentlichen Gründe hierfür liegen in dem Anspruch des Berichtswesens, einen Zwischenbericht zur Sozialstruktur der Erfurter Bevölkerung, wie in der Drucksache 0533/12 gefordert, wiederzugeben sowie in der zeitlich und räumlich begrenzten Datenverfügbarkeit. Nichtsdestotrotz verfügen die hier abgebildeten Indikatoren über eine hohe Aussagefähigkeit, um kleinräumliche Sachverhalte bzw. Lebenswirklichkeiten und deren Unterschiede auf Ortsteilebene realitätsnah wiederzugeben. Die Lebenslagenbereiche und der Indikatorenkatalog können aber im Falle einer Fortschreibung je nach Datenlage zukünftig erweitert werden, so dass die im Sozialstrukturatlas 2012 verwendeten Indikatoren im Grunde als eine Auswahl an aussagekräftigen Kernindikatoren zu begreifen sind. Deren Festlegung erfolgte darüber hinaus in gemeinsamer Abstimmung der Fachplanungen, wobei neben der tatsächlichen Datenverfügbarkeit auf Ortsteilebene auch die Fortschreibungsfähigkeit hinsichtlich zeitlicher Entwicklungsvergleiche und die Einheitlichkeit der Daten berücksichtigt wurden.

Übersicht zu den dargestellten Lebenslagen und den dazugehörigen Indikatoren	
Lebenslage	Indikator
Bevölkerung	Gesamtbevölkerung Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 65-Jährige und Ältere Ausländische Bevölkerung Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter Durchschnittsalter
Familienhaushalte	Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren
Situation am Arbeitsmarkt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitslosigkeit Jugendarbeitslosigkeit Arbeitslosigkeit älterer Personen Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung
Ökonomische Situation	Empfänger von Leistungen nach dem SGB II Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII - Grundsicherung im Alter
Bildung und Betreuung	Betreuung in Kindertageseinrichtungen Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen/Hilfen für junge Volljährige
Gesundheit	Gewichtsstatus bei Einschulungsuntersuchungen Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen
Gesellschaftliche Teilhabe	Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2009 Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2009

Tabelle 2-1: Übersicht zu den im Sozialstrukturatlas 2012 dargestellten Lebenslagen und den dazugehörigen Indikatoren.

Bevölkerung

In der demographischen Beschreibung behandelt der Sozialstrukturatlas zunächst die räumliche Verteilung des Einwohneranteils an der Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz sowie der jüngeren und älteren Bevölkerungsgruppen (siehe Tabelle 2-2). Auf diese Weise werden die beiden Altersgruppen erfasst, die in der Sozialplanung besonders häufig berücksichtigt werden, wie z.B. in der Jugend- und Altenhilfeplanung. Entsprechende planerische Fragestellungen erfordern Kenntnisse über die räumliche Verteilung von Kindern und Jugendlichen sowie älteren Personen. Beide Kennzahlen sind darüber hinaus hinsichtlich der

demographischen Entwicklung und deren Beobachtung besonders relevant und bieten Möglichkeiten zur weiteren Auseinandersetzung und Sensibilisierung mit dem Themenkomplex des demographischen Wandels (vgl. LUTZ, S. 61).

Zusätzlich wird der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Erfurter Gesamtbevölkerung abgebildet (siehe Tabelle 2-2). Auch wenn Erfurt eine vergleichsweise geringe Ausländerquote von 3,3 % besitzt, ist es unter anderem bezüglich der Integrationsanforderungen/-bemühungen sowie interkultureller Belange wichtig zu wissen (vgl. LUTZ, S. 55/56), ob und in welchen Ortsteilen eine räumliche Konzentration vorliegt bzw. wie sich eine solche entwickelt. So belegen unter anderem Studien, dass insbesondere Migranten der 1. Zuwanderungsgeneration verschlechterte gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten besitzen (vgl. TMSFG 2011, S. 19). Dies ist vor dem Hintergrund, dass der Anteil der ausländischen Bevölkerung auch in der Thüringer Landeshauptstadt in den vergangenen Jahren zugenommen hat umso wichtiger. Ergänzt wird der Bereich Demographie durch den Indikator des Durchschnittsalters.

Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Bevölkerung		
Quote	Anzahl der ...	... als Anteil an der...
Gesamtbevölkerung	Einwohner in Ortsteilen	gesamstädtischen Einwohnerzahl
Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren	unter 18-Jährigen	Gesamtbevölkerung
65-Jährige und Ältere	65-Jährigen und Älteren	Gesamtbevölkerung
Ausländische Bevölkerung	ausländischen Bevölkerung	Gesamtbevölkerung
Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren	ausländischen Kinder und Jugendlichen bis unter 18 Jahren	Bevölkerung im Alter von bis unter 18 Jahren
Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter	ausländischen 65-jährigen und älteren Bevölkerung	Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter
Durchschnittsalter	-	-

Tabelle 2-2: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Bevölkerung.

Familienhaushalte

Eine Betrachtung der Haushalte erfolgt begrenzt auf die Familienhaushalte mit Kindern bis unter 18 Jahren, die wiederum untergliedert nach der Elternstruktur analysiert werden (siehe Tabelle 2-3). Dabei findet eine Unterteilung nach Ehepaaren, Nicht-Ehepaaren und Alleinerziehenden statt. Aufgrund der Datenverfügbarkeit können nur Familien mit minderjährigen Kindern berücksichtigt werden. Nichtsdestotrotz können anhand der vorhandenen Daten allgemeine Rückschlüsse über die grundlegenden Sozialisations- und Alltagsbedingungen von Kindern und Jugendlichen gezogen werden.

Die Lage von Familienhaushalten mit minderjährigen Kindern kann darüber hinaus z.B. bei der Planung angemessener familiärer Infrastruktur sowie bei der Gestaltung eines familienfreundlichen Wohnumfelds behilflich sein (vgl. TMSFG 2011, S. 43/44).

Aufgrund von Änderungen in der Berechnungsgrundlage zwischen den Jahren 2007 und 2008 wird bei der Darstellung der Familienhaushalte mit Kindern als Vergleichsjahr 2011 das Jahr 2008 gewählt.

Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Familienhaushalte		
Quote	Anzahl der ...	... als Anteil an den ...
Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren	Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren	Haushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren insgesamt
Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren	Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren	Haushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren insgesamt
Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren	Alleinerziehenden mit Kindern bis unter 18 Jahren	Haushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren insgesamt

Tabelle 2-3: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Familienhaushalte.

Situation am Arbeitsmarkt

Aus der Beschäftigungssituation der Bevölkerung lassen sich nicht nur Rückschlüsse auf deren finanzielle Verhältnisse ableiten. Vielmehr impliziert die Teilhabe am Erwerbsleben ebenso grundsätzlich die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Umgekehrt birgt Arbeitslosigkeit die Gefahr in sich, vom gesellschaftlichen Leben oder zumindest von Teilen dessen ausgeschlossen zu werden. Die Teilnahme am Arbeitsmarkt ist zudem mit gesellschaftlicher Anerkennung, erfolgreicher Lebensbewältigung, Selbständigkeit, Lebenszufriedenheit und -qualität verbunden (vgl. TMSFG 2011, S. 77).

Vor diesem Hintergrund werden für die Untersuchung der Situation am Arbeitsmarkt die beiden Indikatoren der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort und der Arbeitslosigkeit herangezogen, wobei die Arbeitslosigkeit noch nach weiteren Teilgruppen differenziert wird (siehe Tabelle 2-4). Nachdem die Arbeitslosigkeit insgesamt herausgestellt wird, folgt unter anderem eine eingehendere Betrachtung der Jugendarbeitslosigkeit, da unter anderem der Einstieg in das Erwerbsleben als besonders wichtige Lebensphase angesehen wird. Die Arbeitslosigkeit älterer Personen erfährt hinsichtlich der gegenwärtigen Diskussion um einen zukünftigen Anstieg des Altersarmutsrisikos eine nähere Beleuchtung. Zusätzlich wird die Betroffenheit der ausländischen Bevölkerung von Arbeitslosigkeit unter integrativen Gesichtspunkten sowie mit der Intention dargestellt, eine mögliche Armutsbetroffenheit dieser Bevölkerungsgruppe abzuschätzen. Als Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten der entsprechenden Bevölkerungsgruppen wird aufgrund von fehlenden Daten zu der zivilen Erwerbsbevölkerung auf Ortsteilebene in allen Fällen die analoge Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter hinzugezogen.

Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Situation am Arbeitsmarkt		
Quote	Anzahl der ...	... als Anteil an der/den ...
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren
Arbeitslosigkeit	Arbeitslosen	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren
Jugendarbeitslosigkeit	jugendlichen Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 25 Jahren
Arbeitslosigkeit älterer Personen	älteren Arbeitslosen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren
Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung	ausländischen Arbeitslosen	Ausländern im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Tabelle 2-4: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Situation am Arbeitsmarkt.

Ökonomische Situation

In dem vorliegenden Sozialstrukturatlas ist es aufgrund der Datenverfügbarkeit und -beschaffenheit mit der Abbildung staatlicher Transferleistungen, wie des Bezugs von Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII – Grundsicherung im Alter, nur möglich, einen Teilaspekt der ökonomischen Situation der Erfurter Bevölkerung nachzuzeichnen. Kennzahlen über die Einkommenssituation, wie z.B. das Haushaltsnettoeinkommen, können hingegen zu dem jetzigen Zeitpunkt nicht kleinräumig, also nach Ortsteilen oder zumindest auf Ebene der sozialen Planungsräume, dargestellt werden, weswegen auf deren Ausführung gänzlich verzichtet wird. Infolgedessen wird über die Verteilung der oben genannten staatlichen Transferleistungen aufgezeigt, in welchen Räumen sich die Betroffenheit von relativer Armut häuft. Hiermit wird außerdem eine erhöhte Gefährdung der Schlechterstellung in anderen Lebenslagenbereichen verbunden.

Ähnlich wie die Betroffenheit von Arbeitslosigkeit wird der SGB II-Leistungsbezug nach unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen analysiert (siehe Tabelle 2-5). Dabei wird zunächst der Anteil der SGB II-Empfänger insgesamt beleuchtet, um den gesamten Personenkreis der Leistungsberechtigten zu erfassen. Daran anschließend wird anhand der Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften die Armutslage der 0- bis unter 15-Jährigen abgebildet. Dies erfolgt aus der Tatsache heraus, dass diese Altersgruppe vergleichsweise das höchste Armutsrisiko aufweist, welches verschiedene Beeinträchtigungen, wie unter anderem hinsichtlich der Bildungschancen sowie der gesundheitlichen Entwicklung, zur Folge haben kann (vgl. TMSFG 2011, S. 96). Ergänzt wird dies durch die Heranziehung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren sowie der alleinerziehenden SGB II-Hilfebedürftigen mit der Intention, die finanzielle Situation von Familienhaushalten mit Kindern einzuordnen. Dies auch unter dem Aspekt, dass die finanzielle Belastung verbunden mit einer höheren Gefahr prekärer Verhältnisse bei Alleinerziehendenhaushalten oder Familien, die staatliche Unterstützung erhalten, als vergleichsweise hoch angesehen wird (vgl. TMSFG 2011, S. 43/44). Der SGB II-Leistungsbezug älterer Personen behandelt die ökonomischen Rahmenbedingungen dieser Bevölkerungsgruppe mit Blick auf die Debatte um den zukünftigen Anstieg der Altersarmutsgefährdung. Alternativ wird mithilfe der Personen, die als Unterstützung Grundsicherung im Alter nach dem SGB XII erhalten, der Anteil der bereits heute in finanziell prekären Verhältnissen lebenden 65-jährigen und älteren Bevölkerung, denen die Rentenbezüge zur Sicherstellung einer angemessenen Lebensführung allein nicht ausreichen, gegenübergestellt. Der Leistungsbezug nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter – wird aufgrund von Datenerfassungsgründen nur für das Jahr 2011 abgebildet.

Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Ökonomische Situation		
Quote	Anzahl der ...	... als Anteil an der/den ...
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II	SGB II-Empfänger im Alter von 0 bis unter 65 Jahren	Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 65 Jahren
Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften	von SGB II betroffenen Kinder im Alter von 0 bis unter 15 Jahren	Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 15 Jahren
SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren	SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren	Familienhaushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren
Alleinerziehende Empfänger von SGB II-Leistungen	alleinerziehenden SGB II-Empfänger mit Kindern bis unter 18 Jahren	Alleinerziehenden mit Kindern bis unter 18 Jahren
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	SGB II-Empfänger im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren
Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter	Empfänger von Grundsicherung im Alter	Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter

Tabelle 2-5: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Ökonomische Situation.

Bildung und Betreuung

Die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Bildung und Betreuung basiert auf der Begründung, dass Bildung die Grundlage für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben liefert (vgl. BMFSFJ 2005, S. 9), womit diese mehr oder weniger direkt in Wechselwirkung zu anderen Lebenslagenbereichen steht. In dem Sozialstrukturatlas 2012 werden zur näheren Beschreibung der Bildungs- und Betreuungssituation in der Landeshauptstadt Erfurt die Betreuung in Kindertageseinrichtungen, der Anteil der Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen sowie die Zahlen der Hilfen zur Erziehung herangezogen (siehe Tabelle 2-6). Die Datenverfügbarkeit dieser drei Indikatoren liegt räumlich auf Ortsteilebene vor. Diese kleinräumliche Datenverfügbarkeit erweist sich vor dem Hintergrund, dass in Deutschland die Bildungschancen immer noch stark in Abhängigkeit zu der Herkunft der Bevölkerung stehen, als besonders relevant. Bildungsgrundlagen werden bereits im frühkindlichen Alter, also vor dem Schuleintritt, gelegt, weswegen diesen ersten Lebensjahren eine relativ hohe Bedeutung zukommt. Dies findet zunächst durch die erziehungsberechtigten Personen im privaten Umfeld und im späteren Verlauf auch im öffentlichen Bereich, wie z.B. in Form des Besuchs von Kindertageseinrichtungen (vgl. TMSFG 2011, S. 129), statt, so dass zunächst auf die Betreuung in Kindertageseinrichtungen von Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren verwiesen wird. Als Referenzjahr kann aufgrund von Datenerfassungsgründen für diesen Indikator lediglich die Zahl von 2011 berücksichtigt werden. Im weiteren Lebensverlauf von Kindern nimmt die schulische Bildung eine entscheidende Funktion für den eigenen Bildungsweg und somit auch für die weitere Lebensgestaltung und den beruflichen Werdegang ein. Der Anteil der Gesamtschüler und Gymnasiasten an Gesamtschülern, Gymnasiasten und Regelschülern der Klassenstufe 8 nach Wohnort bei Schuluntersuchungen des kinder- und jugendärztlichen Dienstes dient der Veranschaulichung der Entwicklung dieser späteren Bildungsphase. Angesichts zum Teil relativ geringer Fallzahlen wurden jeweils drei Schuljahre zu den folgenden beiden Betrachtungszeiträumen zusammengefasst: 2006/07 bis 2008/09 und 2009/10 bis 2011/12. Die Zahlen der Hilfen zur Erziehung unterstreichen schließlich den Unterstützungsbedarf jüngerer Bevölkerungsgruppen.

Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Bildung und Betreuung		
Quote	Anzahl der ...	... als Anteil an der/den ...
Betreuung in Kindertageseinrichtungen	2- bis 5-Jährigen in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen	Bevölkerung im Alter von 2 bis 5 Jahren
Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen	Achtklässler in Gesamtschulen und Gymnasien bei Schuluntersuchungen	Achtklässlern in Regelschulen, Gesamtschulen und Gymnasien bei Schuluntersuchungen
Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen/Hilfen für junge Volljährige	Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen/Hilfen für junge Volljährige	Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 21 Jahren

Tabelle 2-6: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Bildung und Betreuung.

Gesundheit

Der Lebenslagenbereich Gesundheit beschränkt sich in dem vorliegenden Bericht aufgrund der Datenverfügbarkeit auf die Ausführung der Kindergesundheit, auch wenn dadurch lediglich ein kleiner Teil der gesundheitlichen Situation der Erfurter Bevölkerung erfasst wird. Es handelt sich bei den verwendeten Gesundheitsindikatoren aber um die Daten mit der besten kleinräumigen Verfügbarkeit. Die Gesundheit von Kindern wird über die Schuluntersuchungen des kinder- und jugendärztlichen Dienstes ermittelt. Hierbei wird zumindest bei der Schuleingangsuntersuchung nahezu eine Vollerhebung erzielt, womit der gesundheitliche Zustand eines kompletten Bevölkerungsjahrgangs ermittelt wird.

Dabei fiel die Auswahl auf die beiden Indikatoren Gewichtsstatus sowie Auffälligkeiten im Motorikbereich nach Wohnort (siehe Tabelle 2-7), da sich beide Merkmale durch eine relativ hohe spezifische Aussagekraft auszeichnen. So können mit ihrer Hilfe z.B. Interpretationen hinsichtlich der privaten Lebensverhältnisse gezogen werden. Des Weiteren wird beispielsweise von Wechselbeziehungen zwischen den Faktoren Übergewicht und einem hohen Armutsrisiko sowie von Wechselbeziehungen zwischen der Gesundheits- und der Bildungssituation ausgegangen (vgl. TMSFG 2011, S. 147). Da beide Indikatoren teilweise insgesamt relativ geringe Fallzahlen aufweisen, wurden zur Erzielung aussagekräftiger Ergebnisse, wie weiter oben beschrieben, jeweils drei Schuljahre pro Betrachtungszeitraum zusammengefasst. Bezüglich des Indikators Auffälligkeiten im Motorikbereich ist anzumerken, dass zwischen den beiden Vergleichszeitpunkten ein größerer Sprung in den Zahlen auftritt, der an dieser Stelle jedoch nicht näher erklärt werden kann.

Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Gesundheit		
Quote	Anzahl der ...	... als Anteil an den ...
Gewichtstatus bei Einschulungsuntersuchungen	übergewichtigen Kinder bei Einschulungsuntersuchungen	untersuchten Kindern bei Einschulungsuntersuchungen
Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen	Kinder mit mindestens einer Auffälligkeit im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen	untersuchten Kindern bei Einschulungsuntersuchungen

Tabelle 2-7: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Gesundheit.

Gesellschaftliche Teilhabe

Wie im Allgemeinen wird die gesellschaftliche Teilhabe auch in diesem Bericht über den Indikator der Wahlbeteiligung abgebildet. Der Grund hierfür liegt unter anderem in der sehr guten kleinräumigen Datenverfügbarkeit zum Wahlgesehen. Über die Wahlbeteiligung lassen sich Schlussfolgerungen über die Ausübung politischer Partizipation und dem generellen Interesse der Bürger an dem politischen Geschehen verbunden mit einer bestimmten Erwartungshaltung des eigenen Stimmgehalts ableiten. Ein solches Interesse steht in mehr oder weniger engem Zusammenhang zu der ökonomischen Situation und der Bildungssituation der Bevölkerung (vgl. TMSFG 2011, S. 163). Dabei kann eine relativ geringe Wahlbeteiligung beispielsweise implizieren, dass die politische Teilhabe der Bürger in bestimmten Räumen nur noch begrenzt stattfindet.

Die Auswahl fiel aufgrund des lokalpolitischen Bezugs auf die Darstellung der Wahlbeteiligung und des Wahlergebnisses bei der Kommunalwahl 2009 (siehe Tabelle 2-8). Die Abbildung des Wahlergebnisses anhand der Stimmenanteile nach Parteien soll darüber Aufschluss geben, durch welche Parteien sich die Bevölkerung politisch vertreten sieht (vgl. LUTZ 2007, S. 46).

Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Gesellschaftliche Teilhabe		
Quote	Anzahl der ...	... als Anteil an der/den ...
Wahlbeteiligung	Wähler bei der Kommunalwahl 2009	wahlberechtigten Bevölkerung
Wahlergebnis	abgegebenen Stimmen nach Parteien	abgegeben Stimmen insgesamt

Tabelle 2-8: Übersicht zu der Indikatorenberechnung des Lebenslagenbereiches Gesellschaftliche Teilhabe.

Kartographische Darstellung

Die Beschreibung der sozialen Situation der Erfurter Bevölkerung erfolgt mithilfe kartographischer sowie tabellarischer Darstellungen der oben ausgeführten Indikatoren in den einzelnen Ortsteilen. Als Basisjahr für die Analyse des Ist-Zustands wurde das Jahr 2011 gewählt. Die zeitliche Entwicklung der Indikatoren

bezieht sich auf den Zeitraum 2006 bis 2011, wobei die entsprechenden Kartenwerke die prozentuale Veränderung innerhalb dieses zeitlichen Abschnitts umfassen.

Die kartographische Übersicht in Form schematischer Karten dient der räumlichen Übersichtlichkeit der behandelten Sachverhalte als Ergänzung zu der tabellarischen Auflistung. Dabei wurde auf die Darstellung von Diagrammen aufgrund der großen Anzahl an Ortsteilen zwecks steigender Überschaubarkeit verzichtet. Soziale Sachverhalte können auf diese Weise kleinräumlich leichter erschlossen werden. Die Tabellen beinhalten neben den absoluten die relativen Werte der Vergleichsjahre 2006 und 2011, wodurch ein tiefer gehender Einblick ermöglicht wird.

Es sei darauf hingewiesen, dass es sich bei der kleinräumigen Beschreibung der sozialen Situation in den Ortsteilen, auch wenn diese versucht, sich möglichst an die Realität anzunähern, um eine mehr oder weniger verallgemeinernde Aufnahme handelt, bei der Informationen auf Ortsteilebene mittels Quoten- und Durchschnittswerten komprimiert werden. Soziale Lagen schlüsseln sich jedoch im Allgemeinen in vielfältiger Art auf (vgl. BMFSFJ 2005, S. 200). Um dies erfassen zu können, würde eine Untersuchung orientierend an noch kleinräumigeren Raumausschnitten, wie etwa Sozialräumen, helfen, welches für einzelne Ortsteile bei Bedarf zukünftig erwogen werden könnte.

Bildung von Merkmalsklassen

Eine übersichtliche kartographische Darstellung erfordert im Vorfeld die Einteilung der vorhandenen Wertebereiche in Merkmalsklassen. Dabei darf die Anzahl der Merkmalsklassen zwecks Übersichtlichkeit nicht zu breit gewählt sein. Von der Merkmalsklassenbildung hängt es ab, wie die einzelnen Ortsteile beurteilt werden. So können Räume ähnlicher Werte im Falle von festen gleich groß gewählten Klassengrenzen in unterschiedliche Merkmalsklassen eingeteilt werden, so dass ein Raum einer "schlechteren" Merkmalsklasse zugeordnet wird und somit eine überdurchschnittliche Betroffenheit aufweist, wohingegen ein anderer Raum in einer solchen Darstellungsweise unterdurchschnittlich betroffen bleibt (vgl. BMFSFJ 2005, S. 202). Um dieses Problem zu umgehen, wurde die Einteilung der Merkmalsklassen in dem vorliegenden Bericht so vorgenommen, dass Ortsteile mit ähnlichen Werten nicht voneinander getrennt werden. Hierfür orientieren sich die Grenzen der Merkmalsklassen an vorhandenen Sprüngen in der Datenreihe eines Indikators.

Ebenso entscheidend stellt sich die Festlegung der Merkmalsklassenanzahl dar. Hier wurde die Anzahl der Merkmalsklassen für jeden Indikator auf fünf Wertebereiche und gegebenenfalls ergänzt durch die Kategorie "nicht berücksichtigt" beschränkt. Dabei wurde auf eine Betitelung der Klassen, wie beispielsweise "sehr gering belastet" bis "sehr hoch belastet", verzichtet. Der Merkmalsklasse "nicht berücksichtigt" werden diejenigen Ortsteile zugeordnet, deren nähere Betrachtung angesichts zu geringer Fallzahlen datenschutzrechtlicher Restriktionen unterlag.

3. Kurzbeschreibung der sozialen Situation in der Gesamtstadt

Bevölkerung

Die Zahl der Erfurter Bevölkerung mit Hauptwohnsitz ist im Zeitraum 2006 bis 2011 leicht gestiegen (siehe Tabelle 3-1). Bei Betrachtung einzelner Altersgruppen ist auffällig, dass sich insbesondere die Zahl der Kinder und der Älteren vergrößert hat. Der starke Rückgang in der Altersgruppe der Jugendlichen ist auf den Geburteneinbruch Anfang der 1990er Jahre zurückzuführen, dessen Auswirkung die Altersjahrgänge sukzessive durchwandert.

Die Zahl der Ausländer ist im genannten Zeitraum gestiegen. Es ist zu erkennen, dass deutlich mehr ausländische Kinder und Jugendliche in Erfurt leben als Ausländer im Rentenalter.

Bevölkerung				
Indikator	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Gesamtbevölkerung	199.114	-	202.270	-
Altersgruppen				
0 bis unter 6-Jährige	9.883	5,0	10.838	5,4
6 bis unter 10-Jährige	5.776	2,9	6.296	3,1
10 bis unter 14-Jährige	4.363	2,2	6.020	3,0
14 bis unter 18-Jährige	7.171	3,6	4.791	2,4
18 bis 27-Jährige	29.829	15,0	28.208	13,9
55 bis unter 65-Jährige	24.382	12,2	27.089	13,4
65 bis unter 80-Jährige	31.668	15,9	32.693	16,2
80-Jährige und Ältere	8.416	4,2	10.054	5,0
Ausländische Bevölkerung	5.825	2,9	6.761	3,3
Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren	998	3,7	1.031	3,7
Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter	276	0,7	355	0,8
Durchschnittsalter	43,3 Jahre		44,1 Jahre	

Tabelle 3-1: Bevölkerung der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Familienhaushalte

Die Zahl der Haushalte mit Kindern bis unter 18 Jahren ist während der letzten Jahre gestiegen (siehe Tabelle 3-2). Dies vollzog sich sowohl bei den verheirateten und nicht verheirateten Paaren als auch bei den Alleinerziehenden, wobei die Ehepaare mit Kindern nach wie vor den größten Anteil an Familienhaushalten stellen.

Familienhaushalte				
Indikator	2008		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Haushalte mit Kindern bis unter 18 Jahren	17.788	-	18.555	-
Ehepaare mit Kindern	8.011	45,0	8.226	44,3
Nicht-Ehepaare mit Kindern	3.765	21,2	4.196	22,6
Alleinerziehende mit Kindern	6.012	33,8	6.133	33,1

Tabelle 3-2: Familienhaushalte in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2008. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Situation am Arbeitsmarkt

Aus den Zahlen zur Situation am Arbeitsmarkt lässt sich im Zeitraum 2006 bis 2011 insgesamt eine Entspannung ablesen (siehe Tabelle 3-3). Nicht ausgewirkt hat sich dies auf die Arbeitslosigkeit älterer Menschen, deren Zahl leicht gestiegen ist.

Die ausländische Bevölkerung der Landeshauptstadt ist überdurchschnittlich stark von Arbeitslosigkeit betroffen, wobei auch hier ein Rückgang zu verzeichnen ist.

3. Kurzbeschreibung der sozialen Situation in der Gesamtstadt

Situation am Arbeitsmarkt				
Indikator	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	65.662	47,6	72.908	54,0
Arbeitslosigkeit	15.513	11,3	9.512	7,0
Jugendarbeitslosigkeit	1.579	5,9	623	2,8
Arbeitslosigkeit älterer Menschen von 55 bis unter 65 Jahren	1.996	8,2	2.051	7,6
Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung	949	20,1	738	13,2

Tabelle 3-3: Situation am Arbeitsmarkt in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Ökonomische Situation

Die Zahl derjenigen Erfurter Bürger, die auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch, angewiesen sind, ist während der letzten Jahre gesunken, ebenso die Zahl der davon betroffenen Kinder (siehe Tabelle 3-4). Angestiegen sind jedoch die Zahlen der auf SGB II-Leistungen angewiesenen Alleinerziehenden und älteren Personen.

Ökonomische Situation				
Indikator	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften	33.046	20,8	25.336	15,9
Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften	7.837	37,0	6.619	27,0
SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren	6.043	32,0	4.590	24,7
Alleinerziehende Empfänger von SGB II-Leistungen	2.639 ¹	43,9	2.853	46,5
Empfänger von SGB II-Leistungen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	2.725	11,2	3.091	11,4
Leistungsempfänger der Grundsicherung im Alter	-	-	1.671 ²	3,9

Tabelle 3-4: Ökonomische Situation in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Bildung und Betreuung

Die Anzahl der in Kindertageseinrichtungen bzw. öffentlich geförderter Tagespflege betreuten Kinder hat während der letzten Jahre zugenommen (siehe Tabelle 3-5). Ebenfalls gestiegen ist der Anteil der Schüler in der Klassenstufe 8, die eine Schule besuchen, an der das Abitur angeboten wird. Die Zahl der Hilfen zur Erziehung gemäß Sozialgesetzbuch, Achtes Buch, für junge Menschen und Familien ist geringfügig gestiegen.

¹ Datenbasis: 31.12.2008

² Datenquelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: Dezember 2011

3. Kurzbeschreibung der sozialen Situation in der Gesamtstadt

Bildung und Betreuung				
Indikator	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Betreuung in Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflege im Alter von 1 bis unter 2 Jahren	635 ³	34,1	833	41,9
2 bis unter 3 Jahren	1.533 ⁴	82,0	1.567	86,6
3 Jahre bis Schuleintritt	5.219 ⁵	86,4	5.705	89,7
Anteil der Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen in Klassenstufe 8	-	57,5 ⁶	-	63,4 ⁷
Hilfen zur Erziehung/ Eingliederungshilfen/ Hilfen für junge Volljährige	1.060	3,0	1.117	3,4

Tabelle 3-5: Bildung und Betreuung in der Gesamtstadt im Vergleich 2011 zu 2006.

Gesundheit

Bei Einschulungsuntersuchungen wurde in den vergangenen Jahren bei mehr als neun Prozent der Kinder Übergewicht festgestellt (siehe Tabelle 3-6). Noch mehr Kinder wiesen Auffälligkeiten im motorischen Bereich auf, wobei dies in den drei zurückliegenden Untersuchungsjahren gegenüber den Vorjahren zurückgegangen ist.

Gesundheit				
Indikator	2006/07 bis 2008/09		2009/10 bis 2011/12	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Übergewicht bei Einschulungsuntersuchungen	445	9,0	476	9,4
Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen	914	18,6	524	10,4

Tabelle 3-6: Gesundheit in der Gesamtstadt im Vergleich der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 und 2006/07 bis 2008/09. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wurden die Daten der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 sowie aus den Jahren 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst.

³ Datenbasis: 01.12.2009

⁴ Datenbasis: 01.12.2009

⁵ Datenbasis: 01.12.2009

⁶ Datenbasis: Schüler der Schuljahre 2006/07, 2007/08 und 2008/09, die an der Schuluntersuchung der Klassenstufe 8 teilgenommen haben. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wurden die Daten der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 sowie aus den Jahren 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst.

⁷ Datenbasis: Schüler der Schuljahre 2009/10, 2010/11 und 2011/12, die an der Schuluntersuchung der Klassenstufe 8 teilgenommen haben. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wurden die Daten der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 sowie aus den Jahren 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst.

4. Beschreibung der sozialen Situation in den Ortsteilen

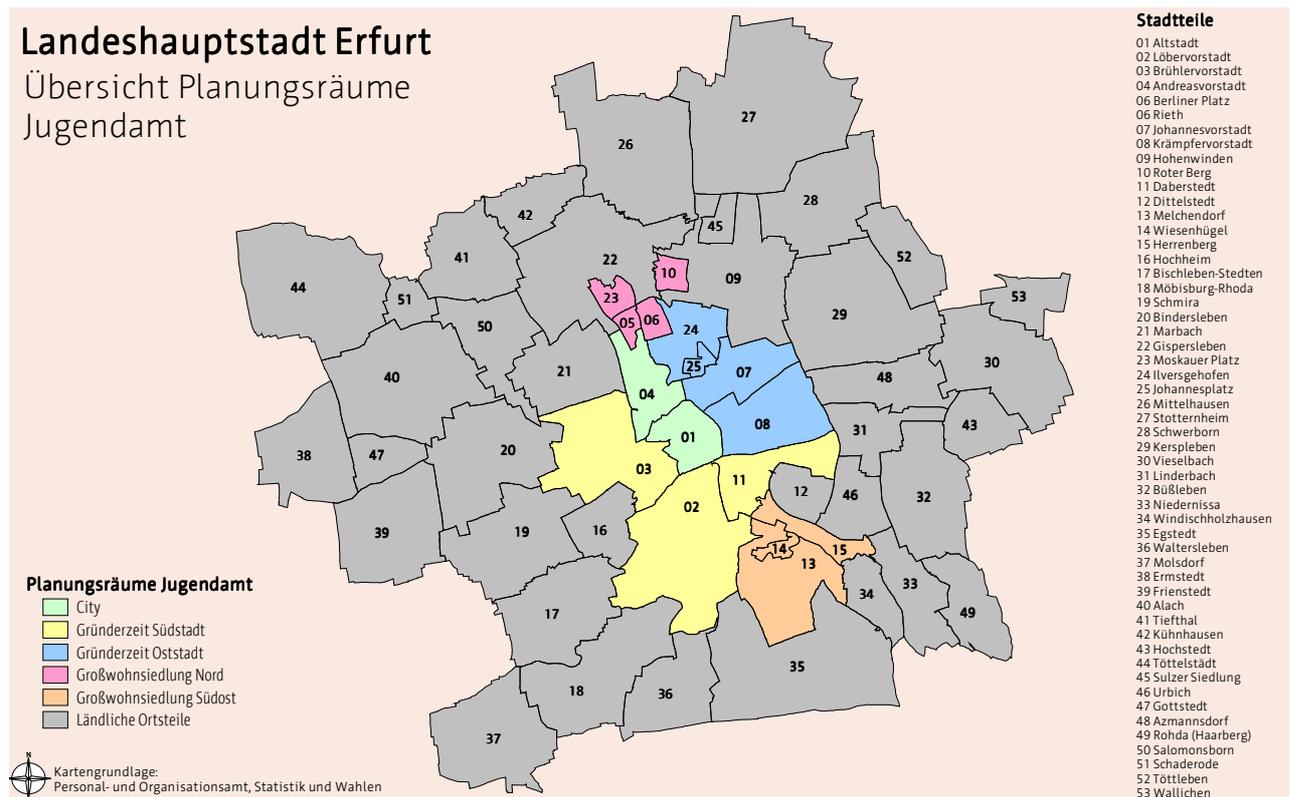


Abbildung 4-1: Übersicht Planungsräume Jugendamt.

Abbildung 4-1 zeigt zur leichteren Orientierung die Erfurter Ortsteile eingeteilt nach den sozialen Planungsräumen der Jugendhilfeplanung, wobei sich diese aus praktikablen Anforderungen sowie aus bau- und siedlungsstrukturellen Gesichtspunkten heraus zusammen setzen. Bevor zusammenfassend auf die Planungsräume eingegangen wird, wird im folgenden Abschnitt die soziale Situation in den einzelnen Erfurter Ortsteilen detailliert anhand kartographischer und tabellarischer Darstellungen abgebildet.

4.1 Bevölkerung

4.1.1 Gesamtbevölkerung

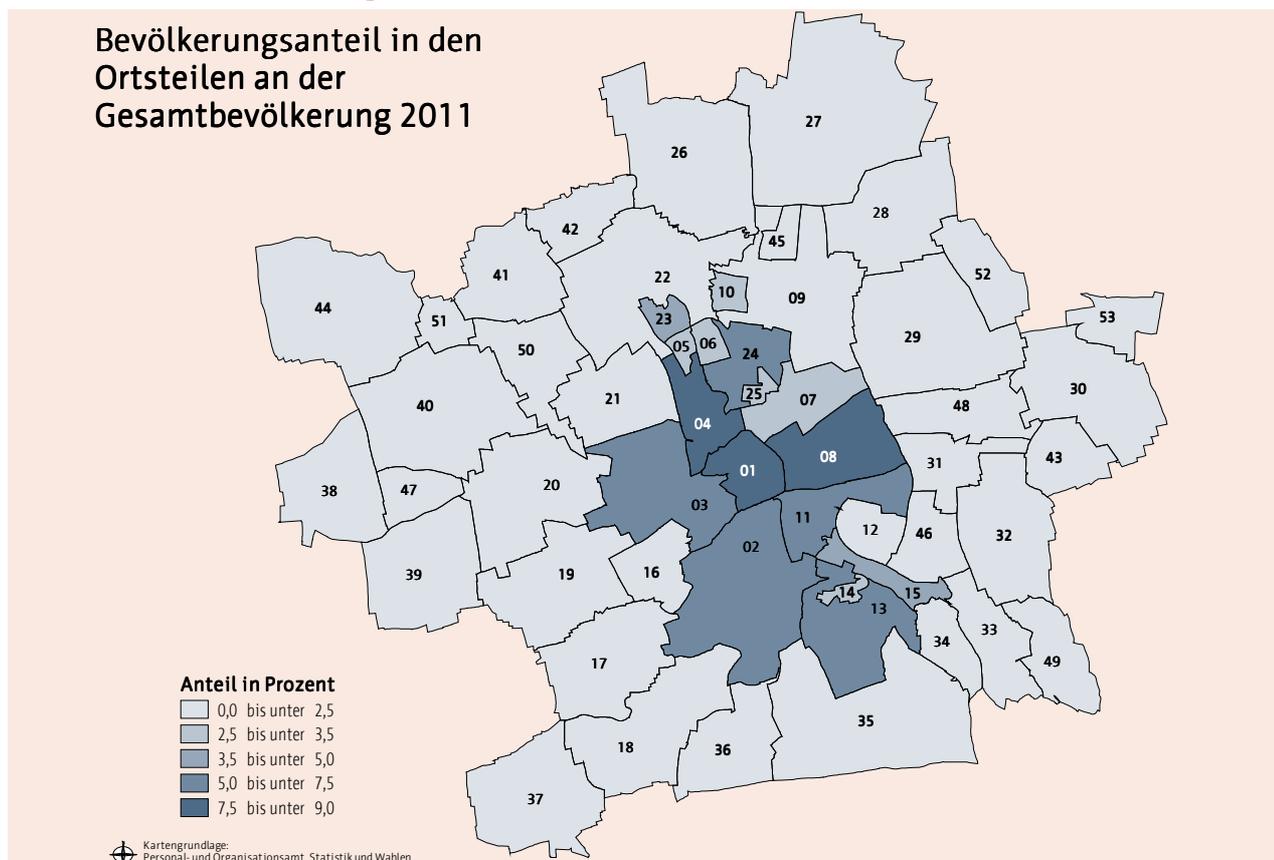


Abbildung 4-2: Bevölkerung 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011.

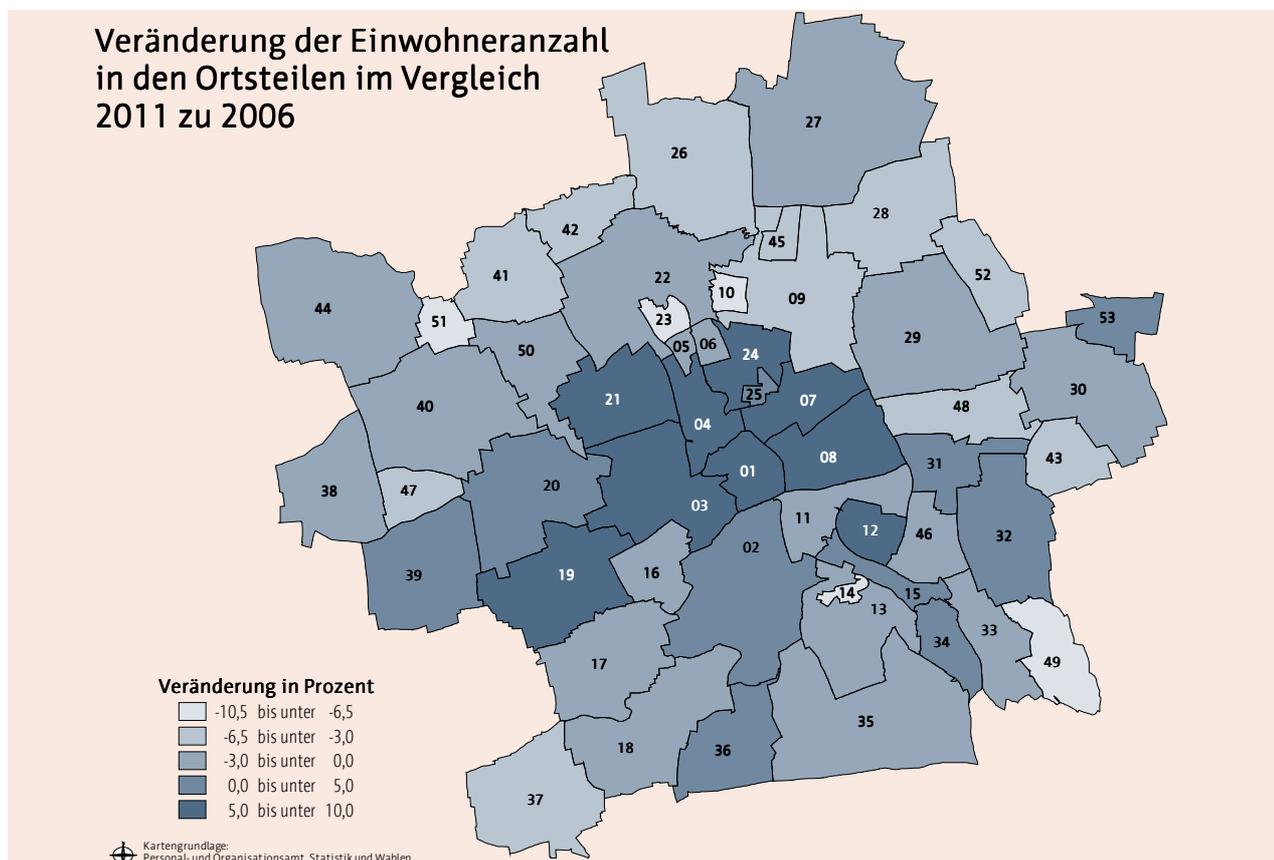


Abbildung 4-3: Veränderung der Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Gesamtbevölkerung absolut und anteilig nach Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	16.166	8,1	17.681	8,7
02 Löbervorstadt	11.426	5,7	11.881	5,9
03 Brühlervorstadt	11.874	6,0	12.678	6,3
04 Andreasvorstadt	14.911	7,5	15.769	7,8
05 Berliner Platz	5.975	3,0	5.838	2,9
06 Rieth	5.763	2,9	5.687	2,8
07 Johannesvorstadt	5.752	2,9	6.088	3,0
08 Krämpfervorstadt	14.499	7,3	15.395	7,6
09 Hohenwinden	1.989	1,0	1.899	0,9
10 Roter Berg	6.345	3,2	5.695	2,8
11 Daberstedt	13.505	6,8	13.486	6,7
12 Dittelstedt	704	0,4	752	0,4
13 Melchendorf	10.550	5,3	10.247	5,1
14 Wiesenhügel	5.670	2,8	5.187	2,6
15 Herrenberg	7.701	3,9	7.955	3,9
16 Hochheim	2.697	1,4	2.667	1,3
17 Bischleben-Stedten	1.706	0,9	1.685	0,8
18 Möbisburg-Rhoda	1.107	0,6	1.096	0,5
19 Schmira	880	0,4	938	0,5
20 Bindersleben	1.322	0,7	1.327	0,7
21 Marbach	3.589	1,8	3.772	1,9
22 Gispersleben	4.194	2,1	4.127	2,0
23 Moskauer Platz	8.338	4,2	7.686	3,8
24 Ilversgehofen	10.221	5,1	10.976	5,4
25 Johannesplatz	5.135	2,6	5.177	2,6
26 Mittelhausen	1.122	0,6	1.073	0,5
27 Stotternheim	3.488	1,8	3.430	1,7
28 Schwerborn	643	0,3	601	0,3
29 Kerspleben	1.743	0,9	1.735	0,9
30 Vieselbach	2.208	1,1	2.175	1,1
31 Linderbach	776	0,4	781	0,4
32 Büßleben	1.297	0,7	1.309	0,6
33 Niedernissa	1.584	0,8	1.576	0,8
34 Windischholzhausen	1.612	0,8	1.633	0,8
35 Egstedt	500	0,3	488	0,2
36 Waltersleben	426	0,2	437	0,2
37 Molsdorf	573	0,3	550	0,3
38 Ermstedt	455	0,2	453	0,2
39 Frienstedt	1.319	0,7	1.321	0,7
40 Alach	1.008	0,5	1.002	0,5
41 Tiefthal	1.133	0,6	1.084	0,5
42 Kühnhausen	1.203	0,6	1.156	0,6
43 Hochstedt	292	0,1	275	0,1
44 Töttelstädt	644	0,3	632	0,3
45 Sulzer Siedlung	1.110	0,6	1.041	0,5
46 Urbich	1.131	0,6	1.115	0,6
47 Gottstedt	233	0,1	218	0,1
48 Azmannsdorf	360	0,2	340	0,2
49 Rohda (Haarberg)	306	0,2	281	0,1
50 Salomonsborn	1.113	0,6	1.102	0,5
51 Schaderode	315	0,2	283	0,1
52 Töttleben	331	0,2	317	0,2
53 Wallichen	170	0,1	173	0,1
Erfurt	199.114	100,0	202.270	100,0

Tabelle 4-1: Gesamtbevölkerung 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

4.1.2 Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren

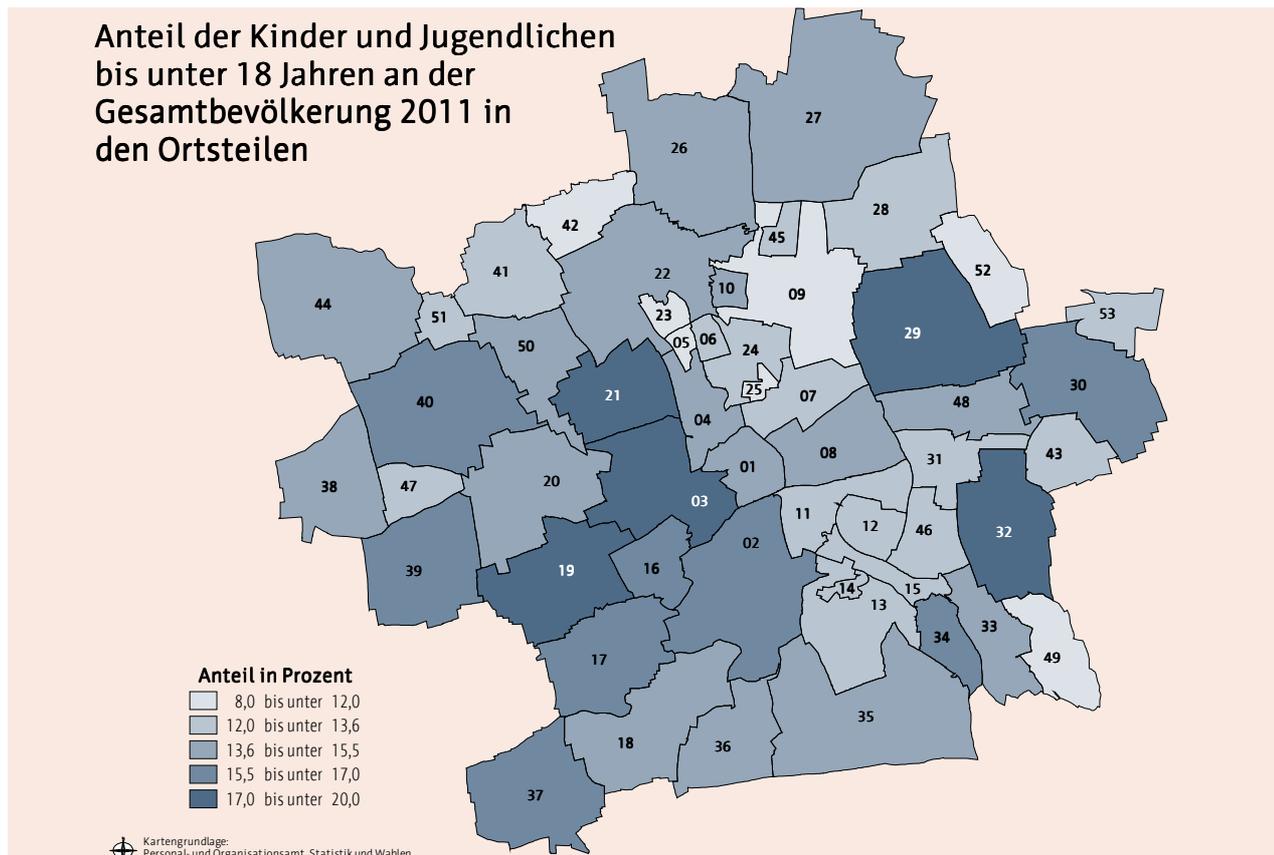


Abbildung 4-4: Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011.

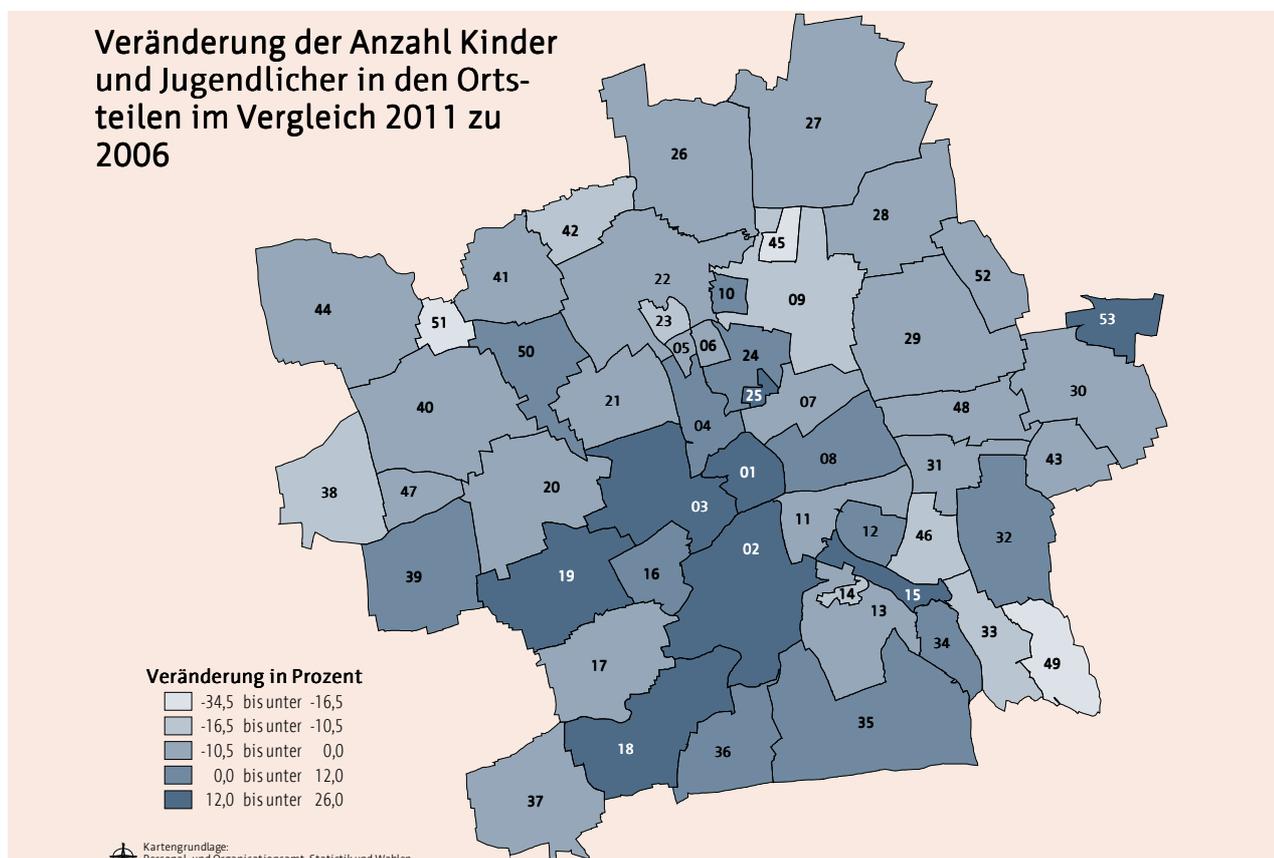


Abbildung 4-5: Veränderung der Anzahl Kinder und Jugendlicher bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren absolut und anteilig an der Bevölkerung in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	2.241	13,9	2.515	14,2
02 Löbervorstadt	1.642	14,4	1.884	15,9
03 Brühlervorstadt	1.890	15,9	2.240	17,7
04 Andreasvorstadt	1.894	12,7	2.030	12,9
05 Berliner Platz	675	11,3	652	11,2
06 Rieth	718	12,5	709	12,5
07 Johannesvorstadt	775	13,5	747	12,3
08 Krämpfervorstadt	2.315	16,0	2.316	15,0
09 Hohenwinden	193	9,7	168	8,8
10 Roter Berg	777	12,2	798	14,0
11 Daberstedt	1.665	12,3	1.638	12,1
12 Dittelstedt	94	13,4	100	13,3
13 Melchendorf	1.386	13,1	1.327	13,0
14 Wiesenhügel	788	13,9	671	12,9
15 Herrenberg	906	11,8	1.074	13,5
16 Hochheim	393	14,6	417	15,6
17 Bischleben-Stedten	265	15,5	262	15,5
18 Möbisburg-Rhoda	130	11,7	149	13,6
19 Schmira	147	16,7	185	19,7
20 Bindersleben	189	14,3	185	13,9
21 Marbach	652	18,2	644	17,1
22 Gispersleben	607	14,5	598	14,5
23 Moskauer Platz	922	11,1	783	10,2
24 Ilversgehofen	1.378	13,5	1.424	13,0
25 Johannesplatz	427	8,3	534	10,3
26 Mittelhausen	167	14,9	153	14,3
27 Stotternheim	546	15,7	509	14,8
28 Schwerborn	85	13,2	80	13,3
29 Kerspleben	332	19,0	323	18,6
30 Vieselbach	351	15,9	338	15,5
31 Linderbach	108	13,9	104	13,3
32 Büßleben	225	17,3	239	18,3
33 Niedernissa	255	16,1	224	14,2
34 Windischholzhausen	246	15,3	260	15,9
35 Egstedt	65	13,0	68	13,9
36 Waltersleben	58	13,6	62	14,2
37 Molsdorf	89	15,5	88	16,0
38 Ermstedt	75	16,5	63	13,9
39 Friestedt	207	15,7	207	15,7
40 Alach	165	16,4	159	15,9
41 Tiefthal	154	13,6	138	12,7
42 Kühnhausen	154	12,8	129	11,2
43 Hochstedt	38	13,0	36	13,1
44 Töttelstädt	97	15,1	91	14,4
45 Sulzer Siedlung	159	14,3	129	12,4
46 Urbich	156	13,8	134	12,0
47 Gottstedt	31	13,3	28	12,8
48 Azmannsdorf	53	14,7	48	14,1
49 Rohda (Haarberg)	41	13,4	27	9,6
50 Salomonsborn	164	14,7	164	14,9
51 Schaderode	47	14,9	38	13,4
52 Töttleben	38	11,5	35	11,0
53 Wallichen	18	10,6	21	12,1
Erfurt	27.193	13,7	27.945	13,8

Tabelle 4-2: Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigenen Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

4.1.3 65-Jährige und Ältere

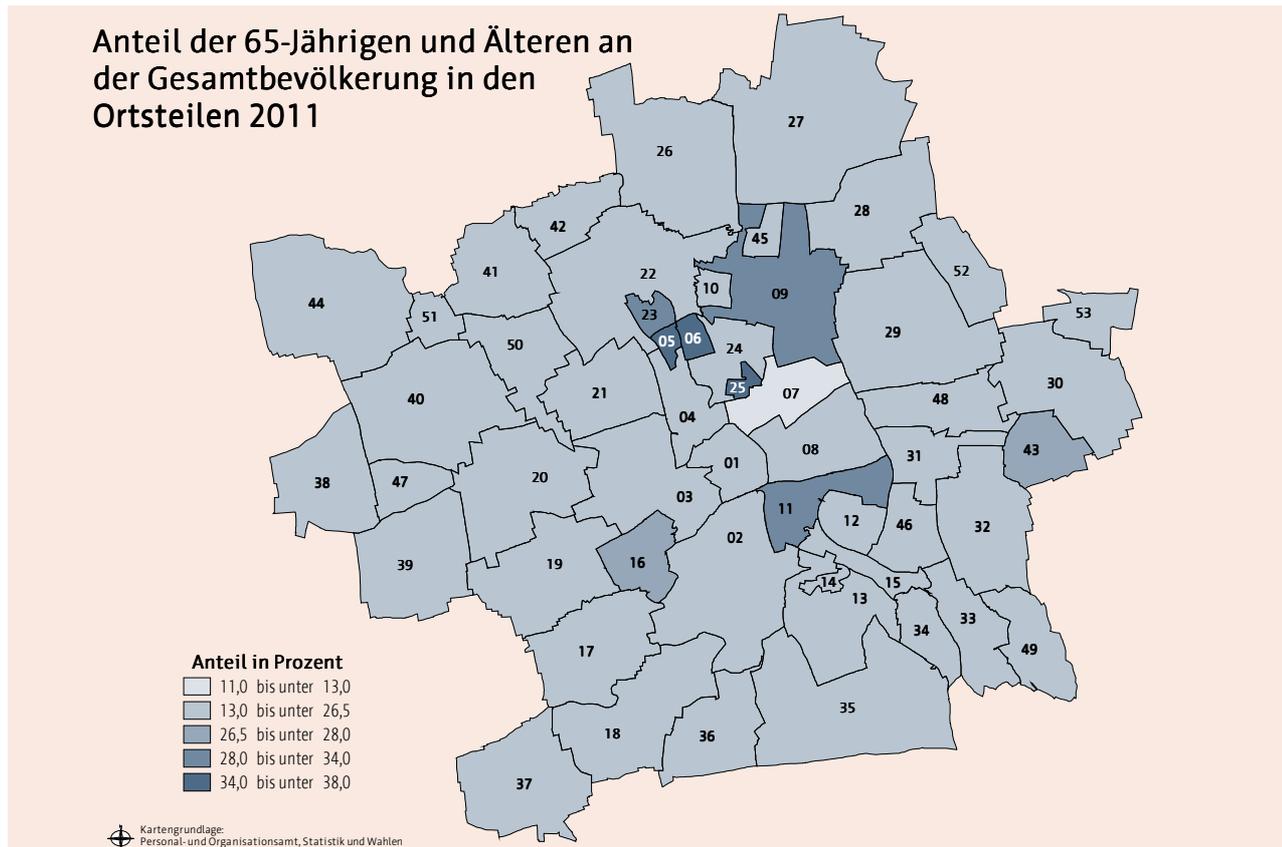


Abbildung 4-6: 65-Jährige und Ältere 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011.

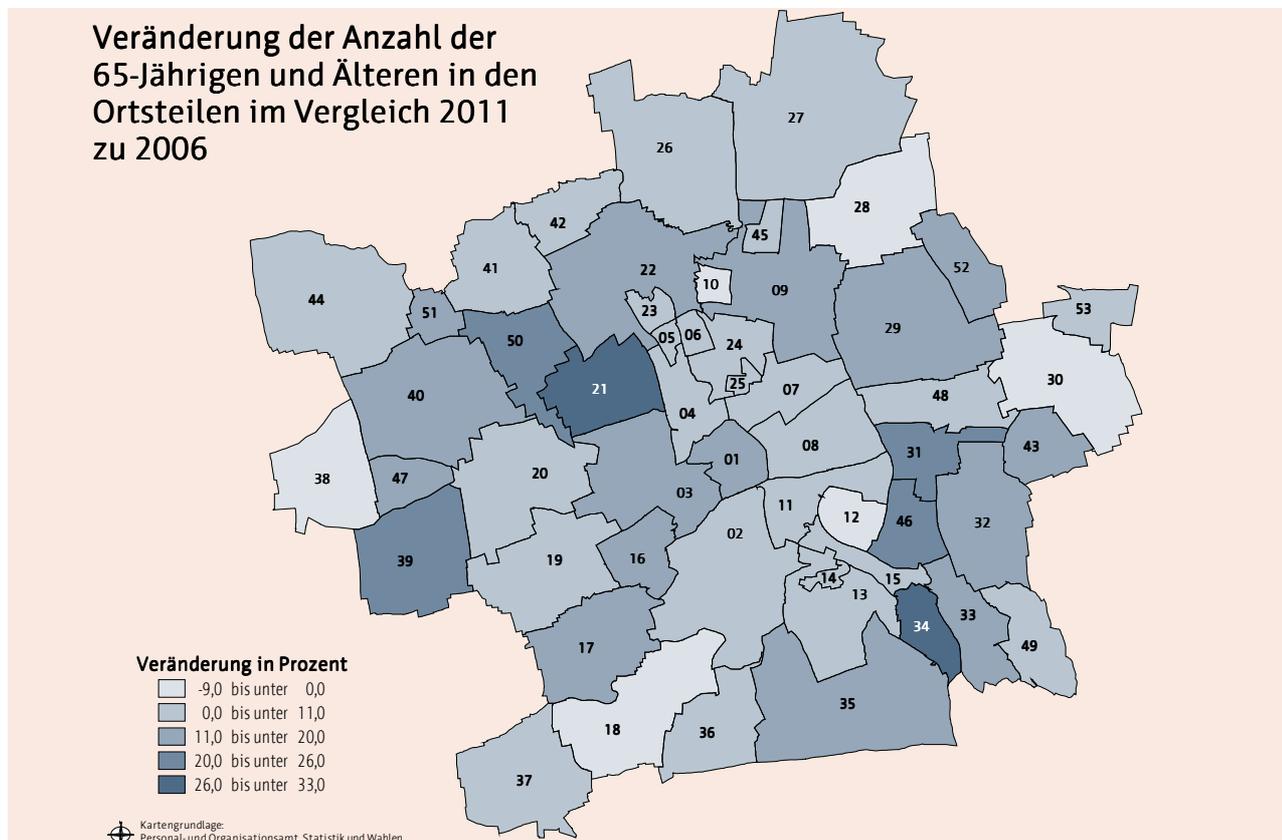


Abbildung 4-7: Veränderung der Anzahl der 65-Jährigen und Älteren im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

65-jährige und Ältere absolut und anteilig an der Bevölkerung in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	2.598	16,1	2.924	16,5
02 Löbervorstadt	2.357	20,6	2.570	21,6
03 Brühlervorstadt	2.117	17,8	2.411	19,0
04 Andreasvorstadt	2.385	16,0	2.447	15,5
05 Berliner Platz	1.885	31,5	2.005	34,3
06 Rieth	2.023	35,1	2.029	35,7
07 Johannesvorstadt	660	11,5	678	11,1
08 Krämpfervorstadt	2.055	14,2	2.238	14,5
09 Hohenwinden	495	24,9	583	30,7
10 Roter Berg	1.495	23,6	1.374	24,1
11 Daberstedt	3.747	27,7	3.900	28,9
12 Dittelstedt	113	16,1	109	14,5
13 Melchendorf	2.023	19,2	2.213	21,6
14 Wiesenhügel	1.150	20,3	1.221	23,5
15 Herrenberg	1.731	22,5	1.775	22,3
16 Hochheim	608	22,5	708	26,5
17 Bischleben-Stedten	327	19,2	364	21,6
18 Möbisburg-Rhoda	263	23,8	251	22,9
19 Schmira	154	17,5	158	16,8
20 Bindersleben	246	18,6	259	19,5
21 Marbach	442	12,3	585	15,5
22 Gispersleben	765	18,2	857	20,8
23 Moskauer Platz	2.249	27,0	2.371	30,8
24 Ilversgehofen	2.104	20,6	2.217	20,2
25 Johannesplatz	1.940	37,8	1.940	37,5
26 Mittelhausen	192	17,1	206	19,2
27 Stotternheim	580	16,6	591	17,2
28 Schwerborn	106	16,5	97	16,1
29 Kerspleben	198	11,4	231	13,3
30 Vieselbach	455	20,6	453	20,8
31 Linderbach	116	14,9	141	18,1
32 Büßleben	164	12,6	183	14,0
33 Niedernissa	203	12,8	231	14,7
34 Windischholzhausen	237	14,7	300	18,4
35 Egstedt	74	14,8	83	17,0
36 Waltersleben	59	13,8	64	14,6
37 Molsdorf	101	17,6	101	18,4
38 Ermstedt	74	16,3	73	16,1
39 Frienstedt	161	12,2	197	14,9
40 Alach	153	15,2	173	17,3
41 Tiefthal	191	16,9	230	21,2
42 Kühnhausen	176	14,6	184	15,9
43 Hochstedt	66	22,6	74	26,9
44 Töttelstädt	106	16,5	114	18,0
45 Sulzer Siedlung	198	17,8	213	20,5
46 Urbich	164	14,5	198	17,8
47 Gottstedt	28	12,0	33	15,1
48 Azmannsdorf	63	17,5	63	18,5
49 Rohda (Haarberg)	59	19,3	63	22,4
50 Salomonsborn	123	11,1	148	13,4
51 Schaderode	35	11,1	40	14,1
52 Töttleben	43	13,0	48	15,1
53 Wallichen	27	15,9	28	16,2
Erfurt	40.084	20,1	42.747	21,1

Tabelle 4-3: 65-Jährige und Ältere 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

4.1.4 Ausländische Bevölkerung

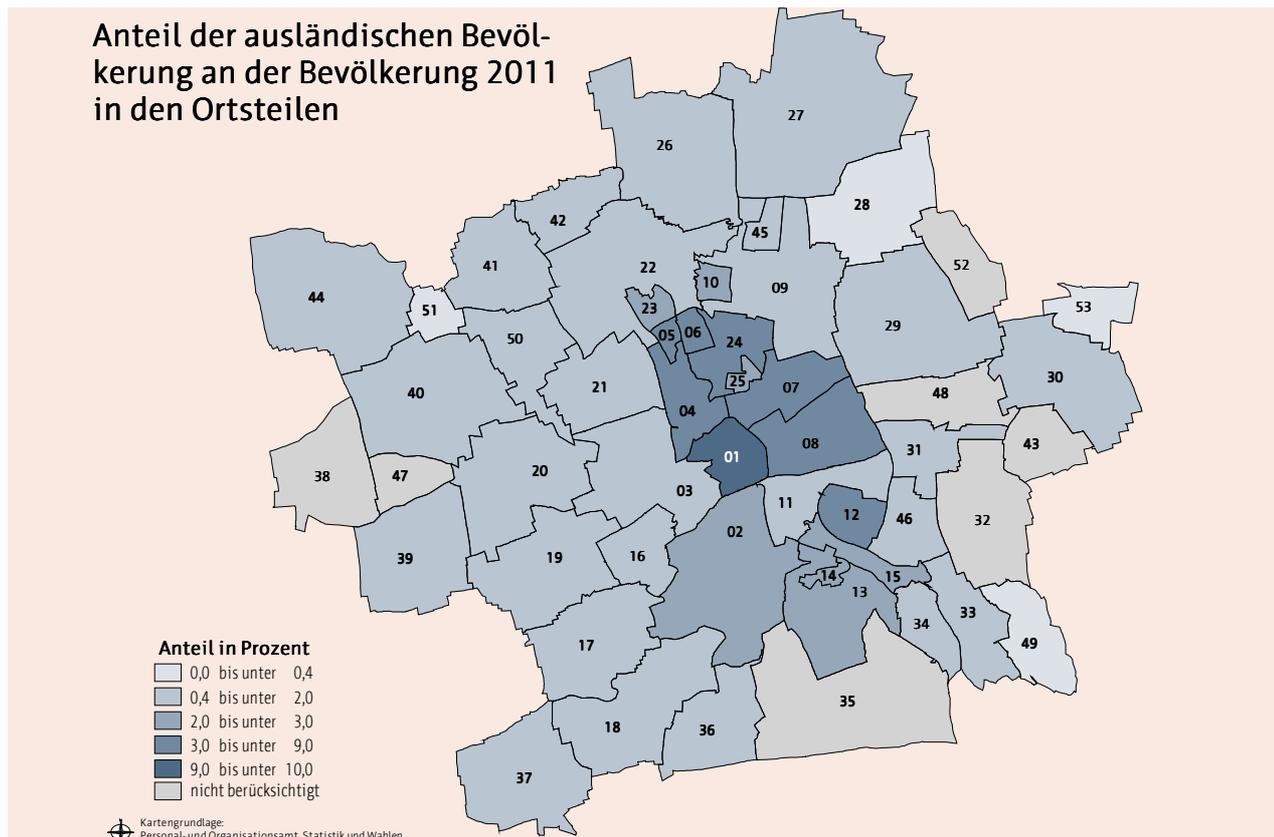


Abbildung 4-8: Anteil der ausländischen Bevölkerung 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

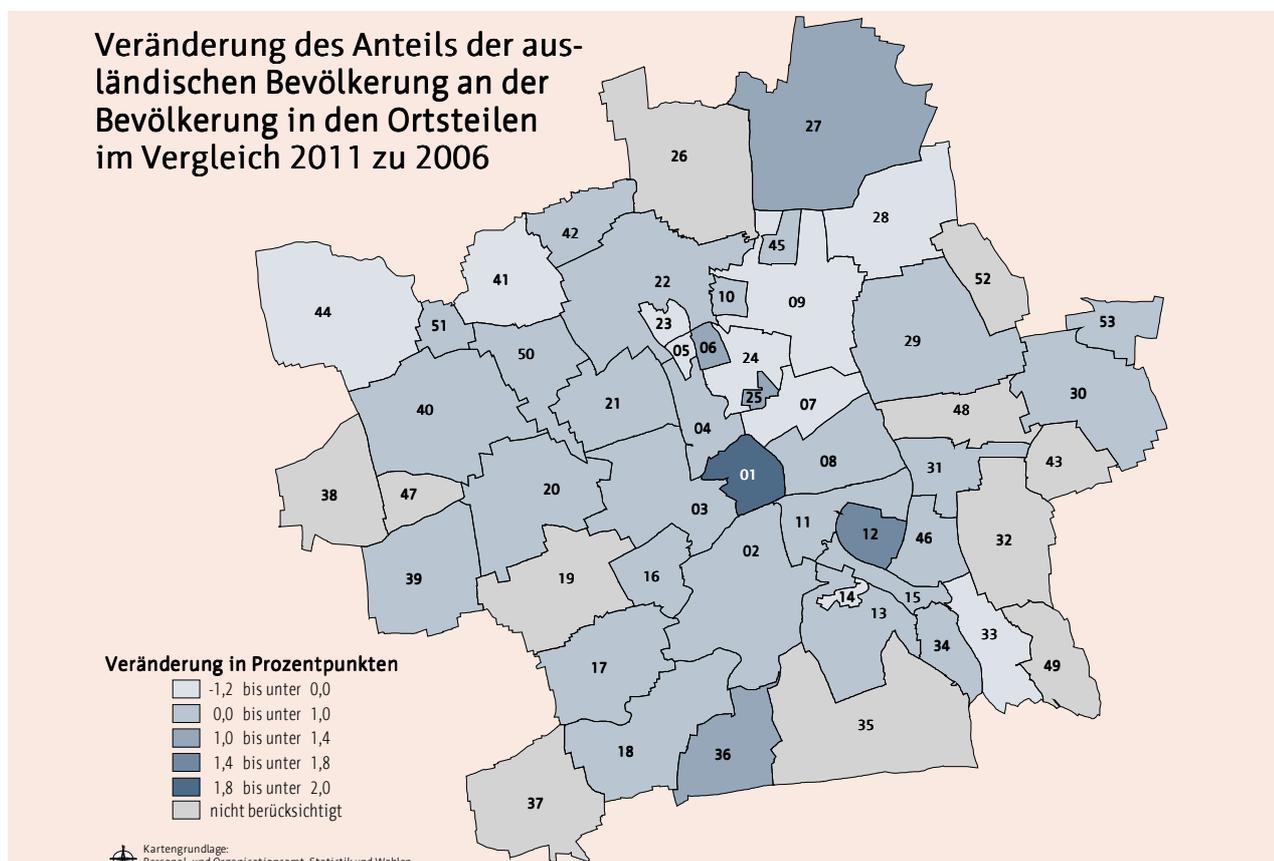


Abbildung 4-9: Veränderung des Anteils der ausländischen Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Ausländische Bevölkerung absolut und anteilig an der Bevölkerung in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	1.237	7,7	1.693	9,6
02 Löbervorstadt	217	1,9	300	2,5
03 Brühlervorstadt	208	1,8	222	1,8
04 Andreasvorstadt	546	3,7	699	4,4
05 Berliner Platz	351	5,9	292	5,0
06 Rieth	347	6,0	400	7,0
07 Johannesvorstadt	363	6,3	331	5,4
08 Krämpfervorstadt	612	4,2	765	5,0
09 Hohenwinden	18	0,9	16	0,8
10 Roter Berg	189	3,0	167	2,9
11 Daberstedt	132	1,0	156	1,2
12 Dittelstedt	18	2,6	30	4,0
13 Melchendorf	234	2,2	259	2,5
14 Wiesenhügel	180	3,2	143	2,8
15 Herrenberg	170	2,2	177	2,2
16 Hochheim	18	0,7	17	0,6
17 Bischleben-Stedten	19	1,1	19	1,1
18 Möbisburg-Rhoda	3	0,3	5	0,5
19 Schmira	.	.	5	0,5
20 Bindersleben	9	0,7	14	1,1
21 Marbach	21	0,6	47	1,2
22 Gispersleben	31	0,7	46	1,1
23 Moskauer Platz	291	3,5	223	2,9
24 Ilversgehofen	410	4,0	411	3,7
25 Johannesplatz	73	1,4	135	2,6
26 Mittelhausen	.	.	8	0,7
27 Stotternheim	15	0,4	48	1,4
28 Schwerborn	7	1,1	0	0,0
29 Kerspleben	9	0,5	17	1,0
30 Vieselbach	6	0,3	13	0,6
31 Linderbach	7	0,9	8	1,0
32 Büßleben	3	0,2	.	.
33 Niedernissa	10	0,6	6	0,4
34 Windischholzhausen	7	0,4	10	0,6
35 Egstedt	.	.	.	.
36 Waltersleben	0	0,0	5	1,1
37 Molsdorf	.	.	3	0,5
38 Ermstedt	0	0,0	.	.
39 Frienstedt	13	1,0	17	1,3
40 Alach	6	0,6	6	0,6
41 Tiefthal	8	0,7	7	0,6
42 Kühnhausen	5	0,4	5	0,4
43 Hochstedt	0	0,0	.	.
44 Töttelstädt	5	0,8	3	0,5
45 Sulzer Siedlung	5	0,5	10	1,0
46 Urbich	5	0,4	8	0,7
47 Gottstedt	.	.	.	.
48 Azmannsdorf	.	.	.	.
49 Rohda (Haarberg)	.	.	0	0,0
50 Salomonsborn	5	0,4	6	0,5
51 Schaderode	0	0,0	0	0,0
52 Töttleben	.	.	.	.
53 Wallichen	0	0,0	0	0,0
Erfurt	5.825	2,9	6.761	3,3

Tabelle 4-4: Ausländische Bevölkerung im Vergleich 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.1.5 Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren

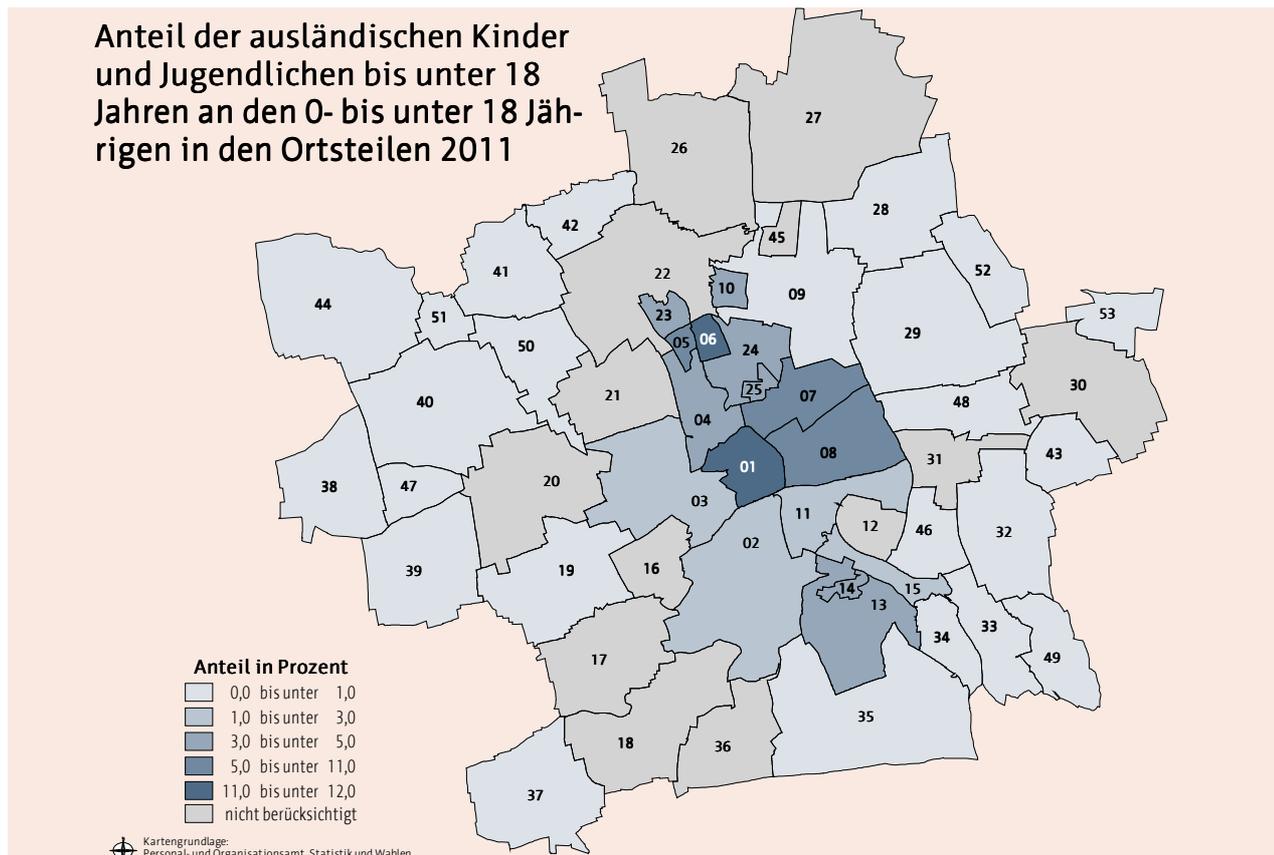


Abbildung 4-10: Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

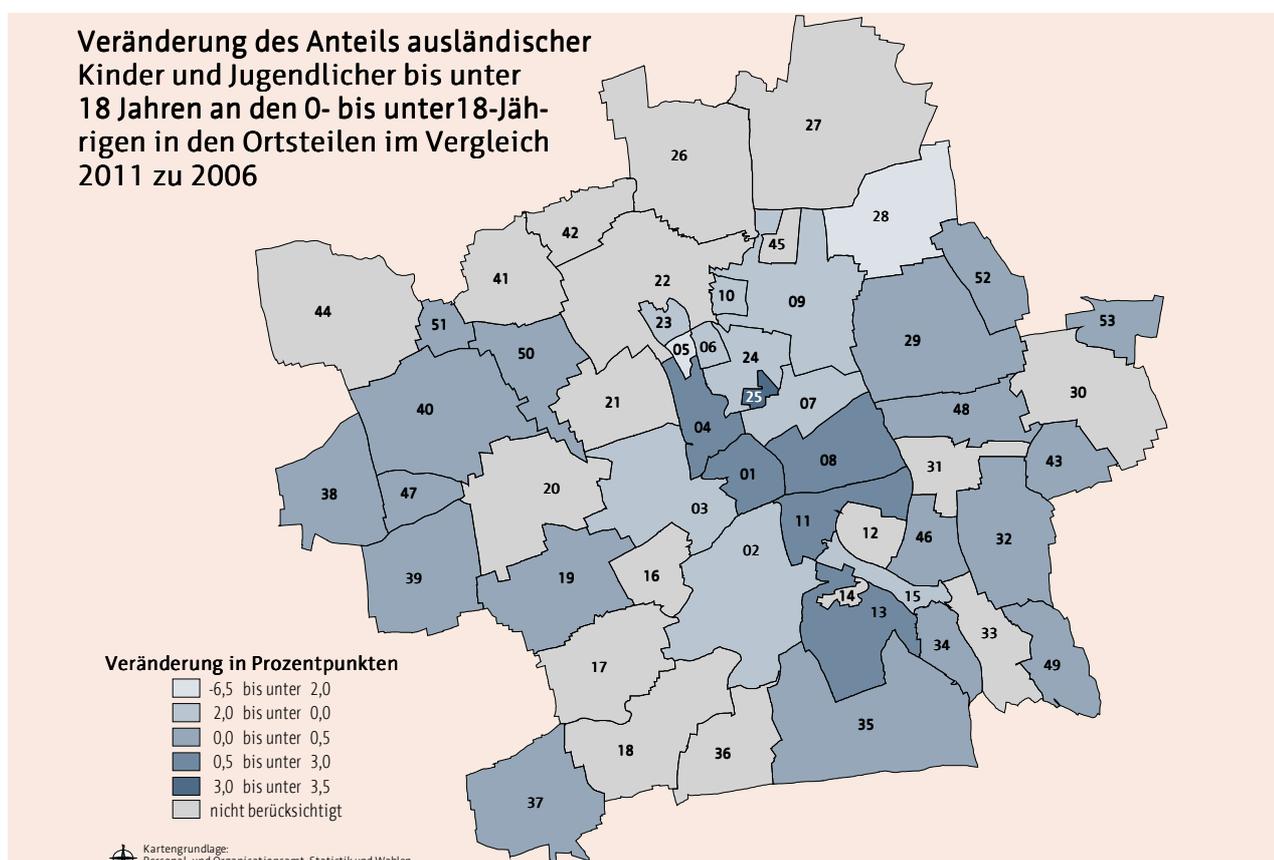


Abbildung 4-11: Veränderung des Anteils ausländischer Kinder und Jugendlicher bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren absolut und anteilig an allen der Kindern und Jugendlichen in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	221	9,9	293	11,7
02 Löbervorstadt	30	1,8	31	1,6
03 Brühlervorstadt	40	2,1	28	1,3
04 Andreasvorstadt	48	2,5	67	3,3
05 Berliner Platz	85	12,6	41	6,3
06 Rieth	86	12,0	78	11,0
07 Johannesvorstadt	65	8,4	49	6,6
08 Krämpfervorstadt	97	4,2	137	5,9
09 Hohenwinden	3	1,6	0	0,0
10 Roter Berg	45	5,8	30	3,8
11 Daberstedt	7	0,4	20	1,2
12 Dittelstedt	.	.	.	.
13 Melchendorf	30	2,2	44	3,3
14 Wiesenhügel	.	.	23	3,4
15 Herrenberg	24	2,6	26	2,4
16 Hochheim	.	.	.	.
17 Bischleben-Stedten	.	.	.	.
18 Möbisburg-Rhoda	0	0,0	.	.
19 Schmira	0	0,0	0	0,0
20 Bindersleben	.	.	.	.
21 Marbach	.	.	.	.
22 Gispersleben	.	.	.	.
23 Moskauer Platz	56	6,1	33	4,2
24 Ilversgehofen	85	6,2	66	4,6
25 Johannesplatz	7	1,6	25	4,7
26 Mittelhausen	.	.	.	.
27 Stotternheim	0	0,0	.	.
28 Schwerborn	5	5,9	0	0,0
29 Kerspleben	0	0,0	0	0,0
30 Vieselbach	0	0,0	.	.
31 Linderbach	.	.	.	.
32 Büßleben	0	0,0	0	0,0
33 Niedernissa	.	.	0	0,0
34 Windischholzhausen	0	0,0	0	0,0
35 Egstedt	0	0,0	0	0,0
36 Waltersleben	0	0,0	.	.
37 Molsdorf	0	0,0	0	0,0
38 Ermstedt	0	0,0	0	0,0
39 Friestedt	0	0,0	0	0,0
40 Alach	0	0,0	0	0,0
41 Tiefthal	.	.	0	0,0
42 Kühnhausen	.	.	0	0,0
43 Hochstedt	0	0,0	0	0,0
44 Töttelstädt	.	.	0	0,0
45 Sulzer Siedlung	0	0,0	.	.
46 Urbich	0	0,0	0	0,0
47 Gottstedt	0	0,0	0	0,0
48 Azmannsdorf	0	0,0	0	0,0
49 Rohda (Haarberg)	0	0,0	0	0,0
50 Salomonsborn	0	0,0	0	0,0
51 Schaderode	0	0,0	0	0,0
52 Töttleben	0	0,0	0	0,0
53 Wallichen	0	0,0	0	0,0
Erfurt	998	3,7	1.031	3,7

Tabelle 4-5: Ausländische Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren absolut und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.1.6 Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter

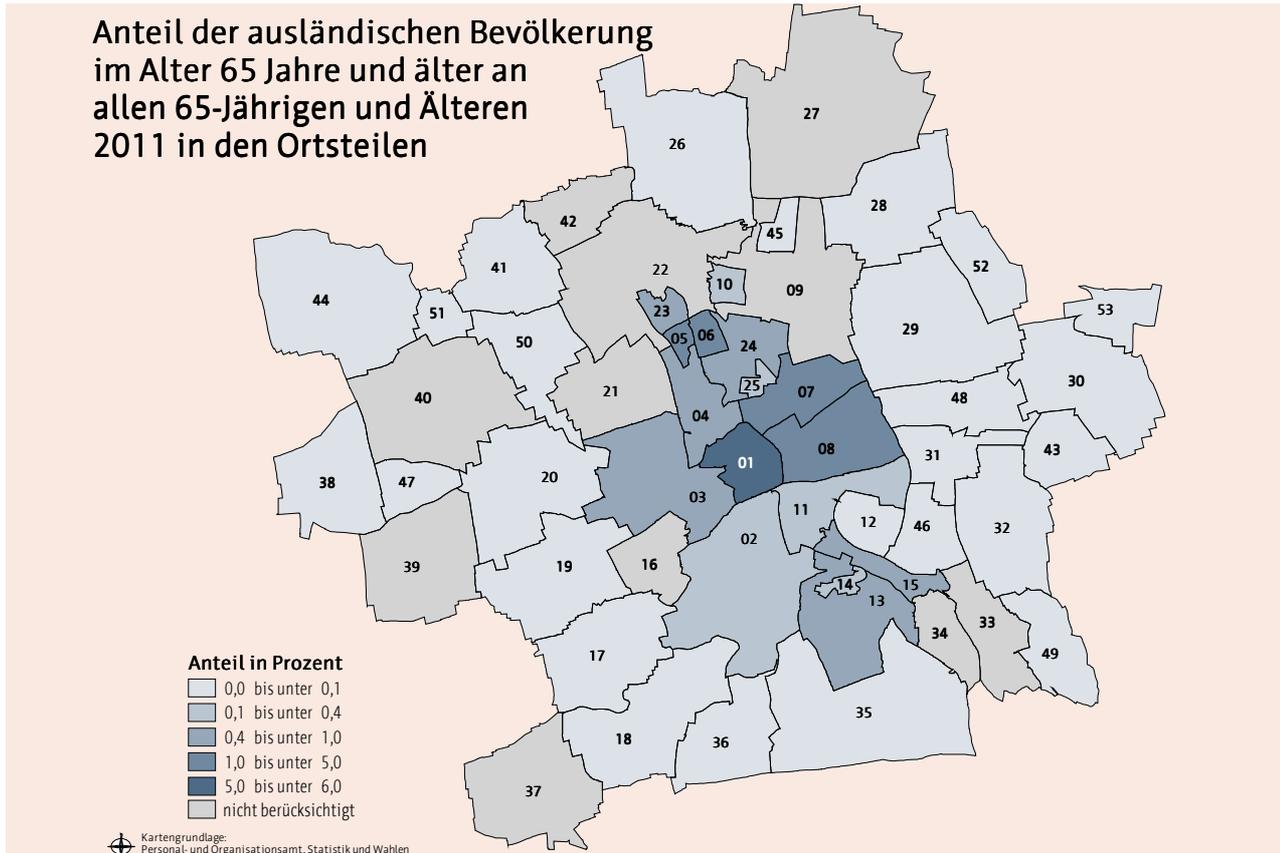


Abbildung 4-12: Ausländische Bevölkerung im Alter 65 Jahre und älter 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

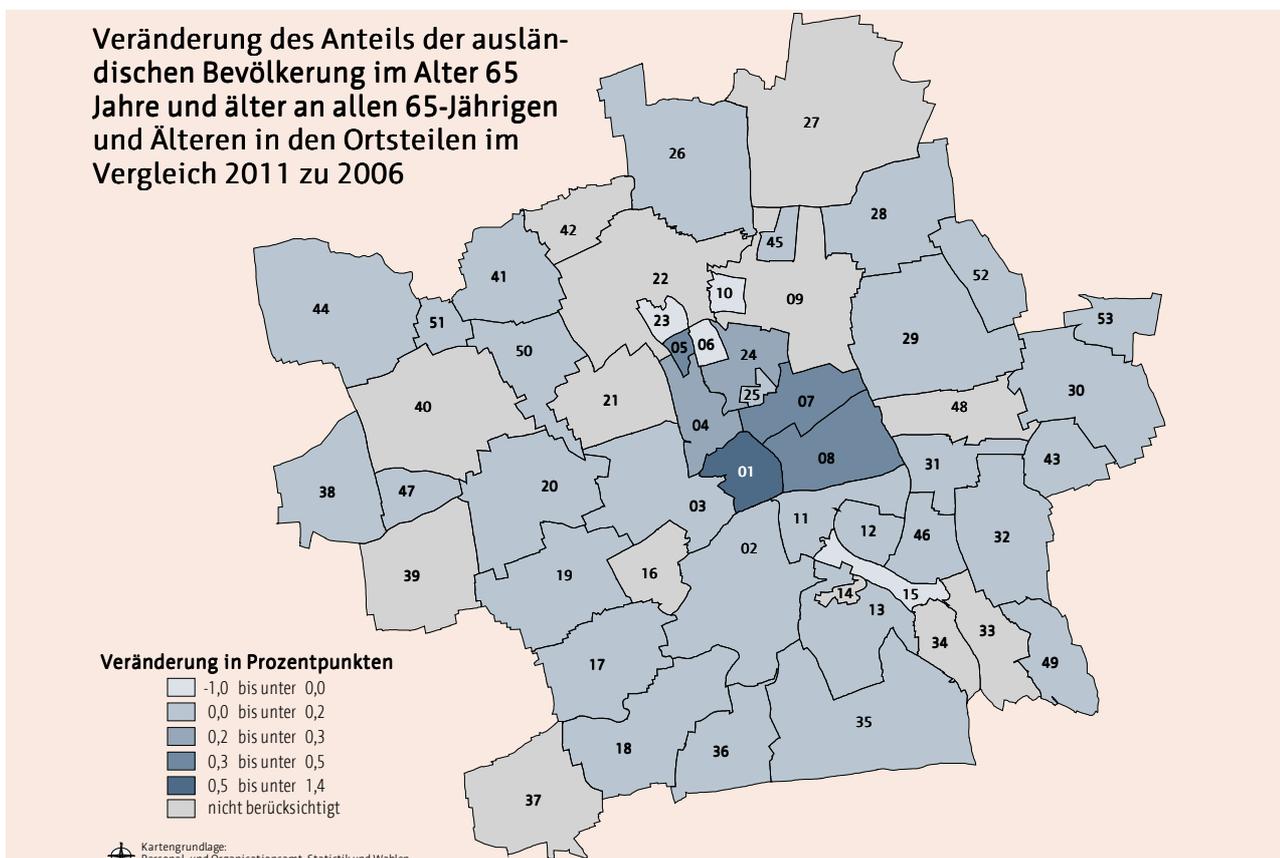


Abbildung 4-13: Veränderung des Anteils der ausländischen Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter absolut und anteilig an allen 65-jährigen und Älteren in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	100	3,8	150	5,1
02 Löbervorstadt	4	0,2	4	0,2
03 Brühlervorstadt	9	0,4	13	0,5
04 Andreasvorstadt	10	0,4	14	0,6
05 Berliner Platz	26	1,4	36	1,8
06 Rieth	23	1,1	22	1,1
07 Johannesvorstadt	7	1,1	10	1,5
08 Krämpfervorstadt	25	1,2	35	1,6
09 Hohenwinden	0	0,0	.	.
10 Roter Berg	7	0,5	3	0,2
11 Daberstedt	0	0,0	5	0,1
12 Dittelstedt	0	0,0	0	0,0
13 Melchendorf	10	0,5	14	0,6
14 Wiesenhügel	.	.	3	0,2
15 Herrenberg	11	0,6	8	0,5
16 Hochheim	.	.	.	.
17 Bischleben-Stedten	0	0,0	0	0,0
18 Möbisburg-Rhoda	0	0,0	0	0,0
19 Schmira	0	0,0	0	0,0
20 Bindersleben	0	0,0	0	0,0
21 Marbach	0	0,0	.	.
22 Gispersleben	.	.	.	.
23 Moskauer Platz	27	1,2	10	0,4
24 Ilversgehofen	5	0,2	9	0,4
25 Johannesplatz	3	0,2	5	0,3
26 Mittelhausen	0	0,0	0	0,0
27 Stotternheim	.	.	.	.
28 Schwerborn	0	0,0	0	0,0
29 Kerspleben	0	0,0	0	0,0
30 Vieselbach	0	0,0	0	0,0
31 Linderbach	0	0,0	0	0,0
32 Büßleben	0	0,0	0	0,0
33 Niedernissa	0	0,0	.	.
34 Windischholzhausen	.	.	.	.
35 Egstedt	0	0,0	0	0,0
36 Waltersleben	0	0,0	0	0,0
37 Molsdorf	.	.	.	.
38 Ermstedt	0	0,0	0	0,0
39 Frienstedt	.	.	.	.
40 Alach	0	0,0	.	.
41 Tiefthal	0	0,0	0	0,0
42 Kühnhausen	0	0,0	.	.
43 Hochstedt	0	0,0	0	0,0
44 Töttelstädt	0	0,0	0	0,0
45 Sulzer Siedlung	0	0,0	0	0,0
46 Urbich	0	0,0	0	0,0
47 Gottstedt	0	0,0	0	0,0
48 Azmannsdorf	.	.	0	0,0
49 Rohda (Haarberg)	0	0,0	0	0,0
50 Salomonsborn	0	0,0	0	0,0
51 Schaderode	0	0,0	0	0,0
52 Töttleben	0	0,0	0	0,0
53 Wallichen	0	0,0	0	0,0
Erfurt	276	0,7	355	0,8

Tabelle 4-6: Ausländische Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.1.7 Durchschnittsalter

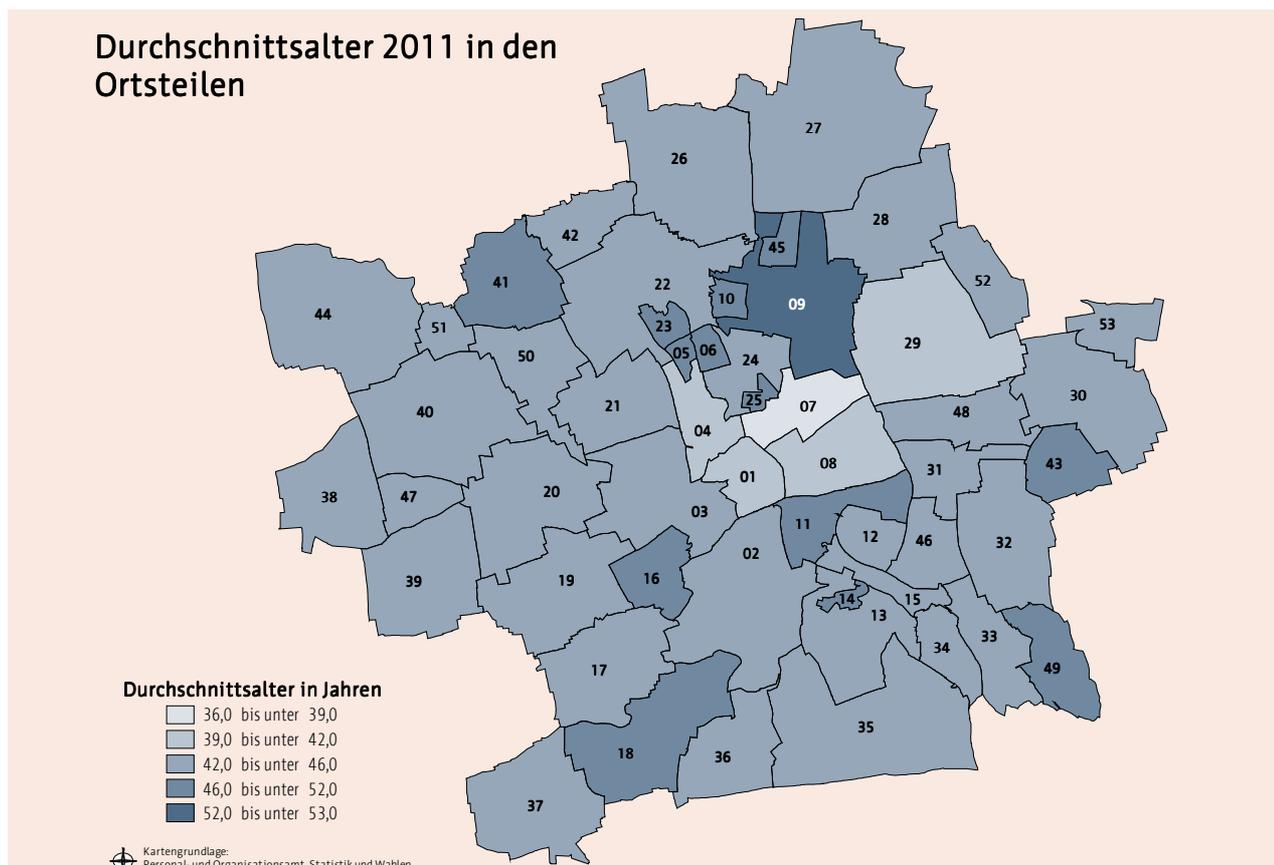


Abbildung 4-14: Durchschnittsalter 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen. Stand der Daten. 31.12.2011.

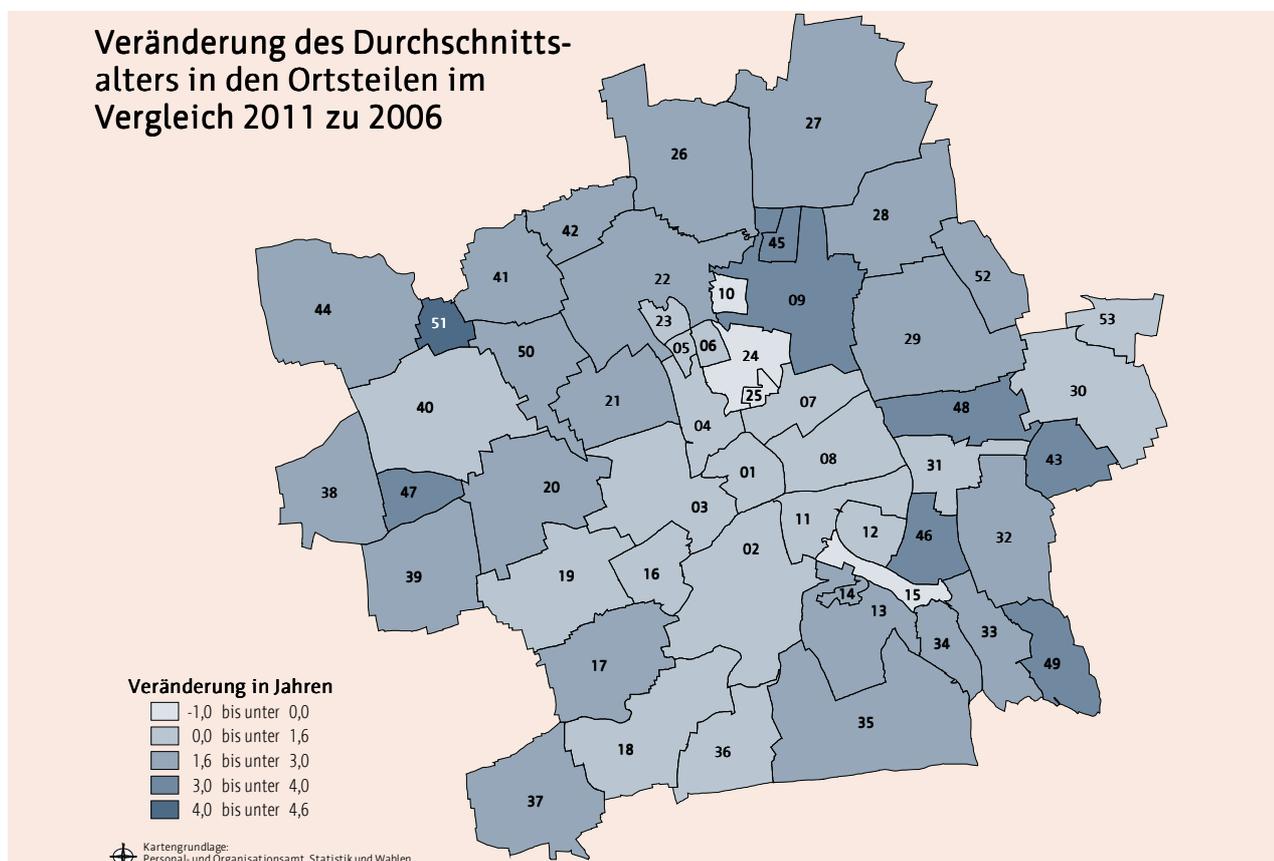


Abbildung 4-15: Veränderung des Durchschnittsalters im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten 31.12.2006 und 31.12.2011.

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren in den Ortsteilen			
Ortsteil	2006	2011	
01 Altstadt	40,4	40,8	40,8
02 Löbervorstadt	43,8	44,0	44,0
03 Brühlervorstadt	41,8	42,5	42,5
04 Andreasvorstadt	39,3	39,4	39,4
05 Berliner Platz	49,7	49,9	49,9
06 Rieth	49,8	49,9	49,9
07 Johannesvorstadt	36,4	36,5	36,5
08 Krämpfervorstadt	38,4	39,1	39,1
09 Hohenwinden	49,4	52,7	52,7
10 Roter Berg	46,9	46,7	46,7
11 Daberstedt	47,1	48,3	48,3
12 Dittelstedt	42,7	43,1	43,1
13 Melchendorf	43,6	45,6	45,6
14 Wiesenhügel	44,0	46,7	46,7
15 Herrenberg	45,8	45,4	45,4
16 Hochheim	45,6	47,1	47,1
17 Bischleben-Stedten	43,8	45,7	45,7
18 Möbisburg-Rhoda	46,3	46,8	46,8
19 Schmira	42,4	42,6	42,6
20 Bindersleben	43,7	45,8	45,8
21 Marbach	40,6	43,2	43,2
22 Gispersleben	43,8	45,5	45,5
23 Moskauer Platz	47,6	48,9	48,9
24 Ilversgehofen	43,2	43,0	43,0
25 Johannesplatz	51,4	50,6	50,6
26 Mittelhausen	43,3	45,8	45,8
27 Stotternheim	41,9	44,1	44,1
28 Schwerborn	42,8	44,6	44,6
29 Kerspleben	39,0	41,8	41,8
30 Vieselbach	43,6	44,6	44,6
31 Linderbach	43,8	45,3	45,3
32 Büßleben	40,4	42,3	42,3
33 Niedernissa	41,0	42,9	42,9
34 Windischholzhausen	43,0	45,4	45,4
35 Egstedt	43,0	44,7	44,7
36 Waltersleben	42,0	43,5	43,5
37 Molsdorf	42,1	44,1	44,1
38 Ermstedt	41,5	44,2	44,2
39 Frienstedt	40,1	42,0	42,0
40 Alach	41,1	42,6	42,6
41 Tiefthal	45,3	47,8	47,8
42 Kühnhausen	41,6	43,7	43,7
43 Hochstedt	46,2	49,4	49,4
44 Töttelstädt	42,0	43,8	43,8
45 Sulzer Siedlung	44,2	47,3	47,3
46 Urbich	42,5	45,7	45,7
47 Gottstedt	41,0	44,3	44,3
48 Azmannsdorf	42,2	45,7	45,7
49 Rohda (Haarberg)	44,6	48,1	48,1
50 Salomonsborn	41,6	43,6	43,6
51 Schaderode	40,9	45,1	45,1
52 Töttleben	43,0	45,7	45,7
53 Wallichen	43,6	44,7	44,7
Erfurt	43,0	44,1	44,1

Tabelle 4-7: Durchschnittsalter der Bevölkerung 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

4.2 Familienhaushalte mit Kindern

4.2.1 Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren

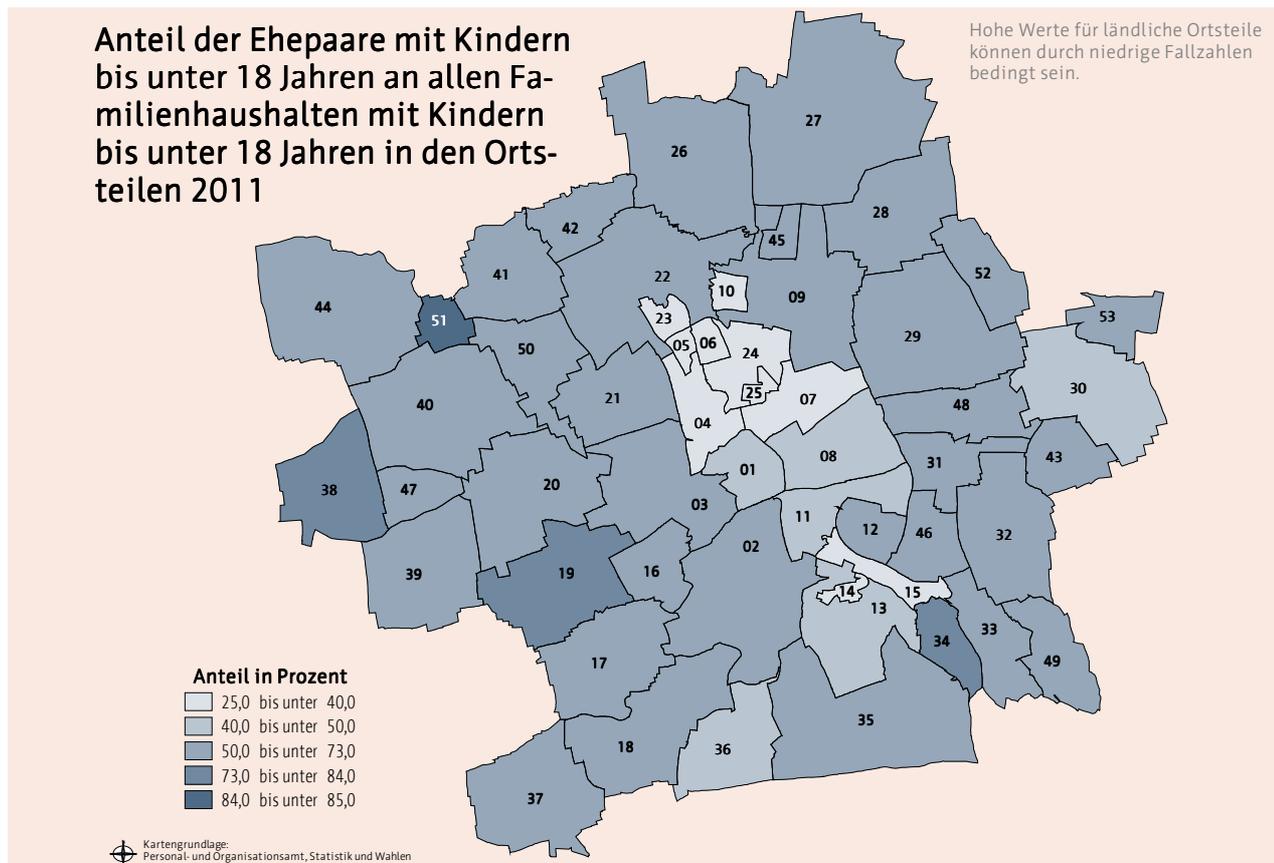


Abbildung 4-16: Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011.

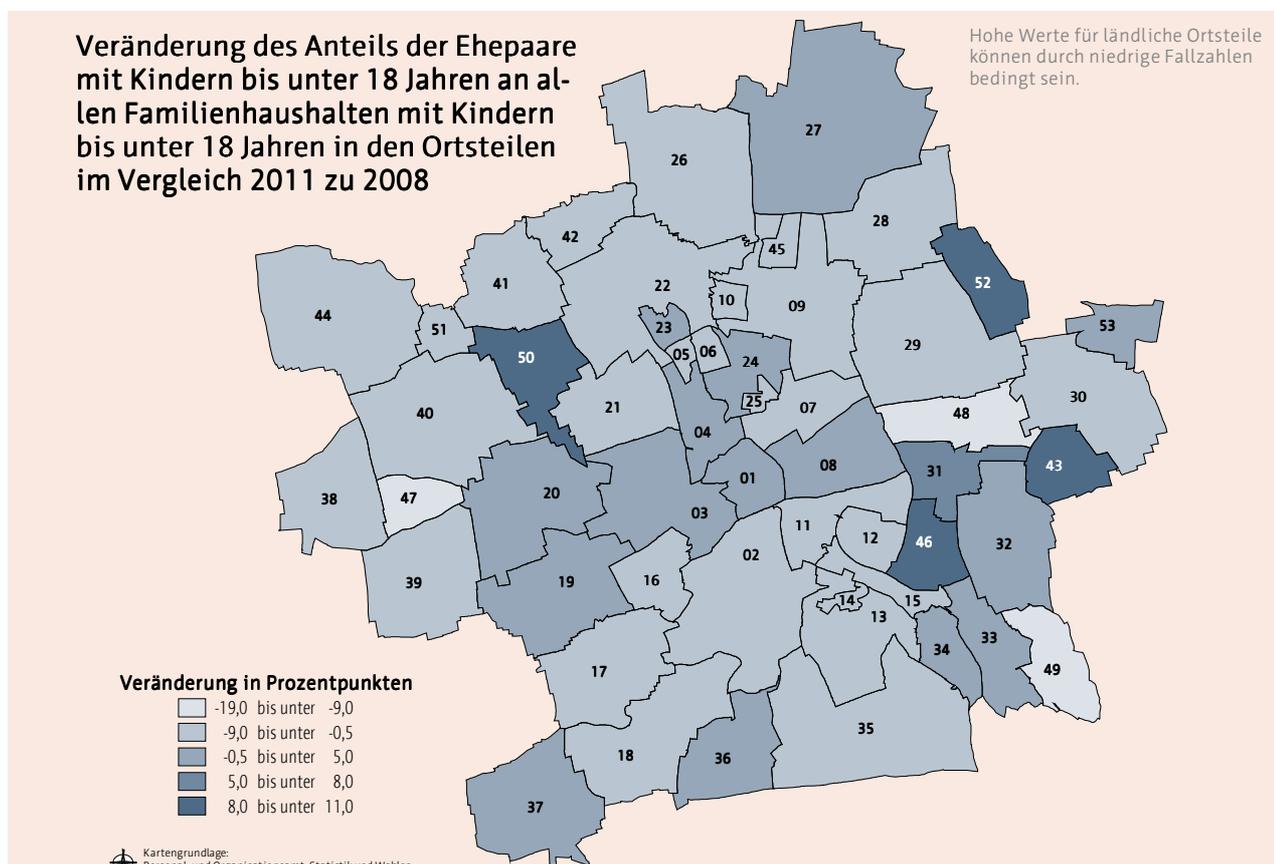


Abbildung 4-17: Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2008. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011.

Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren absolut und anteilig an allen Familienhaushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren in den Ortsteilen				
Ortsteil	2008		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	632	41,3	694	41,8
02 Löbervorstadt	596	52,1	621	50,2
03 Brühlervorstadt	664	52,5	773	54,2
04 Andreasvorstadt	461	33,8	521	35,9
05 Berliner Platz	118	28,4	104	25,2
06 Rieth	140	34,6	125	29,6
07 Johannesvorstadt	150	30,6	143	28,8
08 Krämpfervorstadt	598	40,1	649	42,7
09 Hohenwinden	77	63,6	72	61,0
10 Roter Berg	162	33,5	163	32,5
11 Daberstedt	516	46,4	484	42,4
12 Dittelstedt	41	62,1	41	55,4
13 Melchendorf	359	42,2	352	40,5
14 Wiesenhügel	146	39,1	126	32,1
15 Herrenberg	199	30,4	202	29,6
16 Hochheim	157	64,9	163	63,2
17 Bischleben-Stedten	97	57,1	89	54,6
18 Möbisburg-Rhoda	47	54,0	51	51,0
19 Schmira	79	73,8	88	74,0
20 Bindersleben	90	70,3	92	70,2
21 Marbach	286	68,4	273	65,0
22 Gispersleben	227	58,2	215	52,7
23 Moskauer Platz	166	29,9	171	30,3
24 Ilversgehofen	311	31,9	323	33,9
25 Johannesplatz	94	26,9	98	25,9
26 Mittelhausen	62	62,6	58	59,8
27 Stotternheim	204	58,1	207	58,8
28 Schwerborn	33	63,5	36	62,1
29 Kerspleben	137	68,8	138	64,8
30 Vieselbach	118	54,6	104	46,0
31 Linderbach	48	63,2	52	68,4
32 Büßleben	97	66,0	105	67,3
33 Niedernissa	83	54,3	89	53,9
34 Windischholzhausen	106	76,3	114	76,0
35 Egstedt	26	56,5	22	50,0
36 Waltersleben	14	42,4	18	46,2
37 Molsdorf	33	60,0	38	63,3
38 Ermstedt	40	80,0	37	74,0
39 Friestedt	89	63,1	90	60,8
40 Alach	62	59,1	54	51,4
41 Tiefthal	67	74,4	60	66,7
42 Kühnhausen	52	52,0	50	51,0
43 Hochstedt	12	46,2	14	56,0
44 Töttelstädt	38	63,3	41	61,2
45 Sulzer Siedlung	66	60,1	55	56,1
46 Urbich	53	52,5	58	61,1
47 Gottstedt	13	72,2	9	60,0
48 Azmannsdorf	26	76,5	18	58,1
49 Rohda (Haarberg)	16	64,0	9	50,0
50 Salomonsborn	59	57,3	74	65,5
51 Schaderode	25	86,2	21	84,0
52 Töttleben	11	45,8	14	56,0
53 Wallichen	8	53,3	8	57,1
Erfurt	8.011	45,0	8.226	44,3

Tabelle 4-8: Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2008 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011.

4.2.2 Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren

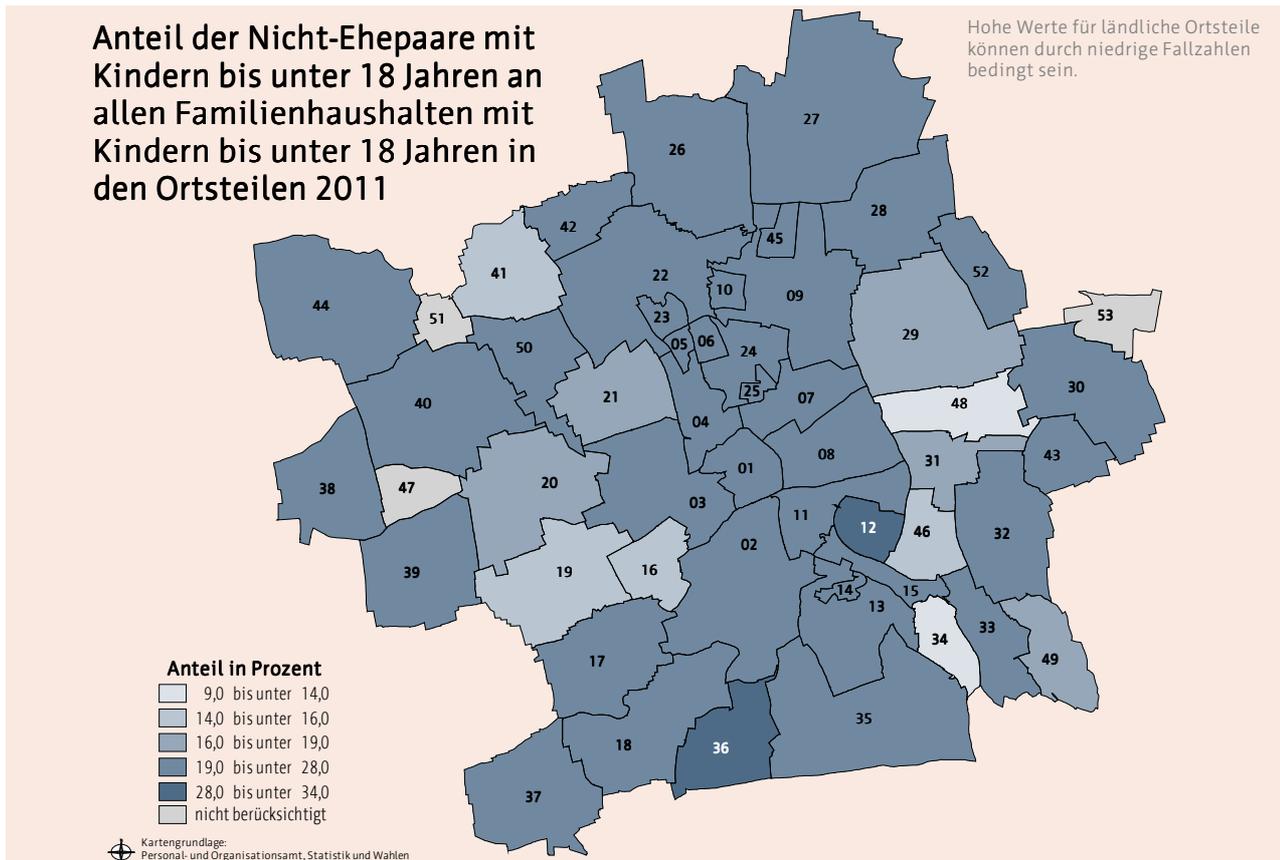


Abbildung 4-18: Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

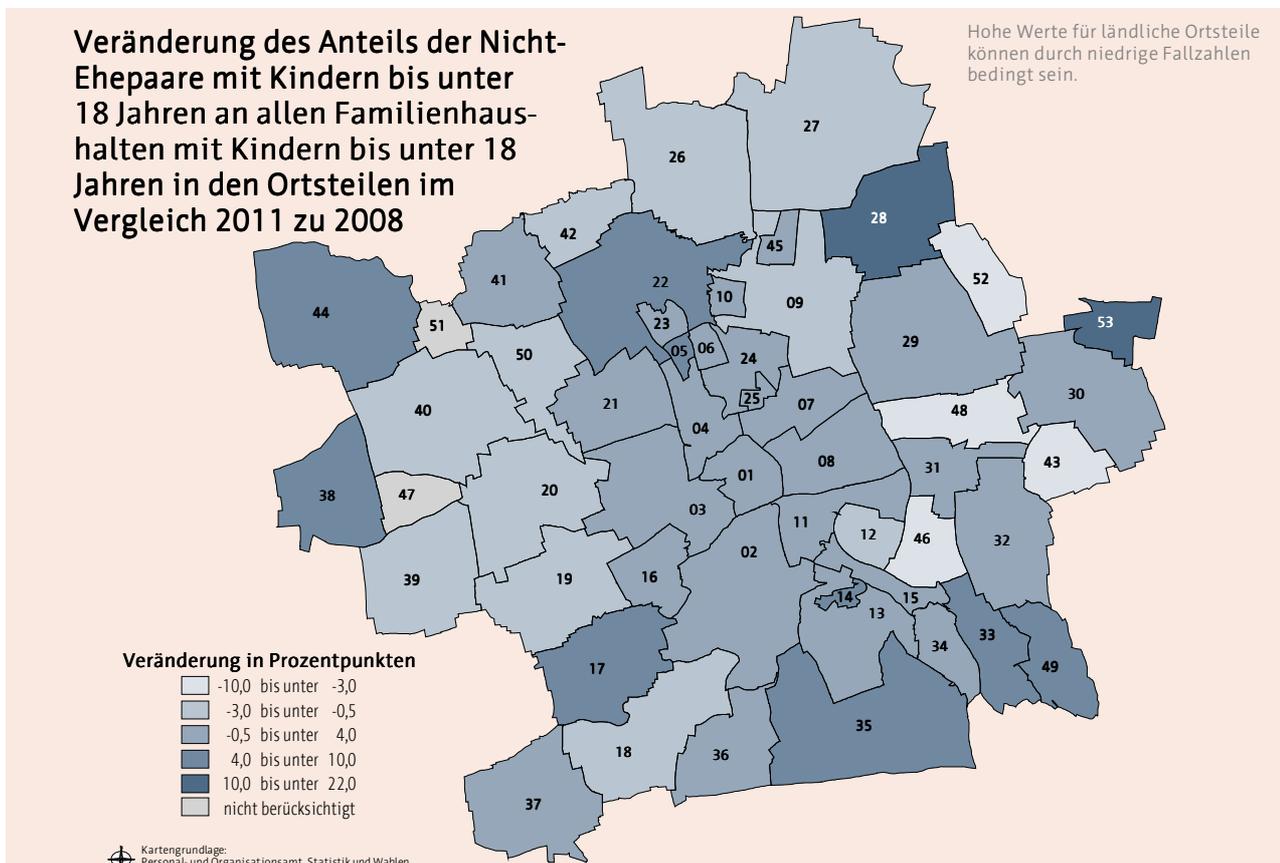


Abbildung 4-19: Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2008. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren absolut und anteilig an allen Familienhaushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren in den Ortsteilen				
Ortsteil	2008		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	307	20,1	373	22,5
02 Löbervorstadt	249	21,7	310	25,0
03 Brühlervorstadt	271	21,4	308	21,6
04 Andreasvorstadt	336	24,6	370	25,5
05 Berliner Platz	71	17,1	96	23,3
06 Rieth	95	23,5	113	26,7
07 Johannesvorstadt	126	25,7	125	25,2
08 Krämpfervorstadt	343	23,0	375	24,7
09 Hohenwinden	26	21,5	23	19,5
10 Roter Berg	99	20,5	115	22,9
11 Daberstedt	239	21,5	252	22,1
12 Dittelstedt	20	30,3	21	28,4
13 Melchendorf	182	21,4	200	23,0
14 Wiesenhügel	58	15,5	79	20,2
15 Herrenberg	136	20,8	140	20,5
16 Hochheim	34	14,0	38	14,7
17 Bischleben-Stedten	30	17,6	39	23,9
18 Möbisburg-Rhoda	24	27,6	26	26,0
19 Schmira	19	17,8	18	15,1
20 Bindersleben	23	18,0	22	16,8
21 Marbach	75	17,9	76	18,1
22 Gispersleben	76	19,5	98	24,0
23 Moskauer Platz	116	20,9	124	22,0
24 Ilversgehofen	215	22,0	217	22,8
25 Johannesplatz	77	22,1	95	25,1
26 Mittelhausen	20	20,2	19	19,6
27 Stotternheim	82	23,4	78	22,2
28 Schwerborn	7	13,5	14	24,1
29 Kerspleben	29	14,6	35	16,4
30 Vieselbach	54	25,0	60	26,6
31 Linderbach	12	15,8	13	17,1
32 Büßleben	29	19,7	30	19,2
33 Niedernissa	26	17,0	38	23,0
34 Windischholzhausen	18	12,9	19	12,7
35 Egstedt	8	17,4	11	25,0
36 Waltersleben	11	33,3	13	33,3
37 Molsdorf	14	25,5	16	26,7
38 Ermstedt	6	12,0	10	20,0
39 Friestedt	33	23,4	31	21,0
40 Alach	24	22,9	22	21,0
41 Tiefthal	13	14,4	13	14,4
42 Kühnhausen	26	26,0	23	23,5
43 Hochstedt	8	30,8	6	24,0
44 Töttelstädt	11	18,3	15	22,4
45 Sulzer Siedlung	24	22,0	22	22,5
46 Urbich	19	18,8	14	14,7
47 Gottstedt	.	.	.	.
48 Azmannsdorf	5	14,7	3	9,7
49 Rohda (Haarberg)	3	12,0	3	16,7
50 Salomonsborn	23	22,3	22	19,5
51 Schaderode	.	.	.	.
52 Töttleben	8	33,3	6	24,0
53 Wallichen	.	.	3	21,4
Erfurt	3.765	21,2	4.196	22,6

Tabelle 4-9: Nicht-Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren 2008 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011.

.= Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.2.3 Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren

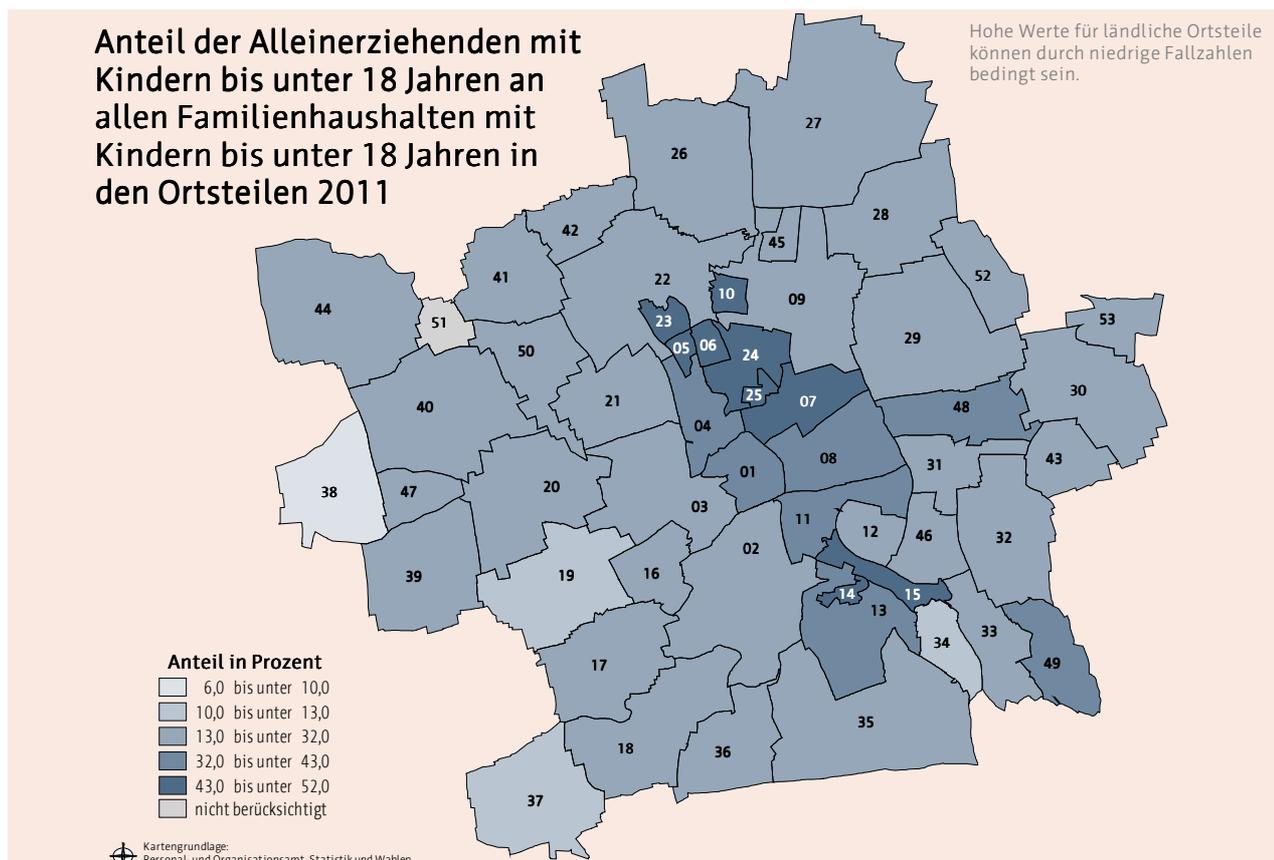


Abbildung 4-20: Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

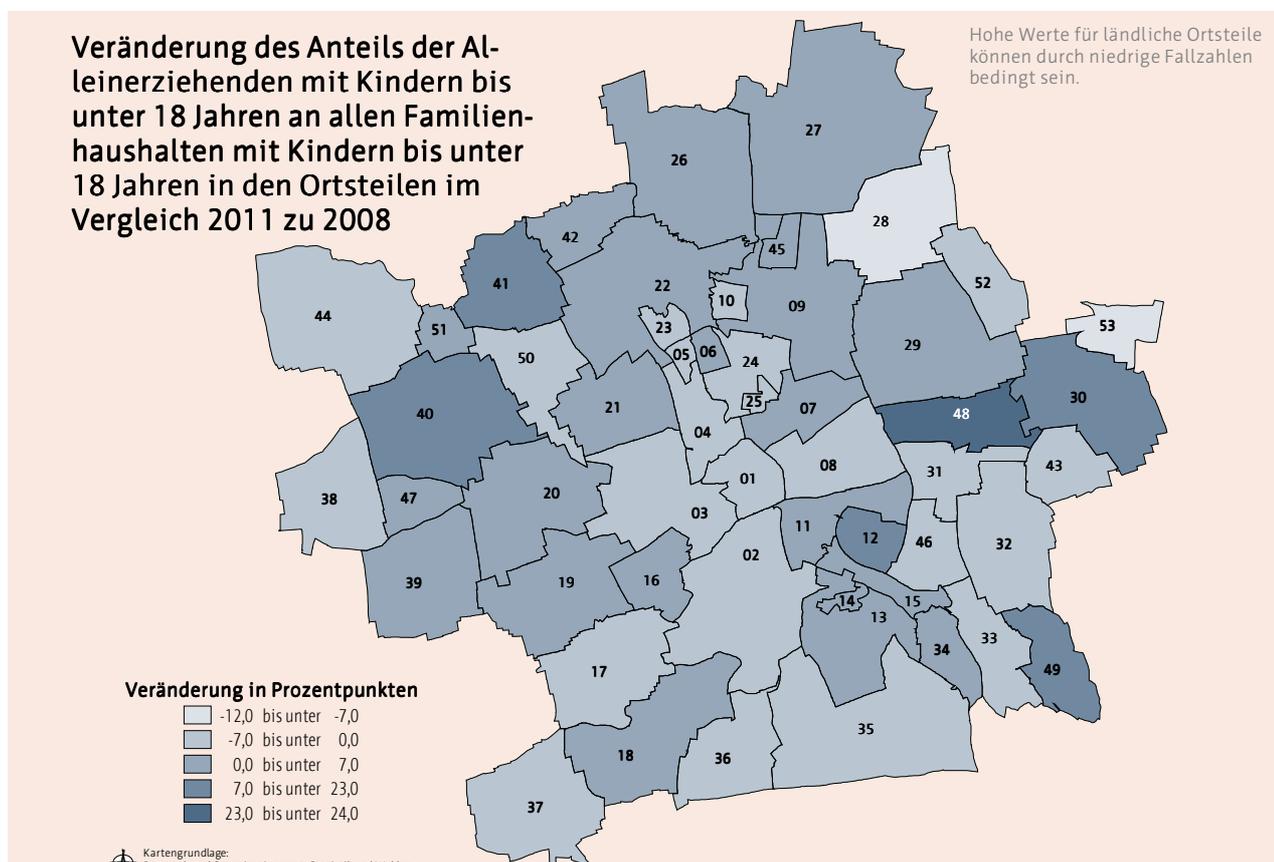


Abbildung 4-21: Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2008. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011.

Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren absolut und anteilig an allen Familienhaushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren in den Ortsteilen				
Ortsteil	2008		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	592	38,7	592	35,7
02 Löbervorstadt	300	26,2	307	24,8
03 Brühlervorstadt	331	26,1	346	24,2
04 Andreasvorstadt	569	41,7	562	38,7
05 Berliner Platz	226	54,5	212	51,5
06 Rieth	170	42,0	185	43,7
07 Johannesvorstadt	215	43,8	229	46,1
08 Krämpfervorstadt	550	36,9	496	32,6
09 Hohenwinden	18	14,9	23	19,5
10 Roter Berg	222	46,0	224	44,6
11 Daberstedt	358	32,2	405	35,5
12 Dittelstedt	5	7,6	12	16,2
13 Melchendorf	309	36,4	318	36,6
14 Wiesenhügel	169	45,3	187	47,7
15 Herrenberg	319	48,8	340	49,9
16 Hochheim	51	21,1	57	22,1
17 Bischleben-Stedten	43	25,3	35	21,5
18 Möbisburg-Rhoda	16	18,4	23	23,0
19 Schmira	9	8,4	13	10,9
20 Bindersleben	15	11,7	17	13,0
21 Marbach	57	13,6	71	16,9
22 Gispersleben	87	22,3	95	23,3
23 Moskauer Platz	273	49,2	270	47,8
24 Ilversgehofen	450	46,1	412	43,3
25 Johannesplatz	178	51,0	185	48,9
26 Mittelhausen	17	17,2	20	20,6
27 Stotternheim	65	18,5	67	19,0
28 Schwerborn	12	23,1	8	13,8
29 Kerspleben	33	16,6	40	18,8
30 Vieselbach	44	20,4	62	27,4
31 Linderbach	16	21,1	11	14,5
32 Büßleben	21	14,3	21	13,5
33 Niedernissa	44	28,8	38	23,0
34 Windischholzhausen	15	10,8	17	11,3
35 Egstedt	12	26,1	11	25,0
36 Waltersleben	8	24,2	8	20,5
37 Molsdorf	8	14,5	6	10,0
38 Ermstedt	4	8,0	3	6,0
39 Frienstedt	19	13,5	27	18,2
40 Alach	19	18,1	29	27,6
41 Tiefthal	10	11,1	17	18,9
42 Kühnhausen	22	22,0	25	25,5
43 Hochstedt	6	23,1	5	20,0
44 Töttelstädt	11	18,3	11	16,4
45 Sulzer Siedlung	19	17,4	21	21,4
46 Urbich	29	28,7	23	24,2
47 Gottstedt	4	22,2	4	26,7
48 Azmannsdorf	3	8,8	10	32,3
49 Rohda (Haarberg)	6	24,0	6	33,3
50 Salomonsborn	21	20,4	17	15,0
51 Schaderode	.	.	.	.
52 Töttleben	5	20,8	5	20,0
53 Wallichen	5	33,3	3	21,4
Erfurt	6.012	33,8	6.133	33,1

Tabelle 4-10: Alleinerziehende mit Kindern bis unter 18 Jahren 2008 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.3 Situation am Arbeitsmarkt

4.3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

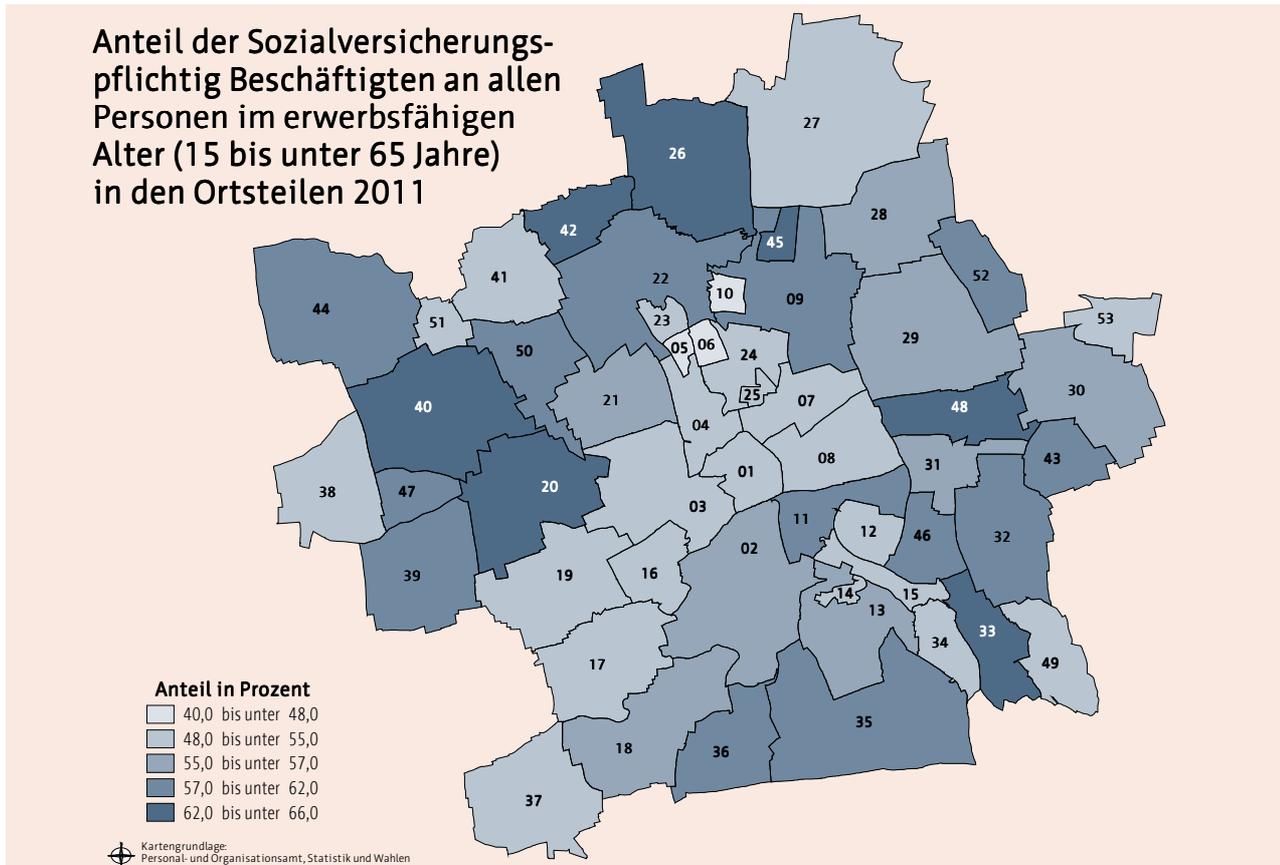


Abbildung 4-22: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011.

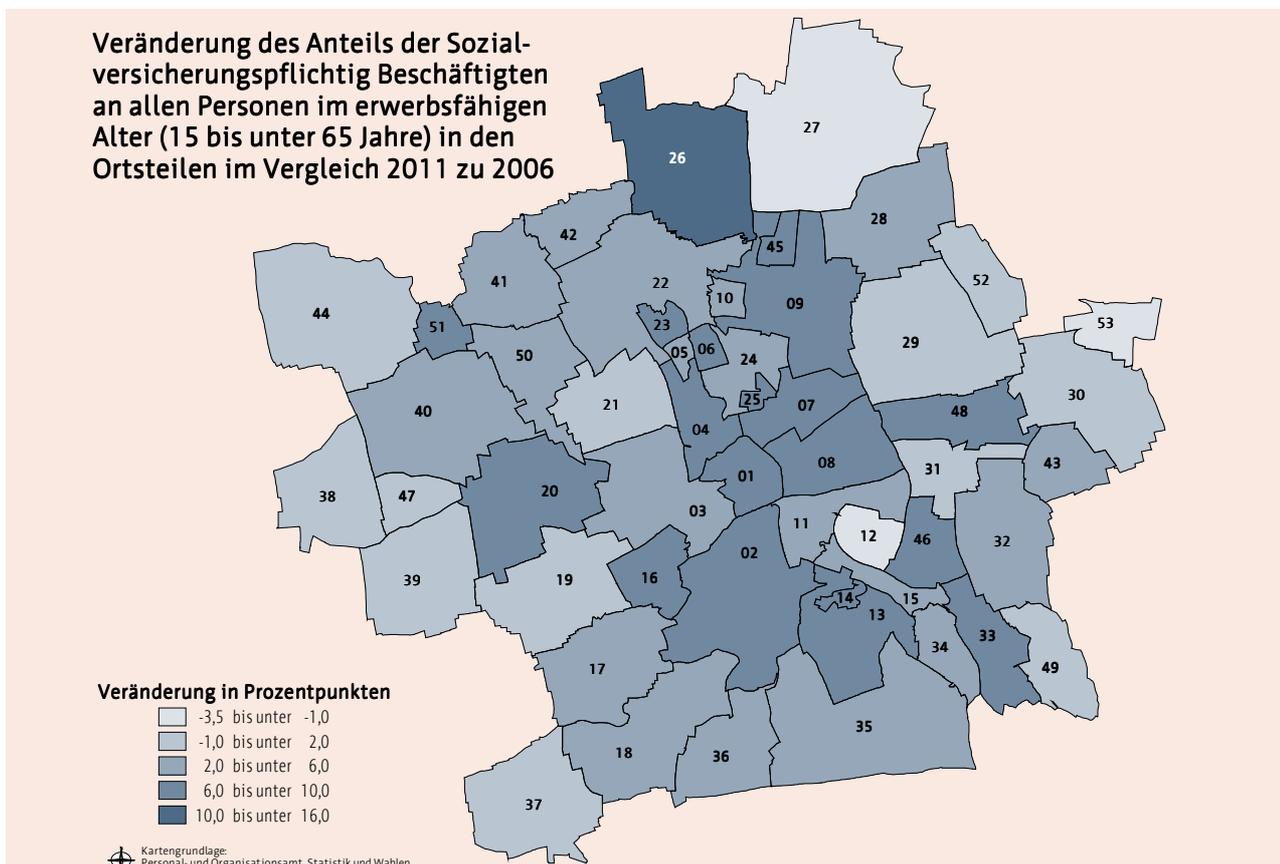


Abbildung 4-23: Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte absolut und anteilig an allen Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	4.930	41,9	6.056	48,3
02 Löbervorstadt	3.834	49,4	4.256	55,8
03 Brühlervorstadt	3.987	48,5	4.426	53,5
04 Andreasvorstadt	5.131	46,7	6.086	52,9
05 Berliner Platz	1.234	34,8	1.314	40,2
06 Rieth	1.177	36,7	1.321	43,4
07 Johannesvorstadt	1.799	40,4	2.384	50,4
08 Krämpfervorstadt	4.776	45,1	5.780	52,0
09 Hohenwinden	715	52,9	697	59,0
10 Roter Berg	1.765	41,4	1.667	45,9
11 Daberstedt	4.574	54,0	4.828	59,3
12 Dittelstedt	272	51,7	267	48,2
13 Melchendorf	3.661	49,0	3.786	55,0
14 Wiesenhügel	1.794	45,8	1.783	52,7
15 Herrenberg	2.439	46,3	2.669	50,9
16 Hochheim	811	45,3	821	51,5
17 Bischleben-Stedten	584	49,8	580	53,0
18 Möbisburg-Rhoda	386	51,4	393	55,3
19 Schmira	323	53,1	322	52,2
20 Bindersleben	551	59,1	589	65,4
21 Marbach	1.432	53,6	1.458	55,1
22 Gispersleben	1.597	53,7	1.584	57,3
23 Moskauer Platz	2.371	44,2	2.381	51,6
24 Ilversgehofen	3.284	46,8	3.924	52,2
25 Johannesplatz	1.242	43,3	1.405	50,7
26 Mittelhausen	394	48,8	480	64,3
27 Stotternheim	1.374	55,1	1.285	53,3
28 Schwerborn	248	51,7	243	55,7
29 Kerspleben	721	55,5	688	55,5
30 Vieselbach	807	54,1	786	55,0
31 Linderbach	322	55,0	305	55,0
32 Büßleben	522	54,7	543	58,6
33 Niedernissa	651	54,3	722	62,6
34 Windischholzhausen	612	51,3	604	54,2
35 Egstedt	208	55,0	207	60,3
36 Waltersleben	183	57,4	191	60,1
37 Molsdorf	215	53,5	195	52,7
38 Ermstedt	170	53,1	171	52,9
39 Frienstedt	562	56,3	544	58,0
40 Alach	418	56,9	427	62,1
41 Tiefthal	407	49,1	396	53,4
42 Kühnhausen	529	58,7	530	62,2
43 Hochstedt	107	54,9	98	58,0
44 Töttelstädt	260	55,9	250	57,2
45 Sulzer Siedlung	455	56,8	454	62,9
46 Urbich	446	52,3	487	60,2
47 Gottstedt	105	58,3	92	57,5
48 Azmannsdorf	141	54,4	148	63,0
49 Rohda (Haarberg)	112	50,2	101	52,1
50 Salomonsborn	485	55,4	487	60,0
51 Schaderode	115	46,7	111	53,4
52 Töttleben	147	56,3	136	57,6
53 Wallichen	69	52,3	64	49,6
keine Zuordnung/Angabe	208	.	1.386	.
Erfurt	65.662	47,6	72.908	54,0

Tabelle 4-11: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2006 und 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.3.2 Arbeitslosigkeit

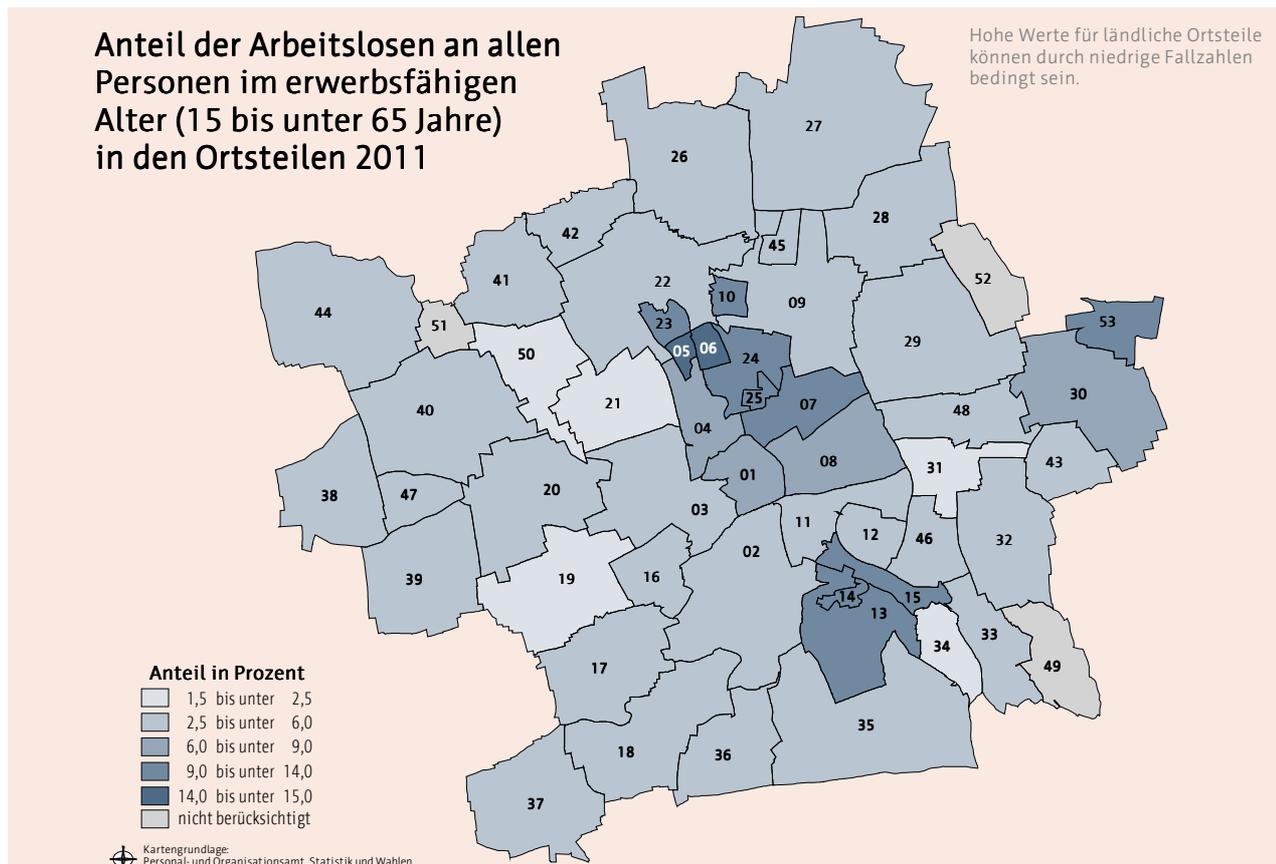


Abbildung 4-24: Arbeitslosigkeit 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

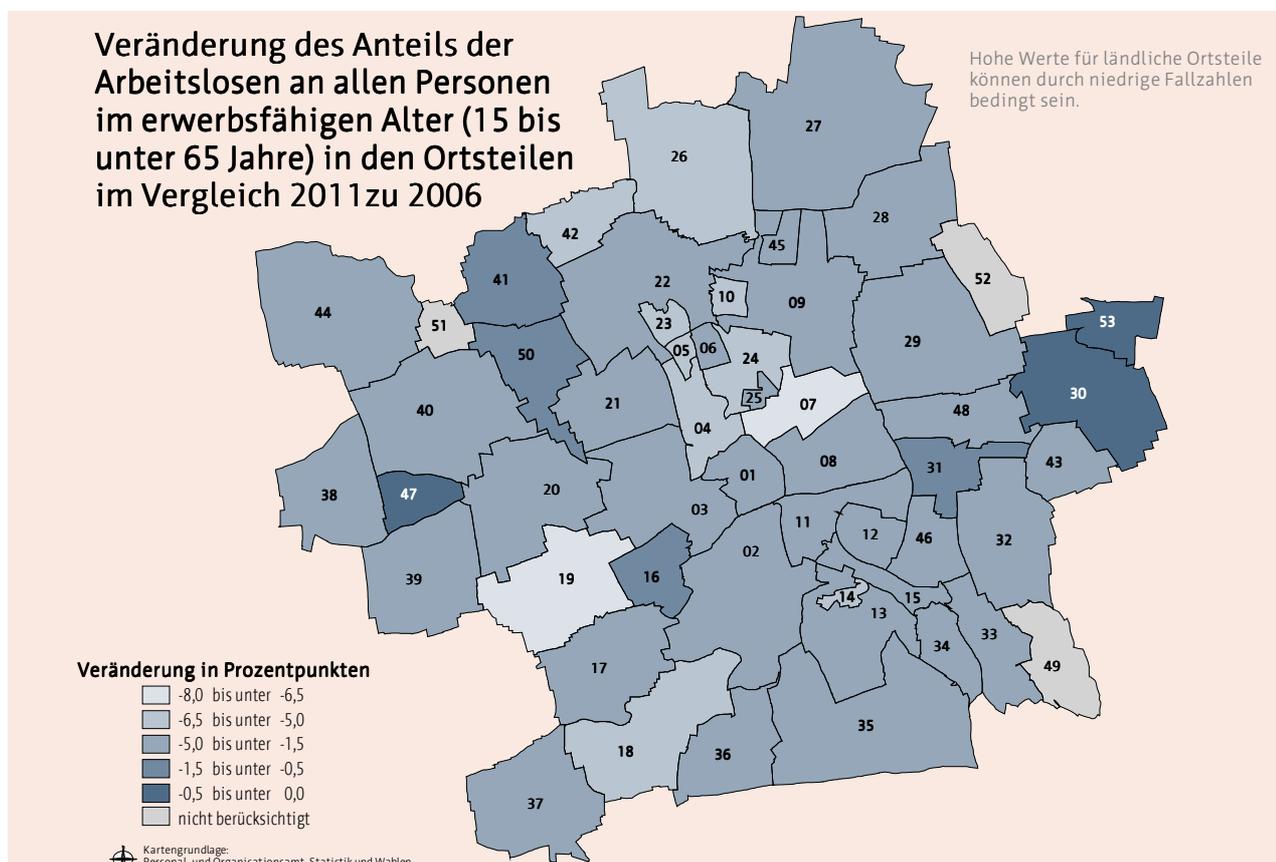


Abbildung 4-25: Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Arbeitslose absolut und anteilig an allen Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	1.382	11,8	949	7,6
02 Löbervorstadt	486	6,3	236	3,1
03 Brühlervorstadt	529	6,4	272	3,3
04 Andreasvorstadt	1.322	12,0	727	6,3
05 Berliner Platz	715	20,1	487	14,9
06 Rieth	568	17,7	431	14,2
07 Johannesvorstadt	779	17,5	455	9,6
08 Krämpfervorstadt	1.240	11,7	778	7,0
09 Hohenwinden	113	8,4	62	5,2
10 Roter Berg	806	18,9	464	12,8
11 Daberstedt	673	7,9	413	5,1
12 Dittelstedt	37	7,0	19	3,4
13 Melchendorf	985	13,2	628	9,1
14 Wiesenhügel	633	16,2	354	10,5
15 Herrenberg	792	15,0	593	11,3
16 Hochheim	91	5,1	57	3,6
17 Bischleben-Stedten	77	6,6	50	4,6
18 Möbisburg-Rhoda	80	10,7	31	4,4
19 Schmira	58	9,5	12	1,9
20 Bindersleben	63	6,8	35	3,9
21 Marbach	125	4,7	49	1,9
22 Gispersleben	222	7,5	112	4,1
23 Moskauer Platz	866	16,2	481	10,4
24 Ilversgehofen	1.050	15,0	744	9,9
25 Johannesplatz	425	14,8	327	11,8
26 Mittelhausen	81	10,0	33	4,4
27 Stotternheim	179	7,2	117	4,9
28 Schwerborn	49	10,2	25	5,7
29 Kerspleben	76	5,9	42	3,4
30 Vieselbach	103	6,9	94	6,6
31 Linderbach	18	3,1	10	1,8
32 Büßleben	57	6,0	26	2,8
33 Niedernissa	66	5,5	34	2,9
34 Windischholzhausen	52	4,4	24	2,2
35 Egstedt	25	6,6	11	3,2
36 Waltersleben	21	6,6	12	3,8
37 Molsdorf	31	7,7	14	3,8
38 Ermstedt	23	7,2	8	2,5
39 Friestedt	75	7,5	49	5,2
40 Alach	42	5,7	20	2,9
41 Tiefthal	36	4,3	22	3,0
42 Kühnhausen	86	9,5	36	4,2
43 Hochstedt	19	9,7	9	5,3
44 Töttelstädt	35	7,5	15	3,4
45 Sulzer Siedlung	42	5,2	20	2,8
46 Urbich	51	6,0	25	3,1
47 Gottstedt	7	3,9	6	3,8
48 Azmannsdorf	19	7,3	8	3,4
49 Rohda (Haarberg)	9	4,0	.	.
50 Salomonsborn	33	3,8	19	2,3
51 Schaderode	6	2,4	.	.
52 Töttleben	11	4,2	.	.
53 Wallichen	14	10,6	13	10,1
keine Zuordnung/Angabe	130	.	45	.
Erfurt	15.513	11,3	9.512	7,0

Tabelle 4-12: Arbeitslosigkeit 2006 und 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

.= Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.3.3 Jugendarbeitslosigkeit

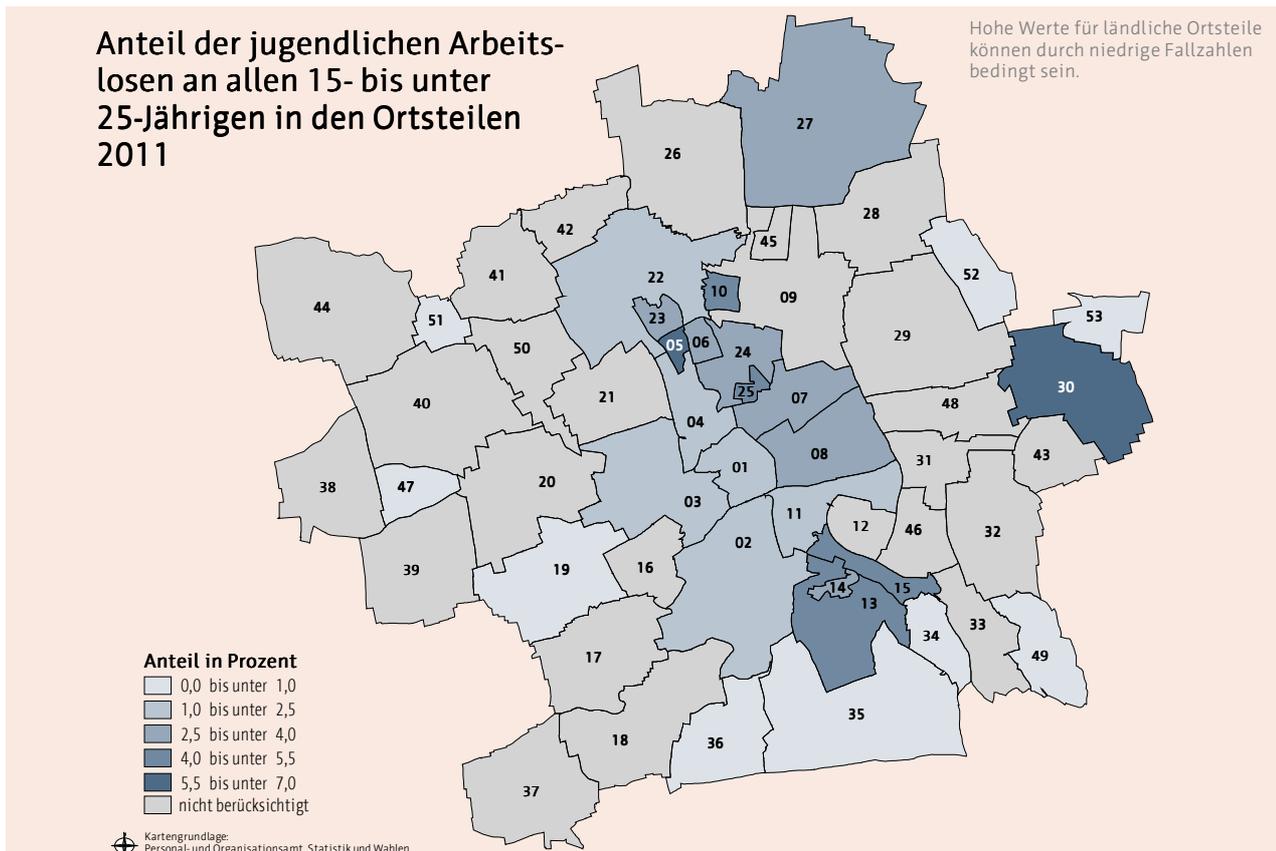


Abbildung 4-26: Jugendarbeitslosigkeit 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

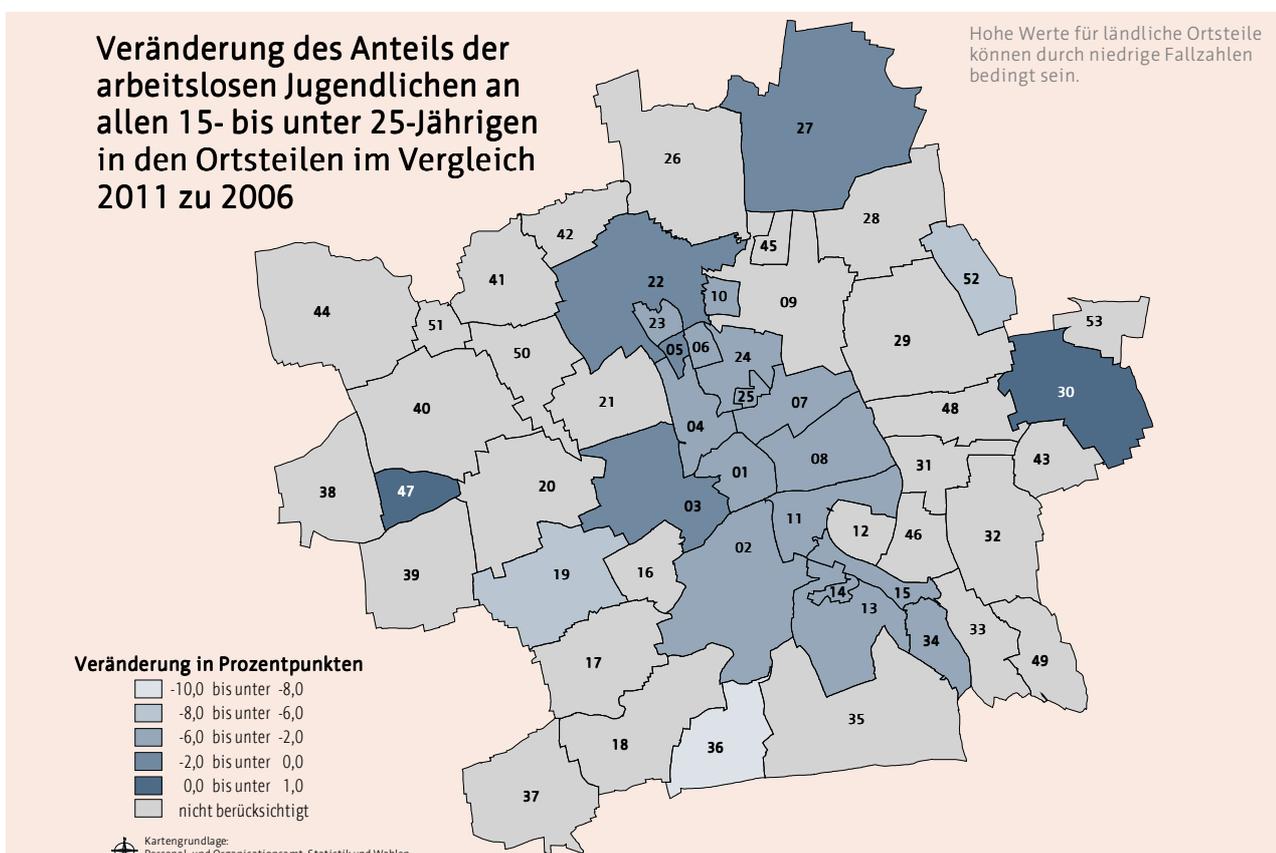


Abbildung 4-27: Veränderung der Jugendarbeitslosigkeit im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Arbeitslose Jugendliche absolut und anteilig an allen 15- bis unter 25-Jährigen in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	136	5,6	46	2,1
02 Löbervorstadt	50	3,9	12	1,3
03 Brühlervorstadt	45	3,4	16	1,7
04 Andreasvorstadt	128	4,8	43	1,7
05 Berliner Platz	51	7,9	41	6,5
06 Rieth	45	6,7	20	3,3
07 Johannesvorstadt	100	8,7	35	2,9
08 Krämpfervorstadt	150	6,1	65	2,7
09 Hohenwinden	4	2,5	.	.
10 Roter Berg	76	10,2	30	5,2
11 Daberstedt	81	5,8	20	2,0
12 Dittelstedt	.	.	.	.
13 Melchendorf	111	7,4	48	4,7
14 Wiesenhügel	65	8,1	18	3,8
15 Herrenberg	84	8,1	37	4,3
16 Hochheim	8	2,9	.	.
17 Bischleben-Stedten	9	5,0	.	.
18 Möbisburg-Rhoda	10	8,1	.	.
19 Schmira	7	7,6	0	0,0
20 Bindersleben	4	2,8	.	.
21 Marbach	14	2,9	.	.
22 Gispersleben	15	3,2	6	1,6
23 Moskauer Platz	81	7,8	30	3,7
24 Ilversgehofen	94	7,1	57	3,9
25 Johannesplatz	51	8,7	24	4,5
26 Mittelhausen	12	8,8	.	.
27 Stotternheim	23	5,0	11	3,4
28 Schwerborn	5	4,8	.	.
29 Kerspleben	6	2,4	.	.
30 Vieselbach	14	5,0	11	5,8
31 Linderbach	.	.	.	.
32 Büßleben	4	2,5	.	.
33 Niedernissa	4	1,8	.	.
34 Windischholzhausen	10	5,0	0	0,0
35 Egstedt	.	.	0	0,0
36 Waltersleben	5	9,6	0	0,0
37 Molsdorf	3	4,3	.	.
38 Ermstedt	.	.	.	.
39 Frienstedt	4	2,5	.	.
40 Alach	.	.	.	.
41 Tiefthal	3	2,7	.	.
42 Kühnhausen	8	5,6	.	.
43 Hochstedt	.	.	.	.
44 Töttelstädt	7	7,4	.	.
45 Sulzer Siedlung	.	.	.	.
46 Urbich	5	3,3	.	.
47 Gottstedt	0	0,0	0	0,0
48 Azmannsdorf	4	7,7	.	.
49 Rohda (Haarberg)	.	.	0	0,0
50 Salomonsborn	.	.	.	.
51 Schaderode	.	.	0	0,0
52 Töttleben	3	7,1	0	0,0
53 Wallichen	.	.	0	0,0
keine Zuordnung/Angabe	-	-	-	-
Erfurt	1.579	5,9	623	2,8

Tabelle 4-13: Jugendarbeitslosigkeit 2006 und 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.
 . = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.3.4 Arbeitslosigkeit älterer Personen

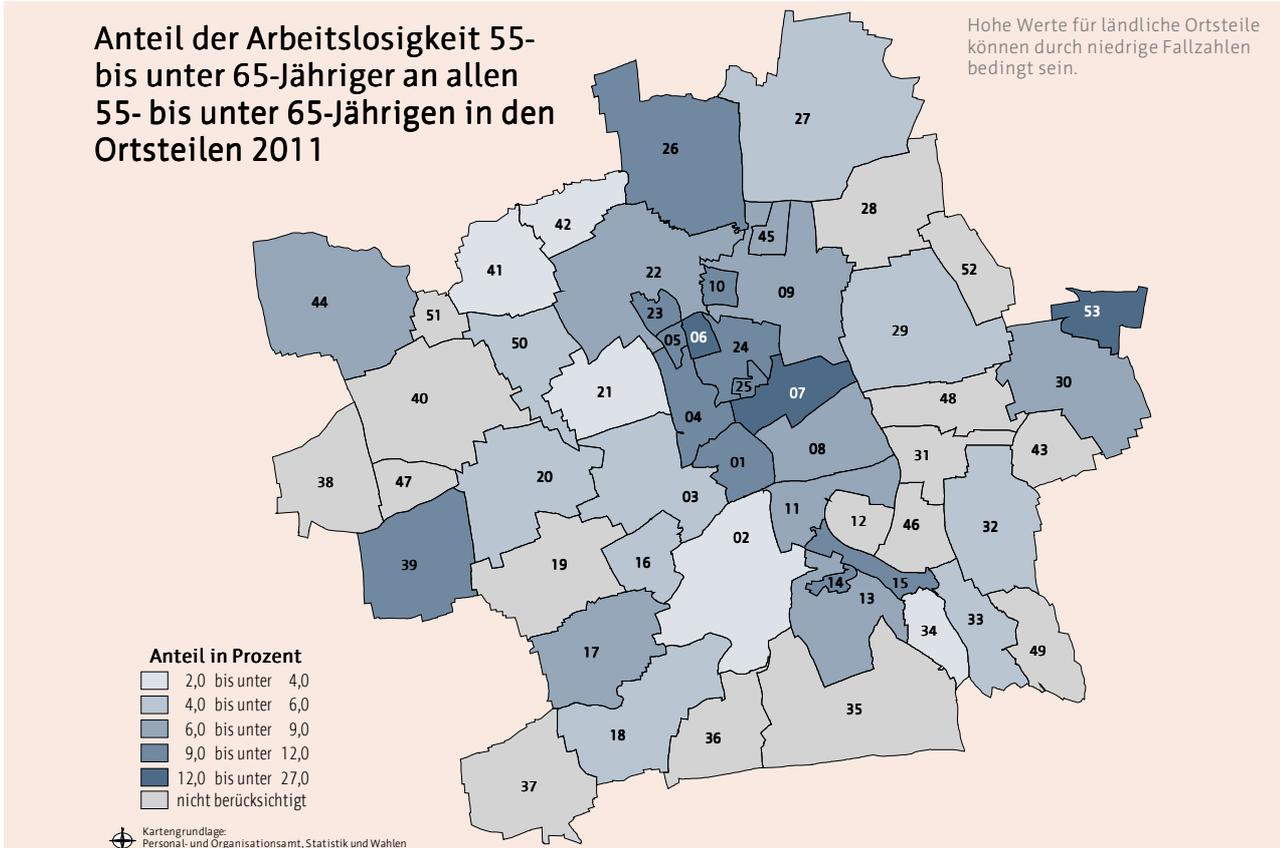


Abbildung 4-28: Arbeitslosigkeit älterer Personen 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

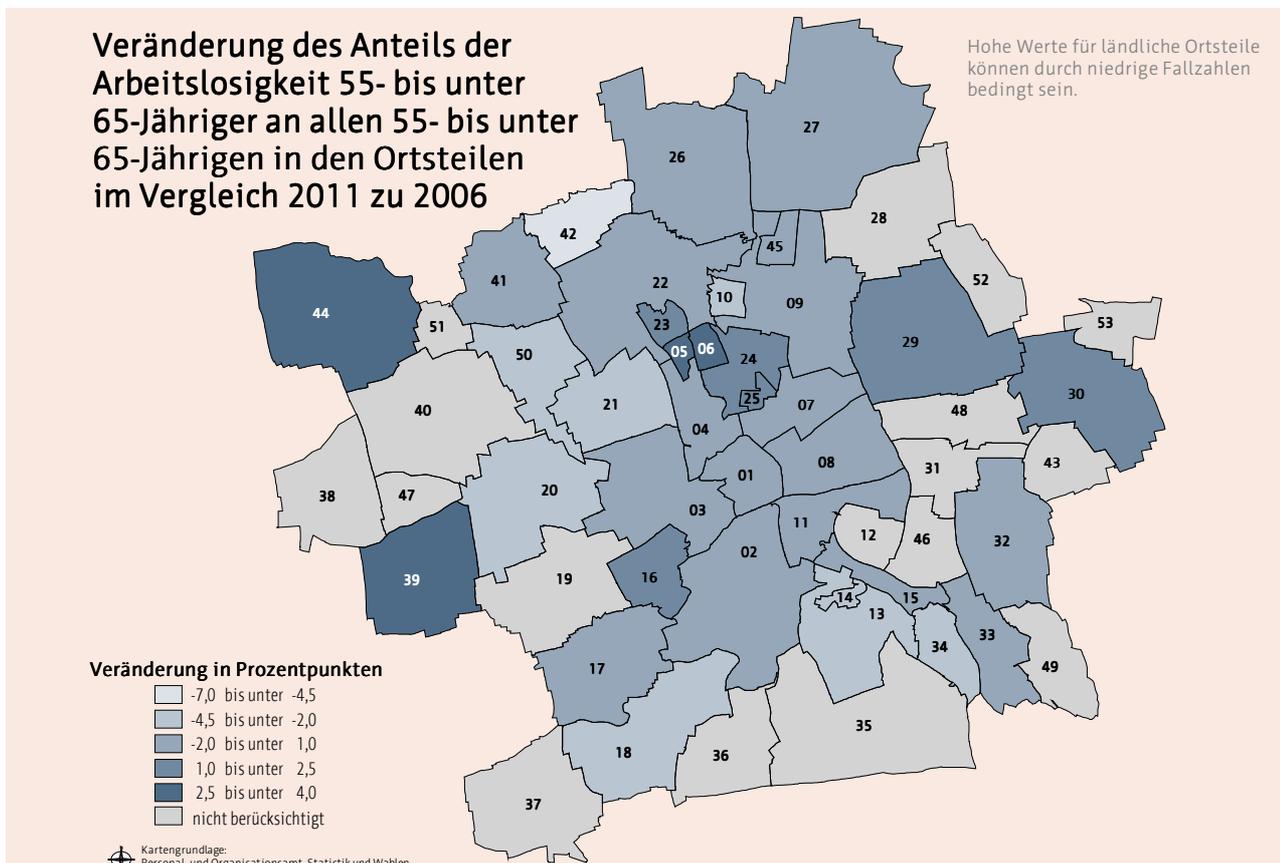


Abbildung 4-29: Veränderung der Arbeitslosigkeit älterer Personen im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Arbeitslose 55- bis unter 65-Jährige absolut und anteilig an allen 55- bis unter 65-Jährigen in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	135	8,4	173	9,0
02 Löbervorstadt	54	4,2	51	3,7
03 Brühlervorstadt	79	5,8	64	4,2
04 Andreasvorstadt	126	9,8	133	9,0
05 Berliner Platz	88	8,6	98	11,8
06 Rieth	71	9,5	92	13,2
07 Johannesvorstadt	54	13,0	66	12,9
08 Krämpfervorstadt	96	7,5	129	8,1
09 Hohenwinden	28	7,1	28	6,6
10 Roter Berg	152	13,8	109	9,9
11 Daberstedt	101	6,2	107	6,1
12 Dittelstedt	11	10,9	.	.
13 Melchendorf	140	10,2	117	7,2
14 Wiesenhügel	90	13,0	90	10,3
15 Herrenberg	104	9,3	130	9,6
16 Hochheim	17	4,0	20	5,2
17 Bischleben-Stedten	16	6,6	15	6,0
18 Möbisburg-Rhoda	13	9,3	9	5,0
19 Schmira	11	9,2	.	.
20 Bindersleben	13	7,5	12	5,2
21 Marbach	26	5,6	12	2,0
22 Gispersleben	41	6,8	40	6,1
23 Moskauer Platz	139	9,4	135	10,8
24 Ilversgehofen	102	8,9	129	10,1
25 Johannesplatz	63	8,9	60	10,2
26 Mittelhausen	14	8,9	17	9,0
27 Stotternheim	28	7,0	29	5,4
28 Schwerborn	6	8,3	.	.
29 Kerspleben	6	3,2	13	5,1
30 Vieselbach	12	4,9	18	6,3
31 Linderbach	3	2,4	.	.
32 Büßleben	9	6,0	11	4,8
33 Niedernissa	11	5,6	10	4,4
34 Windischholzhausen	16	6,5	10	3,5
35 Egstedt	3	4,4	.	.
36 Waltersleben	.	.	.	.
37 Molsdorf	3	4,4	.	.
38 Ermstedt	3	6,0	.	.
39 Friestedt	10	6,6	17	9,1
40 Alach	7	6,1	.	.
41 Tiefthal	9	4,2	9	3,8
42 Kühnhausen	16	9,8	6	3,1
43 Hochstedt	3	7,7	.	.
44 Töttelstädt	3	4,0	6	6,7
45 Sulzer Siedlung	12	7,7	11	6,6
46 Urbich	13	8,8	.	.
47 Gottstedt	0	0,0	.	.
48 Azmannsdorf	.	.	.	.
49 Rohda (Haarberg)	.	.	.	.
50 Salomonsborn	13	7,6	9	4,4
51 Schaderode	.	.	.	.
52 Töttleben	4	8,2	.	.
53 Wallichen	.	.	9	26,5
keine Zuordnung/Angabe	-	-	-	-
Erfurt	1.996	8,2	2.051	7,6

Tabelle 4-14: Arbeitslosigkeit älterer Personen 2006 und 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.
 .= Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.3.5 Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung

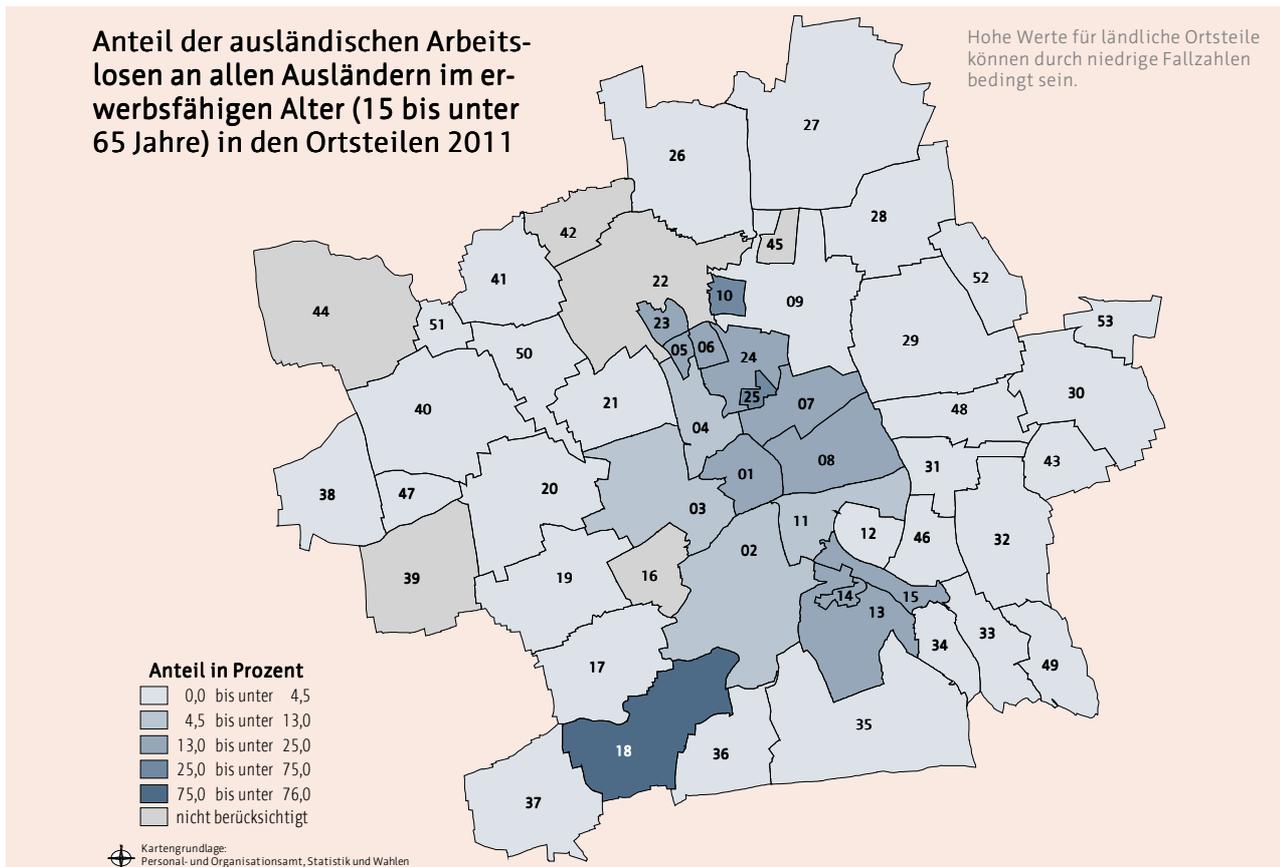


Abbildung 4-30: Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

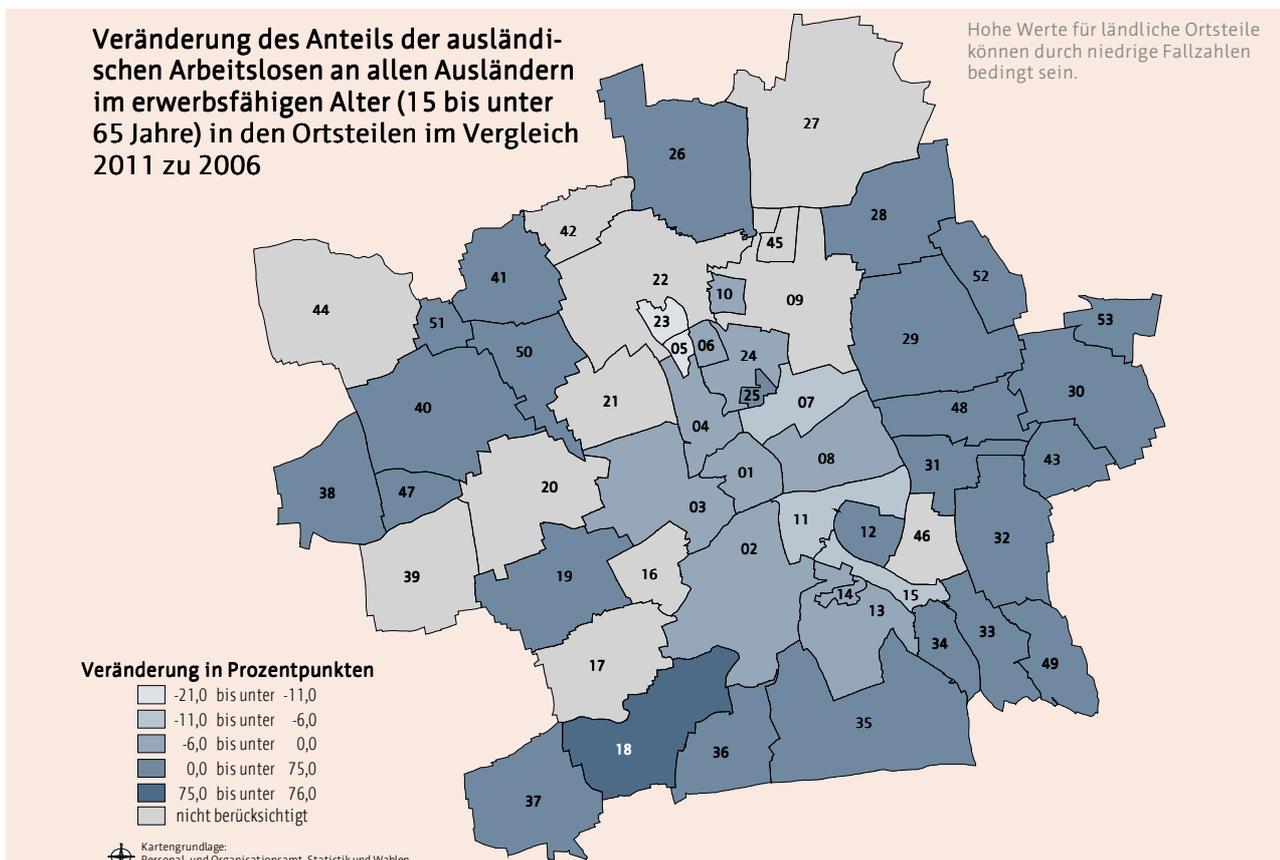


Abbildung 4-31: Veränderung der Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Arbeitslose Ausländer absolut und anteilig an allen Ausländern im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	183	19,3	175	13,3
02 Löbervorstadt	17	8,9	16	5,9
03 Brühlervorstadt	19	11,2	11	5,9
04 Andreasvorstadt	57	11,6	42	6,7
05 Berliner Platz	92	37,1	37	16,7
06 Rieth	57	22,7	64	20,1
07 Johannesvorstadt	83	27,6	50	17,4
08 Krämpfervorstadt	96	18,9	93	14,8
09 Hohenwinden	.	.	0	0,0
10 Roter Berg	41	28,1	36	26,3
11 Daberstedt	18	14,2	6	4,5
12 Dittelstedt	0	0,0	0	0,0
13 Melchendorf	46	22,9	38	17,8
14 Wiesenhügel	39	26,9	26	21,5
15 Herrenberg	33	24,3	24	16,1
16 Hochheim	0	0,0	.	.
17 Bischleben-Stedten	.	.	0	0,0
18 Möbisburg-Rhoda	0	0,0	3	75,0
19 Schmira	0	0,0	0	0,0
20 Bindersleben	.	.	0	0,0
21 Marbach	.	.	0	0,0
22 Gispersleben	3	12,0	.	.
23 Moskauer Platz	65	30,1	28	14,8
24 Ilversgehofen	66	19,9	50	14,2
25 Johannesplatz	15	22,7	28	25,2
26 Mittelhausen	0	0,0	0	0,0
27 Stotternheim	.	.	0	0,0
28 Schwerborn	0	0,0	0	0,0
29 Kerspleben	0	0,0	0	0,0
30 Vieselbach	0	0,0	0	0,0
31 Linderbach	0	0,0	0	0,0
32 Büßleben	0	0,0	0	0,0
33 Niedernissa	0	0,0	0	0,0
34 Windischholzhausen	0	0,0	0	0,0
35 Egstedt	0	0,0	0	0,0
36 Waltersleben	0	0,0	0	0,0
37 Molsdorf	0	0,0	0	0,0
38 Ermstedt	0	0,0	0	0,0
39 Friestedt	.	.	.	.
40 Alach	0	0,0	0	0,0
41 Tiefthal	0	0,0	0	0,0
42 Kühnhausen	0	0,0	.	.
43 Hochstedt	0	0,0	0	0,0
44 Töttelstädt	.	.	.	.
45 Sulzer Siedlung	.	.	.	.
46 Urbich	.	.	0	0,0
47 Gottstedt	0	0,0	0	0,0
48 Azmannsdorf	0	0,0	0	0,0
49 Rohda (Haarberg)	0	0,0	0	0,0
50 Salomonsborn	0	0,0	0	0,0
51 Schaderode	0	0,0	0	0,0
52 Töttleben	0	0,0	0	0,0
53 Wallichen	0	0,0	0	0,0
keine Zuordnung/Angabe	7	-	3	-
Erfurt	949	20,1	738	13,2

Tabelle 4-15: Arbeitslosigkeit ausländischer Bevölkerung 2006 und 2011. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.4 Ökonomische Situation

4.4.1 Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren

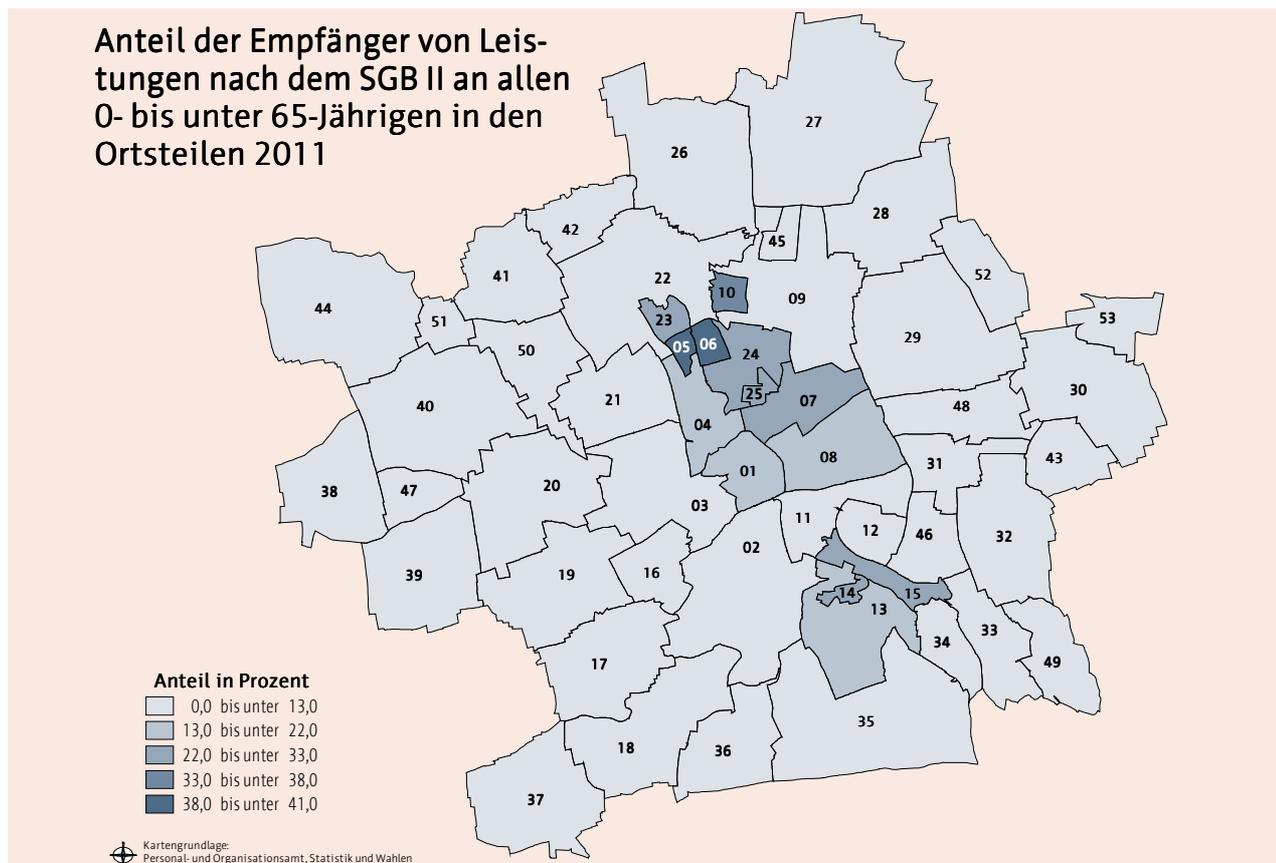


Abbildung 4-32: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011.

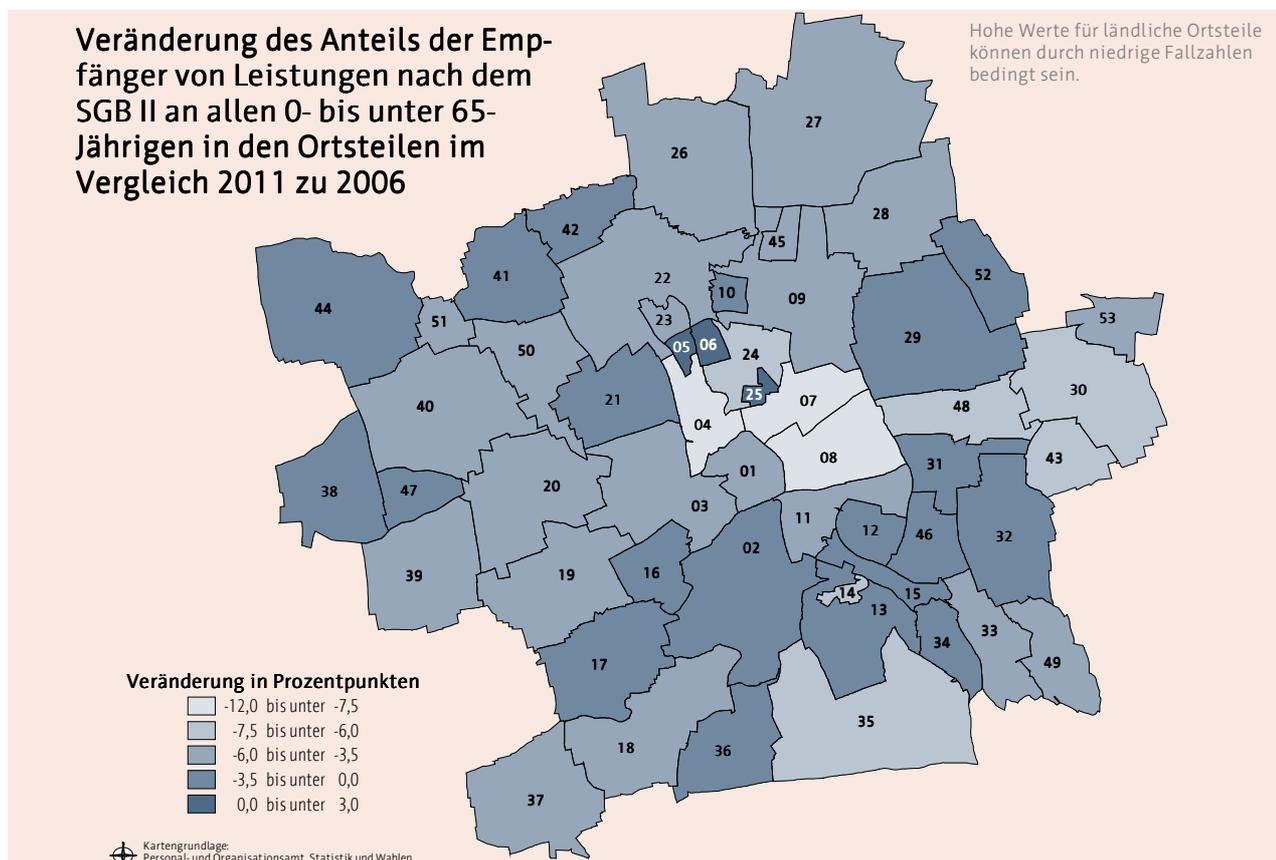


Abbildung 4-33: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren absolut und anteilig an allen 0- bis unter 65-Jährigen in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	3.408	25,1	2.858	19,4
02 Löbervorstadt	850	9,4	587	6,3
03 Brühlervorstadt	915	9,4	509	5,0
04 Andreasvorstadt	2.817	22,5	1.829	13,7
05 Berliner Platz	1.633	39,9	1.552	40,5
06 Rieth	1.379	36,9	1.415	38,7
07 Johannesvorstadt	1.798	35,3	1.280	23,7
08 Krämpfervorstadt	3.236	26,0	2.205	16,8
09 Hohenwinden	157	10,5	67	5,1
10 Roter Berg	1.754	36,2	1.448	33,5
11 Daberstedt	1.359	13,9	923	9,6
12 Dittelstedt	45	7,6	27	4,2
13 Melchendorf	2.104	24,7	1.758	21,9
14 Wiesenhügel	1.501	33,2	1.040	26,2
15 Herrenberg	1.845	30,9	1.839	29,8
16 Hochheim	124	5,9	88	4,5
17 Bischleben-Stedten	126	9,1	76	5,8
18 Möbisburg-Rhoda	83	9,8	47	5,6
19 Schmira	55	7,6	20	2,6
20 Bindersleben	76	7,1	30	2,8
21 Marbach	123	3,9	69	2,2
22 Gispersleben	339	9,9	175	5,4
23 Moskauer Platz	1.974	32,4	1.428	26,9
24 Ilversgehofen	2.379	29,3	1.985	22,7
25 Johannesplatz	861	27,0	936	28,9
26 Mittelhausen	72	7,7	27	3,1
27 Stotternheim	406	14,0	240	8,5
28 Schwerborn	67	12,5	34	6,8
29 Kerspleben	92	6,0	66	4,4
30 Vieselbach	281	16,0	165	9,6
31 Linderbach	21	3,2	17	2,7
32 Büßleben	60	5,3	43	3,8
33 Niedernissa	124	9,0	61	4,5
34 Windischholzhausen	38	2,8	10	0,8
35 Egstedt	38	8,9	10	2,5
36 Waltersleben	23	6,3	16	4,3
37 Molsdorf	42	8,9	14	3,1
38 Ermstedt	21	5,5	11	2,9
39 Friestedt	127	11,0	58	5,2
40 Alach	80	9,4	45	5,4
41 Tiefthal	49	5,2	17	2,0
42 Kühnhausen	105	10,2	65	6,7
43 Hochstedt	29	12,8	12	6,0
44 Töttelstädt	44	8,2	30	5,8
45 Sulzer Siedlung	72	7,9	22	2,7
46 Urbich	70	7,2	45	4,9
47 Gottstedt	13	6,3	8	4,3
48 Azmannsdorf	32	10,8	10	3,6
49 Rohda (Haarberg)	19	7,7	8	3,7
50 Salomonsborn	51	5,2	11	1,2
51 Schaderode	19	6,8	3	1,2
52 Töttleben	10	3,5	7	2,6
53 Wallichen	19	13,3	12	8,3
keine Zuordnung/Angabe	81	-	78	-
Erfurt	33.046	20,8	25.336	15,9

Tabelle 4-16: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 0 bis unter 65 Jahren 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

4.4.2 Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften

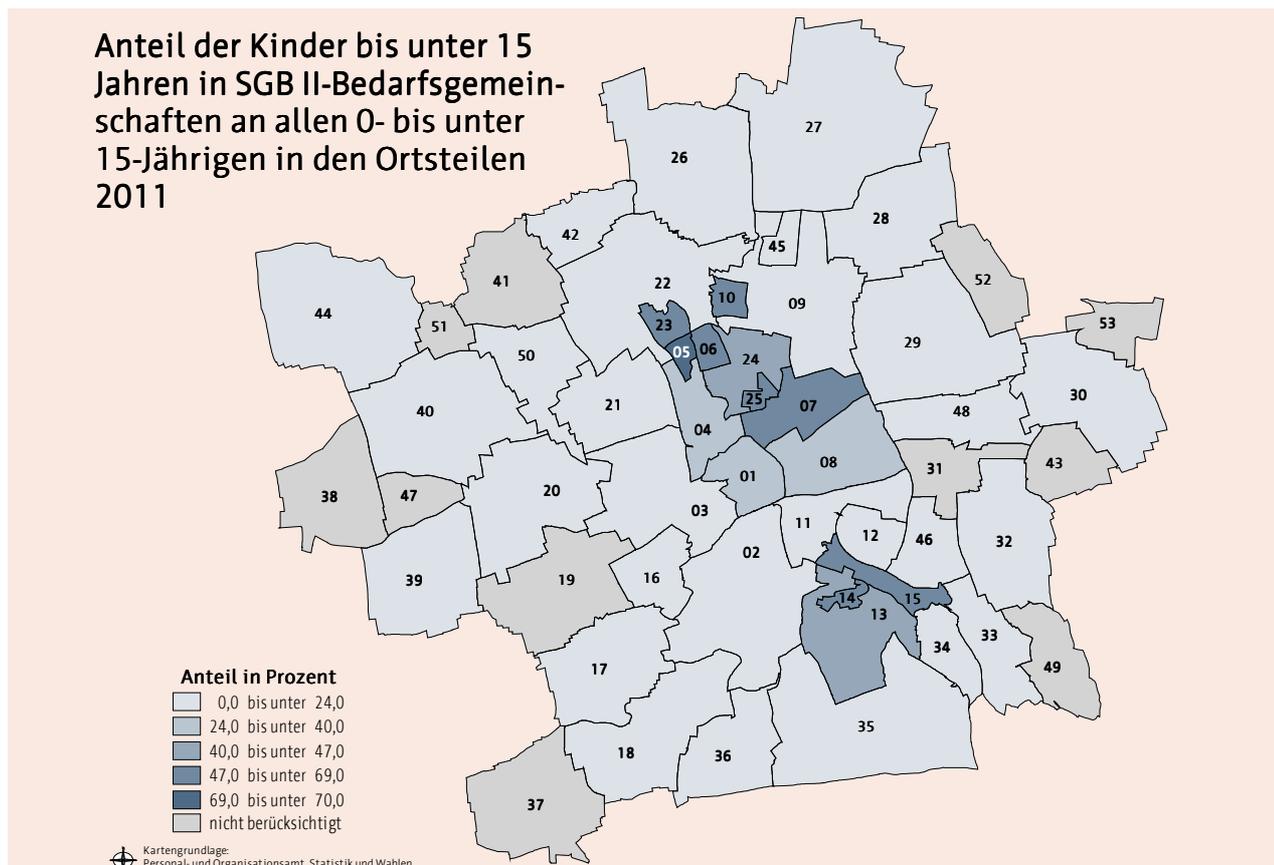


Abbildung 4-34: Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

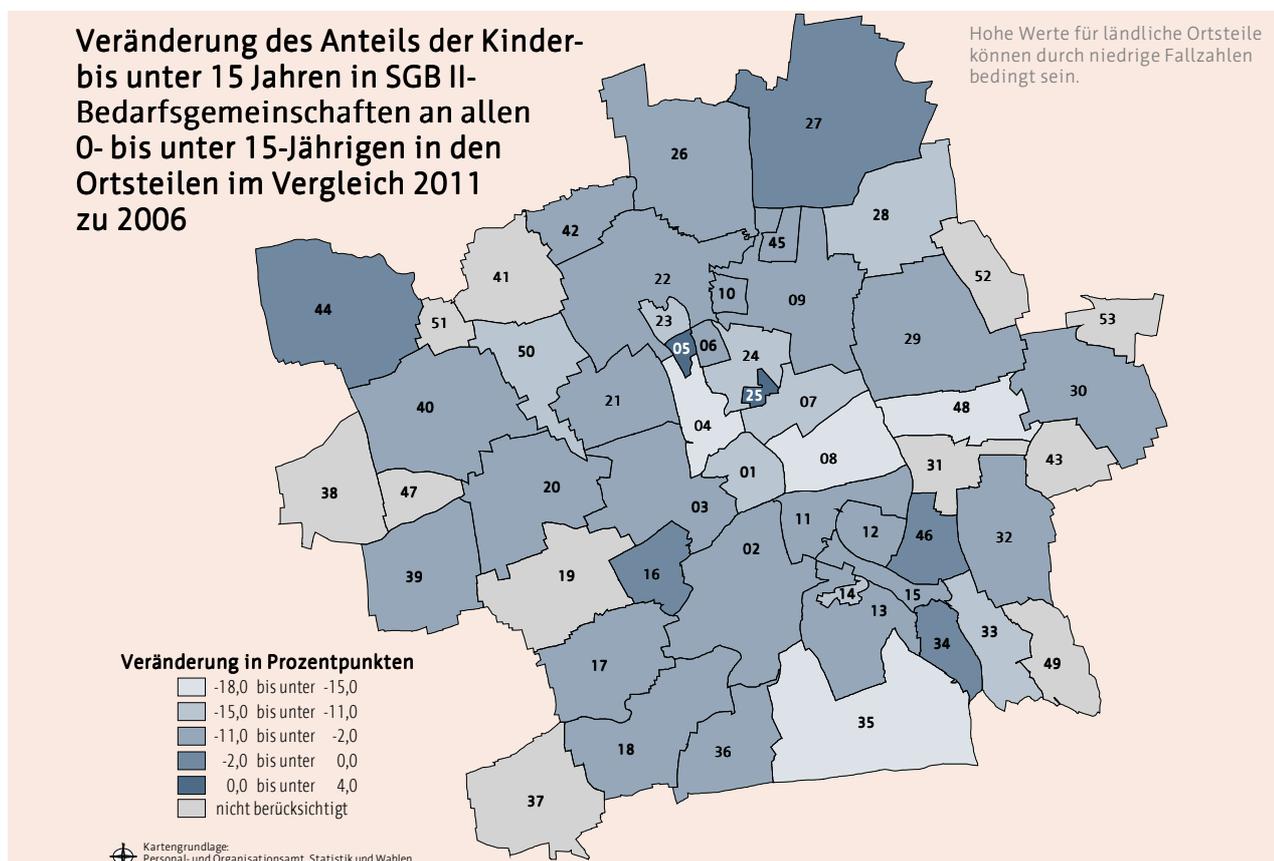


Abbildung 4-35: Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften absolut und anteilig an allen 0- bis unter 15-Jährigen in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	795	43,9	707	31,8
02 Löbervorstadt	212	16,3	185	11,0
03 Brühlervorstadt	227	14,7	136	6,8
04 Andreasvorstadt	654	42,6	450	24,6
05 Berliner Platz	369	68,3	387	69,0
06 Rieth	334	62,3	360	58,6
07 Johannesvorstadt	430	66,9	353	52,2
08 Krämpfervorstadt	868	46,8	607	29,6
09 Hohenwinden	20	14,0	9	6,7
10 Roter Berg	383	65,0	405	58,9
11 Daberstedt	336	26,1	240	16,7
12 Dittelstedt	9	13,9	5	5,6
13 Melchendorf	501	47,8	465	40,3
14 Wiesenhügel	370	61,3	277	47,7
15 Herrenberg	431	61,7	514	54,8
16 Hochheim	22	7,4	20	5,5
17 Bischleben-Stedten	27	13,1	18	8,0
18 Möbisburg-Rhoda	16	17,2	9	6,7
19 Schmira	9	7,6	.	.
20 Bindersleben	15	10,4	7	4,2
21 Marbach	29	6,1	17	3,1
22 Gispersleben	67	14,8	43	8,5
23 Moskauer Platz	482	66,2	378	54,2
24 Ilversgehofen	608	55,4	511	41,3
25 Johannesplatz	160	48,8	244	52,5
26 Mittelhausen	17	13,9	5	4,2
27 Stotternheim	74	17,9	70	16,4
28 Schwerborn	12	21,1	5	7,4
29 Kerspleben	24	9,7	15	5,7
30 Vieselbach	59	22,5	41	14,0
31 Linderbach	5	6,7	.	.
32 Büßleben	15	8,4	9	4,5
33 Niedernissa	35	19,2	14	7,3
34 Windischholzhausen	5	2,7	3	1,4
35 Egstedt	10	20,8	3	4,8
36 Waltersleben	7	14,6	4	7,3
37 Molsdorf	6	8,6	.	.
38 Ermstedt	.	.	.	.
39 Friestedt	28	17,6	14	7,5
40 Alach	18	15,0	7	5,0
41 Tiefthal	7	6,2	.	.
42 Kühnhausen	25	19,8	13	10,8
43 Hochstedt	5	16,1	.	.
44 Töttelstädt	8	11,0	8	9,9
45 Sulzer Siedlung	12	10,8	4	3,8
46 Urbich	17	14,8	14	13,0
47 Gottstedt	.	.	.	.
48 Azmannsdorf	10	26,3	4	9,5
49 Rohda (Haarberg)	6	25,0	.	.
50 Salomonsborn	17	14,8	3	2,1
51 Schaderode	4	11,8	.	.
52 Töttleben	3	11,1	.	.
53 Wallichen	0	0,0	.	.
keine Zuordnung/Angabe	30	-	20	-
Erfurt	7.837	37,0	6.619	27,0

Tabelle 4-17: Kinder bis unter 15 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.4.3 SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren

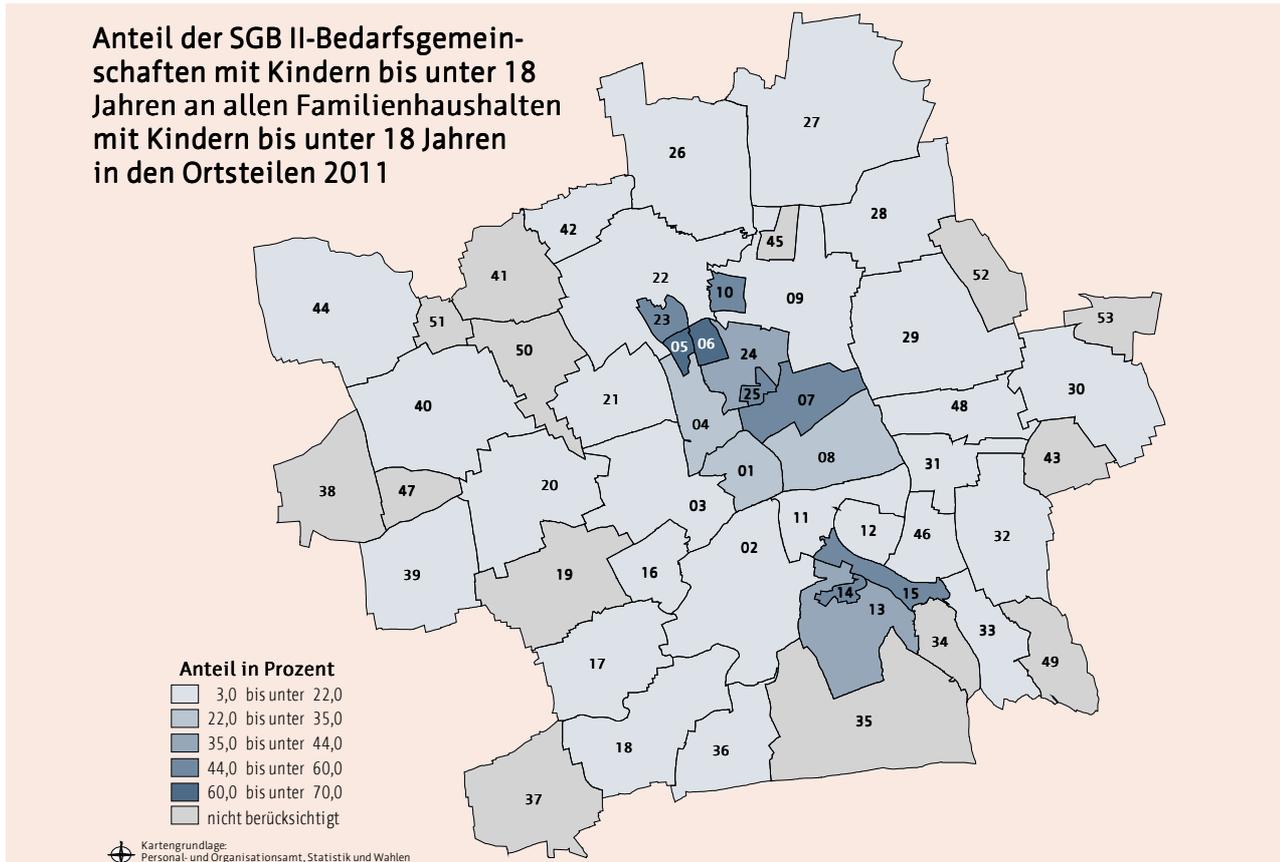


Abbildung 4-36: SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

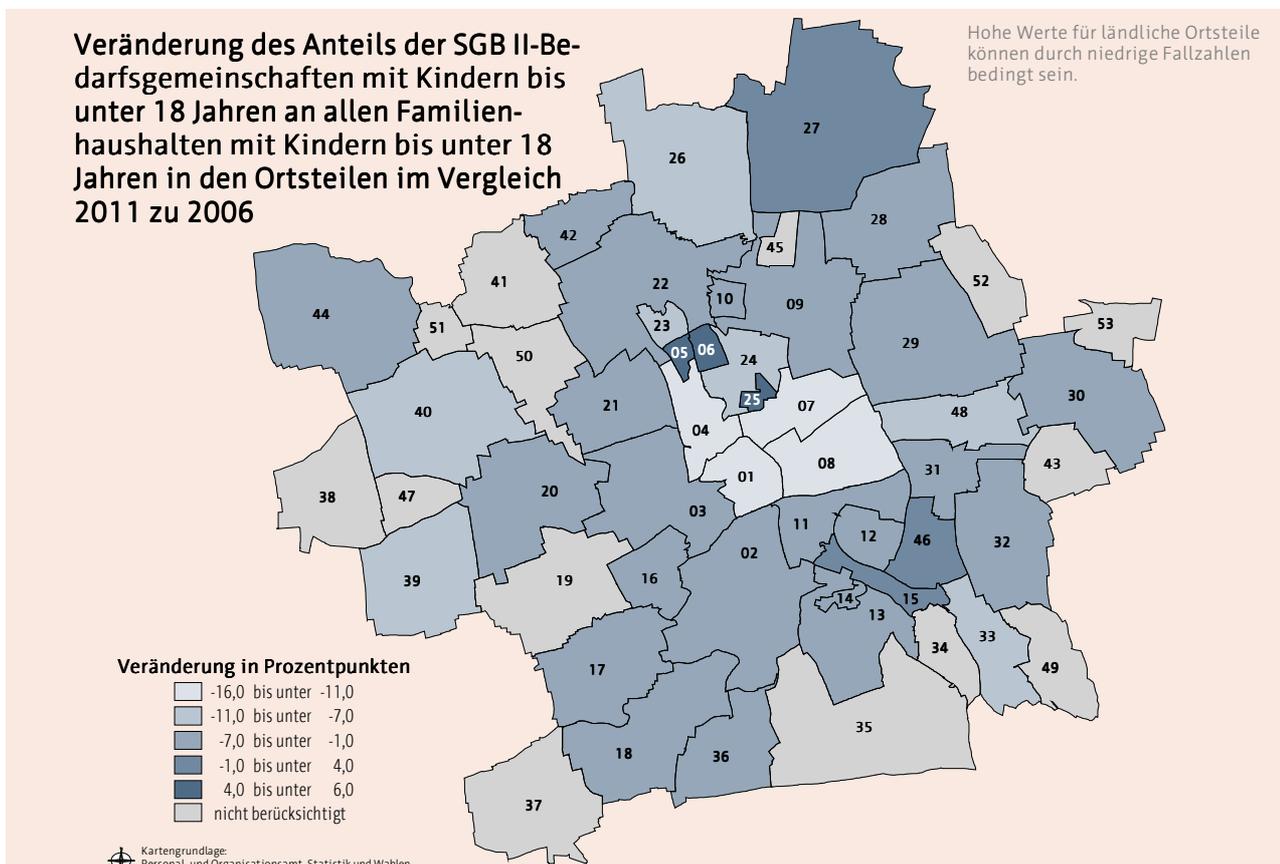


Abbildung 4-37: SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren absolut und anteilig an allen Familienhaushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	620	41,3	482	29,1
02 Löbervorstadt	159	13,8	111	9,0
03 Brühlervorstadt	160	12,4	87	6,1
04 Andreasvorstadt	518	37,9	324	22,3
05 Berliner Platz	296	63,3	285	69,2
06 Rieth	243	56,1	256	60,5
07 Johannesvorstadt	319	61,0	234	47,1
08 Krämpfervorstadt	666	42,5	426	28,0
09 Hohenwinden	18	12,2	8	6,8
10 Roter Berg	307	57,2	267	53,2
11 Daberstedt	271	22,4	177	15,5
12 Dittelstedt	8	11,8	5	6,8
13 Melchendorf	383	38,8	306	35,2
14 Wiesenhügel	249	51,2	175	44,6
15 Herrenberg	323	51,7	346	50,7
16 Hochheim	23	8,7	15	5,8
17 Bischleben-Stedten	24	13,9	12	7,4
18 Möbisburg-Rhoda	14	14,1	8	8,0
19 Schmira	8	7,8	.	.
20 Bindersleben	13	9,4	5	3,8
21 Marbach	26	5,7	13	3,1
22 Gispersleben	60	13,6	30	7,4
23 Moskauer Platz	374	57,5	276	48,9
24 Ilversgehofen	452	46,2	346	36,3
25 Johannesplatz	134	42,5	176	46,6
26 Mittelhausen	14	11,7	4	4,1
27 Stotternheim	57	14,9	52	14,8
28 Schwerborn	10	15,4	5	8,6
29 Kerspleben	20	8,7	13	6,1
30 Vieselbach	48	20,6	33	14,6
31 Linderbach	7	9,2	3	4,0
32 Büßleben	11	7,6	8	5,1
33 Niedernissa	31	16,9	13	7,9
34 Windischholzhausen	5	3,2	.	.
35 Egstedt	7	14,9	.	.
36 Waltersleben	4	11,1	3	7,7
37 Molsdorf	6	9,8	.	.
38 Ermstedt	.	.	.	.
39 Frienstedt	24	16,4	13	8,8
40 Alach	14	12,4	5	4,8
41 Tiefthal	9	8,0	.	.
42 Kühnhausen	19	16,4	11	11,2
43 Hochstedt	3	11,1	.	.
44 Töttelstädt	8	11,1	6	9,0
45 Sulzer Siedlung	9	7,1	.	.
46 Urbich	13	11,4	10	10,5
47 Gottstedt	.	.	.	.
48 Azmannsdorf	8	20,5	3	9,7
49 Rohda (Haarberg)	4	14,3	.	.
50 Salomonsborn	13	11,3	.	.
51 Schaderode	3	8,6	.	.
52 Töttleben	.	.	.	.
53 Wallichen	0	0,0	.	.
keine Zuordnung/Angabe	23	-	18	-
Erfurt	6.043	32,0	4.590	24,7

Tabelle 4-18: SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.4.4 Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II

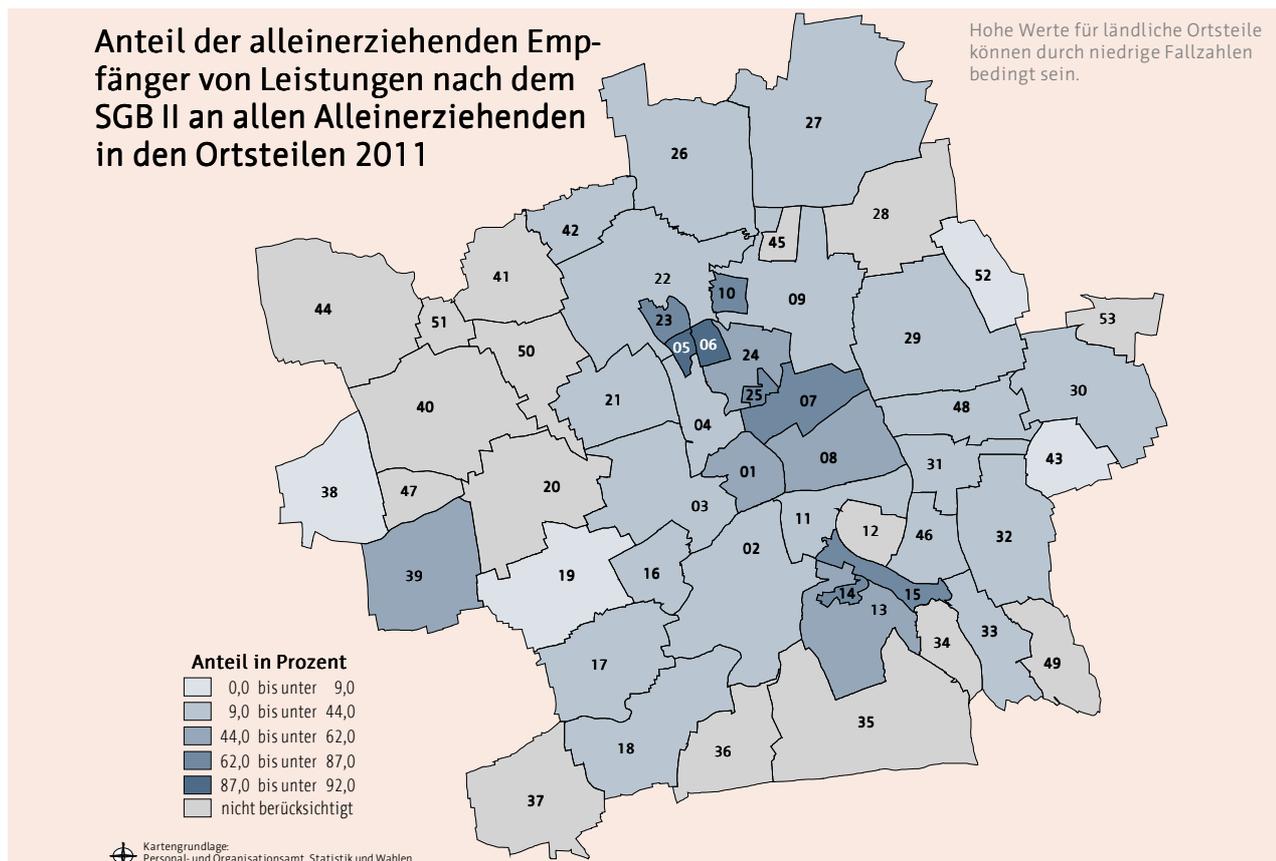


Abbildung 4-38: Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

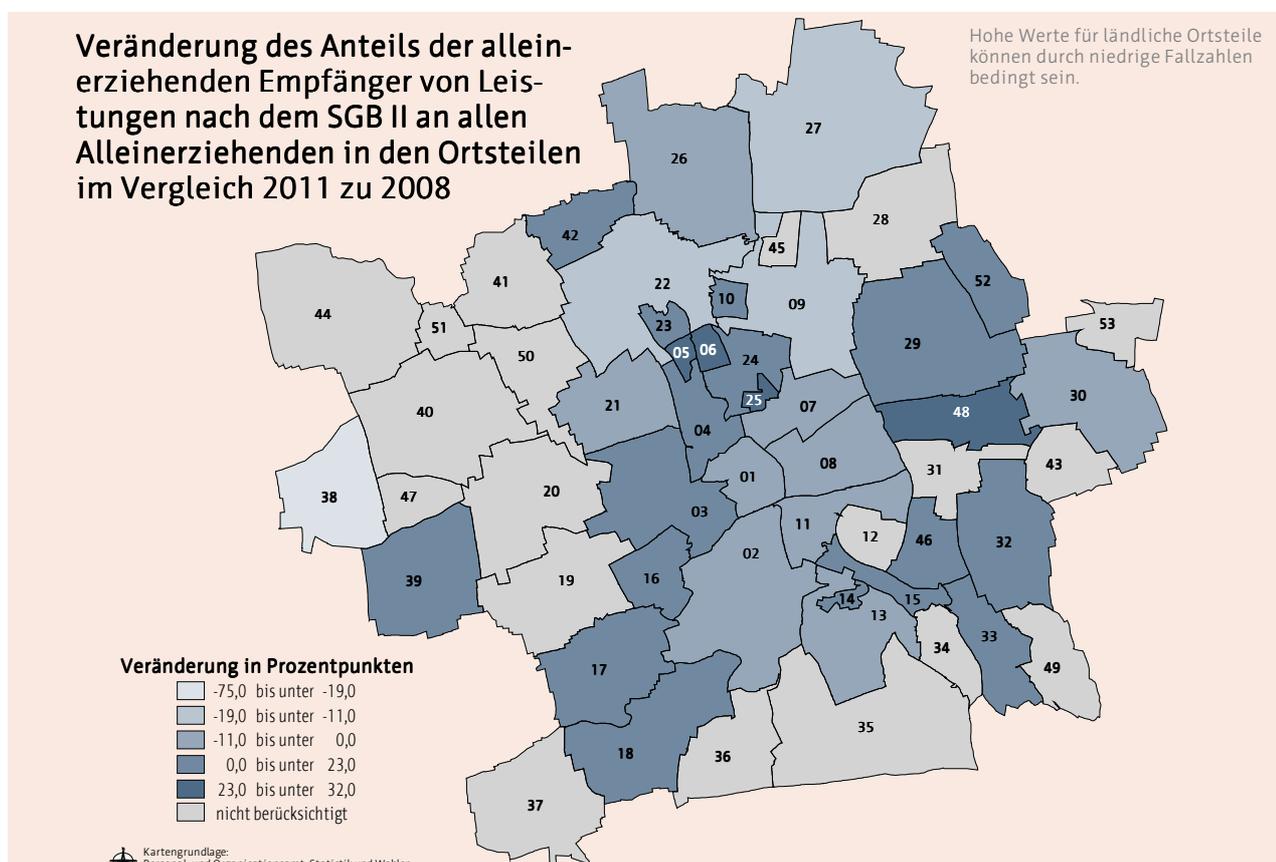


Abbildung 4-39: Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Vergleich 2011 zu 2008. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II absolut und anteilig an allen Alleinerziehenden mit Kindern bis unter 18 Jahren in den Ortsteilen				
Ortsteil	2008		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	282	47,6	270	45,6
02 Löbervorstadt	66	22,0	61	19,9
03 Brühlervorstadt	49	14,8	55	15,9
04 Andreasvorstadt	214	37,6	216	38,4
05 Berliner Platz	127	56,2	186	87,7
06 Rieth	116	68,2	169	91,4
07 Johannesvorstadt	141	65,6	150	65,5
08 Krämpfervorstadt	305	55,5	243	49,0
09 Hohenwinden	8	44,4	6	26,1
10 Roter Berg	138	62,2	155	69,2
11 Daberstedt	124	34,6	112	27,7
12 Dittelstedt	4	80,0	.	.
13 Melchendorf	183	59,2	171	53,8
14 Wiesenhügel	87	51,5	117	62,6
15 Herrenberg	184	57,7	230	67,7
16 Hochheim	8	15,7	10	17,5
17 Bischleben-Stedten	6	14,0	8	22,9
18 Möbisburg-Rhoda	4	25,0	6	26,1
19 Schmira	.	.	0	0,0
20 Bindersleben	8	53,3	.	.
21 Marbach	9	15,8	7	9,9
22 Gispersleben	28	32,2	16	16,8
23 Moskauer Platz	140	51,3	184	68,2
24 Ilversgehofen	197	43,8	216	52,4
25 Johannesplatz	72	40,5	123	66,5
26 Mittelhausen	4	23,5	4	20,0
27 Stotternheim	35	53,9	26	38,8
28 Schwerborn	5	41,7	.	.
29 Kerspleben	7	21,2	10	25,0
30 Vieselbach	18	40,9	19	30,7
31 Linderbach	.	.	3	27,3
32 Büßleben	4	19,1	5	23,8
33 Niedernissa	5	11,4	10	26,3
34 Windischholzhausen	0	0,0	.	.
35 Egstedt	3	25,0	.	.
36 Waltersleben	.	.	.	.
37 Molsdorf	.	.	.	.
38 Ermstedt	3	75,0	0	0,0
39 Friestedt	6	31,6	12	44,4
40 Alach	9	47,4	.	.
41 Tiefthal	0	0,0	.	.
42 Kühnhausen	5	22,7	6	24,0
43 Hochstedt	.	.	0	0,0
44 Töttelstädt	3	27,3	.	.
45 Sulzer Siedlung	3	15,8	.	.
46 Urbich	8	27,6	8	34,8
47 Gottstedt	.	.	.	.
48 Azmannsdorf	0	0,0	3	30,0
49 Rohda (Haarberg)	0	0,0	.	.
50 Salomonsborn	3	14,3	.	.
51 Schaderode	0	0,0	.	.
52 Töttleben	0	0,0	0	0,0
53 Wallichen	.	.	.	.
keine Zuordnung/Angabe	7	-	13	-
Erfurt	2.639	43,9	2.853	46,5

Tabelle 4-19: Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach dem SGB II 2008 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2008 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.4.5 Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

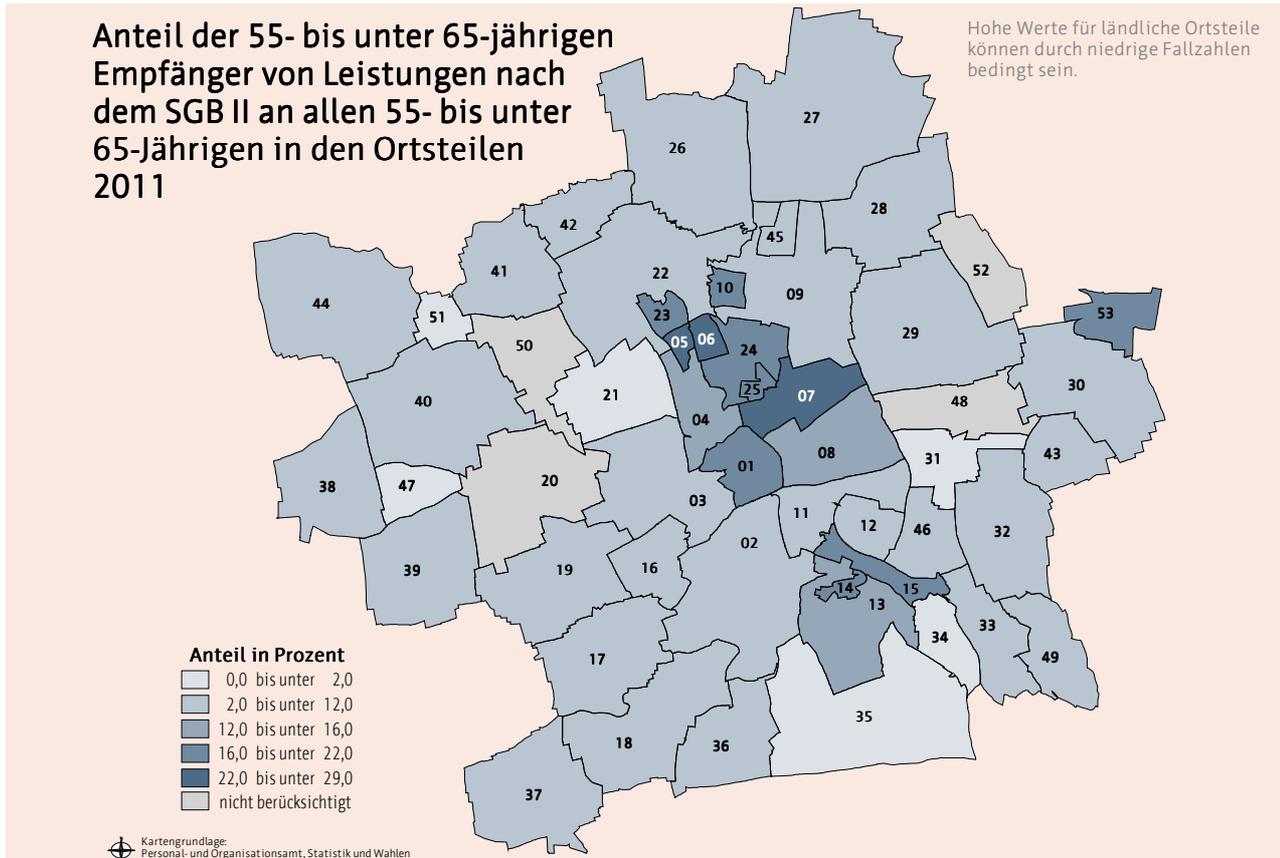


Abbildung 4-40: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

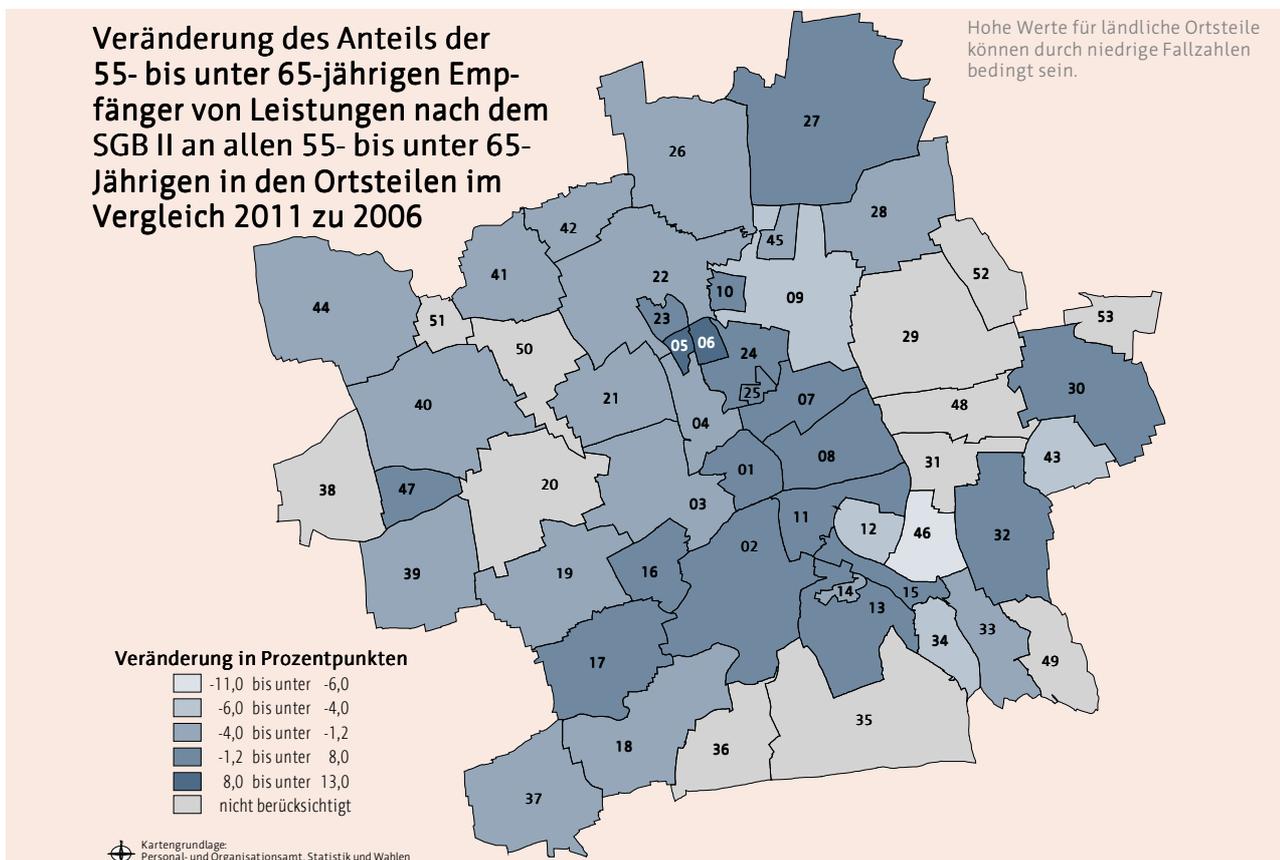


Abbildung 4-41: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren absolut und anteilig an allen 55- bis unter 65-Jährigen in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	264	16,4	365	19,0
02 Löbervorstadt	61	4,7	50	3,7
03 Brühlervorstadt	77	5,7	48	3,2
04 Andreasvorstadt	189	14,7	190	12,9
05 Berliner Platz	171	16,7	206	24,8
06 Rieth	123	16,5	200	28,6
07 Johannesvorstadt	95	22,8	112	22,0
08 Krämpfervorstadt	184	14,3	229	14,3
09 Hohenwinden	38	9,6	21	5,0
10 Roter Berg	197	17,8	189	17,1
11 Daberstedt	93	5,7	124	7,0
12 Dittelstedt	8	7,9	3	2,2
13 Melchendorf	177	13,0	212	13,1
14 Wiesenhügel	136	19,7	154	17,5
15 Herrenberg	177	15,8	220	16,2
16 Hochheim	17	4,0	13	3,4
17 Bischleben-Stedten	14	5,8	12	4,8
18 Möbisburg-Rhoda	12	8,6	12	6,6
19 Schmira	9	7,5	6	4,3
20 Bindersleben	9	5,2	.	.
21 Marbach	12	2,6	6	1,0
22 Gispersleben	41	6,8	29	4,4
23 Moskauer Platz	207	14,1	209	16,8
24 Ilversgehofen	140	12,3	204	16,0
25 Johannesplatz	90	12,8	108	18,4
26 Mittelhausen	8	5,1	4	2,1
27 Stotternheim	14	3,5	22	4,1
28 Schwerborn	6	8,3	6	6,4
29 Kerspleben	.	.	7	2,8
30 Vieselbach	10	4,1	24	8,5
31 Linderbach	.	.	0	0,0
32 Büßleben	4	2,7	10	4,4
33 Niedernissa	11	5,6	5	2,2
34 Windischholzhausen	11	4,5	0	0,0
35 Egstedt	.	.	0	0,0
36 Waltersleben	.	.	3	3,7
37 Molsdorf	5	7,4	5	5,8
38 Ermstedt	.	.	4	5,7
39 Friestedt	14	9,2	13	7,0
40 Alach	10	8,8	8	6,2
41 Tiefthal	9	4,2	5	2,1
42 Kühnhausen	12	7,4	8	4,2
43 Hochstedt	4	10,3	3	5,8
44 Töttelstädt	4	5,3	3	3,4
45 Sulzer Siedlung	11	7,1	6	3,6
46 Urbich	18	12,2	4	2,1
47 Gottstedt	0	0,0	0	0,0
48 Azmannsdorf	.	.	.	.
49 Rohda (Haarberg)	.	.	3	6,3
50 Salomonsborn	7	4,1	.	.
51 Schaderode	.	.	0	0,0
52 Töttleben	0	0,0	.	.
53 Wallichen	.	.	6	17,7
keine Zuordnung/Angabe	10	-	14	-
Erfurt	2.725	11,2	3.091	11,4

Tabelle 4-20: Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren 2006 und 2011. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.4.6 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter

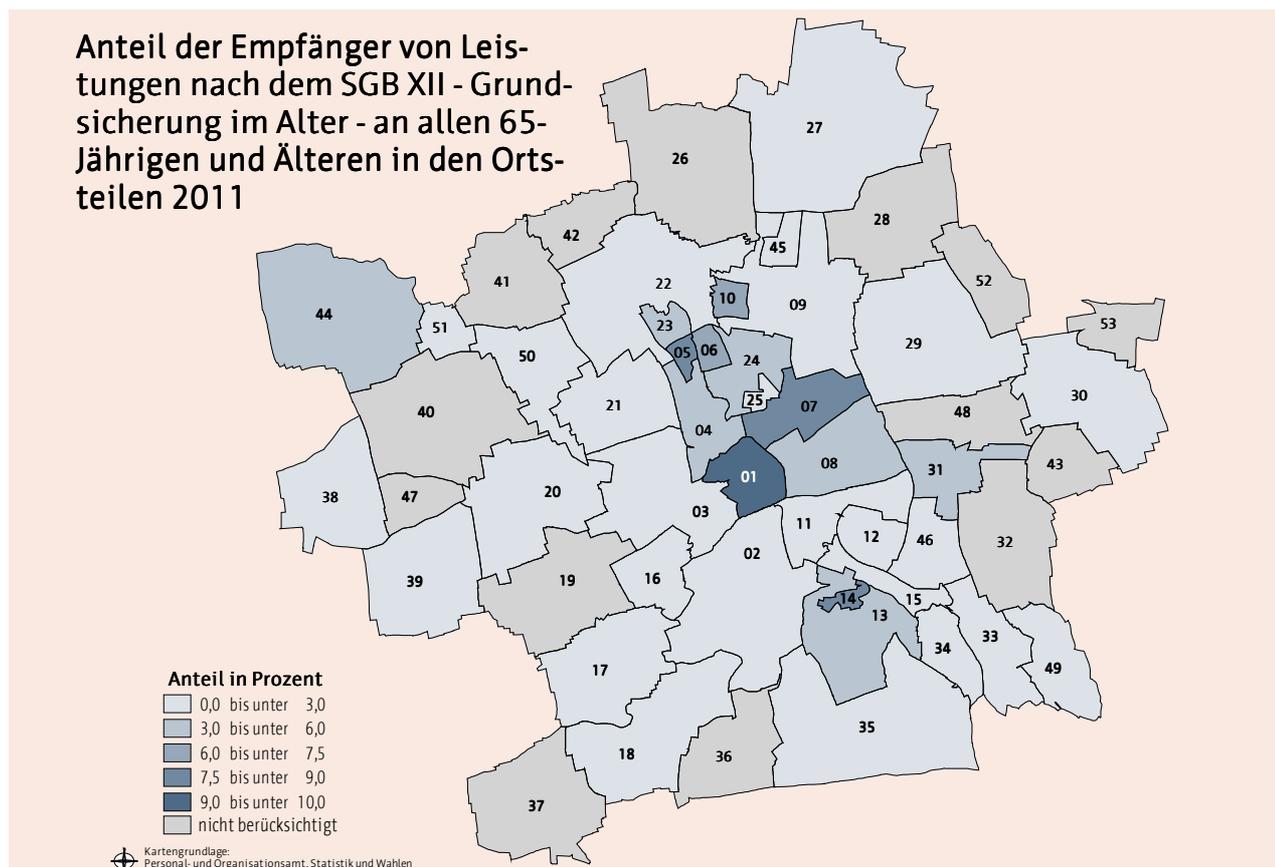


Abbildung 4-42: Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter – 2011. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: Dezember 2011.

Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter absolut und anteilig an allen 65-Jährigen und Älteren in den Ortsteilen			
Ortsteil	2011		
	Anzahl	Prozent	
01 Altstadt	287		9,8
02 Löbervorstadt	24		0,9
03 Brühlervorstadt	49		2,0
04 Andreasvorstadt	77		3,2
05 Berliner Platz	167		8,3
06 Rieth	139		6,9
07 Johannesvorstadt	57		8,4
08 Krämpfervorstadt	107		4,8
09 Hohenwinden	4		0,7
10 Roter Berg	91		6,6
11 Daberstedt	37		1,0
12 Dittelstedt	0		0,0
13 Melchendorf	91		4,1
14 Wiesenhügel	95		7,8
15 Herrenberg	114		6,4
16 Hochheim	6		0,9
17 Bischleben-Stedten	7		1,9
18 Möbisburg-Rhoda	0		0,0
19 Schmira	.		.
20 Bindersleben	4		1,5
21 Marbach	3		0,5
22 Gispersleben	9		1,1
23 Moskauer Platz	88		3,7
24 Ilversgehofen	90		4,1
25 Johannesplatz	42		2,2
26 Mittelhausen	.		.
27 Stotternheim	10		1,7
28 Schwerborn	.		.
29 Kerspleben	4		1,7
30 Vieselbach	6		1,3
31 Linderbach	5		3,6
32 Büßleben	.		.
33 Niedernissa	4		1,7
34 Windischholzhausen	0		0,0
35 Egstedt	0		0,0
36 Waltersleben	.		.
37 Molsdorf	.		.
38 Ermstedt	0		0,0
39 Frienstedt	3		1,5
40 Alach	.		.
41 Tiefthal	.		.
42 Kühnhausen	.		.
43 Hochstedt	.		.
44 Töttelstädt	4		3,5
45 Sulzer Siedlung	3		1,4
46 Urbich	3		1,5
47 Gottstedt	.		.
48 Azmannsdorf	.		.
49 Rohda (Haarberg)	0		0,0
50 Salomonsborn	0		0,0
51 Schaderode	0		0,0
52 Töttleben	.		.
53 Wallichen	.		.
keine Zuordnung/Angabe	18		-
Erfurt	1.671		3,9

Tabelle 4-21: Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter – 2011. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Stand der Daten: Dezember 2011.

.- Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.5 Bildung und Betreuung

4.5.1 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

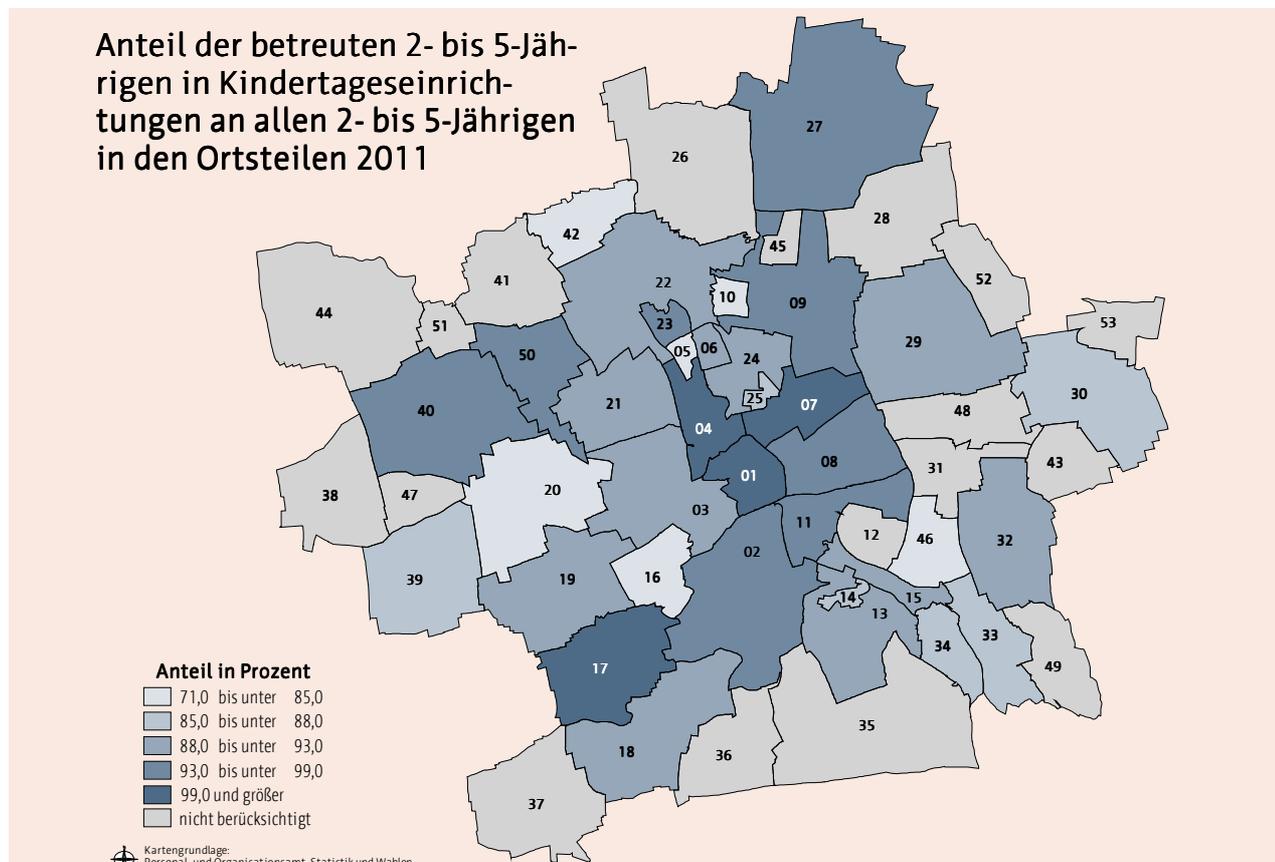


Abbildung 4-43: Betreuung in Kindertageseinrichtungen 2011. Quelle: Jugendamt, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Es wurden nur Ortsteile berücksichtigt, in denen am 31.12.2011 mindestens 30 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren gemeldet waren. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Betreute 2- bis 5-Jährige absolut und anteilig an allen 2- bis 5-Jährigen in den Ortsteilen		
Ortsteil	2011	
	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	691	99,7
02 Löbervorstadt	467	94,4
03 Brühlervorstadt	566	92,6
04 Andreasvorstadt	560	101,4
05 Berliner Platz	133	79,2
06 Rieth	170	89,5
07 Johannesvorstadt	217	100,9
08 Krämpfervorstadt	587	95,0
09 Hohenwinden	31	93,9
10 Roter Berg	167	83,1
11 Daberstedt	397	95,4
12 Dittelstedt	.	.
13 Melchendorf	286	88,8
14 Wiesenhügel	134	85,9
15 Herrenberg	252	90,6
16 Hochheim	81	83,5
17 Bischleben-Stedten	49	102,1
18 Möbisburg-Rhoda	39	92,9
19 Schmira	33	89,2
20 Bindersleben	37	82,2
21 Marbach	121	91,7
22 Gispersleben	109	88,6
23 Moskauer Platz	199	93,9
24 Ilversgehofen	324	91,3
25 Johannesplatz	130	86,7
26 Mittelhausen	.	.
27 Stotternheim	99	96,1
28 Schwerborn	.	.
29 Kerspleben	55	88,7
30 Vieselbach	83	85,6
31 Linderbach	.	.
32 Büßleben	49	90,7
33 Niedernissa	43	86,0
34 Windischholzhausen	41	87,2
35 Egstedt	.	.
36 Waltersleben	.	.
37 Molsdorf	.	.
38 Ermstedt	.	.
39 Frienstedt	43	86,0
40 Alach	35	94,6
41 Tiefthal	.	.
42 Kühnhausen	25	71,4
43 Hochstedt	.	.
44 Töttelstädt	.	.
45 Sulzer Siedlung	.	.
46 Urbich	28	82,4
47 Gottstedt	.	.
48 Azmannsdorf	.	.
49 Rohda (Haarberg)	.	.
50 Salomonsborn	40	95,2
51 Schaderode	.	.
52 Töttleben	.	.
53 Wallichen	.	.
keine Zuordnung/Angabe	-	-
Erfurt	-	-

Tabelle 4-22: Betreuung in Kindertageseinrichtungen 2011. Quelle: Jugendamt, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Es wurden nur Ortsteile berücksichtigt, in denen am 31.12.2011 mindestens 30 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren gemeldet waren. Aufgrund des Berechnungsmodells liegen die Werte vereinzelt über 100%.

. = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.5.2 Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen

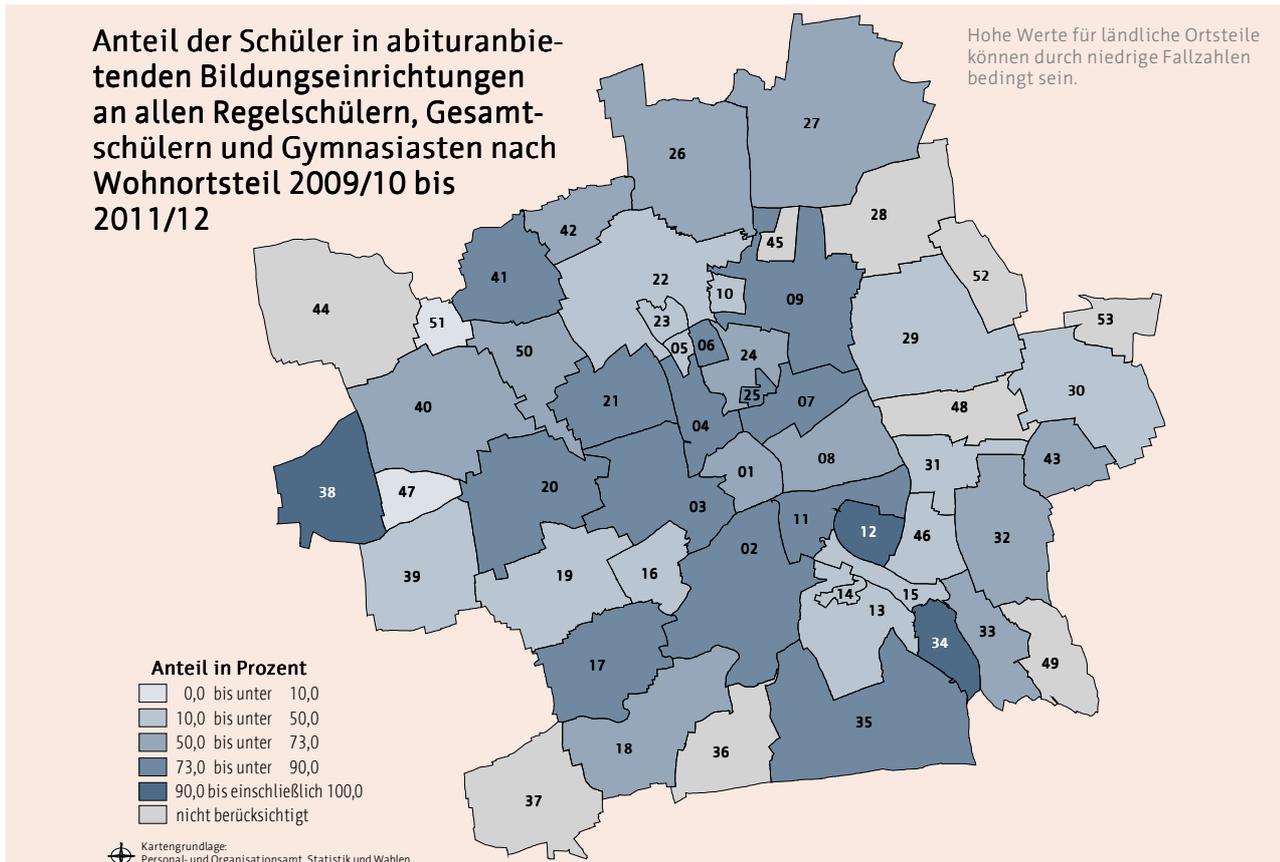


Abbildung 4-44: Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen in der Klassenstufe 8 der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. In die Berechnung einbezogen wurden Schüler, die an der Schuluntersuchung in der Klassenstufe 8 teilgenommen haben. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

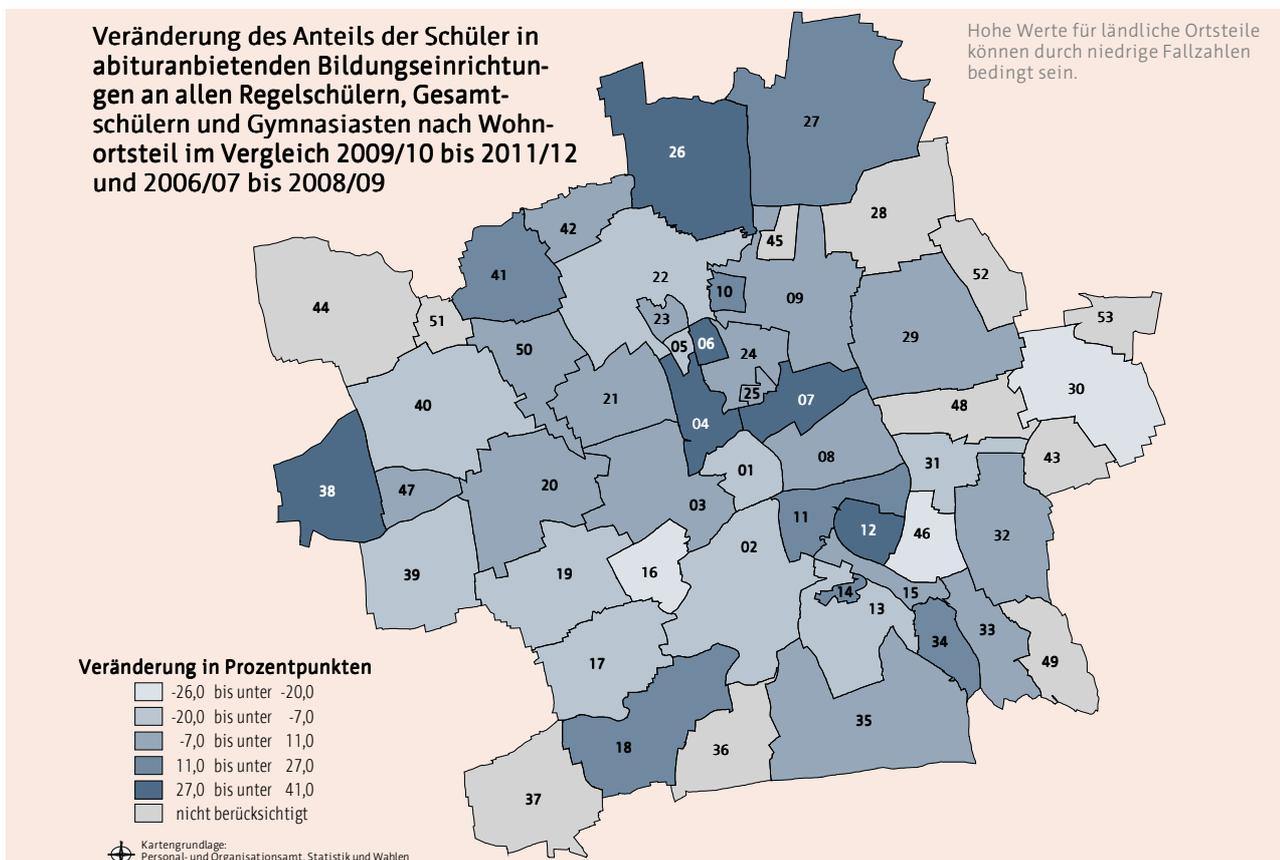


Abbildung 4-45: Veränderung der Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen in der Klassenstufe 8 im Vergleich der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 zu den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. In die Berechnung einbezogen wurden Schüler, die an der Schuluntersuchung in der Klassenstufe 8 teilgenommen haben. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Anteil der Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen an allen Regelschülern, Gesamtschülern und Gymnasiasten in den Ortsteilen				
Ortsteil	2006/07+07/08+08/09		2009/10+10/11+11/12	
	Prozent		Prozent	
01 Altstadt		69,3		56,8
02 Löbervorstadt		87,8		77,7
03 Brühlervorstadt		80,9		79,6
04 Andreasvorstadt		53,3		84,4
05 Berliner Platz		36,8		17,2
06 Rieth		43,6		75,3
07 Johannesvorstadt		39,7		73,0
08 Krämpfervorstadt		49,2		55,7
09 Hohenwinden		85,0		82,1
10 Roter Berg		30,3		43,9
11 Daberstedt		68,4		80,0
12 Dittelstedt		62,5		100,0
13 Melchendorf		52,5		43,9
14 Wiesenhügel		24,2		41,8
15 Herrenberg		38,3		41,3
16 Hochheim		56,4		30,6
17 Bischleben-Stedten		100,0		83,3
18 Möbisburg-Rhoda		45,5		57,1
19 Schmira		60,0		42,9
20 Bindersleben		77,8		75,0
21 Marbach		75,9		80,0
22 Gispersleben		59,3		45,2
23 Moskauer Platz		21,5		24,4
24 Ilversgehofen		62,2		55,8
25 Johannesplatz		73,1		78,2
26 Mittelhausen		35,3		62,5
27 Stotternheim		50,0		63,2
28 Schwerborn		.		.
29 Kerspleben		41,5		36,7
30 Vieselbach		45,2		19,4
31 Linderbach		50,0		33,3
32 Büßleben		52,1		53,3
33 Niedernissa		60,0		66,7
34 Windischholzhausen		78,6		92,3
35 Egstedt		75,0		80,0
36 Waltersleben		50,0		.
37 Molsdorf		33,3		.
38 Ermstedt		60,0		100,0
39 Fienstedt		56,0		40,0
40 Alach		76,7		66,7
41 Tiefthal		72,7		84,2
42 Kühnhausen		61,5		57,1
43 Hochstedt		.		50,0
44 Töttelstädt		.		.
45 Sulzer Siedlung		46,2		.
46 Urbich		33,3		10,7
47 Gottstedt		0,0		0,0
48 Azmannsdorf		50,0		.
49 Rohda (Haarberg)		75,0		.
50 Salomonsborn		50,0		50,0
51 Schaderode		.		0,0
52 Töttleben		.		.
53 Wallichen		0,0		.
keine Zuordnung/Angabe		-		-
Erfurt		57,5		63,4

Tabelle 4-23: Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen in der Klassenstufe 8 der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 und 2009/10 bis 2011/12. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. In die Berechnung einbezogen wurden Schüler, die an der Schuluntersuchung in der Klassenstufe 8 teilgenommen haben.

.- = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.5.3 Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige

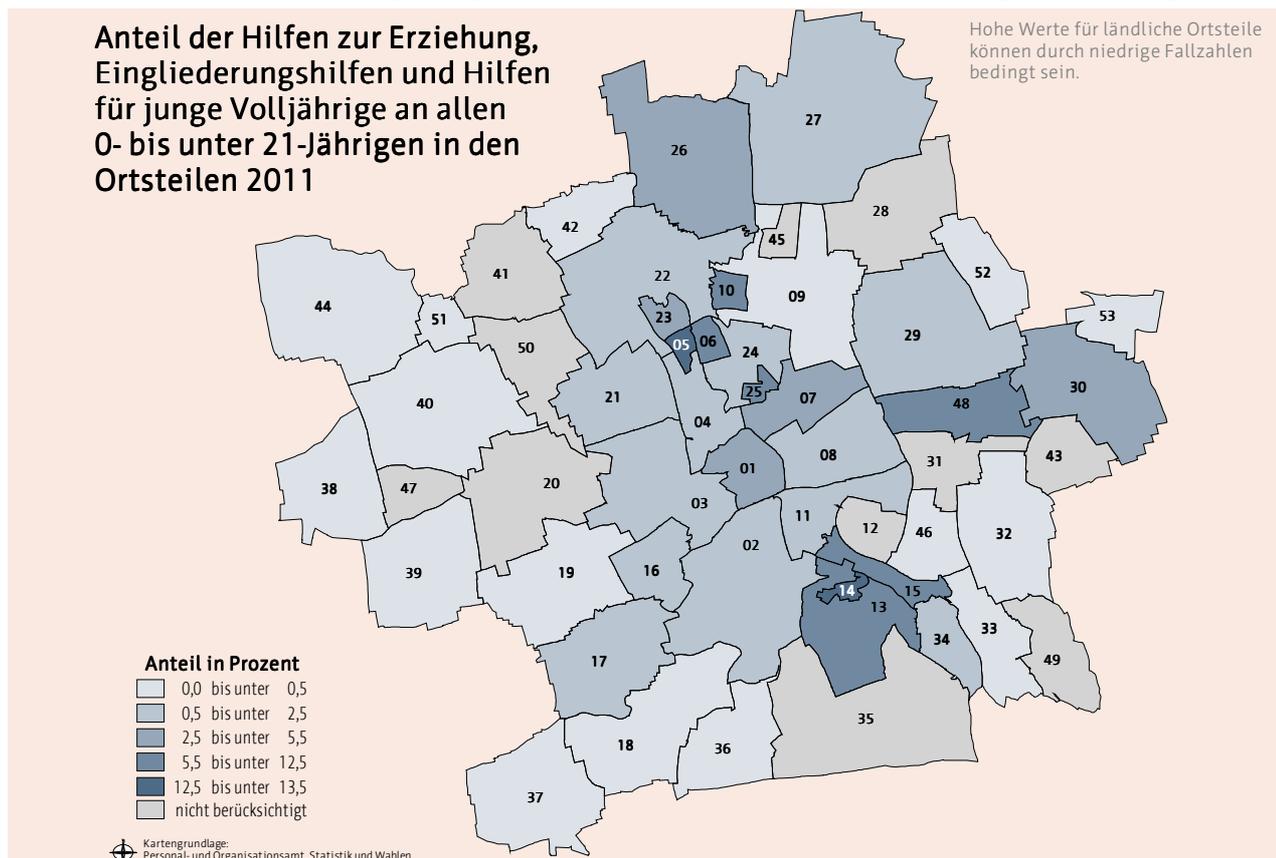


Abbildung 4-46: Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige 2011. Quelle: Jugendamt, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

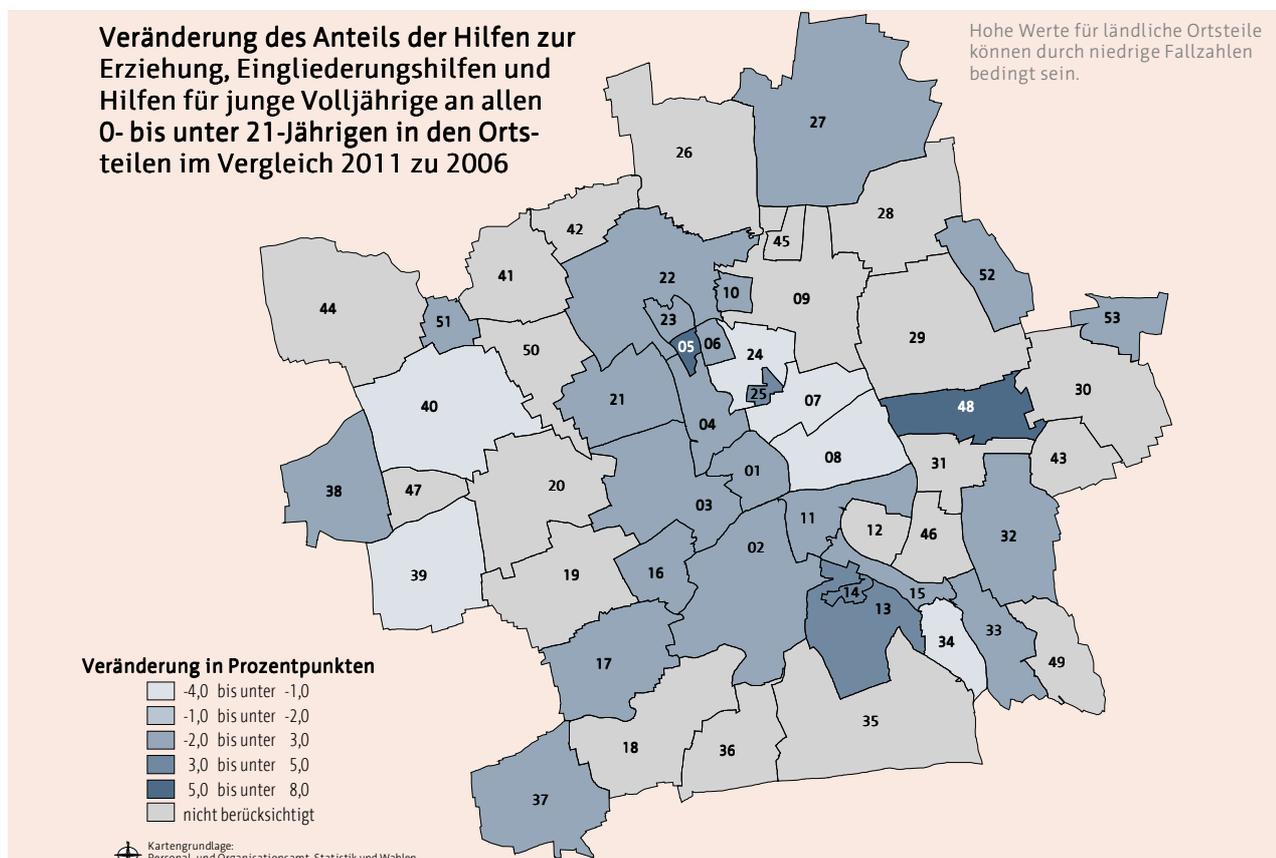


Abbildung 4-47: Veränderung der Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige im Vergleich 2011 zu 2006. Quelle: Jugendamt, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige absolut und anteilig an allen 0- bis unter 21-Jährigen in den Ortsteilen

Ortsteil	2006		2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	98	3,3	118	4,0
02 Löbervorstadt	41	2,0	23	1,1
03 Brühlervorstadt	52	2,3	35	1,4
04 Andreasvorstadt	44	1,7	51	2,0
05 Berliner Platz	61	6,9	101	12,7
06 Rieth	53	5,7	61	7,0
07 Johannesvorstadt	61	5,6	35	3,5
08 Krämpfervorstadt	108	3,6	60	2,2
09 Hohenwinden	.	.	0	0,0
10 Roter Berg	48	4,6	62	6,6
11 Daberstedt	37	1,8	32	1,7
12 Dittelstedt	.	.	.	.
13 Melchendorf	58	3,0	99	6,4
14 Wiesenhügel	96	9,0	104	13,3
15 Herrenberg	76	6,1	103	8,1
16 Hochheim	7	1,5	8	1,8
17 Bischleben-Stedten	4	1,3	6	2,1
18 Möbisburg-Rhoda	.	.	0	0,0
19 Schmira	.	.	0	0,0
20 Bindersleben	.	.	.	.
21 Marbach	11	1,4	8	1,1
22 Gispersleben	7	0,9	5	0,7
23 Moskauer Platz	37	2,9	32	3,3
24 Ilversgehofen	62	3,5	31	1,8
25 Johannesplatz	10	1,6	36	5,5
26 Mittelhausen	.	.	5	2,9
27 Stotternheim	8	1,1	7	1,2
28 Schwerborn	4	3,4	.	.
29 Kerspleben	.	.	6	1,7
30 Vieselbach	.	.	15	3,9
31 Linderbach	0	0,0	.	.
32 Büßleben	0	0,0	0	0,0
33 Niedernissa	0	0,0	0	0,0
34 Windischholzhausen	10	3,2	3	1,1
35 Egstedt	.	.	.	.
36 Waltersleben	.	.	0	0,0
37 Molsdorf	0	0,0	0	0,0
38 Ermstedt	0	0,0	0	0,0
39 Friestedt	8	3,2	0	0,0
40 Alach	3	1,4	0	0,0
41 Tiefthal	0	0,0	.	.
42 Kühnhausen	.	.	0	0,0
43 Hochstedt	0	0,0	.	.
44 Töttelstädt	.	.	0	0,0
45 Sulzer Siedlung	.	.	.	.
46 Urbich	.	.	0	0,0
47 Gottstedt	0	0,0	.	.
48 Azmannsdorf	0	0,0	4	7,1
49 Rohda (Haarberg)	0	0,0	.	.
50 Salomonsborn	3	1,4	.	.
51 Schaderode	0	0,0	0	0,0
52 Töttleben	0	0,0	0	0,0
53 Wallichen	0	0,0	0	0,0
keine Zuordnung/Angabe	34	-	52	-
Erfurt	1.060	3,0	1.117	3,4

Tabelle 4-24: Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige 2006 und 2011: Quelle: Jugendamt, eigene Berechnungen. Stand der Daten: 31.12.2006 und 31.12.2011.

.- = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.6 Gesundheit

4.6.1 Gewichtsstatus bei Einschulungsuntersuchungen

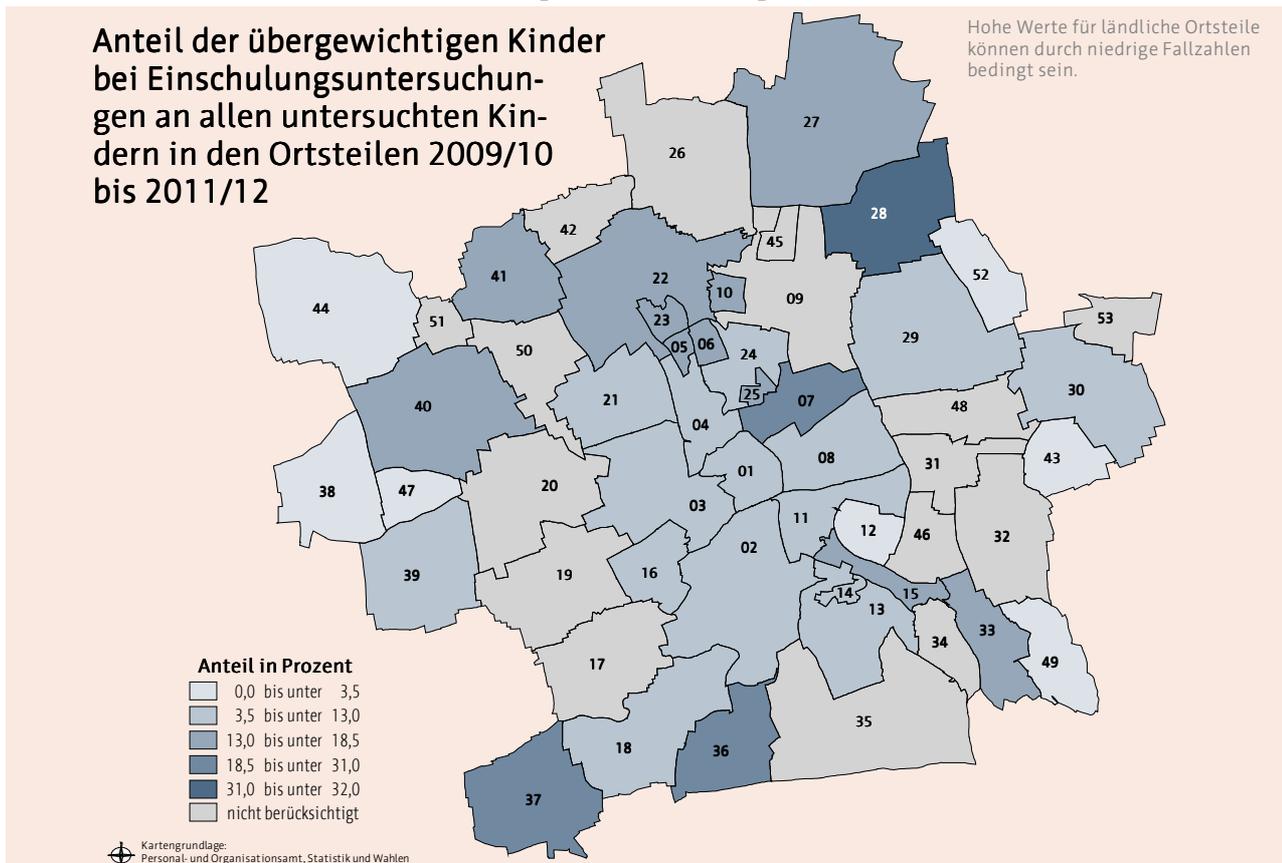


Abbildung 4-48: Gewichtsstatus von Kindern bei Einschulungsuntersuchungen der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahl en wurden die Daten aus den Schuljahren 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

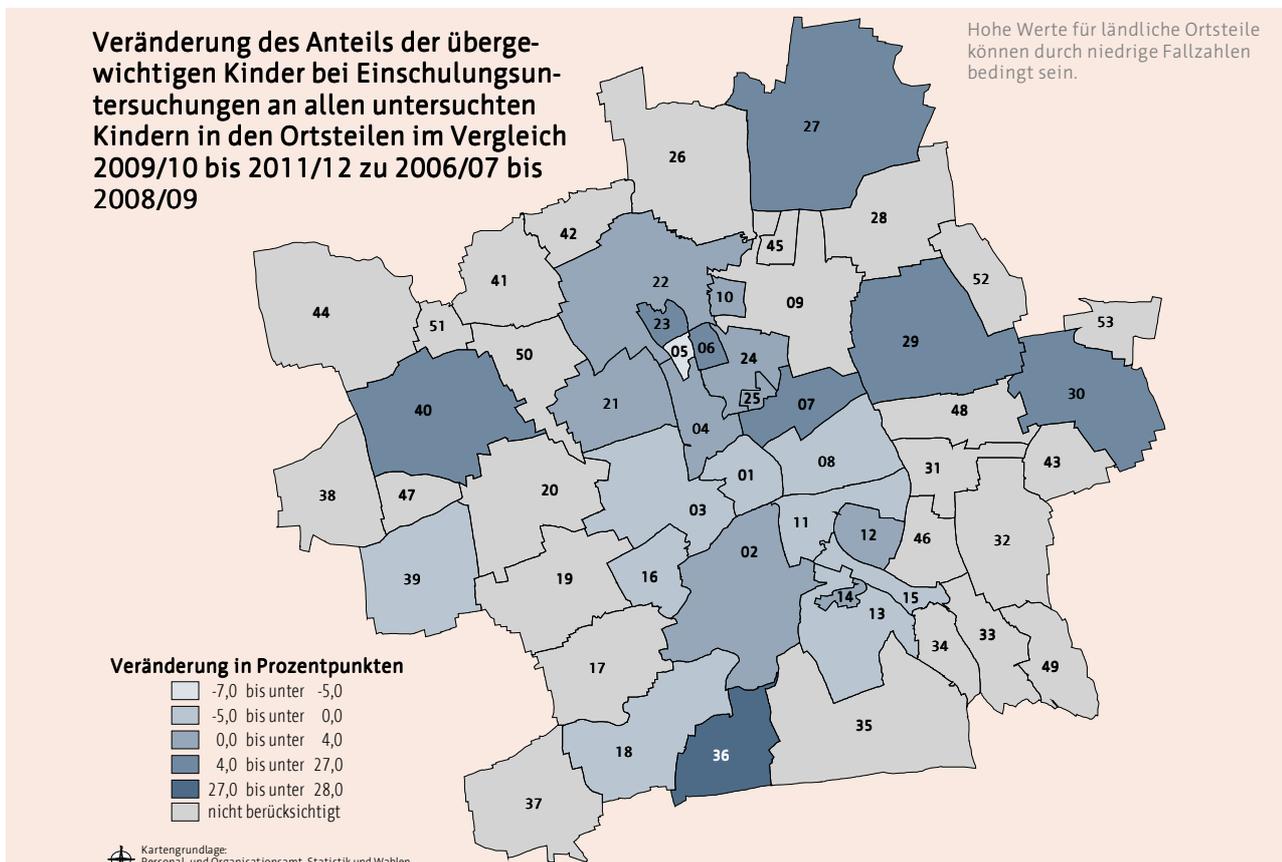


Abbildung 4-49: Veränderung des Gewichtsstatus von Kindern bei Einschulungsuntersuchungen im Vergleich der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 zu den Schuljahren 2006/2007 bis 2008/09. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahl en wurden die Daten aus den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09 sowie aus den Schuljahren 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Übergewichtige Kinder bei Einschulungsuntersuchungen absolut und anteilig an der Zahl der Untersuchten in den Wohnortsteilen				
Ortsteil	2006/07+07/08+08/09		2009/10+10/11+11/12	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	40	9,8	34	8,1
02 Löbervorstadt	14	4,9	20	6,0
03 Brühlervorstadt	22	6,5	12	3,7
04 Andreasvorstadt	38	9,1	53	9,7
05 Berliner Platz	27	23,7	27	16,9
06 Rieth	8	7,3	18	14,6
07 Johannesvorstadt	13	11,2	20	13,5
08 Krämpfervorstadt	37	8,4	31	8,1
09 Hohenwinden	0	0,0	.	.
10 Roter Berg	17	12,8	20	14,1
11 Daberstedt	17	5,4	17	4,8
12 Dittelstedt	0	0,0	0	0,0
13 Melchendorf	20	8,1	17	7,6
14 Wiesenhügel	13	8,8	13	11,0
15 Herrenberg	33	16,8	32	13,2
16 Hochheim	9	10,5	5	6,0
17 Bischleben-Stedten	.	.	.	.
18 Möbisburg-Rhoda	4	12,5	6	8,7
19 Schmira	.	.	4	13,8
20 Bindersleben	3	8,8	.	.
21 Marbach	7	6,7	5	7,9
22 Gispersleben	14	12,6	18	15,0
23 Moskauer Platz	20	11,8	16	17,6
24 Ilversgehofen	21	8,5	24	9,0
25 Johannesplatz	10	13,5	12	16,0
26 Mittelhausen	.	.	.	.
27 Stotternheim	9	7,4	15	16,5
28 Schwerborn	.	.	5	31,3
29 Kerspleben	3	4,3	5	8,6
30 Vieselbach	3	4,4	6	9,5
31 Linderbach	.	.	.	.
32 Büßleben	.	.	.	.
33 Niedernissa	.	.	3	13,0
34 Windischholzhausen	5	10,0	.	.
35 Egstedt	.	.	.	.
36 Waltersleben	0	0,0	3	27,3
37 Molsdorf	.	.	3	27,3
38 Ermstedt	.	.	0	0,0
39 Frienstedt	4	11,4	3	9,7
40 Alach	3	9,1	8	14,8
41 Tiefthal	.	.	4	15,4
42 Kühnhausen	5	23,8	.	.
43 Hochstedt	.	.	0	0,0
44 Töttelstädt	.	.	0	0,0
45 Sulzer Siedlung	3	42,9	.	.
46 Urbich	.	.	.	.
47 Gottstedt	.	.	0	0,0
48 Azmannsdorf	.	.	.	.
49 Rohda (Haarberg)	0	0,0	0	0,0
50 Salomonsborn	0	0,0	.	.
51 Schaderode	0	0,0	-	-
52 Töttleben	0	0,0	0	0,0
53 Wallichen	-	-	-	-
keine Zuordnung/ keine Angabe	0	0,0	0	0,0
Erfurt	445	9,0	476	9,4

Tabelle 4-25: Gewichtsstatus von Kindern bei Einschulungsuntersuchungen in den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09 und 2009/10 bis 2011/12. Quelle: Amt für Gesundheit und Soziales, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wurden die Daten aus den Schuljahren 2006/2007 bis 2008/2009 sowie aus den Schuljahren 2009/2010 bis 2011/2012 zusammengefasst.

.- = Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.6.2 Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen

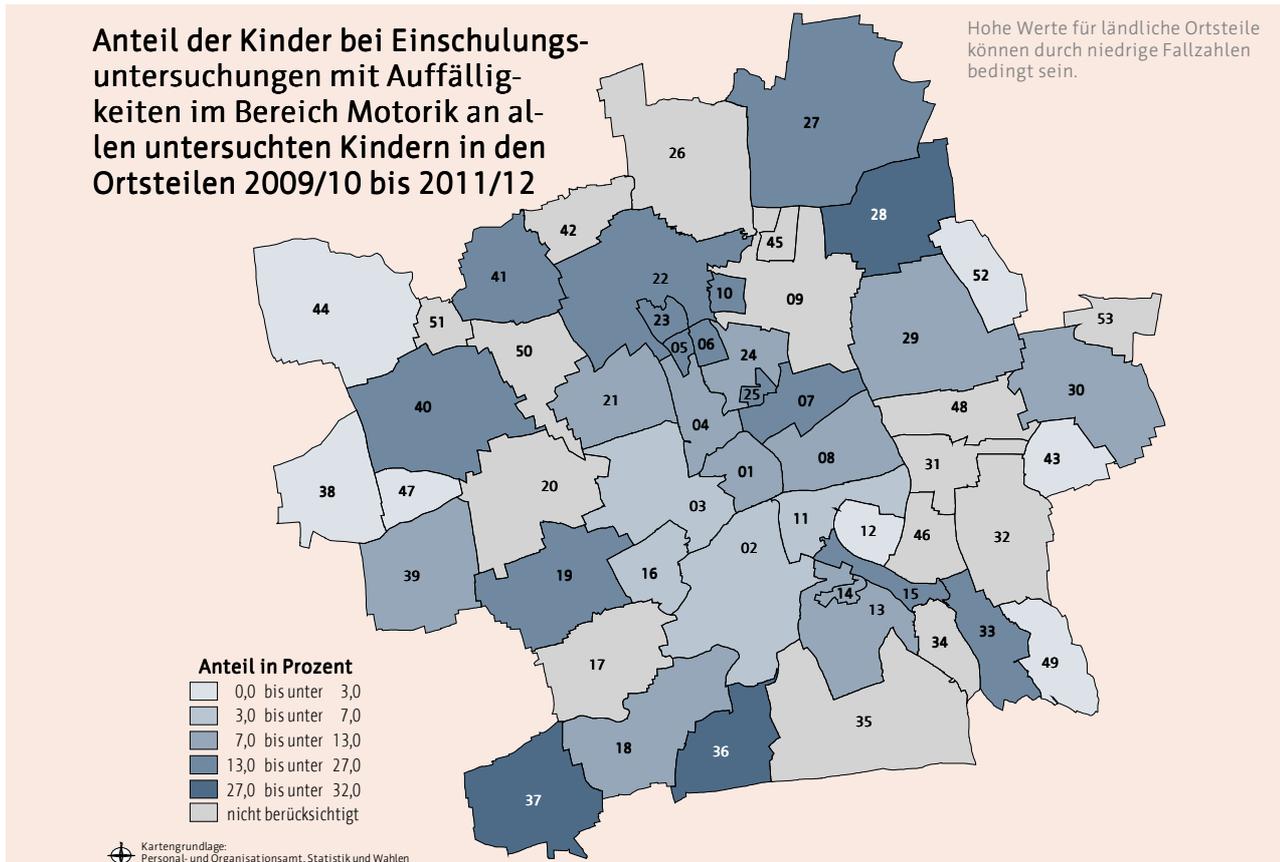


Abbildung 4-50: Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12. Quelle: Amt für Gesundheit und Soziales, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wurden die Daten der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

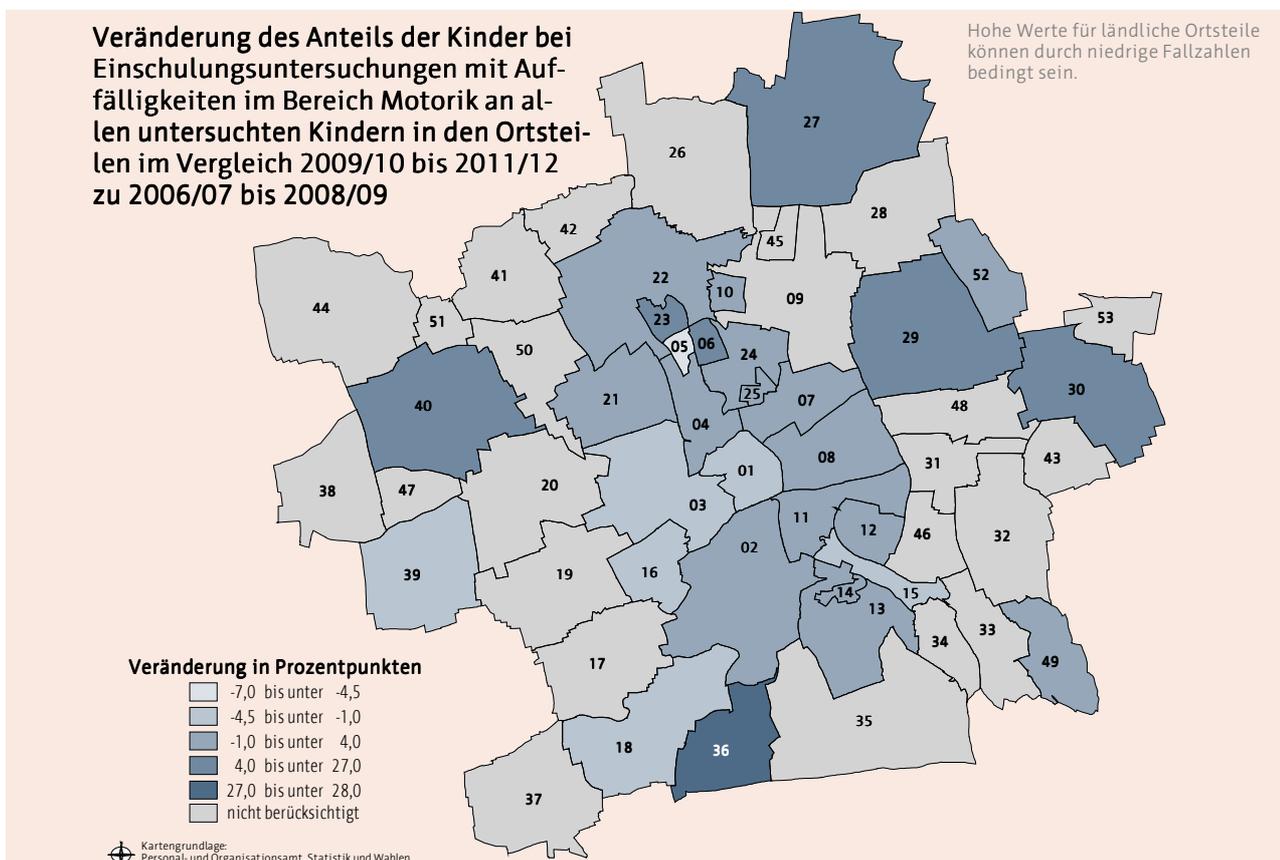


Abbildung 4-51: Veränderungen des Anteils der Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen im Vergleich der Schuljahre 2009/10 bis 2011/12 zu den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09. Quelle: Amt für Gesundheit und Soziales, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wurden die Daten der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 sowie aus den Schuljahren 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst. Nicht berücksichtigte Ortsteile = Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Kinder mit mindestens einem Befund im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen absolut und anteilig an der Zahl der Untersuchten in den Wohnortsteilen				
Ortsteil	2006/07+07/08+08/09		2009/10+10/11+11/12	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Altstadt	70	17,1	41	9,8
02 Löbervorstadt	20	7,0	14	4,2
03 Brühlervorstadt	34	10,0	28	8,7
04 Andreasvorstadt	98	23,5	80	14,7
05 Berliner Platz	49	43,0	28	17,5
06 Rieth	41	37,6	21	17,1
07 Johannesvorstadt	49	42,2	21	14,2
08 Krämpfervorstadt	58	13,2	45	11,7
09 Hohenwinden	.	.	.	.
10 Roter Berg	56	42,1	23	16,2
11 Daberstedt	33	10,5	17	4,8
12 Dittelstedt	0	0,0	0	0,0
13 Melchendorf	22	8,9	26	11,6
14 Wiesenhügel	19	12,9	17	14,4
15 Herrenberg	10	5,1	21	8,7
16 Hochheim	10	11,6	9	10,7
17 Bischleben-Stedten	3	7,0	3	8,8
18 Möbisburg-Rhoda	8	25,0	6	8,7
19 Schmira	.	.	.	.
20 Bindersleben	7	20,6	.	.
21 Marbach	13	12,4	.	.
22 Gispersleben	40	36,0	15	12,6
23 Moskauer Platz	74	43,5	13	14,3
24 Ilversgehofen	81	32,9	25	9,4
25 Johannesplatz	37	50,0	9	12,0
26 Mittelhausen	.	.	6	23,1
27 Stotternheim	15	12,4	8	8,8
28 Schwerborn	3	50,0	3	18,8
29 Kerspleben	.	.	4	6,9
30 Vieselbach	10	14,7	8	12,7
31 Linderbach	0	0,0	.	.
32 Büßleben	5	10,9	0	0,0
33 Niedernissa	4	10,8	.	.
34 Windischholzhausen	9	18,0	3	6,4
35 Egstedt	.	.	.	.
36 Waltersleben	0	0,0	0	0,0
37 Molsdorf	0	0,0	0	0,0
38 Ermstedt	.	.	0	0,0
39 Frienstedt	4	11,4	.	.
40 Alach	3	9,1	4	7,5
41 Tiefthal	6	26,1	3	11,5
42 Kühnhausen	7	33,3	3	13,0
43 Hochstedt	.	.	0	0,0
44 Töttelstädt	.	.	0	0,0
45 Sulzer Siedlung	0	0,0	.	.
46 Urbich	.	.	.	.
47 Gottstedt	.	.	0	0,0
48 Azmannsdorf	0	0,0	0	0,0
49 Rohda (Haarberg)	.	.	0	0,0
50 Salomonsborn	0	0,0	3	15,8
51 Schaderode	0	0,0	0	0,0
52 Töttleben	0	0,0	0	0,0
53 Wallichen	0	-	0	-
keine Zuordnung/ keine Angabe	0	0,0	.	.
Erfurt	914	18,6	524	10,3

Tabelle 4-26: Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich Motorik bei Einschulungsuntersuchungen in den Schuljahren 2006/07 bis 2008/09 und 2009/10 bis 2011/12. Quelle: Amt für Soziales und Gesundheit, eigene Berechnungen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wurden die Daten der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 sowie aus den Jahren 2009/10 bis 2011/12 zusammengefasst.

.= Veröffentlichung der Daten aus Datenschutzgründen nicht möglich.

4.7 Gesellschaftliche Teilhabe

4.7.1 Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2009

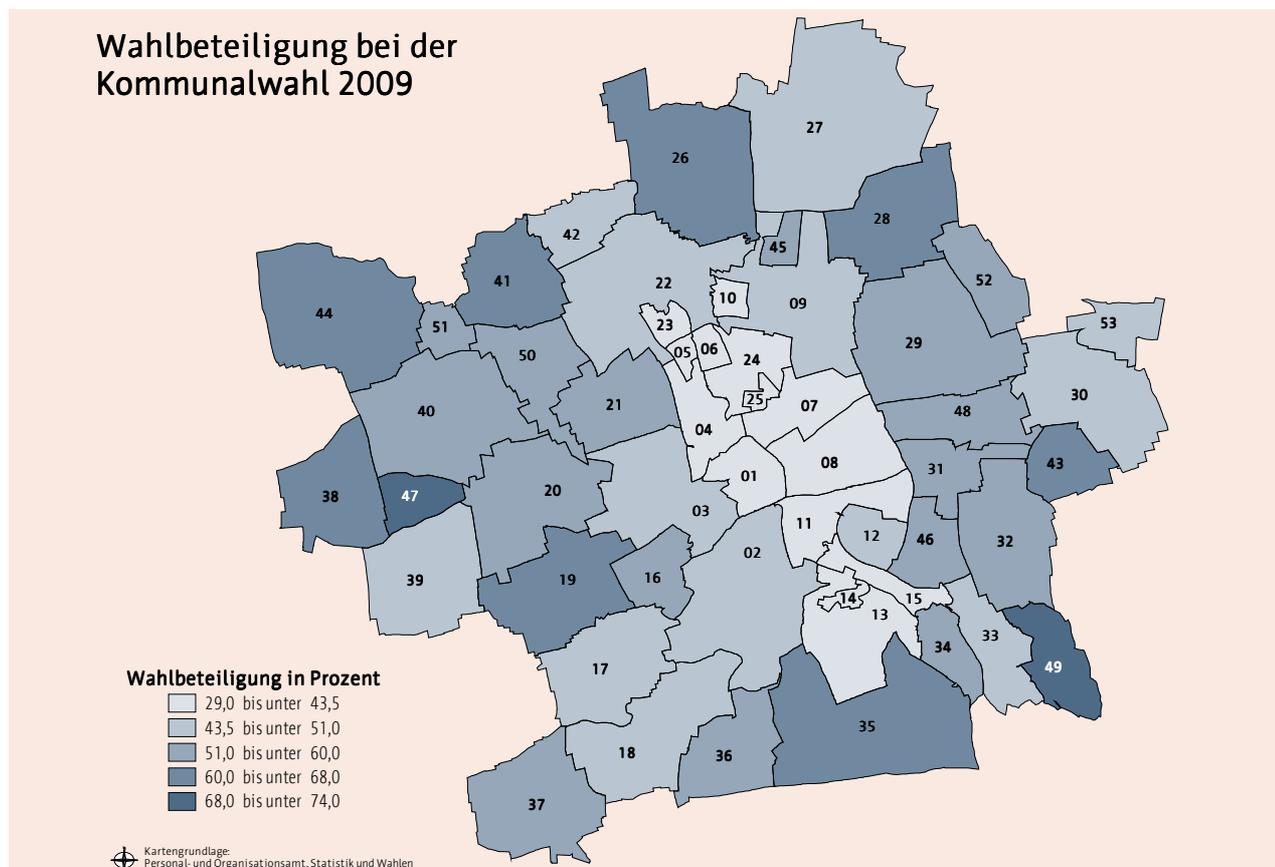


Abbildung 4-52: Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2009. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen. Stand der Daten: 07.06.2009. Die Wahlberechtigten des Stadtteils Schaderode haben in Alach von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Wahlberechtigten aus Wallichen in Vieselbach.

Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2009 anteilig in den Ortsteilen								
Ortsteil	Wahlbeteiligung	Stadtratsmitgliederwahlergebnis (Stimmenanteil in Prozent)						
		CDU	LINKE	SPD	GRÜNE	Freie Wähler	NPD	FDP
01 Altstadt	37,8	22,6	17,5	30,2	15,1	6,0	2,7	5,8
02 Löbervorstadt	46,3	22,1	13,8	34,9	13,1	8,4	1,6	6,2
03 Brühlervorstadt	47,3	24,7	13,9	31,5	14,4	8,1	1,6	5,8
04 Andreasvorstadt	36,9	19,1	17,6	34,8	14,4	7,1	2,6	4,4
05 Berliner Platz	31,2	18,4	29,3	33,3	3,5	7,8	4,1	3,6
06 Rieth	29,7	18,6	25,9	36,1	3,0	7,8	4,6	3,9
07 Johannesvorstadt	29,9	16,4	22,4	32,2	12,0	6,7	4,2	6,1
08 Krämpfervorstadt	38,7	18,4	19,7	34,6	11,1	7,5	2,8	5,8
09 Hohenwinden	43,7	17,9	25,7	34,9	5,3	8,6	2,8	4,9
10 Roter Berg	30,8	16,6	31,3	34,9	3,3	5,7	4,5	3,8
11 Daberstedt	43,3	21,9	18,5	35,5	8,9	8,5	1,9	4,7
12 Dittelstedt	45,1	37,1	15,4	22,9	6,0	6,5	6,2	5,9
13 Melchendorf	34,1	17,6	27,5	32,1	5,4	7,9	5,0	4,6
14 Wiesenhügel	34,1	16,1	31,3	33,3	4,1	6,4	5,0	3,9
15 Herrenberg	32,0	17,0	31,7	31,6	4,8	7,1	4,5	3,3
16 Hochheim	55,4	32,3	13,0	26,4	9,4	10,4	2,1	6,4
17 Bischleben-Stedten	45,8	27,3	15,9	34,3	7,0	6,4	3,0	6,2
18 Möbisburg-Rhoda	47,3	29,5	15,1	32,4	7,2	4,5	4,1	7,3
19 Schmira	63,6	31,2	12,5	37,9	5,4	4,6	2,1	6,3
20 Bindersleben	51,7	19,9	23,5	34,8	5,8	7,2	2,1	6,8
21 Marbach	56,6	28,3	13,4	31,7	7,2	12,7	1,6	5,2
22 Gispersleben	44,6	27,7	14,8	32,8	4,7	10,4	3,4	6,2
23 Moskauer Platz	31,4	14,6	26,1	40,9	3,7	7,0	4,3	3,5
24 Ilversgehofen	32,5	20,7	22,0	36,2	5,7	8,3	3,2	3,9
25 Johannesplatz	35,4	18,7	30,5	33,2	4,2	6,9	2,9	3,6
26 Mittelhausen	62,5	21,8	16,2	42,2	4,9	5,5	4,2	5,2
27 Stotternheim	45,1	31,0	17,2	27,6	4,6	10,1	3,7	5,8
28 Schweborn	63,8	43,0	11,5	21,5	4,1	9,9	4,9	4,9
29 Kerspleben	53,5	39,9	12,7	26,5	4,5	7,2	2,5	6,6
30 Vieselbach	48,0	35,7	11,9	34,6	3,8	4,6	4,3	5,1
31 Linderbach	52,5	25,6	15,1	36,9	4,0	10,7	0,4	7,3
32 Büßleben	56,6	31,7	15,3	30,1	6,2	6,8	1,6	8,4
33 Niedernissa	48,0	29,6	16,3	33,5	3,9	9,1	1,4	6,4
34 Windischholzhausen	54,6	21,1	18,6	36,6	6,2	8,5	1,4	7,6
35 Egstedt	60,6	28,8	8,7	33,2	4,9	11,7	2,4	10,3
36 Waltersleben	52,8	31,5	15,0	30,3	4,9	8,7	3,3	6,4
37 Molsdorf	51,4	38,3	13,3	26,1	8,9	8,0	2,8	2,6
38 Ermstedt	63,6	28,4	11,9	39,4	7,9	3,9	3,7	4,7
39 Frienstedt	47,5	30,9	19,0	29,6	3,5	8,1	1,9	7,0
40 Alach	55,3	45,6	15,2	21,3	2,5	6,6	1,8	7,0
41 Tiefthal	62,2	30,8	10,7	19,7	2,1	27,4	2,2	7,2
42 Kühnhausen	48,3	25,7	12,5	42,9	2,6	10,1	0,9	5,4
43 Hochstedt	63,8	26,4	12,8	30,0	4,1	9,4	12,4	4,8
44 Töttelstädt	60,3	33,4	17,6	29,8	2,4	6,2	3,0	7,6
45 Sulzer Siedlung	52,4	22,3	28,0	28,1	3,5	5,8	2,8	9,5
46 Urbich	52,1	26,1	19,8	34,5	4,5	7,5	3,1	4,6
47 Gottstedt	73,4	18,4	6,0	62,8	0,5	5,0	2,7	4,7
48 Azmannsdorf	57,6	22,5	14,7	46,2	2,8	5,8	3,0	5,0
49 Rohda (Haarberg)	68,7	24,1	19,2	36,1	4,2	7,6	3,4	5,3
50 Salomonsborn	58,5	27,3	22,2	27,0	4,7	9,3	2,1	7,5
51 Schaderode	-	-	-	-	-	-	-	-
52 Töttleben	54,9	52,5	15,4	18,3	4,3	3,8	2,1	3,6
53 Wallichen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erfurt	48,2	22,7	19,6	33	8,7	8,2	2,6	5,2

Tabelle 4-27: Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2009. Quelle: Personal- und Organisationsamt, Abteilung Statistik und Wahlen. Stand der Daten: 07.06.2009. Die Wahlberechtigten des Stadtteils Schaderode haben in Alach von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Wahlberechtigten aus Wallichen in Vieselbach

5. Zusammenfassung nach Planungsräumen

In einer abschließenden Betrachtung erfolgt eine zusammenfassende Darstellung der sozialen Situation der Ortsteile nach Planungsräumen, wobei sich der vorliegende Sozialstrukturatlas an den sozialen Planungsräumen der Jugendhilfeplanung orientiert. Hier werden die 53 Ortsteile der Landeshauptstadt Erfurt, wie bereits weiter oben erwähnt, nach bau- und siedlungsstrukturellen Gesichtspunkten sowie aus praktikablen Anforderungen heraus in sechs Planungsräume eingeteilt:

- Planungsraum City (Ortsteile: Altstadt, Andreasvorstadt),
- Planungsraum Gründerzeit Südstadt (Ortsteile: Löbervorstadt, Brühlervorstadt, Daberstedt),
- Planungsraum Gründerzeit Oststadt (Ortsteile: Johannesvorstadt, Krämpfervorstadt, Ilversgehofen, Johannesplatz),
- Planungsraum Großwohnsiedlung Nord (Ortsteile: Berliner Platz, Rieth, Roter Berg, Moskauer Platz),
- Planungsraum Großwohnsiedlung Südost (Ortsteile: Melchendorf, Wiesenhügel, Herrenberg) und
- Planungsraum ländliche Ortsteile.

Dabei zeichnet sich der Planungsraum City, bestehend aus den beiden Ortsteilen Altstadt und Andreasvorstadt, abweichend von den oben genannten siedlungsstrukturellen einheitlichen Einteilungskriterien durch relativ heterogene bauliche Gegebenheiten aus, wobei die Andreasvorstadt durch eine überwiegend gründerzeitliche Wohnbebauung charakterisiert wird, wohingegen die Altstadt eine Mischung von Wohngebäuden aus verschiedenen Bauepochen beherbergt. Zudem besitzt die Altstadt einen hohen Anteil an Gebäuden mit geschäftlicher Nutzung.

Der Planungsraum Gründerzeit Südstadt setzt sich zusammen aus den Ortsteilen Löbervorstadt, Brühlervorstadt und Daberstedt. Hier dominiert eine relativ hochwertige gründerzeitliche Bebauungsstruktur.

Im Gegensatz dazu ist für den Planungsraum Gründerzeit Oststadt mit den Ortsteilen Johannesvorstadt, Krämpfervorstadt, Ilversgehofen sowie Johannesplatz eine verhältnismäßig einfache Bebauung aus der Gründerzeit prägend. Zum Teil wird diese in Form von Zwischenkriegsbauten wie auch von in industrieller Plattenbauweise errichteten Wohnblöcken durchbrochen, wie beispielsweise im Ortsteil Johannesplatz.

Die beiden Planungsräume Großwohnsiedlung Nord (Berliner Platz, Rieth, Roter Berg und Moskauer Platz) und Großwohnsiedlung Südost (Melchendorf, Wiesenhügel und Herrenberg) ähneln sich dahingehend, dass sie Ortsteile umfassen, die siedlungsstrukturell durch Wohngebäude in industrieller Plattenbauweise gekennzeichnet sind. Die entsprechenden Ortsteile wurden Mitte der 1990er Jahre besonders stark von den für diese Zeit prägenden demographischen, sozioökonomischen und baulichen Entwicklungen erfasst, was noch bis in die heutige Zeit Nachwirkungen entfaltet.

Die ländlich beschaffenen Ortsteile wurden aufgrund der hier vergleichsweise geringen Anzahl an auftretenden Hilfen seitens der Jugendhilfeplanung zu einem sozialen Planungsraum zusammengefasst. Dies beinhaltet jedoch nicht, dass die ländlichen Ortsteile hinsichtlich ihrer demographischen, sozialen und baulichen Zusammensetzung gleich strukturiert sind. Vielmehr existieren auch hier in einzelnen Bereichen unterschiedliche Entwicklungen, die gesondert zu betrachten sind. Aus diesem Grunde wäre für die Zukunft eine tiefere Untersuchung bezüglich der Unterschiede zwischen den ländlichen Ortsteilen empfehlenswert, um auch hier rechtzeitig bestimmte Entwicklungen identifizieren zu können. Zudem werden durch die geringen Einwohnerzahlen und damit einhergehenden niedrigen Fallzahlen hinsichtlich der Indikatoren aussagekräftige Interpretationen zum Teil erschwert.

5.1 Planungsraum City

Bevölkerung

Der Anfang des vergangenen Jahrzehnts einsetzende Bevölkerungszuwachs in Erfurt findet sich auch im Planungsraum City wieder. Vor allem die Altstadt konnte dabei von einem Bevölkerungsanstieg profitieren. In der Bevölkerungsstruktur weisen die beiden Ortsteile des Planungsraums City allerdings einige Unterschiede auf. So stieg die Zahl der Kinder und Jugendlichen an und liegt über dem Vergleichswert der Gesamtstadt, die Zahl der 65-Jährigen und Älteren wuchs in der Andreasvorstadt im Vergleich zur Altstadt weniger stark an, sodass im Gegensatz hierzu die Bevölkerungsgruppe älterer Personen an der Gesamtbevölkerung des Ortsteils gesunken ist. Dennoch liegen die Anteile in beiden Ortsteilen weit unter dem städtischen Durchschnitt. Dementsprechend lag das Durchschnittsalter im Jahr 2011 – wie auch 2006 – unterhalb des Durchschnittsalters der Gesamtstadt, allerdings bei einem leichten Anstieg 2011 im Vergleich zu 2006.

Den Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Bevölkerung der Ortsteile des Planungsraums City betrachtend, wiesen beide Ortsteile markante Unterschiede auf. In der Altstadt lag ihr Anteil 2006 wie auch

2011 weit über dem städtischen Durchschnittswert, wohingegen er sich in der Andreasvorstadt lediglich leicht über diesem befand. Hinsichtlich der demographischen Zusammensetzung fällt auf, dass in der Altstadt eine hohe Konzentration ausländischer Kinder und Jugendlicher und ausländischer älterer Personen vorherrscht, währenddessen sich der Anteil beider Bevölkerungsgruppen in der Andreasvorstadt unter dem Durchschnitt einordnet.

Familienhaushalte

Bezüglich der Familienstruktur im Allgemeinen und der Paare mit Kindern beziehungsweise der Alleinerziehenden mit Kindern im Speziellen zeichnet sich ein heterogenes Bild ab. Der Anteil der Ehepaare mit Kindern bis unter 18 Jahren ist im Planungsraum City im Vergleich zu den übrigen Planungsräumen mit Ausnahme des Planungsraums Großwohnsiedlung Nord relativ gering, stieg jedoch im Unterschied zu den übrigen Planungsräumen im Zeitraum zwischen 2006 und 2011 an. Nicht-eheliche Paare mit Kindern sind indes in den einzelnen Planungsräumen im Vergleich zur Altstadt und zur Andreasvorstadt – abgesehen von einigen ländlich geprägten Ortsteilen – ähnlich strukturiert. So stieg ihr Anteil in allen anderen Planungsräumen vergleichsweise gleichmäßig. Daraus resultierend, ergaben sich bezogen auf den Planungsraum City sinkende Quoten bei einer verhältnismäßig stabilen Anzahl Alleinerziehender.

Situation am Arbeitsmarkt

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt verlief in der Altstadt wie auch in der Andreasvorstadt positiv. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg in beiden Ortsteilen, lag 2011 dennoch noch unter dem städtischen Durchschnitt. Diese relativ niedrigen Werten können, zumindest auf die Altstadt, bezogen durch einen vergleichsweise hohen Anteil an Selbständigen beeinflusst sein. Befand sich die Arbeitslosigkeit 2006 noch über dem städtischen Vergleichswert, ist diese bis 2011 in der Andreasvorstadt unter diesen gesunken. In der Altstadt hingegen lag die Arbeitslosenquote noch leicht darüber. Die Arbeitslosigkeit der ausländischen Bevölkerung sank im Vergleichszeitraum sowohl absolut als auch relativ, war dessen ungeachtet jedoch noch über dem Niveau der Arbeitslosigkeit der Bevölkerung des Planungsraums City insgesamt. Wenngleich die Jugendarbeitslosigkeit dem rückläufigen Trend entsprach, zeichnet sich bezüglich der Arbeitslosigkeit Älterer ein gegensätzliches Bild ab. Neben den Großwohnsiedlungen Nord und Südost war hier die Quote im Vergleich zu den übrigen Planungsräumen mit am höchsten.

Ökonomische Situation

Die Quote der Erfurter, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, ist in den zurückliegenden Jahren im Planungsraum City gesunken, gleichwohl die Quote hier nach wie vor über dem städtischen Durchschnitt und über denen der Planungsräume Gründerzeit Südost und ländliche Ortsteile lag. Demzufolge ist hier ein erhöhtes Armutsrisiko zu befürchten, vor allem hinsichtlich der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren, älterer Personen und der alleinerziehenden Haushalte. Die hohe Quote an Empfängern der Grundsicherung im Alter in der Altstadt weist zusätzlich auf ein erhöhtes Risiko von Altersarmut hin, was in Anbetracht des vergleichsweise geringen Anteils älterer Personen an der Bevölkerung des Ortsteil zunächst auffallend erscheint. Hier wäre eine nähere Untersuchung zur sozialräumlichen Verteilung der entsprechenden Alters- bzw. Bedarfsgruppe interessant. Andere Untersuchungsinstrumente deuten darauf hin, dass sich ältere Personen innerhalb der Altstadt kleinräumlich unter anderem am östlichen und südlichen Ring konzentrieren. In der Andreasvorstadt hingegen befand sich die Quote an Empfängern der Grundsicherung unter dem städtischen Durchschnitt.

Bildung und Betreuung

Den Aspekt Bildung und Betreuung betrachtend, fällt der Planungsraum City bezeichnend auf die Betreuungsquote in Kindertageseinrichtungen und die Beschulung von Kindern in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen durch vergleichsweise hohe Quoten und bezüglich der Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung durch geringe Quoten auf.

Gesundheit

Beim Thema Gesundheit im Kindesalter zeigt sich eine Ambivalenz. Der Anteil von Kindern mit Auffälligkeiten im Bereich Motorik liegt in der Altstadt unter und in der Andreasvorstadt über dem städtischen Niveau. Der Anteil von Kindern mit Übergewicht hingegen liegt in beiden Ortsteilen des Planungsraums City darunter.

Gesellschaftliche Teilhabe

Bei Betrachtung der gesellschaftlichen Teilhabe anhand von Zahlen zur Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2009 wird deutlich, dass gerade im Planungsraum City die Wahlbeteiligung weit unter dem städtischen Durchschnitt lag.

Zusammenfassung

Abschließend lässt sich festhalten, dass sich die demographischen und sozioökonomischen Strukturen in der Altstadt und der Andreasvorstadt positiv entwickelten. Allerdings ist nach wie vor im Vergleich zu den gesamtstädtischen Vergleichswerten von bestimmten sozioökonomischen Problemlagen auszugehen.

5.2 Planungsraum Gründerzeit Südstadt

Bevölkerung

Knapp ein Fünftel der Erfurter Gesamtbevölkerung lebte im Jahr 2011 im Planungsraum Gründerzeit Südstadt. Gegenüber dem Jahr 2006 nahm die Zahl der Menschen in den Ortsteilen Brühlervorstadt und Löbervorstadt zu, während sie in Daberstedt nahezu konstant blieb. Löbervorstadt und Brühlervorstadt zählen zu den Ortsteilen mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen, wobei sowohl die Zahl der jungen Menschen als auch ihr Anteil an der Bevölkerung der beiden Ortsteile im Jahr 2011 gegenüber 2006 deutlich zugenommen hat. In Daberstedt ist in diesem Zeitraum eine geringfügig gesunkene Anzahl junger Menschen zu beobachten. Hinsichtlich des Bevölkerungsanteils dieser Altersgruppe liegt Daberstedt leicht unter der gesamtstädtischen Quote. Demgegenüber ist der Anteil älterer Menschen in Daberstedt überdurchschnittlich hoch, während sich dies in der Löbervorstadt und Brühlervorstadt im Bereich des städtischen Durchschnitts bzw. leicht darunter bewegt. Für alle drei Ortsteile der Südstadt kann festgestellt werden, dass der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung während der letzten fünf Jahre gestiegen ist, was auch dem Erfurter Gesamttrend entspricht.

Die Zahl der Ausländer ist im Planungsraum vergleichsweise niedrig. Noch geringer fällt in allen drei Ortsteilen der Anteil ausländischer Kinder und Jugendlicher bzw. Älterer aus.

Familienhaushalte

In der Brühlervorstadt und der Löbervorstadt sind mehr als die Hälfte der Eltern von Kindern bis unter 18 Jahren miteinander verheiratet, was deutlich über dem städtischen Durchschnitt liegt. Bei den Elternpaaren ohne Trauschein liegt der Planungsraum im durchschnittlichen Bereich, währenddessen der Anteil der Alleinerziehenden in der Löbervorstadt und Brühlervorstadt geringer als im Erfurter Durchschnitt ausfällt.

Situation am Arbeitsmarkt

Im Jahr 2011 war etwas mehr als die Hälfte der hier lebenden Personen im erwerbsfähigen Alter sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies entspricht ebenso dem städtischen Durchschnitt wie der Anstieg der Beschäftigungsquote gegenüber dem Jahr 2006. Demgegenüber ist die Zahl der Arbeitslosen im gesamten Planungsraum deutlich unterdurchschnittlich. Die Löbervorstadt verfügte sowohl 2006 als auch 2011 über die niedrigste Arbeitslosenquote in den kernstädtischen Ortsteilen. Ähnliche Aussagen lassen sich über die Jugendarbeitslosigkeit und Arbeitslosigkeit älterer Menschen treffen: Im gesamten Planungsraum sind die Quoten niedrig, die Löbervorstadt weist innerhalb der städtischen und in Plattenbauweise geprägten Siedlungsstruktur die niedrigsten Anteile auf. Dies gilt auch für die Arbeitslosigkeit ausländischer Personen. Von der bereits vergleichsweise geringen Zahl an Ausländern ist nur ein deutlich unterdurchschnittlicher Teil von Arbeitslosigkeit betroffen.

Ökonomische Situation

Im Planungsraum Gründerzeit Südstadt leben relativ wenige Personen und Familien, die ihren Lebensunterhalt mit Hilfe von Sozialleistungen nach dem SGB II bestreiten müssen. Die diesbezüglichen Quoten sind ausgesprochen niedrig und liegen häufig weit unter dem städtischen Durchschnitt. Dies gilt gleichermaßen für Leistungen im Alter nach dem SGB XII (Grundsicherung).

Bildung und Betreuung

Über 93 % der Kinder von 2 bis 5 Jahren des Planungsraums Südstadt werden in Kindertagesstätten betreut. Ein überdurchschnittlicher Anteil der hier wohnenden Achtklässler besucht eine Schule, in der das Abitur angeboten wird.

Vergleichsweise wenig junge Menschen bzw. Familien des Planungsraums nahmen erzieherische Hilfen des Jugendamtes in Anspruch. Während die Zahl der Hilfen zur Erziehung in der Gesamtstadt von 2006 zu 2011 leicht angestiegen ist, ist sie in den Ortsteilen des Planungsraumes gesunken.

Gesundheit

Die Zahl der Kinder, die in den vergangenen Jahren bei der Einschulungsuntersuchung durch Übergewicht oder motorische Einschränkungen aufgefallen sind, liegt unter dem Erfurter Durchschnitt.

Gesellschaftliche Teilhabe

Weniger als die Hälfte der Wahlberechtigten des Planungsraumes haben sich an der letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 beteiligt. Damit liegen die drei Ortsteile unter dem Erfurter Durchschnitt, aber über den Werten der anderen städtischen und in Plattenbauweise geprägten Ortsteile. Eine überdurchschnittlich hohe Beteiligung gab es bei dieser Kommunalwahl insbesondere in den ländlichen Ortsteilen.

Zusammenfassung

Insgesamt lässt sich einschätzen, dass es sich beim Planungsraum Gründerzeit Südstadt um ein Gebiet mit stabiler Bevölkerungsentwicklung handelt, dessen Bewohner unterdurchschnittlich von sozialen Problemen betroffen sind. Die vergleichsweise privilegierte Situation im Bereich Beschäftigung und Ökonomie geht einher mit hohen Betreuungsquoten im Vorschulalter, einem hohen Anteil an Schülern in abitur anbietenden Einrichtungen und geringen gesundheitlichen Auffälligkeiten der Kinder. Aus der Lebenslagenperspektive handelt es sich um ein sozial gefestigtes Stadtgebiet mit geringer Priorität für kommunale sozialpolitische Interventionen.

5.3 Planungsraum Gründerzeit Oststadt

Bevölkerung

Im Planungsraum Gründerzeit Oststadt lebte Ende 2011 ein knappes Fünftel der Erfurter, was einen leichten Anstieg der Bevölkerungszahlen gegenüber dem Jahr 2006 bedeutet. Das größte Gebiet ist dabei die Krämpfervorstadt mit etwa dreimal so vielen Bewohnern wie im Ortsteil Johannesplatz. Hinsichtlich ihrer Bevölkerungsstruktur unterscheiden sich die Ortsteile des Planungsraumes Gründerzeit Oststadt zum Teil sehr voneinander. Während die Ortsteile Johannesvorstadt, Krämpfervorstadt und Ilversgehofen einen etwa durchschnittlichen Anteil an Kindern und Jugendlichen aufweisen, sind junge Menschen am Johannesplatz unterrepräsentiert, wobei ihr Anteil während der letzten Jahre gestiegen ist. Andererseits verfügt der Ortsteil Johannesplatz über den stadtweit höchsten Anteil an älteren Menschen, die jedoch entgegen dem städtischen Trend nicht zugenommen haben. In der Krämpfervorstadt und Johannesvorstadt leben vergleichsweise wenig Ältere, der Ortsteil Johannesvorstadt besitzt den stadtweit geringsten Anteil von Menschen im Alter von 65 Jahren und älter. Hier ist junges bzw. studentisches Wohnen aufgrund der Nähe zur Fachhochschule verbreitet. Auch bei der Zahl der im Planungsraum lebenden Ausländer zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Während der Anteil der ausländischen Bevölkerung in der Johannesvorstadt und Krämpfervorstadt überdurchschnittlich hoch ist, leben am Johannesplatz eher wenige Ausländer. Allerdings hat sich dort ihre Zahl während der letzten fünf Jahre fast verdoppelt, während sie in der Johannesvorstadt gesunken ist. Für ausländische Kinder und Jugendliche gilt Ähnliches: Ein Rückgang in der Johannesvorstadt und eine deutliche Zunahme am Johannesplatz.

Familienhaushalte

Paare mit Kindern sind im Planungsraum Gründerzeit Oststadt überdurchschnittlich oft unverheiratet. Die Zahl der Alleinerziehenden liegt mit Ausnahme der Krämpfervorstadt ebenfalls über dem Erfurter Durchschnitt.

Situation am Arbeitsmarkt

Etwas mehr als die Hälfte der Personen im erwerbsfähigen Alter ist sozialversicherungspflichtig beschäftigt, die Quote liegt leicht unter dem Erfurter Durchschnitt. Der gesamtstädtische Anstieg der Beschäftigtenquote während der letzten Jahre hat sich in allen vier Ortsteilen der Oststadt vollzogen, am stärksten in der Johannesvorstadt. Die Zahl der Arbeitslosen ist in diesem Ortsteil überdurchschnittlich stark gesunken. Der stadtweite Trend des Rückgangs der Arbeitslosigkeit hat sich im gesamten Planungsraum ausgewirkt, am geringsten jedoch am Johannesplatz. Dieser Ortsteil ist auch durch einen überdurchschnittlich hohen Anteil an arbeitslosen jungen Menschen gekennzeichnet, wobei deren Zahl während der letzten Jahre im Planungsraum insgesamt aber deutlich zurückgegangen ist. Über dem städtischen Durchschnitt liegt im gesamten Planungsraum der Anteil älterer Arbeitsloser. Von Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark betroffen sind auch die im Planungsraum lebenden Ausländer.

Ökonomische Situation

Über dem Durchschnitt viele Bewohner des Planungsraumes Gründerzeit Oststadt sind auf Transferleistungen nach dem SGB II angewiesen. Der Johannesplatz zählt zu den wenigen Ortsteilen, in denen die Zahl der Leistungsempfänger während der letzten fünf Jahre angestiegen ist. In den drei anderen Ortsteilen des Planungsraumes vollzog sich in diesem Zeitraum dagegen ein zum Teil relativ starker Rückgang der Zahl der SGB II-Empfänger. Überdurchschnittlich hoch ist im gesamten Planungsraum die Zahl der Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften, besonders am Johannesplatz und in der Johannesvorstadt. Der Johannesplatz zeigt bei diesem Indikator im Gegensatz zu den drei anderen Ortsteilen und zum gesamtstädtischen

Trend wiederum einen Anstieg während der letzten Jahre. Ähnliches gilt für den Anteil von SGB II-Leistungsempfängern mit Kindern an Haushalten mit Kindern bzw. dem Anteil der SGB II-Empfänger an Alleinerziehenden. Während sich deren Anzahl in der Gesamtstadt in den letzten Jahren verringerte, ist sie im Ortsteil Johannesplatz, auch gegenläufig zum Planungsräumtrend, angestiegen. Es ist zu vermuten, dass die leichten Bevölkerungsgewinne, die der Johannesplatz verzeichnen konnte, durch den Zuzug von sozial benachteiligten Familien erzielt wurden.

Beim Sozialleistungsbezug älterer Menschen (SGB II sowie Grundsicherung) weist der Planungsraum überdurchschnittliche Anteile auf. Dabei sticht besonders die Johannesvorstadt durch hohe Quoten heraus.

Bildung und Betreuung

Bei der Betreuung von Kindern im Vorschulalter unterscheiden sich die vier Ortsteile stark voneinander. Während die Betreuungsquote in der Johannesvorstadt außerordentlich hoch ist, liegt sie am Johannesplatz eher im unteren Bereich. Uneinheitlich zeigt sich auch der Anteil von Achtklässlern in Schulen mit gymnasialer Oberstufe, Johannesplatz und Johannesvorstadt liegen diesbezüglich über dem Durchschnitt, Krämpfervorstadt und Ilversgehofen darunter. Die Zahl von erzieherischen Jugendhilfeleistungen für junge Menschen und Familien ist in drei Ortsteilen des Planungsraumes während der letzten Jahre zurückgegangen, im Ortsteil Johannesplatz ist die Zahl der Hilfen deutlich über die gesamtstädtische Quote angestiegen.

Gesundheit

Der Anteil der Kinder mit gesundheitlichen Auffälligkeiten bei der Einschulungsuntersuchung war in den beiden Ortsteilen Johannesvorstadt und Johannesplatz in den letzten Jahren überdurchschnittlich hoch.

Gesellschaftliche Teilhabe

Bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 lag die Wahlbeteiligung merklich unter dem Erfurter Durchschnitt.

Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich einschätzen, dass die im Planungsraum Gründerzeit Oststadt lebenden Menschen überdurchschnittlich stark von sozialen Problemen betroffen sind. Die soziale Entwicklung verlief in den letzten Jahren in den einzelnen Ortsteilen jedoch uneinheitlich. Während Bewohner der Ortsteile Johannesvorstadt, Krämpfervorstadt und Ilversgehofen von der allgemeinen Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt profitieren konnten, nahm die Zahl der Menschen, die sich hinsichtlich Beschäftigung und Ökonomie in prekären Lebenssituationen befinden, im Ortsteil Johannesplatz zu. Auffällig sind in diesem Gebiet zudem eine vergleichsweise niedrige Betreuungsquote im Vorschulalter, eine hohe Zahl an erzieherischen Unterstützungsleistungen durch die Jugendhilfe und ein hoher Anteil von gesundheitlich beeinträchtigten Kindern zum Zeitpunkt der Einschulung. Innerhalb des heterogenen Planungsraumes Oststadt bildet sich im Ortsteil Johannesplatz ein Gebiet mit hoher Konzentration sozialer Problemlagen heraus, das bei der Planung kommunaler sozialpolitischer Unterstützungsleistungen besonders im Blick zu behalten ist.

5.4 Planungsraum Großwohnsiedlung Nord

Bevölkerung

Der Mitte der 1990er Jahre einsetzende Bevölkerungsrückgang im Planungsraum Großwohnsiedlung Nord setzte sich auch zwischen 2006 und 2011 weiter fort, allerdings schwächte sich dieser deutlich ab und die Einwohnerzahl stabilisierte sich. Von einem stärkeren Rückgang waren noch die Ortsteile Moskauer Platz und Roter Berg gekennzeichnet, welches im Zusammenhang der hier bis in das Jahr 2009 hineinreichenden Rückbaumaßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus zu sehen ist. In den Ortsteilen Berliner Platz und Rieth wurden hingegen Wohneinheiten in einem geringeren Umfang zurückgebaut. Innerhalb der Großwohnsiedlung Nord weisen die vier Ortsteile Unterschiede hinsichtlich ihrer Bevölkerungszusammensetzung auf, wobei die Ortsteile Berliner Platz, Rieth und Moskauer Platz zu den Ortsteilen mit den geringsten Anteilen an Kindern und Jugendlichen sowie den höchsten Seniorenanteilen in Erfurt zählen. Dementsprechend liegt das Durchschnittsalter vergleichsweise hoch. Der Rote Berg grenzt sich hiervon merklich ab, da der Anteil an Kindern und Jugendlichen in dem untersuchten Zeitraum wieder relativ stark angestiegen ist und mittlerweile sogar knapp über dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegt. Zudem zählt dieser Ortsteil zu einem der wenigen Ortsteile Erfurts, die im Gegensatz zu dem allgemeinen Trend über ein sinkendes Durchschnittsalter verfügen.

Bezüglich des Anteils der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung treten ebenfalls markante Unterschiede innerhalb des betrachteten Planungsraums auf. So liegt dieser in den Ortsteilen Moskauer Platz und Roter Berg leicht unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt, wohingegen die Ortsteile Berliner

Platz und Rieth deutlich über diesem Wert einzuordnen sind. In beiden Ortsteilen ist darüber hinaus eine vergleichsweise hohe Konzentration an ausländischen Kindern und Jugendlichen vorhanden.

Familienhaushalte

Hinsichtlich der Familienstruktur in Form von Haushalten mit Kindern bis unter 18 Jahren zeichnen sich die vier betrachteten Ortsteile neben einem relativ geringen Anteil an Ehepaaren mit Kindern in der entsprechenden Altersgruppe durch einen relativ hohen Anteil an Alleinerziehenden aus, wobei der Berliner Platz den niedrigsten Anteil an den jeweiligen ehelichen Familienhaushalten sowie den höchsten Anteil an den jeweiligen Alleinerziehendenhaushalten im gesamtstädtischen Vergleich aufweist.

Situation am Arbeitsmarkt

Der vorherige negative Trend auf dem Arbeitsmarkt kehrte sich zwischen 2006 und 2011 innerhalb des Planungsraums Großwohnsiedlung Nord entsprechend den Entwicklungen auf gesamtstädtischer Ebene um. So nahm der Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu, während die Arbeitslosigkeit aller Personen im erwerbsfähigen Alter insgesamt wie auch die der jugendlichen und ausländischen Bevölkerung zurückging. Nichtsdestotrotz besitzen die Ortsteile Berliner Platz, Rieth und Roter Berg unverändert die geringsten Beschäftigungs- sowie die höchsten Arbeitslosenquoten innerhalb der Landeshauptstadt. Zudem profitierte die Bevölkerungsgruppe im Alter zwischen 55 bis unter 65 Jahren zum Teil gegenläufig zur gesamtstädtischen Situation nicht von diesen insgesamt positiven Beschäftigungsentwicklungen.

Ökonomische Situation, Bildung und Betreuung und Gesundheit

Die Trendumkehrungen auf dem Arbeitsmarkt gingen des Weiteren gegenläufig zum gesamtstädtischen Verlauf auch nicht mit einem ähnlich starken Rückgang der SGB II-Empfänger einher, wie die Entwicklung des Anteils entsprechender Hilfebedürftiger im Alter zwischen 0- bis unter 65 Jahren verdeutlicht. Zwar sank die Quote in den Ortsteilen Roter Berg und Moskauer Platz, in den Ortsteilen Berliner Platz und Rieth ist jedoch weiterhin ein Zuwachs zu verzeichnen. Hier vollzog sich im Beobachtungszeitraum demnach eine kleinräumliche Konzentration ökonomisch benachteiligter Haushalte. Zudem rangieren die Quoten in diesem Bereich zum Teil weit über den gesamtstädtischen Vergleichswerten. Ökonomisch benachteiligt ist dabei insbesondere die Bevölkerungsgruppe der Kinder und Jugendlichen bis unter 18 Jahren, wie der Anteil der in SGB II-Bedarfsgemeinschaften lebenden Kinder, der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern sowie der alleinerziehenden Empfänger von SGB II-Leistungen veranschaulicht. Betreffs all dieser aufgeführten spezifischen Bevölkerungsgruppen verfügen die vier Ortsteile der Großwohnsiedlung Nord über die höchsten Quoten innerhalb der Stadt, wobei die Ortsteile Berliner Platz und Rieth den gesamtstädtischen Durchschnittswert um mehr als das Doppelte übersteigen und somit durch eine besonders hohe Betroffenheit in diesem Bereich gekennzeichnet sind. Die Situation in diesen beiden Ortsteilen wird zusätzlich durch eine leichte bis teilweise starke Erhöhung der oben genannten Quoten verschärft. Inwieweit ein tatsächlicher Zusammenhang zwischen diesem Lebenslagenbereich und anderen existiert, kann an dieser Stelle nicht eindeutig geklärt werden, es ist allerdings festzuhalten, dass diese Gebiete neben einer relativ hohen Armutsbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen ebenfalls im Lebenslagenbereich Bildung und Betreuung gewissen Benachteiligungen unterliegen. So spiegelt sich diesbezüglich ein ähnliches Bild wider: Hierbei belegt der Ortsteil Berliner Platz sowohl im Planungsraum- als auch im Ortsteilvergleich auf gesamtstädtischer Ebene in Hinsicht auf den Betreuungsanteil in Kindertageseinrichtungen, den Anteil der Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen und der Fallzahl der Hilfen zur Erziehung den letzten bzw. vorletzten Rang. Ähnliches trifft auf den Anteil der Einschulungskinder mit Auffälligkeiten im Motorikbereich zu, wobei es eine Parallele zwischen der räumlichen Ausprägung dieses Indikators und der sozioökonomischen Struktur von Ortsteilen zu geben scheint. Dies kann bezogen auf die räumliche Verteilung der Einschulungskinder mit Übergewicht nur in abgeschwächter Form für den Planungsraum Großwohnsiedlung Nord bestätigt werden.

Neben den Kindern und Jugendlichen sind im Allgemeinen ältere Altersgruppen von einem erhöhten Armutsrisiko betroffen, welches sich auch für den untersuchten Planungsraum belegen lässt. So hat sich der Anteil aller 55- bis unter 65-Jährigen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, in dem Untersuchungszeitraum stark erhöht. Dieser liegt mittlerweile weit über dem gesamtstädtischen Vergleichswert. Zudem zählen vor allem die Ortsteile Berliner Platz, Rieth und Roter Berg zu den Erfurter Ortsteilen mit den höchsten Anteilen an Leistungsempfängern der Grundsicherung im Alter. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit sowie des SGB II-Leistungsbezugs von älteren Personen deutet perspektivisch auf eine steigende Altersarmutsbetroffenheit in diesen Ortsteilen hin, wobei in Anbetracht dieser beiden Entwicklungen davon auszugehen ist, dass in Zukunft ein steigender Anteil an Personen ab 65 Jahren hier durch den Wechsel vom SGB II ins SGB XII auf den Leistungsbezug im Rahmen der Grundsicherung im Alter angewiesen sein wird.

Gesellschaftliche Teilhabe

Einen weiteren Zusammenhang scheint es zwischen der sozioökonomischen Struktur und dem Lebenslagenbereich gesellschaftliche Teilhabe zu geben, wie die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2009 bekräftigt. Diese fiel innerhalb der Gesamtstadt im Planungsraum Großwohnsiedlung Nord am geringsten aus, welches als Ausdruck politischen Desinteresses bzw. politischer Resignation gedeutet werden kann.

Zusammenfassung

Insgesamt lässt sich feststellen, dass sich die demographischen und sozioökonomischen Strukturen in den einzelnen Ortsteilen der Großwohnsiedlung Nord in dem Betrachtungszeitraum zwar langsam aber dennoch zunehmend auseinander entwickeln, wobei sich insbesondere eine kleinräumliche Konzentration sozialer Benachteiligungen in den Ortsteilen Berliner Platz und Rieth in den vergangenen Jahren verfestigte. Der Ortsteil Roter Berg konnte seine negative Entwicklung zu den Vorjahren hingegen etwas relativieren und seine demographische und sozioökonomische Situation stabilisieren. Zusammenfassend beherbergt der Planungsraum Großwohnsiedlung Nord Ortsteile, in denen sich in gesamtstädtischer Gegenüberstellung eine überdurchschnittliche Anzahl an demographischen und sozioökonomischen Problemlagen überlagern.

5.5 Planungsraum Großwohnsiedlung Südost

Bevölkerung

Die Ortsteile des Planungsraums Großwohnsiedlung Südost weisen eine heterogene Bevölkerungsentwicklung auf, während Melchendorf und Wiesenhügel zwischen 2006 und 2011 weiter an Einwohnern verloren haben, verzeichnete der Ortsteil Herrenberg sogar einen Einwohnergewinn. Hinsichtlich ihrer demographischen Struktur unterscheiden sich die drei Ortsteile nur geringfügig von dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Hierbei liegt der Kinder- und Jugendlichenanteil leicht unterhalb und der Seniorenanteil leicht über den entsprechenden Werten für Erfurt. Auffallend hervor tritt der deutliche Zuwachs an Kindern und Jugendlichen am Herrenberg sowie an Senioren am Wiesenhügel. Entsprechend dieser Entwicklungen verhält sich auch die Veränderung bezüglich des Durchschnittsalters. Der Ortsteil Herrenberg bildet einen der wenigen Erfurter Ortsteile mit einem sinkenden Durchschnittsalter, wohingegen die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel einen deutlichen Anstieg diesbezüglich durchlaufen haben.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung im Planungsraum Großwohnsiedlung Südost unterschreitet in allen drei Ortsteilen den Erfurter Durchschnittswert. Dabei differenziert sich die Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung ebenfalls nur unwesentlich von dem jeweiligen gesamtstädtischen Vergleichswert.

Familienhaushalte

Im Bereich der Familienhaushalte mit Kindern bis unter 18 Jahren hebt sich der Ortsteil Melchendorf mit einem relativ hohen Anteil an Ehepaaren und einem vergleichsweise geringen Anteil an Alleinerziehenden von den anderen Ortsteilen im Planungsraum ab. Im Gegensatz hierzu sind die entsprechenden Anteile in den Ortsteilen Wiesenhügel und Herrenberg umgekehrt verteilt, wobei der Anteil an ehelichen Haushalten mit Kindern der entsprechenden Altersgruppe durch vergleichbar hohe und der Anteil an Alleinerziehenden durch ähnlich geringe Werte wie der Planungsraum Großwohnsiedlung Nord gekennzeichnet sind.

Situation am Arbeitsmarkt

Wie im gesamtstädtischen Vergleich und auch im direkten Vergleich zu der Großwohnsiedlung Nord kehrte sich der negative Trend auf dem Arbeitsmarkt in dem Untersuchungszeitraum auch innerhalb der Großwohnsiedlung Südost um. Eine Differenzierung zwischen den einzelnen Ortsteilen des Planungsraums lässt sich aber auch hier erkennen. So weist der Ortsteil Melchendorf den höchsten Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – hier übersteigt der Wert sogar den gesamtstädtischen Durchschnitt – und die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Insgesamt findet sich der Planungsraum hinsichtlich der Einordnung beider Indikatoren allerdings im unteren Viertel aller Ortsteile wieder. Gleiches ist ebenfalls für die Arbeitslosigkeit spezifischer Bevölkerungsgruppen zutreffend, wie die der jugendlichen, ausländischen und älteren Erwerbsfähigen, auch wenn gerade bei den ersten beiden Gruppen ein hoher Rückgang zu registrieren ist.

Ökonomische Situation, Bildung und Betreuung und Gesundheit

Im Gegensatz zum Planungsraum Großwohnsiedlung Nord gingen die positiven Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ebenso mit positiven Entwicklungen im SGB II-Bereich einher, womit die Ortsteile der Großwohnsiedlung Südost den Verläufen auf gesamtstädtischer Ebene eher folgen. Sie unterscheiden sich jedoch von diesen dahingehend, dass sich ihre Anteile an SGB II-Empfängern lediglich geringfügig reduzierten. Die entsprechenden Anteile selbst liegen unverändert deutlich über dem Erfurter Durchschnittswert.

Letztere Aussage bestätigt sich auch bezüglich des in diesem Sozialstrukturatlas dargestellten SGB II-Leistungsbezugs für spezifische Bevölkerungsgruppen. Während sich die Anteile der in SGB II-Bedarfsgemeinschaften lebenden Kinder und der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern verringerten, kam es bei den alleinerziehenden SGB II-Empfängern zu einem deutlichen Anstieg. Auch hier stellt sich die Frage, ob sich die sozioökonomische Situation von Bedarfsgemeinschaften mit Kindern auf andere Lebenslagenbereiche auswirken. Was zumindest vermerkt werden kann, ist die Tatsache, dass die Ortsteile der Großwohnsiedlung Südost betreffs des Lebenslagenbereichs Bildung und Betreuung im Ortsteilsvergleich ebenfalls eher zu den Ortsteilen mit geringen Anteilen zählen, wie der Betreuungsanteil in Kindertageseinrichtungen und der Anteil der Schüler in abitur anbietenden Bildungseinrichtungen veranschaulichen. Zudem ist hinsichtlich der Entwicklung der Fallzahl der Hilfen zur Erziehung in allen drei Ortsteilen ein relativ hoher Anstieg zu verzeichnen, wobei der Ortsteil Wiesenhügel die höchste Quote innerhalb der Stadt besitzt. Die Einschulungsuntersuchungen bei Kindern geben für den Planungsraum ein differenziertes Bild wider, so dass keine allgemeinen Zusammenhangsbeziehungen zu anderen Lebenslagenbereichen geschlussfolgert werden können. Insgesamt kommt es diesbezüglich zu keinen gewichtigen Besonderheiten. Lediglich der Ortsteil Wiesenhügel fällt mit einem relativ hohen Anteil an Kindern mit Auffälligkeiten im Motorikbereich und der Ortsteil Herrenberg mit einem relativ hohen Anteil an übergewichtigen Kindern bei Einschulungsuntersuchungen etwas innerhalb des eigenen Planungsraums heraus.

Die sozioökonomische Situation älterer Personen verhält sich relativ stabil, wie unter anderem aus dem relativ gleich bleibenden Anteil an Personen im Alter zwischen 55 bis unter 65 Jahren, die SGB II-Leistungen empfangen, ablesbar ist. Nichtsdestotrotz befinden sich die Werte diesbezüglich zum Teil weit über dem gesamtstädtischen Vergleichswert. Die Arbeitslosigkeit dieser Altersgruppe reduzierte sich sogar bis auf den Ortsteil Herrenberg merklich. Vor allem die Ortsteile Melchendorf und Herrenberg weisen einen verhältnismäßig hohen Anteil an Leistungsempfängern im Rahmen der Grundsicherung im Alter auf. Das Risiko einer steigenden Altersarmut kann demnach auch hier zukünftig nicht außer Acht gelassen werden.

Gesellschaftliche Teilhabe

Die gesellschaftliche Teilhabe gemessen an der Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl verhält sich hier vergleichbar mit dem Wahlverhalten im Planungsraum Großwohnsiedlung Nord, wobei die Wahlbeteiligung nur leicht über dessen liegt, so dass auch für die Großwohnsiedlung Südost die Vermutung nahe gelegt werden kann, dass ein gewisser Zusammenhang zwischen der sozioökonomischen Situation der Wohnbevölkerung und des Lebenslagenbereichs gesellschaftliche Teilhabe existiert.

Zusammenfassung

Festzuhalten bleibt, dass sich auch innerhalb des Planungsraums Großwohnsiedlung Südost gewisse Problemlagen im gesamtstädtischen Vergleich überdurchschnittlich häufig konzentrieren, diese sind allerdings weitaus weniger stark ausgeprägt, als dies beispielsweise in dem Planungsraum Großwohnsiedlung Nord der Fall ist. Dennoch sind die demographischen und sozioökonomischen Entwicklungen für die zukünftige Planung auch hier nicht außer Acht zu lassen. Des Weiteren existiert ein Gefälle zwischen den Ortsteilen des Planungsraums, wobei sich der Ortsteil Melchendorf bezüglich der Wertung der untersuchten Indikatoren in der Regel deutlich vor den Ortsteilen Wiesenhügel und Herrenberg einordnet. Eine naheliegende Erklärung hierfür könnte sich aus der zum Teil dörflich geprägten Siedlungsstruktur Melchendorfs ableiten. Zusätzlich ist anzumerken, dass sich in direktem Vergleich zwischen den Ortsteilen Wiesenhügel und Herrenberg die sozioökonomische Situation in Bezug auf den größeren Teil der Indikatoren umkehrte. Demzufolge durchlief der Ortsteil Wiesenhügel eine positivere Entwicklung als der Ortsteil Herrenberg.

5.6 Planungsraum Ländliche Ortsteile

Bevölkerung

Die Betrachtung der Bevölkerungsindikatoren im Jahr 2011 ergibt ein uneinheitliches Bild innerhalb des Planungsraums. Neben ungleichen Anteilen an Kindern und Jugendlichen gab es ebenso ländlich geprägte Ortsteile mit unterschiedlichen Anteilen an 65-Jährigen und Älteren. Die ausländische Bevölkerung wohnt vermehrt in anderen Planungsräumen, auch wenn in einigen Ortsteilen des Planungsraums Ländliche Ortsteile marginale Zuwächse in dem Vergleichszeitraum zu verzeichnen sind. Auch das Durchschnittsalter im Planungsraum bewegt sich teilweise über dem städtischen Mittel und ist 2011 im Vergleich zu 2006 – wie in den übrigen Planungsräumen – gestiegen.

Familienhaushalte

Der Planungsraum Ländliche Ortsteile ist die Familienhaushalte mit Kindern bis unter 18 Jahren betrachtend durch hohe Quoten an Ehepaaren mit Kindern und dementsprechend durch niedrigere Quoten an nicht-ehelichen Paaren und Alleinerziehenden geprägt. Hier gilt es die Einschränkung zu machen, dass die zum Teil niedrigen Fallzahlen hohe Schwankungen ermöglichen.

Situation am Arbeitsmarkt

Die Situation am Arbeitsmarkt ist im Planungsraum Ländliche Ortsteile deutlich weniger angespannt als in einigen anderen Planungsräumen. So bewegt sich der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Ausnahme einiger Ortsteile im östlichen Teil von Erfurt, in denen die Arbeitslosenquote mit der der Ortsteile des Planungsraums City vergleichbar ist, nah am beziehungsweise weit über dem Erfurter Mittel. Demzufolge ist dieser Planungsraum auch weniger stark von Arbeitslosigkeit geprägt. Allerdings resultieren die Schwankungen und hohen Werte der Quote in den kleineren Ortsteilen aus geringen Fallzahlen.

Ökonomische Situation

Analog zur Situation am Arbeitsmarkt war auch die ökonomische Situation im Planungsraum Ländliche Ortsteile durch niedrige Quoten im Bereich der Empfänger von Leistungen nach dem SGB II und nach dem SGB XII – Grundsicherung im Alter – gekennzeichnet. Dies betraf den Anteil der hilfebedürftigen Personen nach dem SGB II generell, die Quote der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bis unter 18 Jahren sowie die Quote der älteren Leistungsbezieher und die Quote derer, die Grundsicherung im Alter erhalten.

Bildung und Betreuung

Die Betreuungsquote von Kindern in Kindertageseinrichtungen bewegte sich in den meisten Ortsteilen des Planungsraums Ländliche Ortsteile leicht unter 90 %. Auch hierbei existieren größere Schwankungen. Insgesamt legt dies auch unter Einbezug des vergleichsweise hohen Anteils von Ehepaaren an den Familienhaushalten mit Kindern die Vermutung nahe, dass die frühkindliche Betreuung in den ländlichen Ortsteilen im Vergleich zu den anderen Planungsräumen stärker in der Familie als in Kindertageseinrichtungen realisiert wird. Beim Anteil von Schülern, die eine abitur anbietende Schule besuchen, zeichnet sich ebenfalls kein einheitliches Bild ab. Neben Ortsteilen mit im Vergleich zum städtischen Durchschnitt niedrigen Anteilen gibt es Ortsteile mit weit über dem Durchschnitt befindlichen Quoten. Dies ist jedoch erneut zum Teil den niedrigen Fallzahlen geschuldet. Die Zahl der Hilfen zur Erziehung liegt allenfalls im niedrigen einstelligen Bereich.

Gesundheit

Die vergleichsweise hohen Anteile an Kindern mit Auffälligkeiten in den Bereichen Gewichtsstatus und/oder Motorik resultieren aus den geringen Zahlen der Kinder. Obwohl dem Tatbestand kleiner Fallzahlen mit der Zusammenfassung jeweils dreier Schuljahre begegnet wurde, können hieraus nicht für alle ländlichen Ortsteile aussagekräftige Schlüsse gezogen werden.

Gesellschaftliche Teilhabe

Die Untersuchung der gesellschaftlichen Teilhabe in Form der Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl im Jahr 2009 zeigt, dass fast im gesamten Planungsraum Ländliche Ortsteile die Wahlbeteiligung über dem gesamtstädtischen Wert lag, was auf ein gesteigertes politisches Interesse schließen lässt.

Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich trotz der zum Teil eingeschränkten Aussagekraft der verschiedenen Quoten ausgehend von einer bereits vergleichsweise relativ niedrigen Problembelastung ein positiver Trend bezüglich der soziodemographischen und sozioökonomischen Situation erkennen lässt, wenngleich einige Ortsteile unter Bevölkerungsverlusten leiden, die durch den Wegzug vor allem der jüngeren Bevölkerung entstehen. Damit geht dementsprechend eine teilweise schneller fortschreitende Alterung der Bevölkerung einher. Insgesamt kristallisieren sich, wie weiter oben beschrieben, einige Ortsteile heraus, die bei bestimmten Indikatoren vor allem innerhalb des eigenen Planungsraumes gewisse Auffälligkeiten zeigen. Um diese im Einzelnen darzustellen, bedarf es allerdings einer gesonderten Betrachtung, die der vorliegende Bericht nicht beinhaltet.

Anhang

Anlage 1 Bestand Planungsraum City

Planungsraum City (Altstadt und Andreasvorstadt)			
Altstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kita "Lindenparadies"	Lindenweg 6, 99084 Erfurt	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Mittelthüringen
	Kita "An der schmalen Gera"	Schlüterstraße 8a, 99084 Erfurt	AWO AJS gGmbH
	Kita "Kinderwelt"	Kronenburggasse 15, 99084 Erfurt	Thüringer Sozialakademie gGmbH, Jena
	Katholische Kita "St. Ursula"	Anger 5, 99084 Erfurt	St. Martin gGmbH
	Katholische Kita "St. Marien"	Stiftsgasse 4a, 99084 Erfurt	St. Martin gGmbH
	Katholische Kita "St. Franziskus"	Hopfengasse 8, 99084 Erfurt	St. Martin gGmbH
	Evangelische Kita "Haus für Groß und Klein"	Hospitalplatz 15, 99084 Erfurt	Diakonie, Augusta-Viktoria-Stift
	Evangelischer Pergamenter-Kindergarten	Pergamentergasse 31, 99084 Erfurt	Stiftung Warte- und Pflegeanstalt für kleine Kinder
	Evangelische Kita "Haus für Jung und Alt"	Regierungsstraße 52/53, 99084 Erfurt	Evangelische Louise-Mücke-Stiftung
	Evangelischer Kindergarten der Prediger-gemeinde	Predigerstraße 5a, 99084 Erfurt	Evangelische Predigergemeinde
	Katholische Kita "St. Vinzenz"	Regierungsstraße 44, 99084 Erfurt	St. Martin gGmbH
Grundschulen	Staatliche Grundschule 9, Humboldt-Grundschule	Juri-Gagarin-Ring 126, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule 17, Barfüßerschule	Barfüßerstraße 21, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt

Angebote		Altstadt	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Grundschulen	Evangelische Grundschule Erfurt	Regierungsstraße 42a, 99084 Erfurt	Evangelische Schulstiftung
Regelschulen	Staatliche Regelschule 7, Ullrich-von-Hutten-Schule	Grünstraße 9, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Evangelische Regelschule Erfurt	Meister-Eckehart-Straße 6, 99084 Erfurt	Evangelische Schulstiftung
	Edith-Stein-Schule Staatliche anerkannte katholische Regelschule	Trommsdorffstraße 26, 99084 Erfurt	Bistum Erfurt
Gymnasien	Evangelisches Ratsgymnasium	Meister-Eckehart-Straße 1	Evangelische Schulstiftung
	Edith-Stein-Schule Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium	Trommsdorffstraße 26	Bistum Erfurt
Berufsbildende Schulen	Staatliche Berufsbildende Schule 4, Andreas Gordonschule	Weidengasse 8, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Berufsbildende Schule 4a, Andreas-Gordon-Schule/Schulteil Neuerbe	Müfflingstraße 5, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Euro-Schulen Erfurt	Juri-Gagarin-Ring 90, 99084 Erfurt	Euro-Schulen-Organisation GmbH
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 9, Humboldt-Grundschule	Juri-Gagarin-Ring 126, 99084 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
	Staatliche Regelschule 7, Ullrich-von-Hutten-Schule	Grünstraße 9, 99084 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
	Staatliche Berufsbildende Schule 4, Andreas Gordonschule	Weidengasse 8, 99084 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
Jugendarbeit	Offene Arbeit	Allerheiligenstraße 9, 99084 Erfurt	Evangelischer Kirchenkreis Erfurt
	Radio F.R.E.I.	Gotthardtstraße 21, 99084 Erfurt	Komed e.V.
	Freizeittreff Lindenweg	Lindenweg 7, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt

Angebote		Altstadt	
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Jugendarbeit	Freizeittreff Petersberg	Petersberg 3, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Die Schotte – das Theater	Schottenstraße 7, 99084 Erfurt	Schotte e.V.
	Mädchenzentrum	Kronenburggasse 13, 99084 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
	Geschäftstelle Stadtjugendring	Johannesstraße 2, 99084 Erfurt	Stadtjugendring Erfurt e.V.
	Büro Evangelische Jugend Erfurt	Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt	Evangelische Jugend Erfurt
	Büro der Sportjugend Erfurt	Johannesstraße 2, 99084 Erfurt	Sportjugend Erfurt e.V.
	Büro der Katholischen Dekanatsjugend Erfurt	Pilse 30, 99084 Erfurt	Bistum Erfurt
	Streetworkkontaktstelle Innenstadt	Moritzstraße 4, 99084 Erfurt	AIDS-Hilfe Thüringen e.V.
	Erfurter Brücke arbeitsweltbezogene und schulbezogene Jugendsozialarbeit	Regierungsstraße 37/38, 99084 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
	Sozialarbeit an Regelschulen und Förderzentren	Kronenburggasse 13, 99084 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
Hilfen zur Erziehung	Kinder- und Jugendheim "St. Vinzenz"	Regierungsstraße 44, 99084 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
	Kinder- und Jugendheim "St. Vinzenz" Ambulanter Dienst	Regierungsstraße 44, 99084 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
	Kinder- und Jugendzuflucht "Schlupfwinkel"	Mainzerhofplatz 3, 99084 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
	Ambulante Hilfen Büro Erfurt	Schmidtstedter Straße 7, 99084 Erfurt	Stiftung Leuchttfeuer
	Psychotherapeutische Praxis	Petrinistraße 2, 99084 Erfurt	Herr Dr. Bürgel

Altstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Hilfen zur Erziehung	Mädchenzentrum/Sozialpädagogischer Dienst	Kronenburgasse 13, 99084 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
	Therapie- und Beratungsstelle für Menschen mit autistischen Störungen	Am Johannestor 23, 99084 Erfurt	AWO AJS gGmbH
	Kinder- und Jugendschutzdienst "Haut-Nah"	Mainzerhofplatz 3, 99084 Erfurt	MitMenschen e.V.
	Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle	Regierungsstraße 55, 99084 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
	Ambulanter Dienst	Bahnhofstraße 27/28, 99084 Erfurt	AnSchublade e.V.
	Institut für Entwicklungsförderung	Anger 61, 99084 Erfurt	Institut für Entwicklungsförderung
Angebote für Senioren	Seniorenklub Weitergasse	Weitergasse 25, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Geschäftsstelle des Seniorenbeirates der Stadt Erfurt	Juri-Gagarin-Ring 60a, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Schutzbund der Senioren und Vorrühständler Thüringen e.V. Stadtverband Erfurt	Juri-Gagarin-Ring 64, 99084 Erfurt	Schutzbund der Senioren und Vorrühständler Thüringen e.V.
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Volkshochschule Erfurt	Schottenstraße 7, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Musikschule der Stadt Erfurt	Turniergasse 18, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Hauptbibliothek	Domplatz 1, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kinder- und Jugendbibliothek	Marktstraße 21, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Grone-Bildungszentrum Erfurt	Franckestraße 4, 99084 Erfurt	Grone-Bildungszentren Thüringen GmbH - gemeinnützig
	EFC	Juri-Gagarin-Ring 92, 99084 Erfurt	EFC Computerschulungs- und Weiterbildungs GmbH

Angebote	Altstadt			Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift		
Angebote non-formalen & informellen Lernens	makotech	Juri-Gagarin-Ring 92, 99084 Erfurt		makotech GmbH
	Heinrich-Böll-Stiftung	Trommsdorffstraße 5, 99084 Erfurt		Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V.
	Rosa-Luxemburg-Stiftung	Pils 29, 99084 Erfurt		Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V.
	Computerschule Damm	Bahnhofstraße 4a, 99084 Erfurt		Computerschule Damm
	Evangelische Stadtakademie "Meister Eckhart" Erfurt, Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen	Allerheiligenstraße 15, 99084 Erfurt		Evangelische Kirche Mittedeutschland
	Bildungshaus St. Ursula - Katholische Heimvolkshochschule	Anger 5, 99084 Erfurt		Katholische im Bistum Erfurt
	AWO Bildungswerk	Am Johannestor 23, 99084 Erfurt		AWO Bildungswerk Thüringen e.V.
	Handwerkskammer Erfurt	Fischmarkt 13, 99084 Erfurt		Handwerkskammer Erfurt
	Freies Radio Erfurt International	Gotthardtstraße 21, 99084 Erfurt		Freies Radio Erfurt e.V. und Verein für Kommunikative Medien und Lebensformen/KOMED e.V.
	Jugend- und Schulplattform	Bahnhofstraße 4, 99084 Erfurt		Jugend- und Schulplattform e.V.
	Predigerkeller	Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt		Evangelische Jugend Erfurt
	Friedrich-Ebert-Stiftung	Nonnengasse 11, 99084 Erfurt		Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
	Evangelische Reglergemeinde	Juri-Gagarin-Ring 103, 99084 Erfurt		Evangelische Reglergemeinde Erfurt
	Malteser Hilfsdienst	August- Schleicher-Straße 2, 99084 Erfurt		Malteser Hilfsdienst e.V.

Angebote	Altstadt		
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kultur	Angermuseum Erfurt – Kunstmuseum der Landeshauptstadt	Anger 18, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Barfüßerkirche	Barfüßerstraße 20, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kunsthalle	Fischmarkt 7, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Stadtmuseum	Johannesstraße 169, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Museum für Thüringer Volkskunde	Juri-Gagarin-Ring 140a, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Naturkundemuseum	Große Arche 14, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Neue Mühle	Schlösserstraße 25a, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Haus Dacheröden	Anger 37, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Alte Synagoge	Waagegasse 8, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Begegnungsstätte Kleine Synagoge	An der Stadtmünze 4/5, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kulturrausch	Krämerbrücke 25, 99084 Erfurt	Kulturrausch e.V.
	Galerie 7B	Johannesstraße 38, 99084 Erfurt	Galerie 7B
	Radio F.R.E.I.	Gotthardtstraße 21, 99084 Erfurt	Komed e.V.
	Theater im Palais	Michaelisstraße 30, 99084 Erfurt	Theater im Palais e.V.
	Verband Bildender Künstler Thüringen	Krämerbrücke 4, 99084 Erfurt	Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.

Angebote		Altstadt	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kultur	LAG Soziokultur	Michaelisstraße 34, 99084 Erfurt	LAG Soziokultur Thüringen e.V.
	Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen	Marktstraße 6, 99084 Erfurt	Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V.
	Neues Schauspiel Erfurt	Futterstraße 12, 99084 Erfurt	Neues Schauspiel Erfurt e.V.
	Kabarett "Das Lachgeschoss"	Futterstraße 13, 99084 Erfurt	Kabarett "Das Lachgeschoss"
	Kabarett "Die Arche"	Domplatz 18, 99084 Erfurt	Kabarett "Die Arche" e.V.
	Schauplatz am Dom	Domstraße 1a, 99084 Erfurt	Schauplatz am Dom
	Erfurter Kunstverein	Fischmarkt 7, 99084 Erfurt	Erfurter Kunstverein e.V.
	Kulturrat Thüringen	Krämerbrücke 4, 99084 Erfurt	Kulturrat Thüringen e.V.
	Erfurter Herbstlese	Marktstraße 6, 99084 Erfurt	Erfurter Herbstlese e.V.
	Junge Medien Thüringen	Andreasstraße 25a, 99084 Erfurt	Junge Medien Thüringen e.V.
	Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz	Anger 37, 99084 Erfurt	Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz
	Kammermusikverein Erfurt	Pergamentergasse 17, 99084 Erfurt	Kammermusikverein Erfurt e.V.
	Jazzclub Erfurt	Fischmarkt 13-16, 99084 Erfurt	Jazzclub Erfurt e.V.
	LAG Puppenspiel Thüringen	Marktstraße 6, 99084 Erfurt	LAG Puppenspiel e.V. Thüringen
	Kunsthaus Erfurt	Michaelisstraße 34, 99084 Erfurt	Kunsthaus Erfurt e.V.

Angebote		Altstadt	
Name der Einrichtung	Anschrift	Träger	
Kultur	Thüringer Folklore Ensemble Erfurt	Petersberg 3, 99084 Erfurt	Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e.V.
	Theater Waidspeicher	Domplatz 18, 99084 Erfurt	Theater Waidspeicher e.V.
	IMAGO Kunst- und Designschule	Juri-Gagarin-Ring 111, 99084 Erfurt	IMAGO Kunst- und Designschule e.V.
	Initiative Kommunales Kino Erfurt	Hirschlachufer5, 99084 Erfurt	Initiative Kommunales Kino Erfurt e.V.
Stationäre Pflegeeinrichtungen	Augusta-Viktoria-Stift Haus 1	Hospitalsplatz 15a, 99084 Erfurt	Diakonie Erfurt, Augusta-Viktoria-Stift
	AWO Seniorenpflegeheim "Haus zu den vier Jahreszeiten"	Juri-Gagarin-Ring 140, 99084 Erfurt	AWO Alten-, Jugend- und SozialhilfegGmbH
	CTE Altenpflegeheim "Carolinienstift"	Pilse 9, 99084 Erfurt	Caritas Trägergesellschaft St. Elisabeth gGmbH
	Haus Andreadshof	Große Ackerhofgasse 14, 99084 Erfurt	Altenhilfe Sophienhaus GmbH
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Pflegedienst ASB Sozialstation Erfurt	Juri-Gagarin-Ring 10, 99084 Erfurt	ASB Kreisverband Erfurt e.V.
	Pflegedienst Trägerwerk Soziale Dienste "wohnen plus" GmbH	Juri-Gagarin-Ring 33, 99084 Erfurt	Pflegedienst Trägerwerk Soziale Dienste "wohnen plus" GmbH
	Pflegezentrum Erfurt Arnold & Wilhelm GmbH	Große Ackerhofgasse 10, 99084 Erfurt	Pflegezentrum Erfurt Arnold & Wilhelm GmbH
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe des Sozialtherapeutischen Wohnheims "Am Gelben Gut" (Tageseinrichtung)	Juri-Gagarin-Ring 126a, 99084 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Außenwohngruppe des Sozialtherapeutischen Wohnheims "Am Gelben Gut" (Wohnheim)	Juri-Gagarin-Ring 126a, 99084 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Außenwohngruppe des Wohnheims Arnold-Dannenmann-Haus	Große Ackerhofgasse 15, 99084 Erfurt	Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)

Altstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe des Wohnheims Amploniusweg 3 für Menschen mit Behinderung	Große Ackerhofgasse 11/12, 99084 Erfurt	Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
Ambulante Eingliederungshilfen	Tagesstätte für psychisch Kranke und seelisch behinderte Menschen "Regenbogen"	Allerheiligenstraße 8, 99084 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Ambulant betreutes Wohnen im "Arnold-Dannenmann-Haus"	Große Ackerhofgasse 15, 99084 Erfurt	Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
	Autismuszentrum	Am Johannestor 23, 99084 Erfurt	AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste	"Lichtblick" Zuverdienstprojekt für Menschen mit psychischer Erkrankung	Allerheiligenstraße 8, 99084 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Beratungsstelle für Chronisch Kranke, ältere Bürger und Geschwulstkranke	Juri-Gagarin-Ring 150, 990984 Erfurt	Amt für Soziales und Gesundheit, Landeshauptstadt Erfurt
	Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Sport- und Bewegungsanleitung	Juri-Gagarin-Ring 150, 990984 Erfurt	Amt für Soziales und Gesundheit, Landeshauptstadt Erfurt
	Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) Erfurt	Juri-Gagarin-Ring 150, 990984 Erfurt	Amt für Soziales und Gesundheit, Landeshauptstadt Erfurt
	Betreuungsverein "Lebenskraft" e.V. Erfurt	Neuwerkstraße 3-5, 99084 Erfurt	Landesarbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine Thüringen e.V.
	Verein für persönliche Hilfen und Betreuung in Erfurt e.V.	Juri-Gagarin-Ring 68, 99084 Erfurt	Landesarbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine Thüringen e.V.
	Frauen- und Familienzentrum	Anger 8, 99084 Erfurt	Frauen- und Familienzentrum Erfurt e.V.
	Frauenzentrum	Pergamentergasse 36, 99084 Erfurt	Frauen- und Familienzentrum Erfurt e.V.
	Frauenzentrum Brennessel	Regierungsstraße 28, 99084 Erfurt	Frauenzentrum Brennessel e.V. – Zentrum gegen Gewalt an Frauen
	Beratung und Betreuung von Migranten	Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt	MitMenschen e.V.
	Beratung und Betreuung psychisch Kranker	Allerheiligenstraße 8, 99084 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH

Angebote		Altstadt	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Beratung und Betreuung Obdachlosenhilffef	Regierungsstraße 55, 99084 Erfurt	Caritas Trägergesellschaft St. Elisabeth gGmbH
	Beratungsstelle für Blinde und Sehbehinderte	Juri-Gagarin-Ring 78, 99084 Erfurt	Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V., Kreisorganisation Erfurt
	Betreuung lernschwacher Schüler	Bahnhofstraße 27/28, 99084 Erfurt	AnSchublade e.V.
	Kompetenz- und Beratungszentrum	Juri-Gagarin-Ring 64, 99084 Erfurt	Schutzbund der Senioren und Vorrührerständler Thüringen e.V.
	Ökumenisches Suchtzentrum	Michaelisstraße 14, 99084 Erfurt	Trägerverbund Caritasverband und evangelische Stadtmission und Gemeindedienst gGmbH
	Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle	Regierungsstraße 55, 99084 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
	Schuldnerberatungsstelle	Anger 8, 99084 Erfurt	Frauen- und Familienzentrum Erfurt e.V.
	Schuldnerberatung	Bahnhofstraße 15, 99084 Erfurt	Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.
	Tagestreff/Suppenküche Caritas	Regierungsstraße 55, 99084 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
Angebote		Andreasvorstadt	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kinderkrippe am Borntal	Fröbelstraße 18, 99092 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Montessori-Integrative Kinderkrippe	Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt	Aktion Sonnenschein Thüringen e.V.
	Fröbelkindergarten am Borntal	Fröbelstraße 18, 99092 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt

Angebote	Andreasvorstadt			Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift		
Kindertageseinrichtungen	Kita "Am Nordpark"	Adalbertstraße 48, 99089 Erfurt		Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.
	Evangelischer Moritzkindergarten	Adolf-Diesterweg-Straße 10, 99092 Erfurt		Stiftung Warte- und Pflegeanstalt für kleine Kinder
	Montessori-Integrative Kindertagesstätte	Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt		Aktion Sonnenschein Thüringen e.V.
	Kita "Zwergenhaus"	Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt		Studentenwerk Thüringen
Grundschulen	Staatliche Grundschule 7, Moritzschule	Auenstraße 77, 99089 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
	Europaschule, Staatliche Grundschule 8, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Schule	Blumenstraße 20, 99092 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Gymnasien	Staatliches Gymnasium 3, Johann-Gutenberg-Gymnasium	Gutenbergplatz 6, 99092 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Förderschulen	Staatliches Förderzentrum Mitte, Luther-schule	Karlstraße 10b, 99089 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	Staatliche Berufsbildende Schule 3, Ludwig-Erhard-Schule	Talstraße 24, 99089 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 7, Moritzschule	Auenstraße 77, 99089 Erfurt		Internationaler Bund (IB)
	Staatliches Förderzentrum Mitte, Luther-schule	Karlstraße 10b, 99089 Erfurt		PERSPEKTIV e.V.
Jugendarbeit	Jugendhaus Fritzer	Talstraße 13, 99089 Erfurt		Music-College Erfurt e.V.
Angebote non-formalen & informellen Lernens	BiKo Bildungskollektiv	Nordstraße 50, 99089 Erfurt		Bildungskollektiv Biko e.V.
	Arbeit und Leben Thüringen	Auenstraße 54, 99084 Erfurt		Arbeit und Leben Thüringen e.V.
Stationäre Pflegeeinrichtungen	HELIOS-Residenz "Am Nordpark" Haus A	Baumerstraße 19, 99089 Erfurt		Helios Klinikum Erfurt GmbH Senioren- und Pflegeheim

Angebote		Andreasvorstadt		Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift		
Stationäre Pflegeeinrichtungen	HELIOS-Residenz "Am Nordpark" Haus B	Baumerstraße 19, 99089 Erfurt		Helios Klinikum Erfurt GmbH Senioren- und Pflegeheim
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Pflegedienst Aktiv-Leben-Konzept e.V.	Rotdornweg 13, 99089 Erfurt		AktivLebenKonzept i. A. des Insolvenzverwalters des Verbandes der Behinderten
	Häusliche Kranken- und Altenpflege Schmid/Möller	Magdeburger Allee 53, 99086 Erfurt		Susanne Schmid/Möller
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe des Wohnheimes Amploniusweg 3	Storchmühlenweg 1, 99089 Erfurt		Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
	Werkstatt für geistig behinderte Menschen	Donaustraße 2a, 99089 Erfurt		Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
	Sozialtherapeutisches Wohnheim "Am Ammertal" (Tageseinrichtung, teilstationäre Förderung)	Nordstraße 46, 99089 Erfurt		Neustart gGmbH
	Sozialtherapeutisches Wohnheim "Am Ammertal" (Wohnheim)	Nordstraße 46/48, 99089 Erfurt		Neustart gGmbH
	Tagesstätte für seelisch behinderte Suchtkranke	Nordstraße 46/48, 99089 Erfurt		Neustart gGmbH
	Wohnheim für behinderte Menschen, Tagesstruktur für alt gewordene behinderte Menschen	Amploniusweg 3, 99089 Erfurt		Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
	Wohnheim für behinderte Menschen	Amploniusweg 3, 99089 Erfurt		Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
Ambulante Eingliederungshilfen	Ambulant betreutes Wohnen "Wohnform II" für Suchtkranke mit Doppeldiagnose	Bergstraße 20, 99092 Erfurt		TOPOI UG (haftungsbeschränkt)
	Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung	Heinrichstraße 89, 99092 Erfurt		Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Ambulant betreutes Wohnen für Mütter/Eltern/Lebenspartner Menschen mit geistiger Behinderung	Heinrichstraße 89, 99092 Erfurt		Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.

Andreasvorstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Ambulante Eingliederungshilfen	Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung	Donaustraße 2a, 99089 Erfurt	Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
	Sozialtherapeutisches Wohnheim "Am Ammertal" (Tageseinrichtung, ambulante EGH)	Nordstraße 46, 99089 Erfurt	Neustart gGmbH
	Frühförderstelle	Heinrichstraße 89, 99092 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Sozialpädiatrisches Zentrum	Nordhäuser Straße 74, 99084 Erfurt	Helios Klinikum Erfurt GmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen	Rotdornweg 13, 99089 Erfurt	AktivLebenKonzept i. A. des Insolvenzverwalters des Verbandes der Behinderten
	Erfurter Tafel	Auenstraße 55, 99089 Erfurt	Erfurter Tafel e.V.
	Berufliche Rehabilitation psychisch Kranker (RPK)	Bergstraße 32, 99092 Erfurt	RPK – Rehabilitation psychisch Kranker gGmbH

Anlage 2 Bestand Planungsraum Gründerzeit Südstadt

Planungsraum Gründerzeit Südstadt (Löbervorstadt, Brühlervorstadt und Daberstedt)			
Löbervorstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kita "Zum Waldblick"	Waldblick 12d, 99096 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
	Evangelische Kita "Kinderland"	Goethestraße 63a, 99096 Erfurt	Evangelische Thomasmengemeinde
	Kita "Springmäuse am Südpark"	Friedrich-Ebert-Straße 52, 99096 Erfurt	Förderkreis JUL gGmbH
	Waldorfkindergarten "Sonnenstrahl"	Friedrich-Ebert-Straße 52, 99096 Erfurt	Lernen durch Nachahmung e.V.
Grundschulen	Staatliche Grundschule 30, Grundschule am Steigerwald	Goethestraße 72, 99096 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Regelschulen	Staatliche Regelschule 14, Friedrich-Schiller-Schule	Schillerstraße 33, 99096 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Gymnasien	Heinrich-Mann-Gymnasium, Staatliches Gymnasium "Zur Himmelspforte"	Gustav-Freytag-Straße 65, 99096 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Pierre-de-Coubertin-Gymnasium	Mozartallee 4, 99096 Erfurt	Freistaat Thüringen
Förderschulen	Staatliches überregionales Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören	Windthorststraße 41, 99096 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	DRK Höhere Berufsfachschule für Altenpflege	Heinrich-Heine-Straße 3, 99096 Erfurt	DRK-Landesverband Thüringen e.V.
	Private Höhere Berufsfachschule für PTA und CTA	Werner-Seelenbinder-Straße 14, 99096 Erfurt	Thüringer Bildungsverein für Gesundheit und Soziales e.V.
	Höhere Berufsfachschule für Podologie	Schillerstraße 44, 99096 Erfurt	Institut für Marktwirtschaft
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule 14, Friedrich-Schiller-Schule	Schillerstraße 33, 99096 Erfurt	Perspektiv e.V.

Löbervorstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Jugendarbeit	Büro der Naturfreundejugend Erfurt	Windthorststraße 43a, 99096 Erfurt	Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde – Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Erfurt e.V.
Hilfen zur Erziehung	Psychologische Beratungsstelle	Schillerstraße 12, 99096 Erfurt	ÖKP gGmbH
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Zweig- und Schulbibliothek "Am Südpark"	Mozartallee 4, 99096 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Bildungswerk ver.di Thüringen	Schillerstraße 44, 99096 Erfurt	Bildungswerk ver.di Thüringen e.V.
	Arbeiter-Samariter-Bund	Rankestraße 59, 99096 Erfurt	ASB Kreisverband Erfurt e.V.
	Bildungswerk des Landessportbundes Thüringen	Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt	Bildungswerk des Landessportbundes Thüringen e.V.
	Senior Experten Service	Arnstädter Straße 34, 99096 Erfurt	SES Senior Experten Service GmbH, Regionalbüro Erfurt
	Institut Dr. Wanek	Wielandstraße 3, 99096 Erfurt	Institut Dr. Wanek
Stationäre Pflegeeinrichtungen	Augusta-Viktoria-Stift Haus 2	Heinrich-Heine-Straße 2, 99096 Erfurt	Diakonie Erfurt, Augusta-Viktoria-Stift
	ASB Senioren- und Pflegeheim "Georg Book"	Rankestraße 59, 99096 Erfurt	ASB Kreisverband Erfurt e.V.
	CTE Altenpflegeheim "St. Elisabeth"	Herderstraße 5, 99096 Erfurt	Caritas Trägergesellschaft St. Elisabeth gGmbH
	DRK "Christiansenheim" (auch Demenz)	Arnstädter Straße 48, 99096 Erfurt	DRK-Landesverband Thüringen e.V.
	HELIOS-Residenz "Am Steigerwald"	Parkstraße 1a, 99096 Erfurt	Helios Klinikum Erfurt GmbH, Senioren- und Pflegeheim
	"Martin-Luther-Haus" (auch Demenz)	Blosenburgerstraße 19, 99096 Erfurt	Altenhilfe Sophienhaus GmbH
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Pflegedienst Caritas Erfurt	Rückertstraße 3, 99096 Erfurt	Caritas Trägergesellschaft St. Elisabeth gGmbH

Löbervorstadt	
Angebote	Träger
Name der Einrichtung	Anschrift
Ambulante Pflegeeinrichtungen	DRK Kreisverband Erfurt-Land e.V.
Pflegedienst DRK Kreisverband Erfurt-Land e.V., Sozialstation	Richard-Eiling-Straße 6, 99096 Erfurt
Pflegedienst für außerklinische Beatmung und Intensivpflege Ruhwedel, Renate	Schillerstraße 25, 99096 Erfurt
Alten- und Krankenpflegedienst Schnell, Ursula	Friedrich-List-Straße 18, 99096 Erfurt
Ambulant betreutes Wohnen für chronisch suchtkranke Menschen, die in Wohnungen untergebracht sind	Arndtstraße 1, 99096 Erfurt
Frühförderzentrum für Hörbehinderte	Friedrich-Ebert-Straße 52, 99096 Erfurt
EGH Heilpädagogische Maßnahmen	Löberwallgraben 5/6, 99096 Erfurt
AIDS-Beratung, AIDS-Hilfe Thüringen e.V.	Windthorststraße 43a, 99096 Erfurt
Brühlervorstadt	
Angebote	Träger
Name der Einrichtung	Anschrift
Kindertageseinrichtungen	Lebenshilfe Erfurt e.V.
Integrative Kita "Strolche"	Dalbergsweg 17a, 99084 Erfurt
Kita "Rasselbände"	Espachstraße 4, 99094 Erfurt
Kita "Villa 3-Käse-Hoch"	Espachstraße 1, 99094 Erfurt
Evangelische Kita der Thomasgemeinde	Dalbergsweg 21, 99084 Erfurt
Kita "Brühler Gartenzwerge"	Brühler Straße 1, 99084 Erfurt
	AWO AJS gGmbH

Angebote	Brühlervorstadt	
	Name der Einrichtung	Träger
Kindertageseinrichtungen	Integrative Kita "Schmetterling"	Lebenshilfe Erfurt e.V.
Grundschulen	Staatliche Grundschule 19, Christian-Reichart-Schule	Landeshauptstadt Erfurt
Regelschulen	Staatliche Grundschule 29, Puschkinschule	Landeshauptstadt Erfurt
Gymnasien	Staatliche Regelschule 8, Friedrich-Ebert-Schule	Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	Staatliches Gymnasium 6, Königin-Luise-Gymnasium	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Berufsbildende Schule 5 Erfurt, Ernst-Benary-Schule	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Berufsbildende Schule 7, Walther-Gropius-Schule	Landeshauptstadt Erfurt
	Hotelfachschule, BFS und BS für Gastgewerbe und Tourismus	Schulen im Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V.
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Private Berufsfachschule für Kosmetik	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
Jugendarbeit	Staatliche Berufsbildende Schule 5 Erfurt, Ernst-Benary-Schule	Internationaler Bund (IB)
	Staatliche Berufsbildende Schule 7, Walther-Gropius-Schule	MitMenschen e.V.
	Geschäftsstelle DGB-Jugend Kreis Mittelhüringen	Deutscher Gewerkschaftsbund Thüringen
Hilfen zur Erziehung	Ambulantes Betreutes Wohnprojekt für Mütter/Väter mit geistiger Behinderung und ihre Kinder	Lebenshilfe Erfurt e.V.
	Praxis für angewandte Psychologie (Christoph Feest)	Christoph Feest

Angebote		Brühlervorstadt	
Name der Einrichtung	Anschrift	Träger	
Hilfen zur Erziehung	Ambulante Hilfen	Dammweg 7, 99084 Erfurt	Psychomotorische Entwicklungsförderung e.V.
	PRO FAMILIA – Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern	Melanchthonstraße 6, 99084 Erfurt	Pro Familia Landesverband Thüringen e.V.
	Kinder- und Jugendheim "St. Vinzenz" Ta- gesgruppe	Rudolfstraße 53, 99084 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Berufsbildungswerk	Warsbergstraße 1, 99092 Erfurt	Berufsbildungswerk GmbH
	Erleben und Lernen durch Abenteuer in der Natur	Brühler Straße 52, 99084 Erfurt	ELAN e.V. Erleben und Lernen durch Abenteuer in der Natur
	Musikschule	Dalbergsweg 25, 99084 Erfurt	Hummel-Musikschule
Kultur	Eigenbetrieb Theater Erfurt	Placidus-Muth-Straße 1, 99084 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	FÖN – Frei-Öffentlich-Nutzbar	Gustav-Adolf-Straße 8, 99084 Erfurt	FOEN e.V.
	Landesfilmdienst Thüringen e.V.	Brühler Straße 52, 99084 Erfurt	Landesfilmdienst Thüringen e.V.
Stationäre Pflegeeinrichtungen	K&S Seniorenresidenz (auch Demenz)	Maximilian-Welsch-Straße 5, 99084 Erfurt	K&S-Dr. Krantz Sozialbau und Betreuung SE & Co. KG
	Phönix Seniorenzentrum "Im Brühl" (auch Demenz)	Placidus-Muth-Straße 2, 99084 Erfurt	Phönix Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft mbH
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Pflegedienst Lindenhof GmbH	Cyriakstraße 2-3, 99094 Erfurt	Pflegedienst Lindenhof GmbH
	Pflegedienst Müller, Marianne	Wilhelm-Külz-Straße 17, 99084 Erfurt	Pflegedienst Müller, Marianne
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe der Wohnstätte der Lebenshilfe	Bonifaciusstraße 10a, 99084 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Außenwohngruppe der Wohnstätte der Lebenshilfe	Gorkistraße 14, 99084 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.

Brühlervorstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Stationäre Eingliederungshilfen	Integrative Kindertagesstätte "Haus der Kleinen Strolche" (teilstationäre Förderung)	Dalbergsweg 17, 99084 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Integrative Kindertagesstätte "Schmetterling" (teilstationäre Förderung)	Ottostraße 10, 99092 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Wohnheim für behinderte Menschen	Ottostraße 10, 99092 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Wohnheim für behinderte Menschen (Förderbereich)	Ottostraße 10, 99092 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Wohnheim für behinderte Menschen	Ottostraße 10a, 99092 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung	Puschkinstraße 22, 99084 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
Ambulante Eingliederungshilfen	EGH Heilpädagogische Maßnahmen	Dalbergsweg 10, 99084 Erfurt	Institut für Psychomotorik und angewandte Motologie
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Drogeneinrichtung "Knackpunkt"	Heinrichstraße 95, 99092 Erfurt	SiT Suchthilfe in Thüringen gGmbH
Daberstedt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kinderkrippe "Daberstedter Räubernest"	Schleizer Straße 1, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Daberstedter Räuberland"	Schleizer Straße 1, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Schwemmbacher Spatzen"	Am Schwemmbach 10a, 99099 Erfurt	THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
	Freier Kindergarten Waldorfpädagogik	Hirnzigenweg 52, 99099 Erfurt	Initiative Waldorfpädagogik Erfurt e.V.
	Kita "Pustebume"	Hans-Grundig-Straße 27, 99099 Erfurt	AnSchublade e.V.

Angebote	Daberstedt		Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift	
Grundschulen	Staatliche Grundschule 15, Wilhelm-Busch-Schule	Wilhelm-Busch-Straße 34, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule 18, Grundschule am Schwemmbach	Wilhelm-Leibl-Straße 1, 99096 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Regelschulen	Staatliche Regelschule 3, Kolpingschule	Hirnzigenweg 31, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Gesamtschulen	Staatliche Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule "Am Schwemmbach"	Am Schwemmbach 10, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	Staatliche Berufsbildende Schule 7b, Walter-Gropius-Schule Erfurt, Schulteil/BFE	Am Rabenhügel 10, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule 3, Kolpingschule	Hirnzigenweg 31, 99099 Erfurt	Perspektiv e.V.
	Staatliche Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule "Am Schwemmbach"	Am Schwemmbach 10, 99099 Erfurt	Perspektiv e.V.
	Staatliche Berufsbildende Schule 7b, Walter-Gropius-Schule Erfurt, Schulteil/BFE	Am Rabenhügel 10, 99099 Erfurt	MitMenschen e.V.
Jugendarbeit	Streetwork Kontaktstelle Süd	Clara-Zetkin-Straße 58, 99099 Erfurt	AIDS-Hilfe Thüringen e.V./Landeshauptstadt Erfurt
Hilfen zur Erziehung	Familienwohngruppe	Melchendorfer Straße 69, 99096 Erfurt	HKJ Thüringen gGmbH
	Gemeinschaftsprojekt "Kleeblatt"	Stadtweg 6, 99099 Erfurt	AWO AJS gGmbH/Schulamt, Landeshauptstadt Erfurt
Angebote für Senioren	Seniorenklub Hans-Grundig-Straße	Hans-Grundig-Straße 25, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Jugendberufshilfe Thüringen	Linderbacher Weg 30, 99089 Erfurt	Jugendberufshilfe Thüringen e.V.
	Institut Kreatives Lernen	Weimarische Straße 45, 99099 Erfurt	IKL Training GmbH Erfurt

Angebote	Daberstedt		
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Angebote non-formalen & informellen Lernens	TIBOR EDV-Consulting	Sorbenweg 4, 99099 Erfurt	TIBOR EDV-Consulting GmbH Thüringen
	DEKRA Akademie	Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt	DEKRA Akademie GmbH, Außenstelle Erfurt
	Geburtshaus Erfurt	Clara-Zetkin-Straße 92, 99099 Erfurt	Geburtshaus Erfurt – bewusste Geburt und Elternschaft e.V.
Stationäre Pflegeeinrichtungen	Residenz Ambiente	Häßlerstraße 19-21, 99096 Erfurt	Residenz Ambiente Wohnen im Alter GmbH
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Hauskrankenpflege Fuhr, Ramona	Jenaer Straße 4, 99099 Erfurt	Hauskrankenpflege Fuhr, Ramona
	Pflegedienst "PARAMEDICS"	Melchendorfer Stra 1, 99096 Erfurt	Pflegedienst "PARAMEDICS" GmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Beratungsstelle für Menschen mit besonderen Problemen der Hörbehinderung insbesondere der Gehörlosigkeit	Hans-Grundig-Straße 25, 99099 Erfurt	Landesverband der Gehörlosen Thüringen e.V.

Anlage 3 Bestand Planungsraum Gründerzeit Oststadt

Planungsraum Gründerzeit Oststadt (Johannesvorstadt, Krämpfervorstadt, Ilversgehofen und Johannesplatz)

Angebote		Johannevorstadt		Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift		
Kindertageseinrichtungen	Evangelische Luther-Kindertagesstätte der Margarete-Wehling-Stiftung	Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt		Evangelisches Kirchspiel Martini-Luther
	Kita "Kastanienhof"	Rosa-Luxemburg-Straße 51, 99086 Erfurt		Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Mittelthüringen
	Kita "Hanseviertel"	Poeler Weg 4a, 99085 Erfurt		AWO AJS gGmbH
	Integrative Kita "Kinderland"	Rügenstraße 4a, 99085 Erfurt		Lebenshilfe Erfurt e.V.
Grundschulen	Staatliche Grundschule 1, Johannesschule	Rosa-Luxemburg-Straße 49, 99086 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	Staatliche Berufsbildende Schule 7a, Walter-Gropius-Schule Erfurt/Schulteil R.Diesel	Eugen-Richter-Straße 22, 99085 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
	Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V.	Friedrich-Engels-Straße 56, 99086		Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V.
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 1, Johannesschule	Rosa-Luxemburg-Straße 49, 99086 Erfurt		Internationaler Bund (IB)
	Staatliche Berufsbildende Schule 7a Walter-Gropius-Schule Erfurt/Schulteil R.Diesel	Eugen-Richter-Straße 22, 99085 Erfurt		MitMenschen e.V.
Jugendarbeit	Jugendhaus Maxi	Rosa-Luxemburg-Straße 50, 99086 Erfurt		PERSPEKTIV e.V.
	Büro des CVJM Erfurt	Magdeburger Allee 46, 99086 Erfurt		CVJM e.V.
Hilfen zur Erziehung	Ambulanter Fachdienst	Eugen-Richter-Straße 6, 99085 Erfurt		MitMenschen e.V.
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Beratungs- und Pflegeservice Günther R.	Eugen-Richter-Straße 7, 99085 Erfurt		Beratungs- und Pflegeservice Günther R.

Johannevorstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Stationäre Eingliederungshilfen	Integrative Kindertagesstätte "Kinderland" (teilstationäre Förderung)	Rügenstraße 4, 99085 Erfurt	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
	Werkstatt für psychisch Kranke und seelisch behinderte Menschen	Paul-Schäfer-Straße 97, 99086 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Haus Lebensbrücke	Josef-Ries-Straße 15, 99086 Erfurt	AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH
	Zentrum für Integration und Migration/ Netzwerk	Rosa-Luxemburg-Straße 50, 99086 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
Krämpfervorstadt			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kinderkrippe "Löwenzahn"	Hallesche Straße 19a, 99085 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Weltentdecker"	Hallesche Straße 19a, 99085 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Integrative Kita "Ringelblume"	Mies-van-der Rohe-Weg 59, 99085 Erfurt	AWO AJS gGmbH
	Kita "Marienkäfer am Ringelberg"	Klingenthaler Weg 20, 99085 Erfurt	Förderkreis JUL gGmbH
Grundschulen	Staatliche Grundschule 2, Thomas-Mann-Schule	Hallesche Straße 18a, 99085 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Regelschulen	Staatliche Regelschule 1, Thomas-Mann-Schule	Hallesche Straße 18, 99085 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	Staatliche Berufsbildende Schule 6, Marie-Elise-Kayser-Schule für Soziales und Gesundheit	Leipziger Straße 15, 99085 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule 1, Thomas-Mann-Schule	Hallesche Straße 18, 99085 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
Jugendarbeit	Kinderfreizeittreff "HOPPLA"	Hallesche Straße 19, 99085 Erfurt	Kindervereinigung e.V.

Angebote		Krämpfervorstadt	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Jugendarbeit	Jugendhaus "Domizil"	Am alten Nordhäuser Bahnhof 14, 99085 Erfurt	Kindervereinigung e.V.
	Sozialarbeit an Staatlichen Berufsbildenden Schulen und Grundschulen	Iderhoffstraße 4, 99085 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
Hilfen zur Erziehung	Kinder- und Jugendheim "Am Ringelberg"	Paul-Klee-Straße 52, 99085 Erfurt	AWO AJS gGmbH
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Zweig- und Schulbibliothek Krämpfervorstadt	Hallesche Straße 18, 99085 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	CULTURE GOES EUROPE	Iderhoffstraße 12, 99085 Erfurt	CULTURE GOES EUROPE Soziokulturelle Initiative Erfurt e.V.
	Fachhochschule	Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt	Fachhochschule Erfurt
Stationäre Pflegeeinrichtungen	Azurit Seniorenzentrum Erfurt (auch Demenz)	Theodor-Neubauer-Straße 15, 99085 Erfurt	Azurit Rohr GmbH
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Pflegedienst Nüsslein und Lippold	Geschwister-Scholl-Straße 6, 99085 Erfurt	Pflegedienst Nüsslein und Lippold GbR
	Pflegedienst Volkssolidarität Thüringen gGmbH Sozialstation Erfurt	Oskar-Schlemmer-Straße 1, 99085 Erfurt	Pflegedienst Volkssolidarität Thüringen gGmbH
Stationäre Eingliederungshilfen	Werkstatt für Menschen mit Behinderungen "Am Ringelberg", Hauptwerkstatt	Walter-Gropius-Straße 1, 99085 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Werkstatt für Menschen mit Behinderungen "Am Ringelberg", Förderereich	Walter-Gropius-Straße 1, 99085 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
Ambulante Eingliederungshilfen	Ambulant betreutes Wohnen	Leipziger Straße 20, 99085 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Sucht- und Drogenhilfezentrum, Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und ihre Angehörigen	Liebknechtstraße 19, 99085 Erfurt	SiT Suchthilfe in Thüringen gGmbH
	Beratung und Betreuung für Migranten	Thälmannstraße 58, 99085 Erfurt	Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst

Angebote		Krämpfervorstadt	
Name der Einrichtung	Anschrift	Name der Einrichtung	Träger
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Integrationsfachdienst	Rathenaustraße 43, 99085 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
Angebote		Ilversgehofen	
Name der Einrichtung	Anschrift	Name der Einrichtung	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kinderkrippe "Am Aquarium"	Bleichenstraße 1, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Am Aquarium"	Bleichenstraße 1, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Integrative Kita "Vollbrachtfinken"	Vollbrachtstraße 6, 99086 Erfurt	Thüringer Sozialakademie Jena gGmbH
	Kita "Regenbogenland"	Oststraße 33, 99086 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Katholische Kita "St. Josef"	Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt	St. Martin gGmbH
	Kita "Am Fuchsgrund"	Fuchsgrund 32, 99089 Erfurt	AWO AJS gGmbH
	Freie Kita "Regenbogen"	Vollbrachtstraße 5, 99086 Erfurt	Freie Schule Regenbogen e.V.
Grundschulen	Staatliche Grundschule 6, Bechsteinschule	Hans-Sailer-Straße 25, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Freie Grundschule "Regenbogen" Erfurt e.V.	Vollbrachtstraße 5, 99086 Erfurt	Freie Schule Regenbogen e.V.
Regelschulen	Staatliche Regelschule 6, Lessingschule	Nettelbecker 25, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Freie Regelschule "Regenbogen" Erfurt e.V.	Vollbrachtstraße 5, 99086 Erfurt	Freie Schule Regenbogen e.V.
Förderschulen	Christophorus-Schule	Spittelgartenstraße 1, 99089 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH

Angebote		Ilversgehofen	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Förderschulen	Förderberufsschule "Adolph Kolping"	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
Berufsbildende Schulen	Akademie für Technik und Wirtschaft	Magdeburger Allee 216, 99086 Erfurt	Erfurt Bildungswerk GmbH
	Berufsbildende Schule "St. Elisabeth" Erfurt	Mittelhäuser Straße 76/77, 99089 Erfurt	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
	Private Berufsfachschule für Kosmetik	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule 6, Lessingschule	Nettelbeckerufer 25, 99089 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
Jugendarbeit	Kreativ- und Abenteuerspielplatz "Kasper"	Vollbrachtstraße 3, 99086 Erfurt	Domino e.V.
	Autonomes Jugendzentrum (AJZ)	Vollbrachtstraße 1, 99086 Erfurt	Autonomes Jugendzentrum e.V.
	Streetwork Oststadt	Magdeburger Allee 62, 99086 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
Hilfen zur Erziehung	Tagesgruppe Lammpfad	Lagerstraße 23, 99086 Erfurt	MitMenschen e.V.
	Cool-Projekt für Schulverweigerer	Magdeburger Allee 114, 99086 Erfurt	Kontakt in Krisen e.V.
	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern – Zweigstelle	Magdeburger Allee 140, 99086 Erfurt	Pro Familia Landesverband Thüringen e.V.
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Robotron Bildungs- und Beratungszentrum	Hohenwindenstraße 13, 99086 Erfurt	Robotron Bildungs- und Beratungszentrum GmbH Thüringen
	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsförderung und Management	Mittelhäuser Straße 74, 99089 Erfurt	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsförderung und Management mbH (IWM)
	Institut für Computerspiel – Spawnpoint Plattform e.V.	Hohenwindenstraße 13, 99086 Erfurt	Plattform e.V.
	Plattform e.V.	Hohenwindenstraße 13, 99086 Erfurt	Plattform e.V.

Ilversgehofen			Träger
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Regenerative Energiesysteme & Containernerbau	Mittelhäuser Straße 74, 99089 Erfurt	Regenerative Energiesysteme & Containernerbau GmbH (Recon) gemeinnützige Gesellschaft
Stationäre Pflegeeinrichtungen	"Pflegewohnpark der Generetaionen" GmbH & Co. KG	Wermutmühlenweg 61-63, 99089 Erfurt	"Pflegewohnpark der Generetaionen" GmbH & Co. KG
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe des Johann-Hinrich-Wichern-Haus	Hans-Sailer-Straße 73, 99089 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Außenwohngruppe des Johann-Hinrich-Wichern-Haus	Filßstraße 11a, 99089 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Christophorus-Schule (teilstationäre Förderung)	Spittelgartenstraße 1, 99089 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Wohnheim für Menschen mit Behinderung	Spittelgartenstraße 2, 99089 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Sozialtherapeutisches Wohnheim "Am Gelben Gut" (teilstationäre Förderung, Förderschule)	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Sozialtherapeutisches Wohnheim "Am Gelben Gut" (Tageseinrichtung)	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Sozialtherapeutisches Wohnheim "Am Gelben Gut" (Wohnheim)	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Wohn- und Betreuungsangebot für altgewordene suchtkranke Personen	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Wohn- und Betreuungsangebot für nicht dauerhaft abstinentenzfähige Suchtkranke	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Tagesstruktur für Suchtkranke (ambulante Nachbetreuung)	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Frühförderstelle	Feldstraße 35, 99086 Erfurt	Christliches Jugenddorf Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Arbeits- und Beschäftigungsprojekt "FIT"	Mittelhäuser Straße 76/77, 99089 Erfurt	MitMenschen e.V.

Angebote		Ilversgehofen	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Arbeitsprojekt der Suchthilfe	Magdeburger Allee 120, 99089 Erfurt	Kolping Dienstleistung GmbH
	Arbeitsprojekt der Suchthilfe	Wermutmühlenweg 11, 99089 Erfurt	Kolping Dienstleistung GmbH
	Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle	Magdeburger Allee 114-116, 99086 Erfurt	Kontakt in Krisen (KiK) e.V.
	Soziale Arbeit zur Unterstützung sozial schwacher Menschen	Magdeburger Allee 114-116, 99086 Erfurt	Kontakt in Krisen (KiK) e.V.

Angebote		Johannesplatz	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kita "Fuchs und Elster"	Wendenstraße 19a, 99086 Erfurt	Förderkreis JUL gGmbH
	Kita "Johannesplatzkäfer"	Wendenstraße 19, 99086 Erfurt	Förderkreis JUL gGmbH
Grundschulen	Staatliche Grundschule 23, Grundschule am Johannesplatz	Wendenstraße 24, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Gesamtschulen	Staatliche Integrierte Gesamtschule	Wendenstraße 23, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 23, Grundschule am Johannesplatz	Wendenstraße 24, 99089 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Staatliche Integrierte Gesamtschule	Wendenstraße 23, 99089 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.
	Zweig- und Schulbibliothek Johannesplatz	Wendenstraße 23, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe des Sozialtherapeutischen Wohnheims "Am Ammertal" (Tageseinrichtung)	Friedrich-Engels-Straße 49, 99086 Erfurt	Neustart gGmbH

Angebote	Johannesplatz		
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe des Sozialtherapeutischen Wohnheims "Am Ammertal" (Wohnheim)	Friedrich-Engels-Straße 49, 99086 Erfurt	Neustart gGmbH

Anlage 4 Bestand Planungsraum Großwohnsiedlung Nord

Planungsraum Großwohnsiedlung Nord (Berliner Platz, Rieth, Roter Berg und Moskauer Platz)

Angebote		Berliner Platz		Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift		
Kindertageseinrichtungen	Integrative Kita "Kleine Europäer"	Berliner Straße 52, 99091 Erfurt		Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Jugenddorf Erfurt
	Integrative Kita "Kleine Europäer" (Kleinkindgruppe für 10 Kinder)	Außenstandort Györier Straße 10		Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Jugenddorf Erfurt
Grundschulen	Kita "Spatzennest am Park"	Berliner Straße 52, 99091 Erfurt		Förderkreis JUL gGmbH
	Staatliche Grundschule 27, Grundschule am Berliner Platz	Berliner Straße 1a, 99091 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Förderschulen	Schule am Andreasried, Staatliches regionales Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	Warschauer Straße 4, 99089 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliches regionales Förderzentrum "Emil-Kannegießer" Erfurt-Nord	Berliner Straße 1, 99091 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 27, Grundschule am Berliner Platz	Berliner Straße 1a, 99091 Erfurt		Internationaler Bund (IB)
	Staatliches regionales Förderzentrum "Emil-Kannegießer" Erfurt-Nord	Berliner Straße 1, 99091 Erfurt		Perspektiv e.V.
Jugendarbeit	Jugendhaus "Berliner"	Berliner Straße 26, 99091 Erfurt		Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Mittelthüringen
Angebote für Senioren	Seniorenklub Berliner Straße	Berliner Straße 26, 99089 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Stadtteilbibliothek Berliner Platz	Berliner Platz 1, 99091 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
Stationäre Pflegeeinrichtungen	DRK Seniorenpflegeheim "Alber Schweitzer"	Warschauer Straße 12, 99089 Erfurt		DRK-Kreisverband Erfurt e.V.
Stationäre Eingliederungshilfen	Integrative Kindertagesstätte "Kleine Europäer" (teilstationäre Förderung)	Berliner Straße 52, 99091 Erfurt		Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Jugenddorf Erfurt

Angebote		Berliner Platz	
Name der Einrichtung	Anschrift	Name der Einrichtung	Träger
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Menschlichkeit e.V.	Prager Straße 10, 99091 Erfurt	Menschlichkeit e.V.
Angebote		Rieth	
Name der Einrichtung	Anschrift	Name der Einrichtung	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kinderkrippe "Sterntaler"	Lowetscher Straße 42a, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Riethzwerge"	Lowetscher Straße 42, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Riethspatzen"	Mittelhäuser Straße 20, 99089 Erfurt	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Mittelthüringen
Grundschulen	Staatliche Grundschule 5, Otto-Lilienthal-Schule	Mittelhäuser Straße 21, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule 22, Riethschule	Riethstraße 28, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Regelschulen	Staatliche Regelschule 5, Otto-Lilienthal-Schule	Mittelhäuser Straße 21a, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Gymnasien	Staatliches Gymnasium 7, Albert-Schweitzer-Gymnasium	Vilniuser Straße 19, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Albert-Schweitzer-Gymnasium/Spezialschulteil	Vilniuser Straße 17a, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	F+U Thüringen gGmbH	Mainzer Straße 24, 99089 Erfurt	F+U Thüringen gGmbH
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule 5, Otto-Lilienthal-Schule	Mittelhäuser Straße 21a, 99089 Erfurt	Perspektiv e.V.
	Staatliche Grundschule 5, Otto-Lilienthal-Schule	Mittelhäuser Straße 21, 99089 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
	Staatliche Grundschule 22, Riethschule	Riethstraße 28, 99089 Erfurt	Internationaler Bund (IB)

Angebote		Rieth	
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Jugendarbeit	Streetwork – Kontaktstelle Moskauer Platz, Berliner Platz, Rieth	Kasseler Straße 3, 99089 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Hilfen zur Erziehung	Kinder-, Jugend- und Mütterheim	Lowetscher Straße 42b, 99089 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Kinder-, Jugend- und Mütterheim Ambulanter Dienst Künstlerwerkstätten	Lowetscher Straße 42b, 99089 Erfurt Lowetscher Straße 42, 99089 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH Landeshauptstadt Erfurt
Stationäre Pflegeeinrichtungen	Spiel- und Sportverein	Essener Straße 16, 99089 Erfurt	Spiel- und Sportverein Erfurt Nord e.V.
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Pflegedienst Wehner, Kathrin	Viliniuser Straße 14, 99089 Erfurt	Deutschordens-Wohnstift e.V. Köln
Stationäre Eingliederungshilfen	Außenwohngruppe des Sozialtherapeutischen Wohnheims "Am Gelben Gut" (Tageseinrichtung)	Mainzer Straße 40, 99089 Erfurt	Pflegedienst Wehner, Kathrin
	Außenwohngruppe des Sozialtherapeutischen Wohnheims "Am Gelben Gut" (Wohnheim)	Mainzer Straße 22, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Heilpädagogisches Heim für Kinder und Jugendliche	Mainzer Straße 22, 99089 Erfurt	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V.
	Heilpädagogisches Heim für Kinder und Jugendliche – Förderbereich für Erwachsene	Györer Straße 10, 99089 Erfurt	Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Jugenddorf Erfurt
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Ambulant betreutes Wohnen für alkoholabhängige ältere Männer im "Haus Zufucht"	Györer Straße 10, 99089 Erfurt	Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Jugenddorf Erfurt
	Ambulant betreutes Wohnen für chronisch alkoholranke und langjährige Wohnungslose mit Mehrfacherkrankung im "Haus Zufucht"	Mittelhäuser Straße 23, 99089 Erfurt	Evangelische Stadtmission und Gemeindedienst gGmbH
		Mittelhäuser Straße 23, 99089 Erfurt	Evangelische Stadtmission und Gemeindedienst gGmbH

Angebote	Rieth	
	Name der Einrichtung	Träger
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Nachtsyl "Haus Zuflucht"	Evangelische Stadtmission und Gemeindedienst gGmbH
	Mittelhäuser Straße 23, 99089 Erfurt	
Angebote	Roter Berg	
	Name der Einrichtung	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kinderkrippe "Stupsnase"	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Kinderland am Zoo"	Landeshauptstadt Erfurt
	Evangelische Kita "Spatzennest am Zoo"	Evangelische Stadtmission und Gemeindedienst gGmbH
Grundschulen	Staatliche Grundschule 31, Grundschule am Roten Berg	Landeshauptstadt Erfurt
Regelschulen	Staatliche Regelschule 25	Landeshauptstadt Erfurt
Gymnasien	Staatliches Gymnasium 4, Heinrich-Hertz-Gymnasium	Landeshauptstadt Erfurt
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule 25	Perspektiv e.V.
Jugendarbeit	Streetwork – Kontaktstelle Roter Berg, Stotternheim	Landeshauptstadt Erfurt
	Jugendhaus "Roter Berg"	Evangelische Stadtmission und Gemeindedienst gGmbH
Angebote für Senioren	Seniorenklub Roter Berg	Landeshauptstadt Erfurt
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Jesus-Project Erfurt	Jesus-Project Erfurt e.V.
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Pflegedienst GbR Groll/Förstl	Pflegedienst GbR Groll/Förstl

Angebote		Roter Berg	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Stationäre Eingliederungshilfen	Heilpädagogisches Wohnheim für Er-wachsene	Julius-Leber-Ring 23b, 99087 Erfurt	Christliches Jugenddorfwerk Deutsch-lands e.V. Jugenddorf Erfurt
	Heilpädagogisches Wohnheim für Er-wachsene – Förderbereich	Julius-Leber-Ring 23b, 99087 Erfurt	Christliches Jugenddorfwerk Deutsch-lands e.V. Jugenddorf Erfurt
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Erfurter Tafel, Ausgabestelle Roter Berg	Jakob-Kaiser-Ring 1-3, 99087 Erfurt	Erfurter Tafel e.V.
	Dienstleistungszentrum DIZ	Alfred-Delp-Ring 24, 99087 Erfurt	MitMenschen e.V.
Angebote		Moskauer Platz	
	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Evangelische Kita "Arche Noah"	Bukarester Straße 50, 99091 Erfurt	Evangelische Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben
	Kita "Siebenstein"	Moskauer Straße 85, 99091 Erfurt	AWO AJS gGmbH
	Kita "Haus der bunten Träume"	Sofioter Straße 38, 99091 Erfurt	AWO AJS gGmbH
Grundschulen	Staatliche Grundschule 28, Grundschule an der Geraaue	Bukarester Straße 4, 99091 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Regelschulen	Staatliche Regelschule 23, Regelschule an der Geraaue	Bukarester Straße 3, 99091 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Förderschule	CJD-Christophorusschule	Havannaer Straße 29, 99091 Erfurt	Christliches Jugenddorfwerk Deutsch-lands e.V. Jugenddorf Erfurt
Berufsschulen	Staatliche Berufsbildende Schule 1a, Se-bastian-Lucius-Schule Erfurt, Außenstelle Bukarester Straße	Bukarester Straße 2, 99091 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Schulbezogene Jugendsozialar-beit	Staatliche Regelschule 23, Regelschule an der Geraaue	Bukarester Straße 3, 99091 Erfurt	Perspektiv e.V.

Moskauer Platz			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Jugendarbeit	Streetwork – Kontaktstelle Moskauer Platz, Berliner Platz, Rieth	Rigaer Straße 9, 99091 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Jugendhaus Renne	Moskauer Straße 83a, 99091 Erfurt	MitMenschen e.V.
	Ortsjugendwerk der AWO Erfurt	Sofioter Straße 38, 99091 Erfurt	AWO Kreisverband Erfurt e.V.
Hilfen zur Erziehung	AWO-Tagesgruppe	Sofioter Straße 38, 99091 Erfurt	AWO AJS gGmbH
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Hauskrankenpflege Klein, Margit	Moskauer Platz 15, 99091 Erfurt	Hauskrankenpflege Klein, Margit
Stationäre Eingliederungshilfen	Erfurter Werkstätten-Förderbereich (teilstationäre Förderung)	Havannaer Straße 29, 99091 Erfurt	Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Jugenddorf Erfurt
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Stadtteilzentrum Moskauer Platz	Moskauer Straße 114, 99091 Erfurt	MitMenschen e.V.
	Beratungsstelle für psychisch Kranke	Moskauer Straße 114, 99091 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Schuldnerberatungsstelle	Moskauer Straße 114, 99091 Erfurt	MitMenschen e.V.

Anlage 5 Bestand Planungsraum Großwohnsiedlung Südost

Planungsraum Großwohnsiedlung Südost (Melchendorf, Wiesenhügel und Herrenberg)			
Melchendorf			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Katholische Kita "St. Nikolaus"	An der Waidwäsche 7, 99097 Erfurt	Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
	Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg	Curiestraße 26, 99097 Erfurt	Evangelisches Kirchspiel Südost
	Kita "Buchenberg"	Unter der Warthe 4, 99097 Erfurt	AWO AJS gGmbH
	Kita "Zwergenland"	Max-Steenbeck-Straße 26, 99097 Erfurt	Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.
	Kita "Haus der kleinen Leute"	Curiestraße 24, 99097 Erfurt	Haus der kleinen Leute e.V.
Grundschulen	Staatliche Grundschule 25, Astrid-Lindgren-Schule	Curiestraße 29, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Montessori-Integrationsschule	Paulinzeller Weg 12, 99097 Erfurt	Aktion Sonnenschein Thüringen e.V.
Förderschulen	Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt-Süd, Waidsschule am Muldenweg	Muldenweg 10, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Gemeinschaftsschulen	Aktiv-Schule Erfurt, Freie Gemeinschaftsschule	Schellrodaer Weg 4, 99097 Erfurt	Gothaer Bildungsgesellschaft mbH – Gobi
Berufsbildende Schulen	Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Katholischen Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt	Haarbergstraße 72, 99097 Erfurt	Katholische Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 25, Astrid-Lindgren-Schule	Curiestraße 29, 99097 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
	Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt-Süd, Waidsschule am Muldenweg	Muldenweg 10, 99099 Erfurt	Perspektiv e.V.
Jugendarbeit	Freizeittreff "Drosselberg"	Am Drosselberg 24, 99097 Erfurt	PERSPEKTIV e.V.

		Melchendorf		
Angebote		Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Jugendarbeit		Streetwork Süd	Am Drosselberg 26, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt/AIDS-Hilfe
Angebote non-formalen & informellen Lernens		Zweig- und Schulbibliothek Drosselberg	Curiestraße 29, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Ambulante Pflegeeinrichtungen		Pflegedienst AWO AJS gGmbH	Am Katzenberg 1, 99097 Erfurt	AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH
Stationäre Eingliederungshilfen		Tagesstruktur im Wohnheim "An der Waidwäsche" (teilstationäre Förderung)	An der Waidwäsche 5, 99097 Erfurt	Neustart gGmbH
		Übergangswohnheim "An der Waidwäsche"	An der Waidwäsche 5, 99097 Erfurt	Neustart gGmbH
Ambulante Eingliederungshilfen		Suchthilfe-Zentrum S 13, Ambulant Be- treutes Wohnen	Schulzenweg 13, 99097 Erfurt	Caritas Trägergesellschaft St. Elisabeth gGmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste		Family-Club	Am Drosselberg 26, 99097 Erfurt	Deutscher Familienverband Landesverband Thüringen
		Ökumenisches Suchthilfezentrum (S 13)	Am Buchenberg 20, 99097 Erfurt	Trägerverbund Caritasverband und Stadtmission
		Schuldnerberatungsstelle	Am Drosselberg 26, 99097 Erfurt	Family-Club in Kooperation mit KiK e.V.
Angebote		Wiesenhügel		
Kindertageseinrichtungen		Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
		Kita "Am Wiesenhügel"	Hagebuttenweg 47a, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
		Kita "Zwergenreich"	Haselnußweg 16, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
		Evangelischer Waldkindergarten	Haselnußweg 16, 99097 Erfurt	Diakonie/Augusta-Victoria-Stift
Grundschulen		Staatliche Grundschule 34, Schule am Wiesenhügel	Weißdornweg 34, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt

Wiesenhügel			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 34, Schule am Wiesenhügel	Weißdornweg 34, 99097 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
Jugendarbeit	Jugendhaus "Wiesenhügel"	Färberwaidweg 10, 99097 Erfurt	Stark unter einem Dach e.V.
Hilfen zur Erziehung	Tagesgruppe "ASTER"	Hagebuttenweg 47, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Jugendhilfezentrum "ASTER"	Hagebuttenweg 47, 99097 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Projekt "Karuna"	Färberwaidweg 1, 99097 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
Angebote non-formalen & informellen Lernens	K-Outdoor Events	Wacholderweg 2, 99097 Erfurt	Kretschmann Outdoor Events
Stationäre Pflegeeinrichtungen	HELIOS-Residenz "Am Wiesenhügel"	Färberwaidweg 6, 99097 Erfurt	Helios Klinikum Erfurt GmbH, Senioren- und Pflegeheim
Herrenberg			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kinderkrippe "Haus der kleinen Wichtel"	Am Sibichen 3, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
	Kita "Sommersprosse"	Clausewitzstraße 27a, 99099 Erfurt	Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.
	Kita "Sommersprosse II"	Clausewitzstraße 27, 99099 Erfurt	Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.
	Integrative Kita "Rabennest"	Am Rabenhügel 31a, 99099 Erfurt	AWO AJS gGmbH
	Kita "Haus der kleinen Wichtel"	Am Sibichen 3, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Grundschulen	Staatliche Grundschule 3, Grundschule am Kleinen Herrenberg	Scharnhorststraße 41, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt

Angebote		Herrenberg	
		Name der Einrichtung	Träger
Regelschulen	Staatliche Regelschule 27, Willy-Brandt-Schule	Hermann-Brill-Straße 129, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Gemeinschaftsschulen	John-F.-Kennedy-Gemeinschaftsschule Erfurt	Scharnhorststraße 43, 99099 Erfurt	Gemeinnützige Internationale Schulen Potsdam GmbH
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Grundschule 3, Grundschule am Kleinen Herrenberg	Scharnhorststraße 41, 99099 Erfurt	Internationaler Bund (IB)
	Staatliche Regelschule 27, Willy-Brandt-Schule	Hermann-Brill-Straße 129, 99099 Erfurt	Perspektiv e.V.
Jugendarbeit	Musik Fabrik	Am Rabenhügel 31a, 99099 Erfurt	Music-College Erfurt e.V.
Hilfen zur Erziehung	Kinder- und Jugendheim "Haus Sonnenhügel"	Am Rabenhügel 31, 99099 Erfurt	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Albert-Schweitzer-Kinderdorf Thüringen, Erfurt Geschäftsstelle	Haarbergstraße 61a, 99097 Erfurt	Albert-Schweitzer-Kinderdorf und Familienetzwerke Thüringen e.V.
	Stadtteilbibliothek Herrenberg	Tungerstraße 8, 99099 Erfurt	Landeshauptstadt Erfurt
Ambulante Eingliederungshilfen	Ambulant betreutes Arbeiten für Menschen mit seelischer Behinderung	Tungerstraße 9, 99099 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
	Ambulante psychiatrische Familienpflege	Tungerstraße 9, 99099 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
	TWSD Psychosoziales Zentrum	Tungerstraße 9a, 99099 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Beratung und Betreuung psychisch Kranker (psychosoziale Betreuung und Beratung)	Tungerstraße 9, 99099 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
	Beratungsstelle für psychisch Kranke (Vor- und Nachsorge psychisch Kranker)	Tungerstraße 9, 99099 Erfurt	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH

Anlage 6 Bestand Planungsraum Ländliche Ortsteile

Angebote		Ländliche Ortsteile		Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift		
Kindertageseinrichtungen	Kita "Dittelstedter Knirpse"	Cäciliastraße 18, 99099 Erfurt (Dittelstedt)		Landeshauptstadt Erfurt
	Katholischer Kindergarten " St. Bonifatius"	Dornrain 8, 99094 Erfurt (Hochheim)		Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius
	Evangelischer Johannes-Kindergarten	Dornrain 12, 99094 Erfurt (Hochheim)		Evangelische Kirchengemeinde Hochheim
	Kita "Spielhaus Geratal"	Geratalstraße 68, 99094 Erfurt (Bischleben)		THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
	Evangelische Kita Dionysius	Mühlgarten 5, 99094 Erfurt (Möbisburg)		Evangelisches Kirchspiel Bischleben
	Kita "Bunter Schmetterling"	Straße der Solidarität 10, 99094 Erfurt (Schmira)		THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
	Kita "Glückspilz"	Flughafenstraße 15, 99092 Erfurt (Binderleben)		AWO AJS gGmbH
	Kita "Marbacher Lausbuben"	Luckenauer Straße 2, 99092 Erfurt (Marbach)		Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
	Kita "Grashüpfer"	Am Kilianipark3, 99091 Erfurt (Gisperleben)		Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
	Kita "Bussi Bär"	Am Kilianipark 5, 99091 Erfurt (Gisperleben)		Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH
	Kita "Mittelhäuser Spatzen"	Friedrich-Neueyer-Straße 1, 99195 Erfurt (Mittelhausen)		AWO AJS gGmbH
	Kindergarten "Friedrich Fröbel"	Karlsplatz 15a, 99195 Erfurt (Stotternheim)		Kolping Bildungswerk Thüringen e.V.
	Kita "Benjamin Blümchen"	Kastanienstraße 8, 99195 Erfurt (Schwerborn)		AWO AJS gGmbH
	Kita "Am Jacobsweg"	Zum kleinen Dorfplan 11, 99198 Erfurt (Kerspleben)		Diakoniestiftung Weimar/Bad Lobenstein gGmbH

Ländliche Ortsteile			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Kindertageseinrichtungen	Kita "Landidylle"	Kreuzkirchgasse 8, 99198 Erfurt (Vieselbach)	Thüringer Sozialakademie Jena gGmbH
	Kita "Linderbacher Knirpse"	Am Weiherweg 20, 99198 Erfurt (Linderbach)	Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.
	Evangelische Kita "Am Peterbach"	Platz der Jugend 9, 99198 Erfurt (Büßleben)	Evangelisches Kirchspiel Windischholz- hausen-Büßleben
	Kita "Liliput"	Stangenweg 1, 99102 Erfurt (Windischholzhausen)	Thüringer Sozialakademie Jena g GmbH
	Kita "Schwalbennest"	Heidesheimer Straße 2, 99102 Erfurt (Egstedt)	AWO AJS gGmbH
	Kita "Pinoccio"	Am Dorf tor 15, 99102 Erfurt (Waltersleben)	THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
	Kita "Am Sportplatz"	Nessegrund 10, 99192 Erfurt (Ermstedt)	AWO AJS gGmbH
	Evangelische Kita "St. Laurentius"	Am Kindergarten 6, 99192 Erfurt (Frienstedt)	Evangelisches Kirchspiel Frienstedt
	Kita "Glückskäfer"	Windmühlenweg 4, 99100 Erfurt (Alach)	THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
	Evangelische Kita "Tiefthaler Strolche"	Am Weißbach 1, 99189 Erfurt (Tiefthal)	Evangelisches Kirchspiel Tiefthal
	Kita "Nesthäkchen"	Am Weißfrauenbach 25, 99189 Erfurt (Kühnhausen)	Regionalverband Mittelthüringen der Volksolidarität e.V.
	Betriebskita "Glühwürmchen"	Schwerborner Str. 30, 99087 Erfurt (Hohenwinden)	AWO AJS gGmbH/E.ON AG
	Kita "Weißbach-Spatzen"	Ludwig-Böhner-Platz 5, 99100 Erfurt (Töttelstädt)	DRK Erfurt Land e.V.
Grundschulen	Staatliche Grundschule 12, Hocheimer Grundschule "Steigerblick "	Wartburgstraße 71, 99094 Erfurt (Hochheim)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule Alach	Vor dem Hirtstor 19, 99100 Erfurt (Alach)	Landeshauptstadt Erfurt

Ländliche Ortsteile			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Grundschulen	Staatliche Grundschule Kerspleben	Gartenstraße 19, 99098 Erfurt (Kerspleben)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule Stotternheim	Gau-Algesheimer Straße 2, 99195 Erfurt (Stotternheim)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule Urbich	Zur Steinbrücke 8, 99198 Erfurt (Urbich)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule Vieselbach	Straße der Jugend 3, 99198 Erfurt (Vieselbach)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule 20, Gisperslebener Grundschule	Gubener Straße 10a, 99091 Erfurt (Gispersleben)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Grundschule 21, Thomas-Müntzer-Schule	Hauptstraße 1, 99094 Erfurt (Möbisburg-Rhoda)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Regelschule 10, Regelschule Steigerblick	Wartburgstraße 71, 99094 Erfurt (Hochheim)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Regelschule Kerspleben	Gartenstraße 19, 99098 Erfurt (Kerspleben)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Regelschule Stotternheim	Gau-Algesheimer Straße 2, 99195 Erfurt (Stotternheim)	Landeshauptstadt Erfurt
	Staatliche Regelschule Urbich	Zur Steinbrücke 8, 99198 Erfurt (Urbich)	Landeshauptstadt Erfurt
Gesamtschulen	Freie Waldorfschule Erfurt	Dorstbornstraße 5, 99094 Erfurt (Bischleben-Stedten)	Freie Waldorfschule Erfurt e.V.
Förderschulen	Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt, Schule am Zoopark, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Stotternheimer Straße 12, 99087 Erfurt (Hohenwinden)	Landeshauptstadt Erfurt
Berufsbildende Schulen	Staatliche Berufsbildende Schule 1, Sebastian-Lucius-Schule	Am Flüsschen 10, 99091 Erfurt (Gispersleben)	Landeshauptstadt Erfurt
	DIE Schule für Berufe mit Zukunft	Am Roten Berg 7, 99086 Erfurt (Hohenwinden)	IFBE Bildungszentrum gGmbH
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule 10, Regelschule Steigerblick	Wartburgstraße 71, 99094 Erfurt (Hochheim)	Perspektiv e.V.

Angebote		Ländliche Ortsteile		Träger
	Name der Einrichtung	Anschrift		
Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Staatliche Regelschule Kerspleben	Gartenstraße 19, 99098 Erfurt (Kerspleben)		Perspektiv e.V.
	Staatliche Regelschule Stotternheim	Gau-Algesheimer Straße 2, 99195 Erfurt (Stotternheim)		Landeshauptstadt Erfurt, Jugendamt, Streetwork Nord
	Staatliche Regelschule Urbich	Zur Steinbrücke 8, 99198 Erfurt (Urbich)		Perspektiv e.V.
Jugendarbeit	Jugendzentrum Stotternheim	Walter-Rein-Straße 154, 99195 Erfurt (Stotternheim)		Landeshauptstadt Erfurt
	Freizeittreff Vieselbach	Kreuzkirchgasse 8, 99198 Erfurt (Vieselbach)		Landeshauptstadt Erfurt
	Freizeittreff Kerspleben	Große Herrengasse 1, 99198 Erfurt (Kerspleben)		Landeshauptstadt Erfurt
	Jugendhaus Bischleben	Lindenplatz 6, 99094 Bischleben-Stedten		Landeshauptstadt Erfurt
Hilfen zur Erziehung	Kinder- und Jugendhilfepausen Lebens(t)räume – Ambulanter Dienst	Bürgermeister-Klapprodt-Straße 5, 99195 Erfurt (Mittelhausen)		Kinder- und Jugendhilfepausen Lebens(t)räume e.V.
	Kinder- und Jugendhilfepausen Lebens(t)räume – Familienwohngruppe	Bürgermeister-Klapprodt-Straße 5, 99195 Erfurt (Mittelhausen)		Kinder- und Jugendhilfepausen Lebens(t)räume e.V.
	Betreutes Mädchenwohnen	Lindenplatz 2, 99094 Erfurt (Bischleben)		PERSPEKTIV e.V.
	Albert-Schweitzer-Kinderdorf Thüringen, Erfurt	Unter dem Berge 6, 99097 Erfurt (Windischholzhausen)		Albert-Schweitzer-Kinderdorf und Familienetzwerke Thüringen e.V.
	Heilpädagogische Wohngruppe	Buchenbergweg 1, 99099 Erfurt (Windischholzhausen)		MitMenschen e.V.
Angebote non-formalen & informellen Lernens	Fahrbibliothek	Domplatz 1, 99084 Erfurt		Landeshauptstadt Erfurt
	Club maritim Erfurt	Am Kirschberg 14, 99195 Erfurt Schwerborn oder Alperstedter Landstraße 1, 99195 Erfurt (Stotternheim)		Club maritim Erfurt e.V.

Ländliche Ortsteile			Träger
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	
Stationäre Pflegeeinrichtungen	AWO Seniorenpflegeheim "Am Park" (auch Demenz)	Amtsberg 4, 99198 Erfurt (Vieselbach)	AWO Alten-, Jugend- und SozialhilfegGmbH
Ambulante Pflegeeinrichtungen	Hauskrankenpflege "INES"	Am Sünder 21, 99189 Erfurt (Tiefthal)	Hauskrankenpflege "INES", Zier, Ines
	Häusliche Kranken- und Altenpflege AMAD GmbH	Alte Mülhäuser Straße 8, 99189 Erfurt (Tiefthal)	Häusliche Kranken- und Altenpflege AMAD GmbH
	Intensiv-Haus- und Krankenpflege "NEMO"	Fichtenweg 11, 99198 Erfurt (Kersleben)	Lutz Rehermann
	Häusliche Krankenpflege MitMenschen e.V.	Zittauer Straße 27, 99091 Erfurt (Gisperleben)	MitMenschen e.V.
	Mobiler Pflegedienst Pempel, Petra	Sondershäuser Straße 18, 99091 Erfurt (Gisperleben)	Mobiler Pflegedienst Pempel, Petra
	Pflegedienst "Wilfrieds Pflegeteam"	Ikarusweg 8, 99087 Erfurt (Hohenwinden)	Kirsten Wilfried
	Pflegedienste Stötzer, Andrea	Bernauer Straße 11, 99091 Erfurt (Gisperleben)	Pflegedienste Stötzer, Andrea
Stationäre Eingliederungshilfen	Förderbereich am Wohnhheim "Schloß Lindenhöhe"	Am Kirchberg 1, 99094 Erfurt (Bischleben)	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Förderbereich für Menschen mit geistiger Behinderung "Schloß Lindenhöhe"	Am Kirchberg 1, 99094 Erfurt (Bischleben)	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Sozialtherapeutisches Wohnheim	Ludwig-Böhner-Platz 5, 99100 Erfurt (Töttelstädt)	sabit – Soziales Arbeitnehmer-Bildungswerk in Thüringen e.V.
	Wohnheim "Johann-Hinrich-Wichern-Haus"	Werner-Kühne-Straße 12, 99094 Erfurt (Bischleben)	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Wohnheim "Johann-Hinrich-Wichern-Haus" Tagesstruktur für alt gewordene Menschen (teilstationäre Förderung)	Werner-Kühne-Straße 12, 99094 Erfurt (Bischleben)	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Wohnheim für psychisch Kranke und seelisch behinderte Menschen "Christophorus-Haus"	Bischlebener Straße 10, 99094 Erfurt (Hochheim)	Christophoruswerk Erfurt gGmbH

Ländliche Ortsteile			
Angebote	Name der Einrichtung	Anschrift	Träger
Ambulante Eingliederungshilfen	Ambulant betreutes Wohnen "Wohnform I" für Suchtkranke mit Doppeldiagnose	Am Laitrand 1, 99094 Erfurt (Bischleben)	TOPOI UG (haftungsbeschränkt)
	Wohnheim "Johann-Hinrich-Wichern-Haus" Tagesstruktur für alt gewordene Menschen (ambulante EGH)	Werner-Kühne-Straße 12, 99094 Erfurt (Bischleben)	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
Sonstige Einrichtungen/Dienste	Wohn- und Übergangswohnheim für Menschen mit psychischer Erkrankung Christophorus-Haus	Bischlebener Straße 10, 99094 Erfurt (Hochheim)	Christophoruswerk Erfurt gGmbH
	Arbeits- und Beschäftigungsprojekt "FIT"	Zittauer Straße 27, 99091 Erfurt (Gisperleben)	Euratibor e.V.
	Arbeitsprojekt der Suchthilfe	Zittauer Straße 27, 99091 Erfurt (Gisperleben)	Kolping Dienstleistung GmbH

Literaturverzeichnis

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND (Hrsg.) (2005): Entwicklung eines lebenslagen- und haushaltsbezogenen Datenmodulsystems zur Qualifizierung von kommunalen Armuts- und Sozialberichtserstattungsvorhaben. Berlin.

HRADIL, S. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Opladen.

LUTZ, R. (2007): Bericht Integrierte Sozialraumplanung in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt. Erfurt.

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR SOZIALES, FAMILIE UND GESUNDHEIT (Hrsg.) (2011): Sozialstrukturatlas über die Lebenslagen der Bevölkerung in Thüringen. Erfurt.